The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detailed report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 58 [illegible signature] Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 583 Kleine Anzeigen.

1 Cent. (12 Seiten) Chicago, Donnerstag, den 26. September 1912.—5 Uhr-Ausgabe. 24. Jahrgang—No. 230

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Gegen Richterrückruf

Sprach sich Gouv. Wilson aus. — „Das berührt nur die Symptome einer Krankheit, nicht diese selbst." — Wie sind die Richter ausgewählt worden? — Republikaner in Boston stellen einen chinesischen Kandidaten auf!

New Haven, Konn., 26. Sept. Gouv. Wilson, der demokratische Präsidentschaftskandidat, erklärte sich in einer Rede zu Hartford und in einer andern dahier für Gesetzesanregung und Gesetzesbegutachtung durch das Volk (Initiative und Referendum), sowie für die Rückberufbarkeit von Verwaltungsbeamten, — er sprach jedoch gegen die Rückberufbarkeit von Richtern. Ueber letzteren Punkt sagte er:

„Dies ist eine andere Sache. Ich selber bin niemals für die Rückberufbarkeit von Richtern gewesen, — nicht als ob ich nicht manche Richter es verdient hätten, aber das ist nicht die Frage! Die Rückberufung bedeutet die Behandlung von Symptomen einer Krankheit, statt der Krankheit selbst. Die Krankheit liegt tiefer, und manchmal ist sie sehr, sehr bösartig und gefährlich.

Meine Herren! Es hat in den Ver. Staaten Gerichtshöfe gegeben, welche von Privatinteressen kontrollirt wurden. Es hat in unseren Staaten Obergerichte gegeben, in denen Leute ohne Privilegien keine Gerechtigkeit bekommen konnten. Es hat korrupte und kontrollirte Richter gegeben.

Der große Gedanke gleichmäßiger Gerechtigkeit muß den Richterstand ebensowohl beherrschen, wie jedes andere Werkzeug der Regierung. Aber es gibt Mittel und Wege zu solcher Beherrschung.

Wenn — wohlgmerkt, ich sage, wenn — zu einer Zeit die Southern Pazifikbahngesellschaft das Obergericht des Staates Kalifornien kontrolliren würde, — könnten Sie dadurch das Uebel beseitigen, daß Sie die Richter des Gerichtshofes abberiefen? Nicht so lange die Southern Pazifikbahngesellschaft andere an ihre Stelle setzen könnte! Sie würden also nicht tief genug schneiden.

Sie müssen nach dem Sitz der Autorität gehen, und zusehen, wie diese Richter ausgewählt worden sind. Und wenn Sie so weit sind, dann kommen Sie zur Moral der ganzen Erörterung. Die Moral aber ist, was das Volk der Ver. Staaten schon lange geargwöhnt hat, bis schließlich Beweise aller Art seinen Argwohn gerechtfertigt haben: daß an einem Platz nach dem andern in unserer Geschichte wir durch private Einverständnisse, und nicht durch das öffentliche Interesse beherrscht worden sind, und daß ungehörige, wenn nicht korrupte Einflüsse Alles bestimmt haben, vom Machen der Gesetze bis zur Gerechtigkeitspflege!"

Hr. Wilson sprach auch wieder sehr eindringlich für Zollrevision.

New York, 26. Sept. Ein republikanischer „Zolltarifzug", mit Rednern an Bord, geht, wie vom republikanischen Hauptquartier verkündet wird, Freitag früh von hier ab; die Redner sollen dem demokratischen Präsidentschaftskandidaten Wilson durch Neuengland nachreisen und auf die demokratischen Argumente über die Zollfrage antworten, an sämtlichen Plätzen, an denen Gouv. Wilson gesprochen hat.

Unter diesen Rednern sind der frühere Vizepräsident Fairbanks, die Abgeordneten McCall und Gillette von Massachusetts, und der Handels- und Arbeitssekretär Nagel.

Boston, 26. Sept. Die Republikaner in der 7. Ward haben es sich geleistet, einen Chinesen, Chin Shue, als Repräsentanten zu nominiren! Dies ist wahrscheinlich der erste Fall, daß ein „Himmelssohn" für ein politisches Amt in den Ver. Staaten aufgestellt worden ist.

Er hat verkündet, daß er, wenn er gewählt wird, für die Zulassung chinesischer Frauen in die Ver. Staaten wirken wird. Auch begünstigt er die Durchsicht des Zolltarifs nach abwärts, sowie die Erwählung der Bundessenatoren durch das Volk. Er scheint also ein „Progressist" vom Scheitel bis zur Sohle zu sein.

Saratoga, N. Y., 26. Sept. Die republikanische Staatskonvention für New York kommt nur sehr langsam voran, wegen der Schwierigkeiten, welche der Unterausschuß des Platformkomites mit einer, für Alle annehmbaren Prinzipienerklärung hat.

Oscar L. Straus, der Kandidat der Rooseveltpartei für das New Yorker Gouverneursamt, war auch als Kandidat der regulären Republikaner in Vorschlag gebracht worden, erwiderte jedoch auf ein diesbezügliches Telegramm des Staatssenators Newcomb, daß er von keiner Partei eine Nomination annehmen würde, wenn nicht die Platform dieser Partei das sei, was sie sein sollte.

Die heutige Sitzung des Konvents beschränkte sich auf die ständige Organisation.

Vom sozialen Felde.

Lexington, Ky., 26. Sept. Es wird hierher gemeldet, daß etwa 100 streikende Grubenleute, mit Magazingewehren bewaffnet, im County Bath einen, mit Baumstämmen beladenen Bahnzug angriffen. Sie forderten die zehn Wächter des Zuges zum Kampfe heraus. Der Lokomotivführer wurde beordert, schnellstens durch die Reihen der Streiker hindurchzufahren, die zu beiden Seiten des Geleises Stellung genommen hatten.

Diese feuerten eine Anzahl Schüsse ab. Es wurde aber Niemand verwundet, da der Zug durch Eisenplatten geschützt war. Die Wächter feuerten ebenfalls; aber es scheint auch keiner der Streiker verwundet worden zu sein.

Wahrscheinlich werden die Grubenbesitzer jetzt Miliztruppen verlangen. Ein früheres derartiges Verlangen hatte der Gouverneur McCreary abgelehnt.

Charleston, W. Va., 26. Sept. Der frühere Supremecourtrichter Sanders zog als Anwalt der, von den Milizsoldaten wegen Waffentragens verhafteten Grubenwächter das Ersuchen um deren Freilassung zurück, behielt sich jedoch das Recht vor, dasselbe später wieder einzureichen.

Pierpont Morgan und Kampagnegelder.

Washington, D. K., 26. Sept. Der Finanzmann J. Pierpont Morgan in New York wurde telegraphisch ersucht, am 30. September vor dem Clapp'schen Ausschuß des Bundessenats, welcher die Wahlkampagnegelder untersucht, Aussagen zu machen.

Hr. Morgan wird der erste Zeuge sein.

Cornelius N. Bliß jr., Ormsbey McHarg, C. C. Tegethoff und William Loeb jr. sind ersucht worden, nach Morgan auszusagen.

Am 4. Oktober wird Oberst Roosevelt als Zeuge erscheinen.

Nikaraguarevolution aus?

Washington, D. K., 26. Sept. Nicht den nikaraguanischen Regierungstruppen, sondern dem amerikanischen Kontreadminal Southerland hat sich der Rebellengeneral Mena mit 700 Mann um Mitternacht ergeben. So meldet der amerikanische Gesandte Weitzel.

General Mena wird unter Bewachung amerikanischer Matrosen und Seesoldaten nach Panama gesandt werden, was wohl seine ständige Exilirung bedeutet.

Man glaubt, daß infolge seiner Gefangennahme die Revolution in Nikaragua zu Ende ist, — trotz des jüngst erwähnten neuen Führers.

Ausland.

Hohn auf seinen Namen!

Tumulte und Leidenschaftsausbrüche auf dem Friedenskongreß.

Genf, Schweiz, 26. Sept. Radau und leidenschaftliche Kundgebungen kennzeichneten die gestrige Sitzung des Internationalen Friedenskongresses.

Fragen in Verbindung mit Marokko und Tripolis beschäftigten den Kongreß; und die Kritik, welche der Präsident des Internationalen Friedensbüros, Dr. Gobat, an Deutschlands Haltung in Marokko übte, veranlaßte die deutschen Delegaten, aufzuspringen und hitzige Proteste zu erheben.

Dr. Gobat war genötigt, halb und halb Abbitte zu leisten, und er gab den deutschen Delegaten die Versicherung, er habe durchaus nicht sagen wollen, daß die deutsche Regierung oder Nation daran schuld gewesen sei, daß der Krieg so nahe gebracht wurde; aber der allgemein in Europa vorherrschende Chauvinismus, fügte er hinzu, sei für diese Krise verantwortlich gewesen.

Vertreter der Französischen Christlichen Friedensgesellschaft erklärten dann, ein Teil der Schuld für diese Krise sei Frankreich für das Einschreiten in Marokko zu geben.

Diese Worte entfesselten einen weiteren Tumult; und da die Fraktionen sich durchaus nicht versöhnen konnten, so wurde die Angelegenheit an einen Ausschuß verwiesen, welcher versuchen soll, eine Erklärungsformel zu finden, durch die keine Seite beleidigt wird.

Als dann das italienische Kriegsabenteuer in Tripolis zur Erörterung kam, erhob sich ein solcher Höllenlärm, daß der betreffende Redner gezwungen war, die Tribüne zu verlassen. Geraume Zeit dauerte es, bis die Verhandlungen wieder fortgesetzt werden konnten.

Arbeiter erschlagen!

Magdeburg, 26. Sept. Ein schlimmes Unglück ereignete sich im Kaliwerk bei Westeregeln, im Magdeburger Kreise Wanzleben. Ein Schwungrad, das sich mit rasender Geschwindigkeit gedreht hatte, zersprang, und die Trümmer schlugen mit furchtbarer Wucht durch sämtliche Etagen. Zwei Arbeiter wurden auf der Stelle getötet, und fünf andere sehr schwer verletzt.

Die Mexikokämpfe.

Juarez, Mexiko, 26. Sept. Die Eisenbahn- und Telegraphenverbindung mit Pearson, dem amerikanischen Holzfällerzentrum an der mexikanischen Nordwestbahn, wurde unterbrochen. Man glaubt, daß Pearson jetzt von 600 Rebellen belagert wird. Es wird von ungefähr 450 Mann Regierungssoldaten verteidigt.

Alle Brücken zwischen Pearson und Casas Granadas sind niedergebrannt.

Der spanische Bahnstreik

Verbreitet sich über Katalonien hinaus.

Madrid, 26. Sept. Die Bahnstreikbewegung hat sich von Katalonien aus auch nach anderen Teilen Spaniens verbreitet.

In einer Versammlung, welche Angestellte der südlichen Bahnlinien zu Almeria abhielten, wurde sofortige Arbeitseinstellung beschlossen, unter dem Vorwand, daß die Bahngesellschaft einen Vormann willkürlich entlassen habe.

Das Militäringenieurkorps übernahm zwar die Bahnlinien in Katalonien, beschränkt sich jedoch auf den Versuch, den internationalen Postzugdienst fernerhin zwischen Barcelona und Frankreich aufrechtzuerhalten, und hat selbst damit nur mäßigen Erfolg.

Die Telegraphenlinien an den Geleisen wurden von Truppen ausgebessert, — jedoch von Streikern aufs Neue durchschnitten.

Ueber 200 Hinrichtungen!

Komplott chinesischer Menterer zu Wutschang vereitelt.

Wutschang, China, 26. Sept. Ueber 200 meuterische Soldaten wurden summarisch hingerichtet, ohne auch nur die Formalität eines kriegsgerichtlichen Prozesses.

Unter den Soldaten, die außerhalb der Wälle der Stdt lagern, war ein Komplott geschmiedet worden, von der Stadt Besitz zu ergreifen. Ueber 2000 Mann, lauter Kavalleristen, waren daran beteiligt.

General Lijuenheng jedoch, der Befehlshaber der loyalen Truppen, wurde gewarnt und vereitelte den Anschlag.

Er ließ die Stadttore öffnen, wie von den Verschwörern arrangirt worden war,—und 50 Mann wurden hereingelassen, aber ohne Weiteres zusammengeschossen. Auf das Geknatter hin drangen Andere nach, wurden aber in einem schweren Kampfe geschlagen.

Wieder ein Kampf

Zwischen bulgarischen und türkischen Streitkräften.

Sofia, Bulgarien, 26. Sept. Abermals wird ein Grenzgefecht zwischen Türken und Bulgaren berichtet. Dasselbe ereignete sich in der Nähe des Hamanlunapasses.

Konstantinopel, 26. Sept. In amtlichen türkischen Kreisen meint man, der Entschluß, die Heeresmanöver zu Adrianopel abzuhalten, sei, statt Bulgarien aufzureizen, vielmehr geeignet, die Interessen des Friedens zu stärken. Die bulgarischen Kriegshetzer hätten stets geltend gemacht, daß die Türkei unvorbereitet sei; sie würden anders denken, wenn sie eine große und wohlausgerüstete Armee zu Adrianopel sähen. Ueberdies habe die Türkei reichliche Beweise ihrer friedlichen Absichten gegeben.

Versammlungskrawall

Zwischen Pariser Revolutionären und gemäßigten Sozialisten.

Paris, 26. Sept. Revolutionäre Syndikalisten („Gewerkschaftsanarchisten") und gemäßigtere Sozialisten hatten eine Keilerei im „Salle Wagram", wohin Gustav Hervé, anläßlich des Abganges von ausgehobenen Rekruten zur Armee, eine antimilitaristische Versammlung berufen hatte.

Viele Schüsse wurden abgefeuert, und Stühle als Waffen gebraucht. Mehrere, durch Revolverschüsse oder Messer Verwundete wurden nach dem Hospital gebracht.

Dies war Herve's erstes öffentliches Auftreten seit seiner Freilassung aus dem Gefängniß im Juli.

Dampfernachrichten.

Angekommen:

New York: Olympic von Southampton; Canada, von Marseille und Neapel; Pennsylvania von Hamburg.
Fiume: Carpathia von New York.
London: Ascania von Montreal.
Havre: La Provence von New York.

Lokalbericht.

Zusammenstoß.

Drei Personen schwer, drei leicht verletzt.

An West 21. und Paulina Straße stieß heute Nachmittag eine 21. Str.-Elektrische mit einem Lastkraftwagen zusammen. Bei dieser Gelegenheit wurden drei Personen schwer, und drei leichter verletzt.

Die Schwerverletzten sind:

Anton Krucky, Nr. 3112 W. 22. Straße, der Motorführer der Elektrischen.

George Lindsly, Nr. 2834 S. 40. Court; ein Fahrgast.

L. C. Bowell, Nr. 2226 W. 63. Str.; der Wagenführer.

Krucky fand Aufnahme im Park Ave.-Hospital. Lindsly und Bowell befinden sich in ihren Wohnungen in ärztlicher Behandlung.

Eines Arbeiters Sturz.

Samuel Spatto, ein Arbeiter an einem Bau an Wabash Ave. und South Water Str., stürzte heute vom 9. Stockwerk in einen Schacht, in welchem ein Schubkarren hinabgelassen wurde. Der Karren und Spatto wurden auf dem Schachtboden gefunden, Spatto war nicht lebensgefährlich verletzt.

Mit Totschläger bearbeitet?

Gegen Hilfsgefängnißverwalter Jacobus erhebt Gefangener Riedel Anklagen.

Gegen den Hilfsverwalter des Countygefängnisses, Arthur Jacobus, hat Otto Riedel, ein Gefangener, die Anklage erhoben, ihn mit einem Totschläger in rohester Weise geschlagen zu haben, während vier Gefängnißwärter ihn festhielten. Riedels Anwalt, Foos, hat infolge dessen auf den Rat des Staatsanwalts Wayman heute Nachmittag Richter Burke im Kriminalgericht Mitteilung von der Anklage gemacht mit der Bitte, daß die Großgeschworenen eine Untersuchung einleiten möchten. Auch Sheriff Zimmer wird die Sache untersuchen.

Am Sonntag, nach der Weigerung von zwölf im vierten Stockwerke des Zellenhauses untergebrachten Gefangenen, sich in ihre Zellen zu begeben, eine Weigerung, die mit Haß gegen Jacobus begründet wird, war gerade der Nachtdienst tuende zweite Gefängnißverwalter Meyer gekommen. Dessen gleicher Aufforderung leisteten die Gefangenen ruhig Folge. Am Montag Vormittag forderte Jacobus den Riedel, der angeblich einer der Rädelsführer am Sonntag gewesen war, auf, aus der Zelle zu kommen, um ihn zur Strafe in die Einzelzelle zu bringen. Riedel soll mit Schimpfworten geantwortet und sich geweigert haben, die Zelle zu verlassen.

Jacobus wurde von ihm ins Gesicht geschlagen und versetzte ihm dann einen Faustschlag, ließ ihn auch gewaltsam herausbringen. So erzählt Jacobus, und ihm pflichtet der Gefängnißverwalter Davies mit dem Zusatz bei, daß Jacobus entlassen worden wäre, wenn er anders gehandelt hätte, denn im Gefängniß müsse unbedingt die Manneszucht aufrecht erhalten bleiben, und bei manchen Gefangenen gehe es nicht ohne Strenge ab.

Riedel behauptet hingegen, er sei von Jacobus in der Zelle so lange mit dem Totschläger auf den Kopf und den Körper geschlagen worden, bis die Waffe zerbrochen sei. Er sei jetzt noch am ganzen Körper wund. Davies gibt zu, daß Jacobus zum Schutz einen Totschläger tragen müsse. Den störrischen Gefangenen sind seit Sonntag das Vorrecht, Besuche zu empfangen, und die Freistunde entzogen worden, dafür rächen sie sich, indem sie Jacobus verhöhnen, sobald er sich sehen läßt.

Heute Nachmittag wiederholte Riedel vor dem Gefängnißverwalter Davies und Jacobus seine Anschuldigungen gegen den letzteren. Er sagte, Jacobus habe ihn unter Schimpfworten zum Verlassen der Zelle aufgefordert. Aus Angst sei er nicht herausgekommen. Jacobus habe dann vier Wärter geholt, die Riedel gepackt und herausgezogen hätten. Darauf habe Jacobus unter gemeinen Beschimpfungen die Mißhandlungen begonnen. Jacobus gibt nur zu, kräftige Ausdrücke gebraucht, nicht aber, Riedel geschlagen zu haben. Zu ersteren will er durch den Gefangenen gereizt worden sein. Davies untersuchte nun Riedel und ließ ihn dann wieder einsperren.

Suchte den Tod.

Wittwe eines Offiziers jagte sich eine Kugel in den Kopf.

Frau La Donna Wilson, die Wittwe eines Offiziers der Bundesarmee, jagte sich heute im Schlafzimmer ihrer Wohnung Nr. 6440 Yale Ave. eine Kugel in den Kopf. Ihr zehnjähriger Sohn John, der gerade frühstückte, hörte den Schuß, eilte in das Schlafgemach und fand die Mutter bewußtlos und blutend auf den Dielen liegen. Er holte einen Arzt, der die Ueberführung der Lebensmüden nach dem Englewoodhospital veranlaßte. Dort wird ihr Zustand als äußerst bedenklich bezeichnet. Die Unglückliche soll seit dem vor zwei Jahren erfolgten Tode des Gatten, der als Leutnant auch in Fort Sheridan stationirt war, schwermütig gewesen sein. Sie ist 47 Jahre alt.

Von Eifersucht gequält.

Frau Sarah Königs Aussagen gegen ihren fünften Gemahl.

Frau Sarah König war heute wieder auf dem Zeugenstande vor Richter Kavanagh im Superiorgericht, um Aussagen gegen Karl König, ihren fünften Mann, zu machen, den sie auf Scheidung verklagt hat. Sie sagte, er sei wahnsinnig eifersüchtig gewesen und hätte öfter Nachbarn ersucht, sie zu beobachten. Häufig hätte er sie beschuldigt, in Männer verliebt zu sein, die sie nicht einmal gekannt hätte. Beide Eheleute sind etwa 54 Jahre alt und haben Kinder aus früheren Ehen. Verheiratet haben sie sich vor zwei Jahren.

Griff zum Strick.

Durch Siechtum zur Verzweiflung getrieben, hat heute der 86jährige Mich. Miller in der Küche seiner Wohnung, Nr. 822 West 68. Str., sich erhängt. Der 28jährige Sohn fand die Leiche, die an einem Gasarm hing, und benachrichtigte die Polizei, von der sie losgeschnitten wurde. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Anschauungsunterricht.

Wahlbehörde sieht ihn für die Benutzer von Stimmaschinen vor.

Stellt 80 Maschinen in Dienst.

Warnung vor dem. Kandidaten für Abwasserbehörde. — Ein demokratisches Urteil über Roosevelts und Tafts Stärke im Staat. — Politisches Allerlei.

Anschauungsunterricht für Wähler, um sie im Gebrauch von Stimmaschinen zu unterweisen, plant die Wahlbehörde in allen Wards, in denen Stimmaschinen benutzt werden sollen. Mehr als 80 Maschinen werden, wie Kanzleivorstand William H. Stuart von der Wahlbehörde heute ankündigte, für diesen Zweck benutzt werden.

Die Anordnung ist, wie der Kanzleivorstand der Behörde heute erklärte, die Antwort auf die gestern von republikanischer Seite erhobene Anschuldigung, daß die Behörde bei der Auswahl der Bezirke, in denen Maschinen am 5. November verwandt werden sollen, sich habe von parteipolitischen Erwägungen leiten lassen.

Außer in den sogenannten Flußwards werden Maschinen hauptsächlich in den Wohnbezirken in Hyde Park, Lake View und der Gemeinde Lake verwandt werden, die stark republikanisch sind. Der Anschauungsunterricht wird am Samstag beginnen, und zwar werden zuerst vierzehn Maschinen in verschiedenen Wards in Dienst gestellt werden.

Außerdem wird in jedem politischen Hauptquartier eine Maschine aufgestellt werden. Ende nächster Woche sollen weitere 70 Maschinen in den verschiedenen Wards zur Vorführung kommen.

Jeder Maschine wird ein Sachverständiger beigegeben werden, der den Wählern klarmachen kann, wie sie für ein gemischtes Ticket stimmen können. Jede Maschine wird das volle Ticket jeder Partei aufweisen. Da das Ticket der Fortschrittspartei noch nicht eingereicht ist, hat die Wahlbehörde, wie Kanzleivorstand Stuart erklärte, es zusammengestellt, soweit seine Mitglieder bekannt sind. Es fehlen nur sehr wenige Kandidaten.

Beginnen Countykampagne.

Der demokratische Harmonieausschuß unter dem Vorsitz James J. Townsends, der im Hotel LaSalle im Hauptquartier der regulären demokratischen Parteileitung tagt, wie die von Roger C. Sullivan kontrolirte Parteileitung sich nennt, hält heute seine erste Versammlung ab. Eingeladen sind die Mitglieder des Vollziehungsausschusses der Parteileitung und die Kandidaten. Es sollen Pläne für die Registrirung und für die Kampagne im Allgemeinen besprochen werden. In politischen Kreisen ist man gespannt darauf, ob die zur Faktion Hearst-Harrison gehörigen Kandidaten der Einladung Folge leisten werden.

Greift dem. Abwasserkommissäre an.

Daß die Erwählung dreier weiterer Demokraten zu Mitgliedern der Abwasserbehörde die gesundheitlichen Zustände der Stadt gefährden würde, behauptete heute Wallace G. Clark vom republikanischen Hunderterausschuß in einer Erklärung, in der er die Tätigkeit der gegenwärtigen demokratischen Mitglieder der Behörde einer scharfen Kritik unterzog. Er erklärte, die Durchführung eines umfangreichen Plans für Errichtung eines Kanalisirungssystems durch die Abwasserbehörde und die Stadt sei durch die Haltung der drei Demokraten vereitelt worden, die gegenwärtig der Behörde angehören.

Die Erwählung dreier weiterer Demokraten zu Abwasserkommissären würde die Behörde nicht nur dem Elektrizitätstrust ausliefern, sondern auch alle Erfolge früherer Jahre in Frage stellen. Als Beweis für seine Behauptung verweist Clark auf die Haltung der drei demokratischen Abwasserkommissäre gegenüber dem Versuch der Stadt und der Behörde, die Wasserzufuhr Chicagos vor Verunreinigung durch Abwasser zu schützen, hin. Die Demokraten, hinter denen einflußreiche Interessen ständen, hätten den Plan vereitelt.

Ein demokratisches Urteil.

Daß Col. Roosevelt in vielen Counties des Staats Präsident Taft weit voraus sei, und daß Staatssenator Frank H. Funk von Bloomington, der Gouverneurskandidat der Fortschrittspartei, in diesen Teilen des Staats eben so gut „laufe" wie Col. Roosevelt, behauptete heute Vorsitzender Arthur W. Charles von der demokratischen staatlichen Parteileitung, die E. F. Dunnes Kampagne im Staat leitet. Er erklärte, es sei auffallend, daß die Anhänger der Fortschrittspartei im Allgemeinen ein geschlossenes Ticket, d. h. für alle Kandidaten ihrer Partei, stimmten. Charles stützte sich dabei auf die Meldungen, die er von Demokraten aus dem Staat erhalten habe, die gleichzeitig meldeten, daß die Fortschrittspartei auf Zuzug aus dem demokratischen Lager nicht rechnen könne. Die Folge ist nach der Ansicht Charles', daß Dunne und Wilson in Illinois siegen werden.

Politisches Allerlei.

Eine Versammlung der demokratischen Bezirksführer aller Faktionen wird heute Abend in der 12. Ward stattfinden, um Pläne für die Kampagne ohne Rücksicht auf den Hader der feindlichen Faktionen zu vereinbaren. A. J. Cermak, Kandidat für die Stellung eines Stadtgerichtsdieners, und Fred W. Blocki, Kandidat für die Revisionsbehörde, werden Ansprachen halten.

Die Fortschrittspartei wird ihre Parteileitung im County durch Ernennung von zehn weiblichen Mitgliedern ergänzen. Außerdem werden zu den Versammlungen im County weibliche Redner in größerer Zahl herangezogen werden.

Daß Gouverneur Deneens Aussichten in Illinois so gering seien wie die Präsident Tafts erklärte heute Sekretär H. L. Ickes von der staatlichen Parteileitung der Fortschrittspartei. An der Hand der Wahlergebnisse der Jahre 1904 und 1908 und der Ergebnisse der Vorwahl suchte er nachzuweisen, daß die Behauptungen der Anhänger des Gouverneurs, daß seine Wiederwahl gesichert sei, unhaltbar seien. Daß der Gouverneur sich in der Vorwahl für Col. Roosevelt erklärt habe, habe ihm geholfen. Sein Uebergang zu Taft werde ihm unzweifelhaft viele Stimmen kosten.

Anhänger der Fortschrittspartei in der 25. Ward werden heute Abend ein Hauptquartier im New Plymouth Hotel, Evanston und Leland Ave., eröffnen.

Ein Zweighauptquartier der „Contributors National Wilson and Marshall League" wurde heute im hiesigen demokratischen Nationalhauptquartier im Karpengebäude eröffnet. Die Liga sammelt kleine Kampagnebeiträge für die demokratische Nationalkampagne.

Daß Col. Roosevelt keine Aussicht habe, in Georgia siegreich zu bleiben, war die Ansicht, die der frühere Gouverneur Hoke Smith von Georgia aussprach, als er sich heute im demokratischen Nationalhauptquartier einfand. Er erklärte, Taft und Roosevelt würden sich in die demokratischen Stimmen teilen. Für jeden Demokraten, der für Col. Roosevelt oder Präsident Taft stimmen werde, werde Gouverneur Wilson eine republikanische Stimme erhalten.

Bestechungsgelder.

Richter Newcomer will sie wohltätigen Zwecken dienstbar machen.

In letzter Zeit haben in Englewood Hausirer, die wegen Uebertretung städtischer Vorschriften verhaftet wurden, so häufig den Versuch gemacht, die Polizisten zu bestechen, daß Richter Newcomer im Stadtgericht jenes Bezirks heute verfügte, daß so angebotenes Geld künftig beschlagnahmt und einem Fonds zur Unterstützung armer Leute bei kaltem Wetter überwiesen werden soll. Der Richter sagte einem Polizisten, der eine ihm angebotene Bestechungssumme von $5 zurückgewiesen hatte, er hätte das Geld nehmen, aber allerdings den Hausirer nicht laufen lassen sollen. Würden diese Gelder zu dem gedachten Zweck verwendet, so würden die Bestechungsversuche bald aufhören.

Drei Hausirer, die nach ihrer Verhaftung den Polizisten hatten bestechen wollen, wurden vom Richter verurteilt, zwei zu je $25 Geldstrafe nebst Kosten, einer zu $35 nebst Kosten. Die Verurteilten waren Andrew Pipero, Nr. 938 W. Van Buren Str., der an 60. Str. und Union Ave. Birnen nach dem Maß, statt nach dem Gewicht, verkaufte und dem Polizisten George Grable 50 Cents anbot, worauf Grable das Geld nahm und ihn verhaftete; John Gravas, Nr. 4930 Wentworth Ave., wegen Ausrufens seiner Waare an 70. Straße und Stewart Ave. verhaftet, nachdem er dem Polizisten James O'Brien vergebens $5 angeboten hatte, und Nicholas Battos, Nr. 2528 Indiana Ave., der ebenfalls wegen Ausrufens seiner Waare an 67. und Bishop Straße vom Polizisten Cornelius Garr verhaftet wurde. Dem genannten Unterstützungsfonds flossen heute Morgen $6.50 zu.

Kein Kläger, kein Richter.

Da der Nichtgewerkschaftsfahrer Max Gould, 729 W. 14. Pl., nicht zum Prozeß erschien, so mußte Stadtrichter Torrison heute Nachmittag die Brüder John und William Roberts, Mitglieder der Stein-, Kalk- und Zementfahrergewerkschaft, von der Anklage, eine Säurebombe und einen Knüppel nach Gould geworfen zu haben, freisprechen.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 583 Kleine Anzeigen

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Gnädige Strafe.

Die drei Mörder des Wirts John Engel dem Galgen entronnen.

Langjährige Zuchthausstrafe.

Die Burschen hatten augenscheinlich ihre Verurteilung zum Tode befürchtet. — Angehörige anscheinend auch zufrieden. — Ende kurzer Verbrecherlaufbahn.

Die drei jugendlichen Raubmörder des Wirtes John Engel, welcher am Abend des 24. August in seinem Geschäft, 2534 Southport Ave., erschossen wurde, sind dem Galgen entronnen, werden aber voraussichtlich auf lange Zeit im Zuchthaus unschädlich gemacht werden. Die Angst las man ihnen vom Gesicht ab, als sie nach einer durchwachten Nacht heute Morgen in den Gerichtssaal des Richters Cooper im Kriminalgericht geführt wurden, um ihr Schicksal zu erfahren. Auch ihre Angehörigen warteten in leicht begreiflicher Aufregung im Zuschauerteil auf den Spruch der Prozeßgeschworenen. Wenige Augenblicke nach der Eröffnung der Gerichtssitzung verlas der Schreiber Hermann Schmitz den Spruch. Er war kurz, wie folgt: Alle drei sind der Tat schuldig. Harry Jacoby, der zwanzigjährige Angeklagte, welcher den tötlichen Schuß abgegeben hat, erhält 25 Jahre Zuchthaus; Benjamin Nadolski, 17 Jahre alt, erhält achtzehn, der 19jährige Thomas Bromand fünfzehn Jahre Zuchthaus.

Jacobys Strafurteil wurde zuerst verlesen. Er erbleichte, als der Schreiber nach den Worten „und verurteilen ihn zu" einen Augenblick anhielt. Als dann aber das Urteil auf Zuchthaus lautete, da glitt ein freudiges Lächeln über die bleichen Gesichtszüge der Angeklagten, denn die Geschworenen hatten dem Antrag des Hilfsstaatsanwalts, alle drei zum Tode am Galgen zu verurteilen, nicht stattgegeben.

Lange Beratung über das Strafmaß.

Die Geschworenen waren insgesamt vier und eine halbe Stunde in Beratung und hatten sieben Mal abgestimmt. In der ersten Abstimmung waren sie einig über die Schuld der Angeklagten, lange aber dauerte es, bis sie sich auch über die Strafe verständigten. Als es Mitternacht wurde und die Geschworenen sich noch nicht einig waren, verließ Richter Cooper das Kriminalgerichtsgebäude, wo er so lange auf den Befund gewartet hatte.

Die Verteidiger, Callahan und Newell, beantragten sofort in förmlicher Weise die Aufhebung des Urteils und eine Neuverhandlung. Darüber wird der Richter später entscheiden, einen bestimmten Tag, an dem ihm die Gründe für den Antrag vorgelegt werden sollen, hat er noch nicht festgesetzt.

Das Verbrechen.

Die Angeklagten hatten an dem Abend, ehe sie in Engels Wirtschaft kamen, zwei Männer auf der Straße ausgeraubt. Nach der Bluttat plünderten sie noch zwei Straßengänger aus, ehe sie heimkehrten. Bald danach waren sie ergriffen worden und hatten umfassende Geständnisse abgelegt. Seither schienen sie Reue über ihre Missetaten zu spüren, ihre Tränen aber, wie ihre Freude heute bewies, waren mehr der Angst zuzuschreiben. Die Angehörigen faßten das Zuchthausurteil mit großer Erleichterung auf. Der Prozeß wird schwerlich nochmals verhandelt werden.

Verzichtete auf ein Vorverhör.

Wurde unter $2500 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

Unter der auf Hehlerei lautenden Anklage wurde heute der wohlhabende Landwirt Samuel W. Netherson aus Roberts, Jll., dem Stadtrichter Hopkins vorgeführt und, da er auf ein Vorverhör verzichtete, unter $2500 Bürgschaft den Großgeschworenen überwiesen.

Er wird bezichtigt, zwei gestohlene Motorcycles und zwei Kraftwagen den Dieben abgekauft und das unrechtmäßig erworbene Gut wieder verschleudert zu haben.

Unter der Anklage, mit den Dieben gleichfalls unter einer Decke gesteckt zu haben, wurde bekanntlich auch Dr. E. Lyman Denison verhaftet. Die Polizei will in der hinter seiner Wohnung gelegenen Remise angeblich auch gestohlene Kraftwagen gefunden haben. Dieser Angeklagte leugnet. Er hat sich gleichfalls vor dem Richter Hopkins zu verantworten.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Heiter und andauernd kühl mit Reif heute Abend, morgen klar; leichter, veränderlicher Wind.
Illinois: Heute Abend klar mit im Norden und im mittleren Teile wahrscheinlich starkem Reif, morgen heiter und andauernd kühl.
Indiana: Klar heute Abend und morgen; heute Abend kälter mit Reif.
Niedermichigan: Klar heute Abend und morgen; heute Abend kälter und Reif.
Wiskonsin: Heute Abend klar und starker Reif oder Frost; morgen heiter und andauernd kühl.
In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 51 Grad; Nachts 12 Uhr 46 Grad; Morgens 6 Uhr 39 Grad; Mittags 12 Uhr 51 Grad.
Sonnenuntergang heute: 5:52 Uhr.
Sonnenaufgang morgen: 5:50.

MAGEN-LEIDENDE

Vermeidet gefährliche Operationen.

Freie $1.00 Flasche

Laßt Euer Magenleiden nicht in solchem Maße überhandnehmen, daß eine Operation nötig wird. Laßt Euch nicht operiren, ehe Ihr nicht eine freie Probeflasche probirt.

Laßt Euch von uns eine meines wunderbaren Magen-Heilmittels

senden. Ich wünsche, daß Jedermann, der am **Magen, Leber oder inneren Organen u. Gallensteinen** leidet, sofort nach einer freien Probeflasche schickt.

Es ist eine wunderbare Kur für

Magenleiden und Eingeweideleiden, Gastritis, Unverdaulichkeit, Dyspepsia, Pressen von Gas um das Herz, sauren Magen, Beschwerden nach dem Essen, Nervosität Schwindel, Ohnmachtsanfälle, verstopfte und träge Leber, Gelbsucht, Migräne und Gallensteine.

Die obigen Leiden werden meistens durch Verstopfung der Eingeweide durch **Schleim und katarrhalische Absonderungen verursacht,** welche giftige Flüssigkeiten in den Magen treiben und anderweitig das Verdauungssystem beeinträchtigen. Ich wünsche, daß jeder der an irgend einer dieser Krankheiten leidet, **diese wunderbare** Behandlung versucht. **Ihr braucht diese Behandlung nicht für eine Woche oder zwei zu gebrauchen, bis Ihr Heilung verspürt — nur eine Dosis ist gewöhnlich nötig.** Ich sage auf das bestimmteste, daß es ein sicheres, permanentes Mittel ist, und ich werde es Euch beweisen, wenn Ihr mir die Gelegenheit dazu gebt. Ich schicke die vollständige $1 Behandlung an Leidende absolut **frei, damit Ihr** sie in Eurem eigenen Heim auf meine Kosten versuchen könnt.

Die fähigsten Spezialisten erklären, daß ein **hoher Prozentsatz** der Leute, welche am Magen leiden, **an Gallensteinen leiden.** Ich glaube bestimmt, daß dieses Mittel das einzige in der Welt ist, welches diese Krankheit heilen kann. Magen-, Leber- und Gallensteinleidende sollten k e i n e n Augenblick zögern, sondern sofort nach dieser **freien Behandlung** schreiben.

Ich habe kranke Leute seit Jahren beobachtet und habe meine Hand tausenden in der Tiefe des Tales der Verzweiflung ausgestreckt und sie dem Licht des Lebens und des Glückes wiedergegeben. Ich wünsche, daß Ihr und jeder einzelne Leidende die volle Freude des Lebens kosten möget, mit jedem Teil Eures Körpers in Uebereinstimmung und perfekter Harmonie. Dies wird ermöglicht wenn Ihr dieses wunderbare Heilmittel nehmt. Eine freie Flasche wird dies positiv beweisen.

Verliert die Hoffnung nicht

Weshalb an Magenbeschwerden leiden? Weshalb die Hoffnung aufgeben und verzweifeln je geheilt zu werden? Wenn andere Mittel versagt haben werdet nicht so entmutigt, daß Ihr nicht nach dieser freien Flasche schreibt. Sagt nicht, daß es doch nicht helfen wird, bis Ihr es versucht habt, da es Euch nichts kostet, dieses wunderbare Mittel zu versuchen und selbst seine großartige Macht zu beurteilen. Ihr werdet ebenso, wie die Tausende, die geheilt wurden, die Stunde segnen und inbrünstigen Dank für dieses wunderbare Heilmittel abstatten, das Euch die Gesundheit wiedergegeben hat.

Leidet nicht diese Schmerzen, betäubt Euch nicht mit allen möglichen Medizinen und versucht jede Behandlung, wenn Mayrs wunderbares Magenmittel, das tausende und tausende kurirt und glücklich gemacht hat, Euch angeboten ist. Mayrs wunderbares Magenheilmittel ist absolut rein und unschädlich. Es ist garantirt unter dem Pure Food und Drug Gesetz. Serial Nummer 25792. Diese Medizin ist mit Erfolg von Kindern genommen, die 9 Jahre alt waren und bei alten Leuten von achtundachtzig Jahren und schädigt Euch in keiner Weise.

Weshalb diese schrecklichen kneifenden Schmerzen ertragen, die wie ein Messer schneiden? Sie berauben Euch aller Freuden des Daseins. Jeder Morgen bedeutet einen weiteren Tag der Marter und des Elends, jede Mahlzeit wird mit Schrecken erwartet. Ganz gleich, was Ihr eßt, Ihr leidet. Das Leben ist ein ewiges „eß das nicht, jenes nicht". Ihr könnt Euch nicht zu Tisch setzen mit dem Gedanken, daß die Speisen Euch Genuß bereiten, daß sie in reiches, rotes Blut und Kraft umgesetzt werden, das Euch Lebenskraft, Gesundheit und Befriedigung bringt.

Fast jeder der es nimmt erklärt, daß er seit Jahren nicht so wohl sich befunden hat, **als seit er die erste Flasche nahm, und dieser Nutzen ist durchaus natürlich, da das Heilmittel keine Opiate, Stimulanzen oder giftige und schädliche Bestandteile enthält.** Er ist imstande alles was ihm schmeckt zu essen, vergißt, daß man überhaupt einen Magen hat. Keine nagenden, schmerzenden, dumpfen Sensationen, keine peinigenden Schmerzen mehr, Aufstoßen von Gasen und anderen Symptomen von Unverdaulichkeit und Magenleiden.

Nachstehend zeigen wir eine genaue Photographie — wirkliche Größe von giftigem katarrhalischem Schleim und Galle-Absonderungen, die durch mein Mittel entfernt werden. Sie bilden die Ursache von 99 Prozent aller Magen-, Leber- und Eingeweide-Leiden.

Es wird nicht verlangt, die Behandlung für 1 oder 2 Wochen zu nehmen, um die großen Wohltaten zu erhalten. Eine Dosis genügt, um die wunderbare Kraft zur Heilung zu beweisen.

Ein paar Namen von Leuten, die dieses wunderbare Magenheilmittel genommen haben — und die bezeugen, daß sie von verschiedenen Magen-, Leber- u. Eingeweideleiden und Gallenstein kurirt wurden.

Phil Strain, Bloomington, Ill.
Alma Loving, Russellville, Miss.
Mrs. Thos. Mulvihill, Detroit, Mich.
Mattin Kirkham, Fountain Head, Tenn.
W. G. Riddell, Burlington, N. C., Rd. Nr. 9.
Mrs. E. P. Cady, Auburn, N. Y.
H. D. Chappell, Agt. Amer. Exp. Co., Scottland, Archer Co., Tex.
W. H. Kingsley, Beulah, Miss.
J. W. Blackburn, Fryatt, Ark.
Henry Oaks, New River, Tenn.
Henry Thomas, Mahrud, Miss.
M. A. McCann, Norwalk, Ohio.
Ralph Johnson, McComb, Miss.
Mrs. Elijah Judy, Landes, W. Va.
Mrs. Callie Wells, 1123 Harrison Str., Guthrie, Okla.
S. R. Allen, Buckeye, W. Va.
Chas. L. Morse, 8 Pearl Str., Middleboro, Mass.
W. P. Cole, Medina, Tenn.
Fred Zwicke, Grand Rapids, Wis.
Estelle McAllister, Ludlow, S. D.
B. A. Dooley, 92 Union Str., Clinton, Mass.
Mrs. E. C. Daughterty, Conway, Pa., Beaver Co.
Sarah E. Johnson, 1107 Bell Str., Mt. Vernon, Ill.
Mrs. D. Burghduff, 75 Walnut Str., Auburn, N. Y.
John Driver, Dunkirk, Ind.
W. D. Barr, 601 Walnut St., Irwin, Pa.
W. E. Cobb, Wichita Falls, Kas.

Mein letztes Wort—Unterwerft Euch keiner gefährlichen Operation. Nicht bis Ihr diese **freie Flasche** versucht habt. Ganz gleich wie lange Ihr gelitten oder wie schlimm Euer Fall sein mag, ich weiß, mein wunderbares unschädliches Mittel wird Euch völlig und schnell die Gesundheit wiedergeben, ohne Rückschlag. Es hat tausende vor Operation gerettet. Er sollt auch Euch. Ich glaube, daß 80 Prozent der Operationen unnötig sind und daß das Schneiden hätte verhütet werden können, wäre die richtige Behandlung angewandt. Sehr häufig wird Leidenden von Magen- und Eingeweide-Krankheiten oder Gallenstein gesagt, daß sie Magenkrebs und andere seltene Krankheiten haben.

GEO. H. MAYR, Mfg. Chemist
MAYR BUILDING, 156 Whiting Str., Chicago
Referenzen: Mercantile Agencies od. State Bank of Chicago.

Leset diese Briefe

Was ein berühmter Arzt über meine wunderbare Magen-Medizin zu sagen hat.

12. Sept. 1911.

Mr. Geo. H. Mayr, Chicago, Ill.

Geehrter Herr: Meine Frau erhielt vor einigen Tagen Ihren Brief und Behandlung. Sie nahm die Medizin Samstag der Anweisung entsprechend und erzielte wunderbare Resultate, da sie eine große Anzahl Gallensteine von verschiedener Größe verlor. Ich schicke Ihnen eine Postanweisung für den Rest der Behandlung. Habe Sie verschiedenen Kranken, die Ihre Behandlung nötig haben, empfohlen. Ich habe seit 20 Jahren Medizin praktizirt und benutzte Olivenöl-Behandlungen seit langer Zeit bei meiner Frau, und versichere Sie daß Ihre Zusammenstellung mich sehr überrascht. Sie werden bald wieder von mir hören.

Ihr dankbarer
Ernest Vincent, M. D.

Was eine Krankenpflegerin zu sagen hat.

24. Aug. 1911.

Mr. Geo. H. Mayr, Chicago, Ill.

Geehrter Herr: Möchte Ihnen mitteilen daß ich eine Krankenpflegerin bin und zwei Patienten hatte, denen die Oerzte mit Medizinen nicht zu helfen schien und ihnen zu einer Operation rieten. Ein Freund, der Ihre wunderbare Medizin versucht hatte, riet mir dieselbe meinen Patienten zu empfehlen, und ich tat es. Sie versuchen die Medizin zu versuchen, wenn ich sie an mir selbst versuchen würde. Um meine Patienten zu befriedigen schickte ich nach einer Probe. Ich weiß daß Ihre Medizin wunderbar ist, weil sie Frau Clark Fitzsimmons von Orofino, Idaho, und Frau Charley Frear aus demselben Ort geheilt hat. Ich bin sehr froh, daß ich Ihre Medizin empfehlen konnte.

Linnette Havel, Krankenpflegerin, Box 284, Orofino, Idaho.

Nach fünfjähriger Krankheit geheilt.

Mr. George H. Mayr, Chicago, Ill.

Es freut mich Ihnen mitzuteilen daß ich Ende März eine volle Behandlung bestellte. Sie heilte mich nach fünfjähriger Krankheit. Ich bestellte eine freie Flasche für einen Nachbar. Jetzt muß ich Ihnen sagen, daß Sie durch mich so viele Bestellungen von Willard und Pelton Post Offices erhalten. Ich reiste durch das östliche Colorado und pries Ihre Medizin und hinterließ überall Ihre Adresse. Ich habe Ihnen nicht früher geschrieben, um mich zu überzeugen ob ich geheilt bleiben würde. Ihre Medizin ist sicherlich ein Wunder. Die Doktoren sagten wir ich hätte Blinddarmentzündung und würde bald sterben, wenn ich nicht operirt würde. Ich lag seit fünf Jahren fast immer zu Bett. Ich nahm die Behandlung während März, und bin seither immer beschäftigt. Es ist die einzige Medizin, die den wunden Fleck trifft. — L. C. Morehead, Willard, Oklahoma.

Doktor sagte Magenkrebs.

22. Juli 1911.

Mr. Geo. H. Mayr, Chicago, Ill.

Geehrter Herr: Ich schreibe Ihnen heute daß ich den letzten Tropfen Medizin gestern Morgen nahm und jetzt von Gallenstein befreit bin. Sie hat einen neuen Mann aus mir gemacht. Schlafe gut, esse was ich will und befinde mich fein. Keine Wundheit mehr, habe aber einige große Geschwüre. Ich denke sie trieb dieselben heraus. Der Doktor sagte ich hätte Magenkrebs und nichts würde helfen als eine Operation. Aber er war im Irrtum. Ich habe viel Geld ausgegeben und erhielt nur vorübergehende Besserung, versichere Sie aber, daß ich jetzt gesund bin. Verlor ungefähr 400 Gallensteine. Ihr ergebener

Wm. Campbell, Denver, Mo.

Mehr Nutzen als von einer $1000-Behandlung.

31. Mai 1910.

Mr. Geo. H. Mayr, Chicago, Ill.

Ich erhielt die gesandte Behandlung und kann wirklich sagen daß ich mehr Nutzen davon erhielt als von einer $100-Behandlung, die ich letzten Winter machte. Achtungsvoll Frl. J. A. Harnes, 1020 Pacific Ave., Bremerton, Wash.

Füllt diesen freien Koupon jetzt aus und schickt ihn mir. Die volle $1 Flasche wird Euch ohne Verzug zugesandt werden. Sendet kein Geld—Euren Namen und Adresse auf dem Koupon ist Alles — Sendet noch heute — Schreibt deutlich.

Geo. H. Mayr, Mfg. Chemist, 584 Mayr Bldg., 156 Whiting Str., Chicago.
Senden Sie mir absolut frei $1.00-Behandlung von Mayrs wunderbarem Magen-Heilmittel.
Name ....
Adresse .... Stadt ....
County .... Staat .... Expreß-Office ....

Stolze Herzen.

Roman von Fr. Lehne.

(11. Fortsetzung.)

„Du bleibst, Isabelle, ich wünsche es!" Er stampfte ungeduldig mit dem Fuße auf.

„Ich bedauere, mein Freund, Dir nicht gehorchen zu können. Ich gehe!"

Verwundert sah die Mamsell auf, als sie ihre Herrin aus dem Hofe gehen sah.

Ein eisiger Wind wehte Isabelle entgegen. Der Regen schlug ihr ins Gesicht; sie zog die Kapuze über den Kopf und kämpfte tapfer gegen das Unwetter an; es tat ihr wohl, das Sichregen ihrer Kräfte.

Sie stand jetzt an dem Gelände, wo es sich sanft abwärts neigte, dem Tale zu, durch das der Fluß seine schmutzigsten Fluten in reißendem Laufe wälzte; Hausgeräte, Baumstämme, Latten, Möbel und Tierleichen mit sich führend. Trostlos war der Anblick, der sich ihr bot. Vom Dorfe war kaum noch etwas zu sehen; die Häuser waren ganz vom Wasser umspült!

Mit todesverachtender Tapferkeit kämpften die Helfer mit dem Strom, fuhren auf Kähnen hin und her, um noch zu retten, was irgend zu retten war.

Mit den dürftigen Habseligkeiten, die sie vor den Fluten geborgen hatten, kauerten einige Familien ganz in Isabelles Nähe auf dem durchnäßten Boden. Stumpfsinnig starrten sie auf das verheerende Element, das ihren geringen Besitz mit fortriß, an dem doch ihr ganzes Herz hing.

„Was sitzt ihr hier?" sagte Isabelle zu einer Frau, „geht doch hinüber ins Schloß!"

Ein feindseliger Blick traf sie. „Wir sollen nach Althof, hat der Herr Baron gesagt. Wir warten auf die Wagen."

Isa sah über das weite Feld. Mit ihren scharfen Augen entdeckte sie in dem Regendunst drei große Leiterwagen, die, von kräftigen Pferden gezogen, sich langsam näherten.

Der Ruf: „Die Wagen kommen!" elektrisirte die armen Menschen. Sie sprangen auf und starrten sehnsüchtig den Gespannen entgegen, die sie in Wärme und Trockenheit bringen würden.

Da erblickte Isabelle einen Kahn, der geschickt durch die Fluten gesteuert wurde. Die hohe Männergestalt darin kam ihr bekannt vor — ihr Herz begann ungestüm zu klopfen — es war Klaus von Wallbrunn!

Er wollte landen, mit einer Hand versuchte er, einen der Obstbäume zu fassen, mit denen der Abhang dicht bestanden war, aber der Kahn geriet in einen reißenden Strudel und drehte sich um sich selbst. Die zwei Frauen, die darin saßen, schrien laut auf, sie waren ganz kopflos geworden. Fest hielten sie ihre Kleiderbündel an sich gedrückt.

Da lief Isabelle rasch auf den Kahn zu; bis über die Knöchel stand sie im Wasser, es kümmerte sie nicht; angstvoll blickte sie auf den kühnen Mann und sein vergebliches Mühen. Endlich gelang es ihm, sich an einem Baum festzuhalten; sie leistete ihm hilfreiche Hand. Er achtete nicht darauf, wer es war, die Kapuze verhüllte ihr Gesicht. Er warf ihr einen Strick zu, sie band ihn um den Baum, und das zerbrechliche Fahrzeug tanzte auf dem Wasser.

Isabelle nahm den Frauen die Bündel ab und half ihnen auf das Land, worauf sie erschöpft und schwerfällig den Abhang hinanstiegen und zu ihren lebhaft rufenden und winkenden Bekannten gingen.

Tief atmend stand Klaus von Wallbrunn da und blickte, die Lippen fest zusammengepreßt, mit todernstem Gesicht auf die verderbenbringenden Wasser. Seine Kleider trieften. Er nahm die Mütze ab, trocknete sich den Schweiß von der Stirn und reckte die Arme. Isabelle sah seinem blassen Antlitz die übermenschliche Anstrengung an; sie hörte sein unregelmäßiges, heftiges Atmen. —

Eine große Bewunderung erfüllte sie; ihr künstlich gezimmerter Haß brach in nichts zusammen, und ihre gewaltsam unterdrückte Liebe schlug in hellen Flammen empor. In ihr brannte die Scham über die Schmach, die sie ihm einst mit dem Spottnamen „Lumpenbaron" angetan hatte, und mehr darüber, daß sie so unvorsichtig gewesen war, James davon Mitteilung zu machen. Ihr Vermögen hätte sie hingegeben, wenn sie das hätte ungeschehen machen können! Ja, er war ein Held, der sich zum Wohl seiner Mitmenschen selbst vergaß, hinausging in Sturm und Wetter. Und ihr Gatte hockte daheim hinter dem Ofen! Mit Verachtung gedachte sie seiner.

Klaus wollte das Boot wieder lösen, um hinüberzufahren, da fiel sein Blick auf die Frau neben ihm.

In plötzlichem Erkennen röteten sich seine Wangen — Isabelle Löbbecke, die schöne, königliche Frau, stand vor ihm. Ein seltsames Wiedersehen bei Sturm nud Wetter!

Sie schob die Kapuze zurück, und er sah voll in ihr stolzes, blasses Gesicht; um welches das rotblonde Haar sich krauste. Er erholte sich von der Ueberraschung, sie so unerwartet zu sehen.

„Gnädige Frau, Sie hier an der Unglücksstätte?"

„Ja, Herr von Wallbrunn, ich hatte daheim keine Ruhe. Dieses schreckliche Unglück! Vorgestern sind wir erst angekommen. Es ist doch kein Menschenleben zu beklagen?"

„Leider doch, gnädige Frau!" entgegnete er ernst. „Ein altes Ehepaar, das sich von seinem Häuschen durchaus nicht trennen konnte, und zwei Kinder; die Leute aus dem Dorfe sind alle in Sicherheit. Auch das Vieh — man hatte gestern schon Vorsorge getroffen — bei Luckow ist's noch viel schlimmer."

„Ihre Wagen kommen!" sagte sie leise.

„Jetzt schon? Das ist mir lieb zu hören. Dann möchte ich doch selbst mal nachsehen und ein wenig für Ordnung unter den verstörten, armen Menschen sorgen."

„Kann ich nichts helfen?" fragte sie fast schüchtern.

Er schüttelte den Kopf.

„Hier nicht, gnädige Frau, das ist Männersache. Wir haben auch Militär zur Hilfe. Doch jetzt entschuldigen Sie mich, die Pflicht ruft."

Sie hatten sich nicht die Hand gegeben — auch keine Frage nach den beiderseitigen Gatten getan — unbeweglich blieb sie stehen, während er die Anhöhe hinaufschritt. Der Saum ihres Kleides war schwer von der Nässe — sie fühlte kaum, daß das Wasser ihre Füße netzte.

Er sah sich um.

„Gnädige Frau, ein längeres Verweilen ist wirklich zwecklos. Sie erkälten sich nur!"

„Ich bin abgehärtet." Sie starrte in die gelben Fluten, die gurgelnd, mit rasender Geschwindigkeit an ihr vorbeischossen.

Da war er an ihrer Seite und faßte sie fest bei dem Arm. —

„So kommen Sie doch!"

Sie zitterte und befreite sich ungestüm von seinem festen Griff.

Er mißverstand ihre Bewegung und ließ sie los.

„Verzeihung!" sagte er kalt, hob grüßend die Mütze und stieg die Anhöhe wieder hinauf.

Bald hörte sie seine Kommandostimme Befehle erteilen und Anordnungen geben.

„Nur keine Sorge! Meine Frau ist auf alles eingerichtet. Ihr bekommt Suppe und Fleisch und könnt euch eure Kleider trocknen. Gelegenheit zum Schlafen ist ebenfalls da! Seid nur getrost, es wird schon alles gut werden."

Langsam ging auch Isabelle zurück. Eine große Traurigkeit, ein herber Schmerz lasteten auf ihr und die Trostlosigkeit um sie her verstärkte den Eindruck. „Klaus!" flüsterte sie, „mein Klaus!"

Wie süß das klang! Doch sie durfte es ihm nicht sagen — das kam einer andern zu!

* * *

Vor dem Schloß hielt eine Equipage.

James stand davor und sprach mit den Insassen. Er hatte über seinen Jackettanzug einen modernen, groß karirten Ulster geworfen. Wie eine Karikatur erschien er ihr. Sie ärgerte sich über seine verbindliche Haltung — ein Lakai hätte nicht dienstbeflissener dastehen können!

Als sie nahe herangekommen war, rief ihr James zu, und die Herren im Wagen wandten sich neugierig nach ihr um. Er stellte vor — Präsident von Beck und der Landrat Graf von Rechberg, beide auf einer Orientirungsfahrt durch das Ueberschwemmungsgebiet begriffen.

„Ja, ich war unten am Wasser," entgegnete sie auf eine Frage der Herren. „Es ist bedrückend, wenn man den Elementen so ohnmächtig gegenübersteht."

„Aber alle Bewunderung den tapferen Pioniren!"

In den anerkennendsten Worten sprach der Präsident von dem „Althofer", der mit eigener Lebensgefahr eine ganze Familie vor dem drohenden Untergang gerettet habe — ein echtes Beispiel edelmännischer Selbstaufopferung, obgleich er eine junge Frau daheim habe.

Ob James Löbbecke einen Vorwurf für sich aus diesen Worten herausfühlte?

Er bekam einen roten Kopf und murmelte entschuldigende Worte: er sei erst vorgestern Abend von der Hochzeitsreise zurückgekommen, sei noch gar nicht orientirt.

„Ein trüber Abschluß der Hochzeitsreise! Das ist ja sehr betrübend, gnädige Frau!" Voller Bewunderung ruhten die Blicke des Präsidenten auf der schönen, blonden Frau, die mit so merkwürdig verschlossenem Gesicht in stolzer Haltung neben dem Gatten stand, der neben ihr recht unbedeutend erschien. James bat die Herren, die gewiß ermüdet seien, in wohlgesetzten Worten, die Fahrt zu unterbrechen und ihm die Ehre zu erweisen, einen kleinen Imbiß bei ihm einzunehmen.

Isabelle war nicht imstande, auf die Absicht des Gatten einzugehen, peinlich empfand sie, wie schlecht angebracht eine solche Einladung war und verwunderte sich nicht über die merkliche Zurückhaltung der Herren, die dankend ablehnten.

Sie verabschiedeten sich dann gleich und küßten der schönen Frau die Hand.

„Ein günstiger Zufall, der mich dem Präsidenten und dem Landrat in den Weg führte! So konnte ich gleich Gelegenheit nehmen, mich ihnen vorzustellen. Ich war gerade im Begriff, nach Dir zu sehen! Welche Abenteuerlichkeit von Dir, Dich so weit hinauszuwagen! Wie Du aussiehst! Nun, die Herren werden ja den Fall eingesehen haben und ihn entschuldigen."

„Das hoffe ich auch!" entgegnete sie ironisch, den Gatten dabei mit einem jener Blicke musternd, die er sich nicht zu deuten vermochte, und die ihn deshalb reizbar machten.

„Verzeih', Isabelle, daß ich Dir noch etwas sage! Es war eine große Taktlosigkeit, — eine Ungezogenheit von Dir, daß Du als Hausfrau meine Einladung an die Herren nicht unterstütztest. So war es ihnen ja unmöglich, anzunehmen."

„Auch die Aufforderung von meiner Seite hätte sie nicht dazu vermocht."

„Ach, willst Du mir damit sagen, daß ich die Einladung hätte lieber unterlassen sollen?" fragte er scharf.

„Da eine Absage sicher vorauszusehen war, allerdings," entgegnete sie gelassen. „Du hättest Dir selbst sagen können, daß die Gelegenheit dazu wenig geeignet war."

„Es war ja auch nicht offiziell —"

Sie unterdrückte ein mokantes Lächeln, schwieg, und ging still neben ihm her.

(Fortsetzung folgt.)

Europäische Methoden die Besten.

Mit großer Genugtuung empfehlen wir die Methoden, wie sie Prof. W. M. Lawhon, M. D., anwendet, als dieselben, die in ganz Europa angewendet werden; Prof. Lawhon ist zur Zeit erster konsultirender Arzt in dem Atomo-Radio Institut.

Wir halten es für unsere Pflicht, die Leser dieses Blattes zu benachrichtigen, daß es in Chicago einen Doktor gibt, der mit bedeutendem Erfolg alle Fälle behandelt, die er annimmt. Wir fanden, daß dies die Folge der sorgsamen Untersuchung ist, die er vornimmt mit seinem mächtigen Atomoscope, das Licht, mittelst welchem er durch irgend einen menschlichen Körper sehen kann und fast augenblicklich anzugeben vermag, wo das Leiden liegt. Er berechnet nichts für Rat und Untersuchung und behandelt alle Krankheiten von Männern und Frauen. Seine schöne Office nimmt das ganze zweite Stockwerk von 81 W. Randolph Str. Chicago, ein, wo viele der wunderbarsten Einrichtungen und Maschinen außerhalb Europas zu sehen sind. Wir sind überzeugt, daß irgend welche Männer oder Frauen, die an irgend einem Uebel leiden, keinen Irrtum begehen, wenn sie bei diesem berühmten Doktor wegen Behandlung vorsprechen.

Seht nach dem großen roten Kreuz-Schild.

Atomo-Radio Institute,
81 West Randolph Str.,
gegenüber dem Olympic Theater.

Unsere Ofen-Ausstellung

Unsere Ofen-Ausstellung steht in Betreff der Auswahl, Qualität und niedrigen Preise unerreicht da, und ersuchen wir alle Kunden sich von der Wahrheit dieser Tatsache zu überzeugen.

Baar oder leichte Abzahlungen zu den liberalsten Bedingungen; keine Zahlungen verlangt, wenn Sie krank sind oder nicht arbeiten.

Perfect Home Selbstfüllöfen — wie Abbildung — sind sehr solide und dauerhaft gearbeitet, haben einen schweren doppelten Rost und großen Feuerpot, wert bis $35.00, für **27.50**

Charm Beaver Selbstfüllöfen — wert $25.00 — für nur **17.50**

Oak Heizöfen, für Hart- und für Weichkohlen, aufwärts von **4.75**

Splendid Stewart Selbstfüllöfen sind absolut die besten Heizöfen im Markte; der Schüttelring liegt auf 3 Stahlkugellager, und wird dadurch die Arbeit des Schüttelns zu einem Vergnügen. Außerdem hat dieser Ofen eine heiße Luft-Vorrichtung, wodurch Sie mit weniger Kohlen viel mehr Hitze erzielen als wie von irgend einem anderen Ofen im Markt.

Art Stewart Selbstfüllöfen — wert $39.50 — für nur **32.50**

Price Stewart Selbstfüllöfen — wert $49.50 — für nur **42.50**

Splendid Stewart Selbstfüllöfen; wert $64.50 — für nur **55.00**

Prinze Beaver Kochöfen — genau wie Abbildung — garantirt gute Backöfen, mit schwerem doppelten Rost, wert $18.50; für nur **9.75**

Aufsatz, extra, für $3.50

Home Dokash Kochöfen, für **16.50**

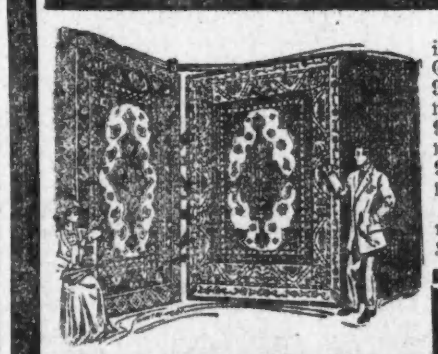
Stewart Kochöfen, die altbekannte gute Sorte, erwirbt die Freundschaft einer jeden Hausfrau, weil dieselben in Bezug auf Qualität und Backen unerreicht dastehen.

Colonial Stewart Kochöfen — wert $42.50; speziell für nur **36.50**

Empire Stewart Kochöfen — wert $36.50; speziell für nur **29.50**

3 Stück Parlor Garnituren, mit Seiden-Plüsch oder Boston-Leder überzogen, haben starken Sprungfeder-Sitz und Mahagoni-Finish, wert $27.50, für nur **16.50**

Gegen hundert verschiedene Muster zur Auswahl — aufwärts von $16.50 bis **150.00**



Wir führen in unserem Lager über 300 Rugs (Teppiche) in allen Größen und Mustern zur Auswahl.

9×12 Brussel Rugs, wert 16.50, für **9.75**

9×12 Axminster Rugs wert 32.50, für **19.75**

9×12 Wilton Rugs, wert 45.00, für **29.50**

2½ Yd. lange Spitzenvorhänge, nur 2 Paar an jeden Kunden, Paar nur **48c**

Ablieferung mit Automobil 50 Meilen im Umkreise in der kürzesten Zeitdauer.

North Ave. Furniture Co.

A. BOTSCHEN, Eigentümer.
723-25-27 North Ave., nahe Halsted Str.

Muley Hafid und die schwarzen Tänzerinnen.

Aus Paris wird geschrieben: Muley Hafid besuchte das Guineadorf im Pariser Jardin d'Acclimation, doch waren es natürlich weder die hübschen Bambushütten noch die Verschiedenheiten zwischen den Vertretern der Fulah- und Sussustämme, die seine Aufmerksamkeit fesselten. Muley Hafid liebt die Tänzerinnen; alle anderen Sehenswürdigkeiten mißachtend, beschäftigte er sich ausschließlich — gleich seinem verstorbenen Kollegen, dem König der Belgier — mit den schwarzen Damen des Balletkorps. Besonders waren es zwei reizende junge Frauen von schönstem Schwarz, die ihn bezauberten. Aisata Camara, die Balletmeisterin selbst, zählt 23 Jahre und Fräulein Nana zählt ihrer erst dreizehn; beide gehören zum Stamme Sussu. Muley Hafid, der die Tänze der einen und die tadellose Linie der anderen zu würdigen wußte, wendete sich an seinen Vertrauten Ben Ghabrit und sagte ihm lachend einige Worte, die man ohne fehlzugehen, etwa wie folgt übersetzen könnte: „Das sind wieder einmal zwei kleine Frauen, die in meinem Harem sehr wohl am Platze wären!" Und er legte fünfzig Kronen in Fräulein Nanas schöne schwarze Hände. Leider können zuweilen aus den schönsten Handlungen der Menschen die schlimmsten Folgen entstehen, und Muley Hafid ahnte gewiß nicht, daß seine königliche Gabe in das schwarze Balletkorps den Aufruhr getragen hat. Die Balletdamen sind alle wütend, daß nur Fräulein Nana ein Geschenk erhalten hat, und speziell Fräulein Aisata Camara kann ihre schlechte Laune nicht verbergen. Und ist es denn nicht auch eine schreiende Ungerechtigkeit, eine dreizehnjährige Tänzerin einem Star ersten Ranges vorzuziehen? Der schleunigst herbeigeholte Direktor des Dorfes wollte die aufgeregten Gemüter beruhigen und schlug vor, das Geschenk unter alle Damen des Balletkorps zu verteilen; Fräulein Nana zeigte aber nicht die geringste Lust dazu. Der Direktor ist sehr besorgt, denn die Tänzerinnen drohen mit einem Streik. Und während im Stamme Sussu der Aufruhr tobte, ging der ahnungslose Unheilstifter Muley Hafid in ein großes Restaurant der Champs Elysées und ließ sich ein opulentes Frühstück schmecken, worauf er nach Versailles zurückkehrte.

— Nun weiß sie's. — „Das soll das Porträt meines Mannes sein? Ich finde aber nicht eine Spur von Aehnlichkeit!" — „Aehnlichkeit? Gnädige Frau, ich bin ein Künstler, kein Photograph!"

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Urteile meistens gelind.

Im Prozeß gegen die 6. Gardekompagnie wegen der Preisschießmogeleien. — Verhandlung gegen sozialistische Landtagsabgeordnete vertagt. — Bairischer Prinzregent erkältet. — Keine weiteren Störungen in der ungarischen Delegation. — Graf Berchtold über Balkanlage. — Die Flutschäden in Ungarn.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung.")

Berlin, 26. Sept. Das Kriegsgericht in Potsdam hat die gesamte sechste Kompagnie des Ersten Garderegiments zu Fuß wegen der berichteten Preisschießensmogeleien zu drei Tagen Mittelarrest verurteilt.

Gefreite und Unteroffiziere haben höhere Strafen erhalten. Der Schießunteroffizier Huttenberg, welcher als der Hauptschuldige ermittelt wurde, indem er insgeheim einen großen Fonds von scharfen Patronen angesammelt hatte, ist zu vier Wochen Gefängniß verurteilt worden.

Hauptmann v. Schlichting, der Chef der sechsten Kompagnie, hat Stubenarrest für die Dauer einer Woche erhalten, weil er es an der nötigen Beaufsichtigung hat fehlen lassen.

Der Prozeß gegen die sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten Borchardt und Leinert, über dessen Beginn vor der ersten Strafkammer des hiesigen Landgerichts I berichtet wurde, ist bis zum Samstag vertagt worden.

Auf Anordnung des Gerichts sind neue Zeugen geladen worden.

Laut Meldung aus Berchtesgaden leidet der dort weilende Prinzregent Luitpold von Baiern an einer Erkältung, die den, im 92. Lebensjahre stehenden Fürsten zur Schonung mahnt. Infolgedessen wird Prinz Luitpold der Trauerfeier fernbleiben, welche in München anläßlich des Todes des Herzogs Franz Joseph stattfindet.

Der Bericht des „Norddeutschen Lloyds" für das erste halbe Jahr von 1912 lautet durchweg günstig. Der Passagier- und Frachtverkehr ist in der Zunahme begriffen, ausgenommen derjenige nach Egypten und der Levante, eine Folge des italienisch-türkischen Krieges.

Die große Bremer Schiffahrtsgesellschaft hat bei der Vulkanwerft vier Frachtdampfer von je 10,000 Tonnengehalt in Bau gegeben.

Aus Frankfurt a. M. verlautet, daß Professor Dr. v. Noorden von der medizinischen Fakultat der Wiener Universität seine Klinik nach Frankfurt a. M. zurückverlegen will.

Die Meldung bedarf noch der Bestätigung. Prof. v. Noorden weilt zur Zeit in Washington, wo er an den Verhandlungen des Hygienischen Kongresses teilnimmt.

Sämmtliche Blätter widmen dem dahingeschiedenen Freiherrn Marschall von Bieberstein, dem glänzenden Diplomaten, erschöpfende Nachrufe, in welchen sein langjähriges ersprießliches Wirken gewürdigt und namentlich der weitgehenden Hoffnungen gedacht wird, die mit seiner Tätigkeit in London im Interesse einer Annäherung zwischen Deutschland und England verbunden wurden.

Die Beisetzung der sterblichen Hülle erfolgt auf dem Familiengut in Neuershausen bei Freiburg in Baden, dessen Grundherr Freiherr Marschall v. Bieberstein war.

Wien, 26. Sept. Ein aufregendes Ereigniß hat sich in den Räumen des Obergymnasiums zu Sankt Pölten in Niederösterreich abgespielt.

Der Schüler Klawat, welcher einen Groll gegen den Ordinarius seiner Klasse, Professor Schmied, hatte, feuerte eine Kugel auf diesen ab; dann wandte er sich zur Flucht. Als der, durch den Knall des Schusses herbeigelockte Schuldiener dem Revolverhelden entgegentrat, schoß dieser auch auf ihn. Sowohl Lehrer wie Diener kamen ohne Verletzungen davon.

Darnach richtete der Schüler die Waffe gegen sich selbst. Diesmal traf er besser: er stürzte auf der Stelle tot nieder.

Die Kundgebung der Regierungsgegner in der ungarischen Delegation hat einen so überaus kläglichen Verlauf genommen, daß von weiteren Versuchen, die Verhandlungen zu stören, Abstand genommen worden ist.

Es wurden überhaupt nur zehn Mitglieder der Opposition im Sitzungssaal zugelassen. Ihr Führer, Graf Karolyi, rief von der Galerie herab: „Die Delegation ist ungesetzlich. Wir protestiren."

Dann verließ der Graf mit seinen Anhängern den Saal. Die Oppositionellen reisten bereits nach Budapest zurück.

Vor dem zuständigen Ausschuß der ungarischen Delegation verbreitete sich der österreichisch-ungarische Minister des Aeußeren Graf Berchtold über seine Anregung eines Meinungsaustausches der Mächte in Bezug auf die Lage am Balkan. Graf Berchtold erklärte, die Mächte hätten ausnahmslos ihr Einverständniß mit der österreichischen Ansicht ausgedrückt und sich verpflichtet, ihr Möglichstes zur Vermeidung eines Balkankrieges beizutragen.

„Allerdings," meinte der Minister, „wäre es ein schwerer Irrtum, wenn wir deshalb die Gefahr der jetzigen Lage als abgewendet betrachten wollten."

Weiter sprach Graf Berchtold von der Wirkung der Wirren in der Europäischen Türkei auf die Nachbarländer und der schwierigen Aufgabe, der sich die Staatsmänner dieser Länder gegenübergestellt sähen. Dabei gab er die Hoffnung kund, daß staatsmännische Ueberlegung und das Gefühl der Verantwortlichkeit die Oberhand gewinnen dürften über die Instinkte der Massen. „Aber", fuhr er fort, „wir bauen auch darauf, daß die Türkei sich der Erkenntniß des Ernstes der Lage nicht entziehen und einen Weg zur Verhütung von Komplikationen finden wird."

Budapest, 26. Sept. In einem großen Teil des Gebiets, welches der Maros, der Hauptfluß Siebenbürgens, durchfließt, herrscht wieder verheerendes Hochwasser, welches die dortige Bevölkerung den schlimmsten Unbilden aussetzt.

Etschdorf, Maros-Hewiz, Haseldorf und andere Ortschaften sind überschwemmt. Die Einwohner ergreifen in hellen Haufen die Flucht. Zahlreiche Häuser sind eingestürzt, und die Trümmer von der Flut weggespült worden.

Der Bahnverkehr hat im ganzen Gebiet eingestellt werden müssen. Militär ist unterwegs, um der bedrängten Bevölkerung Beistand zu leisten.

Mandel Brothers' neuer Subway-Laden.

Die formelle Eröffnung des umgebauten, berühmten „ursprünglichen Bargain Basements" findet diese Woche statt, wo zukünftige unzählige Ersparnisse ein größeres, wundervolleres Licht verbreiten werden, infolge der großartigeren Einrichtung, die bedeutend über dem Namen „Basement" steht und was dieser Name umfaßt. 130 einzelne und vollständige Abteilungen vereinigen sich in der formellen Präsentation dieses neuesten aller Subway-Läden—

Folgendes sind besondere Einführungs-Offerten:

Echte Peau de Cygne-Seide — einfache oder Glace; glänzend, reich u. zuverlässig; mehr als 50 Farbenschattirungen, 38c.

Satin Bar Plaid Taffeta — ein import. echter Seidenstoff; glänzende Appretur; in prachtvollen Farbenverbindungen — 50c.

Echte Messaline Taffeta Seide — Yd. breit — in Schwarz, Weiß und einfache und Glacefarben — die Yard zu 68c.

Trefouse Glace Damenhandschuhe — 2500 Paar fehlerhafter Handschuhe, die hübsch ausgebessert wurden — das Paar zu 55c.

Feine Lisle Thread Damenstrümpfe — mit breitem Saum für Strumpfhalter, doppelten Fersen und Fußspitzen; schwarze oder weiße, speziell, 21c.

Baumwollene Union Suits für Damen — in Herbstschwere; fein gemacht; mit hohem oder ausgeschnittenem Hals und langen oder Ellbogenärmeln, $1.

Gehäkelte und gesäumte Bettdecken — volle Größe für doppelte Betten; prächtige Marseiller Muster; schwer und dauerhaft, für 90c.

Große und kleine Scheeren — alle Größen, Manicure, Knopfloch, Kleidermacherinnen und „Twine" Scheeren — speziell zu 16c.

Rester von Waschstoffen — Ginghams, Percales, Flannelettes, Foulards, Pongees, Sateen usw. — die Yard zu 5c und 9c.

Nahtlose Bettücher — 31x90, für Betten voller Größe, voll gebleicht und perfekt in jeder Hinsicht — Eröffnungs-Spezialität, zu 55c.

Shadow Alloverspitzen — die gesamte Partie eines Fabrikanten von Counter-Stücken, in Weiß und Ecru — Eröffnungs-Spezialität, die Yard zu 45c.

Herbstschuhe für Damen — alle Lederarten und alle Größen — zu einer großen Preisherabsetzung aufgekauft zu 1.19.

Jockey Stiefelchen für Mädchen und Kinder — in Patent- und mattem Leder; mit hervorstehenden Sohlen; Größen 8¼ bis 2 — zu 1.95.

2 Strap Slippers für Mädchen und Kinder, in braunem oder schwarzem Sammet; für die Straße oder das Haus — zu 38c.

Schwervergoldete Bar Pins — in einfachen und fancy Entwürfen und in rosa und matter Politur — Eröffnungs-Spezialität, zu 18c.

Muster-Korsets — wohlbekannte Fabrikate — 200 Paare, leicht beschmutzt, für weniger als die wirklichen Kosten — speziell zu $1.

Englische Sturm-Serges — reinwollene; volle Auswahl aller beliebten Herbst-Schattirungen u. in Schwarz — vorzügliche Sorte — zu 48c.

Sweaters für Frauen — in Honeycomb-Gewebe, mit V-förmigem Halsausschnitt und langen Aermeln; in Oxford oder Weiß — zu 58c.

Messaline Waists in marineblau oder schwarz, mit hohem Halsausschnitt und langen Aermeln; eine ausgezeichnete Eröffnungs-Spezialität — zu 1.95.

Reinwollene Diagonals u. Whipcords — in allen modernen Herbst- und Winter-Schattirungen und in Schwarz — Eröffnungs-Spezialität, die Yard zu 1.98.

Anzüge für Männer — reinwollene Mischungen, in grau, braun oder blau; gut geschneidert, zu einer Ersparniß von einem Drittel — zu 10.50.

Slip-on-Regenmäntel für Männer — aus feinem lohgelbem Zwillich und mit Gummi gefüttert; Größen 35 bis 46 Brustmaß — zu 3.95.

Reinwollene Kombinations-Anzüge für Knaben — in Norfolks oder solchen mit doppelter Knopfreihe, 2 Paare Knickers; für 6 bis 18jährige, zu 5.45.

Hemden für Knaben und Jünglinge — für gut oder Alltagsgebrauch; in einfach weißen oder hellen Effekten; 13 bis 14 Halsweite; für 48c.

Spitzen-Scarfs — Centerpieces und Shams — Nachahmungen von prächtigen Entwürfen in gezogener Arbeit — zu 25c.

Seidene Unterröcke mit Jersey Oberteil — mit Accordion-Falten-Flounce Ruffle; — in Abend- oder Straßenschattirungen — zu 1.95.

Seidene Taffeta Messaline-Unterröcke — in dem neuesten geradlinigen Effekt; mit Accordion-Falten-Flounce; zu 1.28.

Princeß Slips — mit breitem Spitzen-Yoke, Halsausschnitt und Aermellöcher mit Spitzen verziert; Flounce mit Spitzen versehen — zu 68c.

36-zöll. Rainsook — weich, von besonders feiner Güte für Unterkleider; die Schachtel mit 10 Yards für nur 95c.

Herbst-Mäntel für Mädchen und für Juniors — in Mischungen, Cheviots usw.; für 13-, 15-, 17- und für 14-, 16- und 18jährige — zu 5.59.

Reinwollene Kleiderröcke für Damen — in Mischungen, Serges, Panamas; in allen Längen — nur 126 derselben — zu 2.95.

Reinwollene Kleider-Serges f. Damen, zwei Muster — in Schwarz oder Blau; Größen 34 bis 44 — Eröffnungs-Spezialität — zu 5.75.

Leinene Canvas Coat Fronts — aus eingelaufenem Canvas, französischem Haartuch und Wollfilz; Größen 32 bis 44 — zu 95c.

Wollene Sweaters für Kinder — fancy gestrickt; mit V-förmigem Hals und Taschen; für 4- bis 10jährige — speziell — zu 50c.

Princeß Schürzen für Damen — aus echtfarbigem schwarz u. weiß karrirtem Gingham gemacht; mit Krause unten herum — zu 28c.

Bemaltes Tafelgeschirr aus österreichischem Porzellan — Muster, die stets vorrätig sind—Teller, Teetassen usw.; das Stück zu 10c.

Tapestry Couch Covers — in guten, zuverlässigen Farben — rote und grüne; prachtvolle orientalische Muster — zu 95c.

Scrim-Gardinen — Entwürfe mit Spitzenkante und Einsatz — 1500 Paar, zu fast dem halben Preise — Eröffnungs-Spezialität—das Paar zu $1.

Eingelegtes Linoleum — 6 Fuß breit — die Farben gehen bis hinten durch — eingelegte Holz- und Tile-Effekte — die Quadrat-Yard zu 75c.

Teppich-Enden, Muster für Reisende, alle Qualitäten, in Größen von 2.3×1.3 bis 2.3×6 Fuß — 35c bis 1.50 das Stück.

Herbst-Halsbinden für Männer — in all den neuen Schattirungen und Farben — Eröffnungs-Spezialität — das Stück zu 35c; 3 für $1.

Ungarnirte Hut-Facons — aus Hutmacher-Plüsch, in Schwarz und Farben mit schwarzseidener Facing, speziell, zu 1.95.

Feine Straußenfedern — eine sehr beliebte und effektvolle Garnitur für Straßenhüte — Eröffnungs-Spezialität — das Stück zu 38c.

Korset-Bezug- und Flouncing Stickerei — 18 Zoll breit—auf Swiß oder Cambric von feiner Qualität — die Yard zu 25c.

Damen-Taschentücher mit Namenszug —aus feinem durchsichtigem Lawn, mit Namenszug in Kranz, Kante aus amerikanischen Spitzen, zu 10c.

9×12 Wilton Sammt-Rugs — alle nahtlos und in prachtvollen orientalischen Entwürfen — sehr dauerhaft — zu 15.75.

Royal Arminster Rugs — 9×12 Fuß groß — die beste Qualität — zu 18.75. 6×9 Fuß große Arminster Rugs — zu 11.50.

Steife und weiche Hüte für Männer — verschiedene importirte Muster-Partien; Größen nur in 6¾, 6⅞, 7 und 7⅛ — zu 1.65.

Neue mexikanische Handtaschen — mit halbarem Rahmen und seidenem Futter; in Schwarz und allen Farben; mit Zubehör — 82c.

Silber plattirte Messer oder Gabeln — mit einfachen Griffen—Set von 6 zu 1.50; 6 Teelöffel, im Mohnblumen-Entwurf, zu 50c.

Mme. Isabelle's Gesichtspuder — Weiß, Fleischfarbe und in brünetten Färbungen—eine beliebte Marke — Eröffnungs-Spezialität — zu 25c.

Weiße wollene Blankets — extra schwere Qualität; sehr große, 70×80 Zoll; mit rosafarbigem oder blauem Rand — das Paar zu 3.90.

Jede Abteilung im Mandel Subway ist ein vollständiger Laden für sich selbst, unter einer halb unabhängigen Organisation und erfüllt ihren eigenen individuellen Zweck in der höheren Ordnung des spezialisirten Verkaufes. Jede Gasse zwischen den Verkaufstischen ist ein breiter Weg, und Alles in jeder Abteilung vervollständigt eine Sammlung, die gleich einladend ist sowohl für den Beschauer wie den Käufer. Eine Lichtflut von 11,000 Lampen, eine stets angenehme Temperatur und Ozeane fortwährend einfließender filtrirter Luft fügen den Schlußeffekt hinzu, welche diesen zu den modernsten Subway-Laden machen, einen, der wieder beweist, daß das Moderne ein Segen ist.

Mandel Brothers State Str. bis Wabash Ave., an Madison Str.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Die Freimaurer von Missouri machten in der Großloge zu St. Louis Pläne für die Errichtung eines $125,000-Kinder- und Altenheims daselbst.

— Bei einem Automobilunglück wurden die Gattin des bekannten Kaufmanns Tipton zu Alliance, Md., sofort getötet; Tipton selber schwer verletzt.

— An der Kolumbia-Universität in New York wurde die journalistische Fakultät eröffnet, ein Vermächtniß Pulitzers. Die Zahl der Anmeldungen übertraf alle Erwartungen.

— Die Countykommissäre in Bingham, Utah, verkündeten, daß den streikenden Kupferbergleuten die Schießwaffen weggenommen werden müßten. Es wurde gedroht, daß es Schießereien geben würde, ehe es dazu komme.

— Durch einen unheimlichen nächtlichen Traum erschreckt, schoß sich in Madison, Wis., der 22jährige Michael Mathews mit einem Revolver, der unter seinem Kissen lag, in den Kopf. Man glaubt, daß er mit dem Leben davonkommt.

— Im Recreation Park zu Kalamazoo, Mich., wo ein Jahrmarkt für das südliche Michigan und das nördliche Indiana im Gange ist, stürzte ein Teil der Haupttribüne ein, und mindestens 20 Personen wurden schwer verletzt!

— Die preußische Regierung wird nächstdem einen Vorschlag zur Milderung der Fleischnot und der allgemeinen Teuerung dem Bundesrat unterbreiten. Sie setzt die Haupthoffnung auf Vieheinfuhr aus skandinavischen Ländern, und auf Ermäßigung von Fracht und einige Erleichterungen in den Untersuchungsbestimmungen.

— Aus Valdez, Alaska, wird gemeldet, daß der Vulkan des Berges Wrangell wieder tätig ist und große Mengen Rauch und Lava ausstößt. Die schwefeligen Dünste sind so stark, daß Metallsucher unfern des Kotsinagletchers vertrieben wurden.

— In Philadelphia, am Westende, wurde beim Versuch, von Meldekästen aus zu berichten, ein Polizist getötet, und mehrere andere wurden Boden geworfen! Der Polizeitelephondraht war durch einen Zuführungsdraht überladen worden.

— Gestrige Baseballspiele: „American League" — St. Louis 5, Chicago 3; St. Louis 12, Chicago 0 (2. Spiel, nach 7 Gängen wegen Dunkelheit abgebrochen); Boston 6, New York 0. „National League" — Pittsburg 4, St. Louis 0. Das Uebrige verregnet.

— Die streikenden Straßenbahner in Duluth, Minn., stellten maßvolle Bedingungen für die Rückkehr zur Arbeit auf. Der Betriebsleiter Warren verwarf dieselben jedoch und erklärte sich auch durchaus gegen ein Schiedsgericht. Auch will die Straßenbahngesellschaft gegen die Entscheidung des Richters Dibbell, welche die Wiederaufnahme des Betriebes fordert, an das Statsobergericht appelliren.

Ausland.

— Die Rebellen in San Domingo haben auch die Kabeltelegraphendrähte durchschnitten. Daher keine neuen telegraphischen Nachrichten.

— Das spanische Militäringenieurkorps hat die Kontrolle über den Eisenbahndienst in der Provinz Katalonien ergriffen und betreibt einige Züge trotz des Generalstreiks.

— Der Mongolenfürst Unaisu, nach russischen Nachrichten, hat sich an Rußland um Hilfe gegen chinesische Angriffe an der Grenze der Mongolei und der Mandschurei gewandt.

— Marconi, der bekannte Erfinder der drahtlosen Telegraphie, ist bei einer Autofahrt unweit Spazzia, Italien, verunglückt. Rechtes Auge schwer verletzt und noch sonstige schlimme Verwundungen. Seine Gattin pflegt ihn.

— Wie aus Southampton, England, gemeldet, hat der amerikanische Oelmagnat John D. Archbold 3 Mann eigens dafür gemietet, ihm Berichterstatter vom Leibe zu halten! Er trat übrigens die Rückreise nach Amerika an.

— Geheime Konferenz in Berlin zwischen Vertretern deutscher und britischer Reederlinien, welche am südamerikanischen Verkehr beteiligt sind. Man glaubt, daß die Frage der Frachtgebühren angesichts der kommenden Eröffnung des Panamakanals erörtert wird.

— Der britische Gesandte in Peking warnte den chinesischen Präsidenten davor, eine Anleihe einzugehen, welche nicht die Zustimmung der Sechsmächtegruppe finde.

— Infolge schrecklicher Stürme in Japan ist Eisenbahn- und Wasserverkehr seit über drei Tagen gelähmt! In Nago 20 Personen getötet, und 20 Gebäude zerstört. Zu Vatsuta 3000 Heime unter Wasser. Zwei Torpedojäger an der Nordküste von Jokaitschi in Trümmer gegangen.

— Stadt Granada, die in den Händen der nikaraguanischen Rebellen war, ergab sich den Regierungstruppen; Rebellengeneral Mena gefangen genommen. — Die Meldung, daß 25 amerikanische „Blaujacken" gefallen seien hat keinerlei Bestätigung gefunden.

— Auf der Fahrt nach seinem Gute bei Auen hat der Fabrikant Oskar Mannheimer, der Gründer einer der größten Berliner Konfektionsfirmen, durch einen unglücklichen Zufall den Tod gefunden. Sein Jagdgewehr, das er zwischen den Knieen hielt, entlud sich bei einer plötzlichen Schwenkung des Wagens, und die Schrotladung drang ihm in den Kopf.

— Der peruanische Ex-Präsident Leguia wurde zu Lima, auf dem Weg vom Präsidentenpalast nach seiner Privatwohnung, von einem wütenden Volkshaufen angefallen, und man schrie ihm zu, er gehöre in's Gefängniß, und nicht nach Hause. Vorerst suchte er im Universitätsklub Zuflucht, und später ließ er sich von der Polizei nach Hause bringen. Das ereignete sich unmittelbar, nachdem der neue Präsident Billinghurst das Amt angetreten.

—Präs. Madero von Mexiko dankte dem Präs. Taft in warmen Worten für dessen Glückwünsche zur Feier des mexikanischen Unabhängigkeitstages. Das Telegramm erwähnt nichts von der Revolution, — mit der es offenbar bedenklicher steht, als die Regierung zugibt. Der Kriegsminister wurde neuerdings instruirt, allen Leuten Orozkos Amnestie im Falle der Uebergabe anzubieten. Der verschwundene Regierungstruppengeneral Sezular soll sich an die Spitze der starken Rebellenstreitmacht gestellt haben, welche zwischen Oaxacos und Puebla operirt. Madero hat den Kongreß auch wieder um Geld oder Genehmigung einer Anleihe ersucht.

— In einem Zelt an der Stadtgrenze von Willington, Kans., fand man die Leichen des Wagenrepairers Theodor McKnelly und seiner Tochter; und die Gattin war tötlich verletzt und starb, ohne zum Bewußtsein gekommen zu sein. Schußwunden und Schädelbrüche. Die Familie war wegen der Gesundheit der Tochter in das Zelt gezogen.

Leset die „Sonntagpost"

Der Bettler als Glücksamulett.

„Für täglich eine Zigarre verpflichte ich mich, allabendlich fürderhin vor dem Strand-Theater mich aufzustellen, wie ich es bisher vor dem Apollo-Theater zu tun pflegte, und zwar von dem Zeitpunkte an, wenn das ‚Glückliche Auge' im Strand-Theater gespielt wird. Gleichfalls nehme ich es auf mich, weiße Handschuhe zu tragen, die die Theaterverwaltung mir zur Verfügung zu stellen hat. A. Molony, London, den 14. August 1912." Mit etwas zittriger, des Schreibens ungewohnter Hand hat A. Molony obigen Vertrag unterzeichnet. Er ist der Schöpfer des lebenden „Amuletts." Ein Leben voll reicher Erfahrungen und großer Vielseitigkeit hatte Herr Molony hinter sich, bevor er zum „lebenden Amulett" avancirte. Die Schneider-, Straßenverkäufer-, Bettler-, Zigarrenstummelsammler- und ähnliche für das Gemeinwohl höchst bedeutsame Berufe hat er während seines 55jährigen Lebens ausgeübt. Da er vor dem Globe-Theater die meisten Stummel fand, so war er bald dort Stammgast, d. h. er begnügte sich damit, sich das Theater von außen anzusehen, wenn er auch vielleicht es nicht verschmäht hätte, einen Blick in das Innere zu tun. Und ein Stück besonders hatte es ihm angetan: „Das glückliche Auge." Mit hungrigen Augen suchte er allabendlich einen Blick ins Theaterinnere zu erhaschen, wenn ein später Besucher die Türen allzuweit aufriß. Sah er auch nicht die Bühne, so sah er doch wenigstens den Garderobenraum, in dem die Hüte und Mäntel derjenigen hingen, die das Glück hatten, sich an dem „Glücklichen Auge" zu ergötzen. Dann kam das „Glückliche Auge" auf den Spielplan des Apollo-Theaters, und Herr Molony folgte nach. Und wie es kam, das weiß er selber nicht; aber Tatsache ist es, daß eines Tages der Spielleiter des „Glücklichen Auge" auf den Herrn Stummelsammler aufmerksam wurde; die Ueberzeugung setzte sich bei ihm fest, daß dieser Mann zum Bühnenerfolge des „Glücklichen Auge" so nötig sei, wie die Butter aufs Brot. Weshalb? Das wußte er selbst nicht — aber er hatte eben das Gefühl. Und um den Stummelsammler für „ewige Zeiten" an sich zu ketten, verhieß er ihm allabendlich eine gute, lange, erstklassige ganze Zigarre. Und überdies durfte sich Herr Molony auch das „Glückliche Auge" einmal ansehen. Jeden Abend holte der Stummelsammler pünktlich um halb neun Uhr seine Zigarre, und — jeden Abend erringt das Stück Bombenerfolge. So lange das „Glückliche Auge" noch auf geduldige Zuschauer blickt, wird Herr Molony auf Grund seines Kontraktes seinen Platz vor der Türe des Theaters einnehmen, über dessen Bretter jeweils das „Glückliche Auge" geht.

Frei bis geheilt!

Dieses ist mein Bild. Ich sehe Euch persönlich jedesmal, wenn Ihr zu mir kommt.

Alle Patienten, welche persönlich vor dem ersten Oktober in meiner Office vorsprechen, erhalten alle medizinischen Dienste frei bis geheilt. Mein Zweck dieser Offerte ist zu beweisen, daß ich ein Behandlungssystem habe, welches chronische, nervöse und Privat-Krankheiten heilt. Ich spreche deutsch und englisch. **Bringt kein Geld.**

Junge und Männer in mittleren Jahren, wenn Ihr die Gesetze der Gesundheit verletzt habt oder früherer Ausschweifungen und Indiskretion schuldig seid u. Euch eines fortwährenden Abzehren Eures Körpers bewußt seid, so gestattet nicht, daß Eure Gesundheit und Kraft verloren geht. Erlaubt nicht, daß Verlust und Zehrung Eure Gesundheit zerrüttet. Irrsinn, Nervenzerrüttung und körperliches Leiden sind in den meisten Fällen auf Vernachlässigung zurückzuführen. Ueberzeugt Euch von Eurem wirklichen Zustand und erhaltet Eure Mannheit und körperliche Kräfte. Wenn Ihr schwach, niedergedrückt und enttäuscht seid, keine Energie, Herzklopfen, Zittern der Gelenke, Schwindel etc. habt, meine wiederbelebenden und Kraftegebenden Methoden machen Euch wirklich stark, kräftig und männlich. Ich habe tausende schwache und kranke Männer geheilt, und werde es auch bei Euch tun. Verzweifelt nicht, weil „medizinische Gesellschaften" und freie Behandlungen Euch nicht heilen können. Euer Fall bedarf der persönlichen Beachtung und professionellen Sorgfalt eines erfahrenen und vertrauenwürdigen Spezialisten. Meine originellen und einzigen Methoden wirken spezifisch in allen Fällen von **Schwäche, Zehrung, Verlusten und Nervenkrankheiten und geben Euch vollständige Manneskraft wieder** — in den hartnäckigsten und schwierigsten Fällen. Selbst vernachlässigte oder unrichtig behandelte Fälle werden geheilt durch mein Behandlungssystem, nachdem sie von anderen als unheilbar aufgegeben wurden von den bekanntesten Doktoren in diesem Lande sowie in Europa. Ich baue Eure körperlichen Kräfte auf, erhöhe Eure geistige Fähigkeit, erneuere und erhöhe Eure Nervenkräfte und gute Zirkulation in den schwachen Organen. — Meine Methoden bei anderen Becken-Organen sind ebenso zufriedenstellend — **Varicocele, Hemmungen, Unnatürlichkeiten, Blutvergiftung, Wunden, schmerzhafte und erschöpfende Symptome, die bei Blasen- und Nierenleiden vorkommen, und andere ähnliche Krankheiten durch schmerzlose Methoden geheilt.** Jeder Mann, der mit einer der obigen Krankheiten behaftet ist, sollte sofort zur Heilung derselben schreiten.

Ich gebe jedem Mann freie Konsultation und Untersuchungen, falls er sich in meine Behandlung gibt bis geheilt. Meine Berechnungen sind mäßig und nicht höher, wie er zu zahlen vermag. Männer haben Vertrauen in meine professionelle Fähigkeit, ihre Krankheiten oder Schwächen behandeln zu können, da ich ein Graduirter und lizensirter Arzt bin, und eine vieljährige Erfahrung hinter mir habe, und ferner aus dem Grunde, daß sie sofort Besserung bemerken, nachdem sie meine Behandlung beginnen. Ich behandle alle Patienten persönlich.

Dr. med. F. D. ARTHUR, Spezialist,

N.-W.-Ecke State und Randolph Str., 5. Floor; Nr. 6 W. Randolph St.

Stunden: 10 bis 5 Uhr täglich; Samstags bis 8 Uhr Abds.; Sonntags 11—2.

26sepdo

Die deutschkatholische Anstalt.

Entweder wird sie auf der Nordseite oder in Rogers Park errichtet werden.

Wie berichtet, hat der deutsche römischkatholische Zentralverein von Nordamerika auf seinem unlängst in Toledo, O., abgehaltenen Kongreß die Gründung einer Anstalt für volkswirtschaftliche Studien in Chicago beschlossen. Mittels dieser nach deutschem Vorbild geplanten Anstalt soll der Verbreitung sozialistischer Lehren entgegengetreten und die Bildung von katholischen Gesellenvereinen u. s. w. gefördert werden. Obwohl die Kosten der Gründung und der Instandhaltung der Anstalt recht beträchtliche sind, sind auf dem Kongreß schon über $30,000 gezeichnet worden, und die Anmeldungen machen solche Fortschritte, daß der Erfolg in Jahresfrist erreicht werden dürfte. Dieses katholische Studien- und Vereinshaus soll entweder in der Nähe der West 12. und S. May Str. oder auf dem Gelände der Loyola-Universität, zwischen der Sheridan Road und dem See in Rogers Park, gebaut werden.

Unter schwerer Anklage.

Von der Koronersjury, die heute den Inquest abhielt über den Tod des fünfjährigen Victor Jerick, Nr. 946 W. 18. Str., wurde der Wagenführer Louis Hawkins wegen angeblich fahrlässiger Tötung den Großgeschworenen überwiesen.

Der Knabe war am 19. September von einem von Hawkins bedienten Lastkraftwagen der Firma Armour & Co. überfahren worden.

— Kindliche Freude. — Du, Onkel, zum Herbst komme ich schon in die große Schule, wo man mit dem Lineal auf die Finger gehaut wird!

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost"-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave.
Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Immer noch Vertröstungen.

Die schwächste Seite des Präsidenten Taft ist und bleibt seine Anhänglichkeit an die Raubzöllnerei. Es mag ihm zu verzeihen sein, daß er den Payne-Aldrichtarif nicht nur unterzeichnete, sondern auch vertheidigte. Denn auf einen der beiden republikanischen Parteiflügel mußte er sich doch stützen, und der „fortschrittliche" war entschieden nicht zuverlässig. Desgleichen mag man seine Ansicht entschuldigen, daß der Zollschutz zur Ausgleichung des Unterschiedes zwischen den in den Ver. Staaten und den im Auslande gezahlten Arbeitslöhnen bestimmt ist, und daß dieser Unterschied sich durch eine Kommission ermitteln läßt. So irrig diese Meinung ist, so läßt sie sich immerhin noch begreifen. Ganz unentschuldbar aber ist es, daß Herr Taft das Volk immer wieder auf neue „Untersuchungen" zu vertrösten sucht, trotzdem die von ihm selbst ernannte „Tarifbehörde" ganz unzweideutig die Herabsetzung vieler Zölle empfohlen hat. Warum hat er sich nicht wenigstens mit diesen Zollerleichterungen einverstanden erklärt? Die Demokraten im Abgeordnetenhause kamen ihm hinreichend entgegen, indem sie davon Abstand nahmen, den ganzen Zolltarif auf einmal zu verbessern und sich auf einige „Schedules" beschränkten. Herr Taft aber legte sein Veto sogar gegen den „Wollabschnitt" ein, der ganz im Einklange mit den Rathschlägen „seiner" Tarifbehörde abgeändert werden sollte.

Seither haben der große Streik in Lawrence und der amtliche Bericht des statistischen Büros von Massachusetts ein helles Licht auf die Lohnfrage geworfen. Es ist bewiesen worden, daß in der amerikanischen Baumwoll- sowohl wie Wollenindustrie, die beide übermäßig geschützt sind, ganz und gar unzulängliche Löhne bezahlt werden, nämlich im Durchschnitt kaum $8 die Woche an die erwachsenen Arbeiter und Arbeiterinnen. Trotzdem hat Präsident Taft sich erst gestern wieder folgendermaßen geäußert: „Der Tarif sollte so weit revidirt werden, wie es nöthig ist, um die Preise nicht übermäßig steigen zu lassen, sodaß der Fabrikant nur genug Schutz erhält, um die hohen Löhne zahlen zu können, die hierzulande obwalten und obwalten sollten, und um einen angemessenen Gewinnst aus seinem Geschäfte zu erzielen. Zu diesem Ende sollten die Untersuchungen der Tarifbehörde fortgesetzt und die Tatsachen festgestellt werden, die den Kongreß und das Volk befähigen würden, zu wissen, was der Zoll in jedem „Schedule" sein sollte." Weiterhin behauptet Herr Taft, daß die republikanische Partei, falls sie die Herrschaft über alle Zweige der Gesetzgebung wiedererlangen sollte, sämmtliche „Schedules" in dem bestehenden Zolltarife, über die Klage geführt worden ist, nach den Empfehlungen einer zuständigen Kommission ohne Verzögerung ermäßigen wird.

Wie er sich zu diesem Versprechen veranlaßt fühlen kann, ist aber nicht zu verstehen. Er weiß, daß die republikanische Partei auch schon vor vier Jahren eine „Zollrevision" in Aussicht gestellt hatte, die er selbst und jeder andere vernünftige Mensch als eine „Revision nach unten hin" auffassen zu dürfen glaubte, und daß sie alsdann den berüchtigten Payne-Aldrichtarif ins Leben rief. An diesem hatte er selbst sehr viel auszusetzen, und erst, nachdem alle seine Bemühungen fehlgeschlagen waren, Verbesserungen durchzusetzen, versah er das Machwerk mit seiner Unterschrift. Wie kann er sich also jetzt für die Bereitschaft der republikanischen Partei zu einer gründlichen Zollreform verbürgen? Nachdem sich ihre „fortschrittlichen" Bestandteile größtenteils losgetrennt und der Rooseveltpartei angeschlossen haben, besteht sie im wesentlichen nur noch aus Standpatters. Daher wird sie offenbar noch weniger für die Ermäßigung oder Abschaffung der Raubzölle zu haben sein, als vor vier Jahren. Die Tarifkommission aber hat bereits selbst eingestehen müssen, daß es schlechterdings unmöglich ist, den Unterschied zwischen den einheimischen Arbeitslöhnen und denen des Auslandes auch nur einigermaßen genau zu ermitteln, weil hierzulande sowohl wie in Europa die Löhne und die Leistungen in den verschiedenen Betrieben der gleichen Art erheblich schwanken. Somit ist das Versprechen des Herrn Taft lediglich eine Vertröstung, von der das amerikanische Volk nach allen bisherigen Erfahrungen nichts halten kann und wird.

Herr Taft ist ein höchst vortrefflicher Mann, der sein Amt besser verwaltet, als die meisten seiner Vorgänger. Wäre der Präsident der Ver. Staaten nur das Oberhaupt des vollstreckenden Regierungszweiges, so würde sich unter allen jetzigen Bewerbern keiner besser eignen, als William Howard Taft. Da jedoch der Präsident auch eine Politik verfolgen oder vorzeichnen soll, und überdies das Vetorecht besitzt, so kommen nicht nur seine Verwaltungstalente in Frage, sondern weit mehr noch seine Ansichten und seine Parteibeziehungen. Deshalb dürften sehr viele Wähler gegen Herrn Taft stimmen, obwohl sie seine vielen guten Eigenschaften vollauf zu schätzen wissen.

Erledigt.

Der Verkehrsausschuß des Stadtrats hatte für gestern eine Sitzung anberaumt, von der man erwarten durfte, daß sie über die Subwayfrage einiges Licht verbreiten würde, denn es sind ein paar Wochen vergangen, seit sein Unterausschuß, zusammen mit der Hafen- und Subwaykommission den schönen großen Subwayplan unterbreitete und man durfte annehmen, daß diese Frist den Alderman, die ja mit den städtischen Verkehrsfragen und auch den Subwayfragen schon einigermaßen vertraut waren, genügt hätten, sich ein Urteil über den Plan, bezw. die Durchführungsmöglichkeit, zu bilden. Die Erwartung wurde auch nicht getäuscht. Der Ausschuß erklärte sich allerdings weder für noch gegen den schönen Plan, aber seine ganze Haltung ließ über jeden Zweifel hinaus erkennen, daß er nicht an die Annehmbarkeit, bezw. Durchführbarkeit des vorliegenden Subwayplanes glaubt, ja nicht einmal Lust hat, sich ernsthaft mit seiner Erwägung zu befassen — kurz, daß er den schönen Plan nicht ernst nimmt. Das wurde beileibe nicht gesagt, geht aber aus dem Verlauf der ganzen Sitzung so deutlich hervor, wie eines Schuljungen Abneigung gegen den Schulbesuch aus seinem Schwänzen der Schule.

Die Erwägung des Subwayplanes stand auf der Tagesordnung und der Plan wurde nach Eröffnung der Sitzung auch alsbald aufgenommen, aber — beinahe ebenso bald wieder fallen gelassen. Nach Verlesung des Berichts riet der Vorsitzende, Block, das bekannte Müllergesetz auf Herz und Nieren zu prüfen, durch die Einleitung eines „Testfalles", in der Weise, daß eine Subwaystrecke ausgewählt, durch Ausstellung von Müllerzertifikaten mit der „Erstellung" begonnen und daraufhin von irgend einem Bürger ein Einhaltsverfahren gegen die Stadt anhängig gemacht werde. Das verpflichtete zu nichts, ließ die Frage, ob man für, oder gegen den Plan, oder Subways überhaupt, ist, offen und fand daher allseitig Beifall. Und als dann weiter der Vorschlag gemacht wurde, die Subwayfrage in öffentlichen „Verhören" zu untersuchen und erst nach diesen den Ausschuß darüber beraten zu lassen, gab man auch dem sein „Ja" — offensichtlich freudig und so schnell, daß man ganz vergaß, festzusetzen, wann das erste Verhör stattfinden solle. Damit war die Subwayfrage, die auf der Tagesordnung gestanden hatte, „erledigt" und man wandte sich anderen, ernsthafteren Fragen zu.

Es wird schwerlich viele Leute geben, die Anderes, Besseres oder mehr, erwartet hätten, und wenn es einige Leute in Chicago gab, die von dem Ausschuß eine entschiedene Stellungnahme für, oder auch wider, den Plan erwartet hatten, so werden nach etwas Ueberlegung auch diese sich sagen müssen, daß der Ausschuß Anderes gar nicht tun konnte. Er durfte den Plan nicht einfach auf den Tisch legen, oder unter den Tisch werfen, denn wenn derselbe auch abenteuerlich anmutet, so stammt er doch von einer hohen Kommission, der sich sein eigener Unterausschuß mit einem „me too" anschloß — und auf Kommissionen und Kollegen muß man einige Rücksicht nehmen — und da der Plan auf dem Muellergesetz aufgebaut ist, sozusagen, war, so lange man ihn nicht gleich in den Papierkorb, wohin er gehört, werfen wollte, die beschlossene Erprobung des Muellergesetzes das Beste und Einzigste, was getan werden konnte. Der Ausschuß tat aber noch mehr und wandte sich, wie schon angedeutet, nach „Erledigung" der Subwayfrage einer ernsteren, weit praktischeren Frage zu. Der Frage, wie der Flachbahnverkehr verbessert und beschleunigt und der Stauung im Geschäftsviertel der Stadt Abbruch getan werden mag — bald; in den nächsten Monaten, und nicht nach so und so vielen Jahren.

Der Ausschuß glaubt, daß in dieser Hinsicht viel erreicht werden könnte durch Verschmelzung der Flachbahnlinien und die dann mögliche bessere Organisirung des Flachbahnverkehrs; durch bessere Streckenlegung, Einrichtung kürzerer und geraderer, sozusagen, Durchlinien, Abschaffung von Schleifen und sogenannten „Stub Ends" im Geschäftsviertel der Stadt usw., und faßte demzufolge Beschlüsse, die eine solche Verschmelzung für notwendig erklären und die Straßenbahngesellschaften auffordern, sich mit dem Ausschuß behufs Erzielung einer Verschmelzung in Verbindung zu setzen. Das war das Richtige, und an dem Erfolge dieses Vorhabens des Ausschusses kann kaum gezweifelt werden. Die Flachbahngesellschaften haben keine guten Gründe, sich einer Verschmelzung zu widersetzen, und können unzweifelhaft „bewogen" werden; der Verschmelzung stehen keine großen finanziellen Schwierigkeiten entgegen und die möglichen Vorteile einheitlichen Betriebes sind offensichtlich. Der schöne große Subwayplan ist „erledigt", dafür gewannen wir Hoffnung auf eine baldige Verbesserung des Flachbahnverkehrs und auf kurze Subways für den Geschäftsteil der Stadt zur Aufnahme der Hochbahnlinien, denn die müssen kommen und ihnen stand der große Subwayplan nur im Wege. — —

Das Ehrensystem.

In jüngster Zeit haben die verschiedenen Verwaltungssysteme, die gegenwärtig in den Strafanstalten des Landes gebräuchlich sind, das Interesse der Oeffentlichkeit in Anspruch genommen, und zwar besonders hier in unserer Gegend infolge der offenen Rebellion der Strafgefangenen im Gefängniß zu Jackson, Mich. Da auch im Gefängniß von Cook County am letzten Sonntag eine kleine, allerdings schon im Keim erstickte Revolte zu verzeichnen gewesen ist, so ist diese Frage für uns doppelt interessant. Da ist nun gestern der Aufseher des Staatsgefängnisses von Colorado zu uns nach Chicago gekommen und hat vor der hiesigen Handelsvereinigung einen Vortrag gehalten, in welchem er das von ihm in Colorado vor fünf Jahren und seitdem in den Staatsgefängnissen von Oregon, Arizona, Utah, Wyoming und Nevada eingeführte neue Ehrensystem für Strafgefangene geschildert, das berufen zu sein scheint, eine vollständige Umwälzung in der modernen Gefängnißverwaltung herbeizuführen.

Dieser Gefängnißverwalter, — Tynan ist sein Name, — verurteilt in ernsten Worten sowohl das Kontraktarbeitssystem, wie es in vielen Strafanstalten heute noch gebräuchlich ist, sowie das Halten der Gefangenen innerhalb der ihre Bewegungsfreiheit völlig einengenden Gefängnißmauern. Er erklärt, daß die Erziehung zur Arbeit eine der wesentlichen Aufgaben der modernen Gefängnißverwaltung sei, denn ein großer Prozentsatz der vom rechten Wege Abgewichenen sei soweit gekommen, weil er, infolge der schlechten Einflüsse seiner Umgebung oder infolge des Mangels an innerlichem sittlichen Halt, in seiner Jugend nicht den Segen der Arbeit und eines ehrlichen Lebenswandels kennengelernt habe. Auch er geht also von dem, in den letzten Jahren mehr und mehr vorgedrungenen und sehr erfreulichen Gedanken aus, daß eine Gefängnißstrafe weniger eine Sühne sein soll für das begangene Vergehen, als ein Mittel, um den Gefallenen wiederum auf den rechten Weg zurückzubringen und ihn zu einem Menschen zu erziehen, der in der Zukunft sich selbst rechtschaffen durchschlagen kann und sich gleichzeitig seinen Mitmenschen nützlich und förderlich zu erweisen vermag.

Bei dem in Colorado und in den andern angeführten Staaten üblichen modernen System wird an das Fünkchen Ehre appellirt, das selbst in der abgestumpften Verbrechernatur in irgendeinem Winkelchen noch verborgen schlummern mag. Der Gefängnißverwalter nimmt dem Gefangenen dessen Ehrenwort ab, daß er keinen Fluchtversuch unternehmen werde, so lange er außerhalb der Gefängnißmauern verwendet wird. Von den 800 Staatsgefangenen wurden in den letzten vier Jahren durchschnittlich 300 täglich mit dem Bau von Landstraßen beschäftigt und haben in dieser Zeitperiode etwa tausend Meilen vorzüglicher Landstraßen fertiggestellt. Ein erfahrener Vorman leitet sie bei diesen Arbeiten an, die sonstige Bewachung besteht nur aus einem einzigen Aufseher, dessen Aufgabe es ist, für das Wohl seiner Schutzbefohlenen Sorge zu tragen, denn diese werden nicht etwa jeden Abend nach dem Gefängniß zurückgebracht, sondern bleiben in der Nähe ihrer Arbeitsstätte in transportirbaren Baracken, bis die Arbeit vollendet ist. Es ist ihnen zweifellos unter diesen Umständen eine ständige Gelegenheit zur Flucht gegeben, aber die Erfahrung hat gelehrt, daß von je zweihundert Gefangenen nur einer einen Fluchtversuch in diesen vier Jahren unternahm, also ein ganz außerordentlich geringer Prozentsatz. Weitere hundert Gefangene werden auf einer 1500 Acker großen Farm beschäftigt, auf welcher alles für die Verpflegung der Gefangenen notwendige Gemüse gezogen wird. Außerdem werden Gemüse und Früchte an eine Reihe von Wohlfahrtsanstalten des Staates abgegeben, die infolgedessen, da sie notwendige Lebensmittel zu viel billigeren Preisen als bisher erhalten, ihren Insassen eine weit bessere und nahrhaftere Verpflegung zuteil werden lassen können, als dies vorher der Fall gewesen ist. Der Gefängnißverwalter von Colorado konnte in seinem Vortrage darauf hinweisen, daß nicht nur der gesundheitliche Zustand unter den ihm anvertrauten Gefangenen seit der Einführung des neuen Systems ein erheblich besserer geworden ist, sondern daß auch der Prozentsatz der rückfälligen Verbrecher in den sechs in Betracht kommenden Staaten seitdem erheblich zurückgegangen ist, — ein Beweis dafür, daß dieses neue System keine Humanitätsduselei ist, sondern eine praktische Neuerung mit gerade den Ergebnissen, die man in unserer Zeit von der Strafanstaltspflege erwartet.

Die Gründe, die Tynan gegen das Kontraktarbeitsystem in den Strafanstalten anführt, sind die gleichen, die von den Gewerkschaften bisher ins Feld geführt wurden. In den meisten Strafanstalten werden die Gefangenen im Kontraktsystem mit der Herstellung von Hemden oder Besen beschäftigt. Mit der Anfertigung der ersteren nehmen sie vielleicht gerade ihren weiblichen Angehörigen, die auf sich selbst angewiesen sind, den Lebensunterhalt fort, während durch die Herstellung der Besen in den Strafanstalten den Blinden des Landes ihre Erwerbsmöglichkeit erheblich beschnitten wird. Jedenfalls regen die Erfolge, die mit dem Ehrensystem in Colorado und den andern Staaten erzielt wurden, zum Nachdenken an, und bei dem Interesse, das man jetzt allgemein der modernen Gefängnißverwaltung entgegenbringt, dürfte die Einführung des neuen Systems auch in einer Anzahl weiterer Staaten nicht mehr lange auf sich warten lassen.

Moderne Schulklagen—vor 150 Jahren.

Man schreibt der Berliner Voss. Ztg.: „Alles schon dagewesen" — dieses Wort Ben Akibas findet auch auf einem Gebiete seine Bestätigung, wo man es eigentlich nicht erwartet hätte: dem der Erziehung und Schulbildung. Schon vor 150 Jahren konnte man bei den Schulmännern die Klagen hören, die heute fast mit denselben Worten wieder geäußert werden. Die Themata „Schule und Elternhaus", „Unfähige Schüler", „Genußsucht der Jugend" finden sich in einer Reihe von Aeußerungen wieder, die in einem aufschlußreichen Aufsatze des „Deutsch. Philologenblattes" veröffentlicht werden. So ließ sich 1774 der Rektor und Professor Martin Ehlers in „einigen, das Altonaer Gymnasium betreffenden Bemerkungen und Gedanken" u. a. wie folgt vernehmen: „. . . Ferner müssen die Aeltern, welche uns ihre Söhne senden wollen, sich erst prüfen, ob sie die Lehrer mit allem dem Vertrauen beehren können, das einem Lehrer gebührt. Zu dem Vertrauen gehört vor allen Dingen dies, daß sie die Söhne nie ihrer Lehrer Richter bey sich sein lassen, daß sie keine etwannige Kritiker . . . mit Beyfall oder Zustimmung hören oder sich schreiben lassen, und daß sie endlich, wenn der Sohn sich über erhaltene nötige Erinnerungen und Strafen, als über Beleidigungen beklagt, ihn strafend zurückweisen . . ." Wären sie nicht im Jahre des Heils 1778 geschrieben, die folgenden Worte des Rektors Hier. Andreas Mertens zu Augsburg, würde man sie anstandslos als aus unseren Tagen kommende Mahnung an Eltern und Erzieher betrachten. Man höre, wie sich „der rechtschaffene und geschickte" Herr Rektor vernehmen läßt (Allg. Bibliothek für das Schul- und Erziehungswesen in Deutschland. 6. Bd. 1. Stück): „Ich hoffe, mich nicht zu irren, wenn ich behaupte, daß, obgleich die gütige Vorsicht noch da und dort alten guten Samen zu einer besseren Erziehung mag aufbehalten haben, die Kinder, jetzt im Durchschnitt genommen, weichlicher, sinnlicher, luxurianter und wohllüstiger aufwachsen und erzogen werden, als es in den älteren Zeiten geschehen ist. Ehemals wußte die Jugend nichts von Ueppigkeit, Verschwendung und affektirter Feinheit, jetzt ist sie aber mit Süßigkeiten und Wohlleben umgeben; ehemals hat man Köpfe gebildet, jetzt fängt man an Larven zu bilden; ehemals ging alles auf Realität, jetzt geht alles auf Schein. Die Frucht ist Dreistigkeit, Trutz, wilde Kühnheit, das Leben zu genießen, bevor man recht zu leben angefangen hat; Undank gegen Eltern und Lehrer, übertünchtes Wesen und was dergleichen mehr ist. Zügellose Ehrsucht, niedriger Stolz ist jetzt das unzulängliche Prinzipium eines wetterwendischen Lebens, das weder Haltung noch Plan hat." Wie vieles von dem, was hier gesagt ist, wird auch gegen unsere „moderne" Erziehung vorgebracht. Schließlich sei noch kurz erwähnt, daß der Direktor Sam. Benj. Reichel in Altenburg schon im Jahre 1777 das große Wort gelassen aussprach: „Die Eltern widmen ihre Kinder zu frühe und unbedachtsam, ob sie auch dazu taugen, den Studien; man arbeitet an ihnen immer in der Hoffnung, sie werden sich bessern; aber vergebens, weil sie keine Gaben zum Studiren besitzen; inzwischen veraltern sie in den Schulen den Professionen und Handwerken; die Eltern lassen sich nicht in Zeiten dazu bringen, sie einem andern Metier zu widmen; sie müssen studiren, sie gehen mit ihren stumpfen Köpfen auf die Universität, wo sie ebenso wenig lernen, als auf Schulen; kommen von da als Dummköpfe zurück und fallen dem Staat zur Last . . ."

Auch ein Sport.

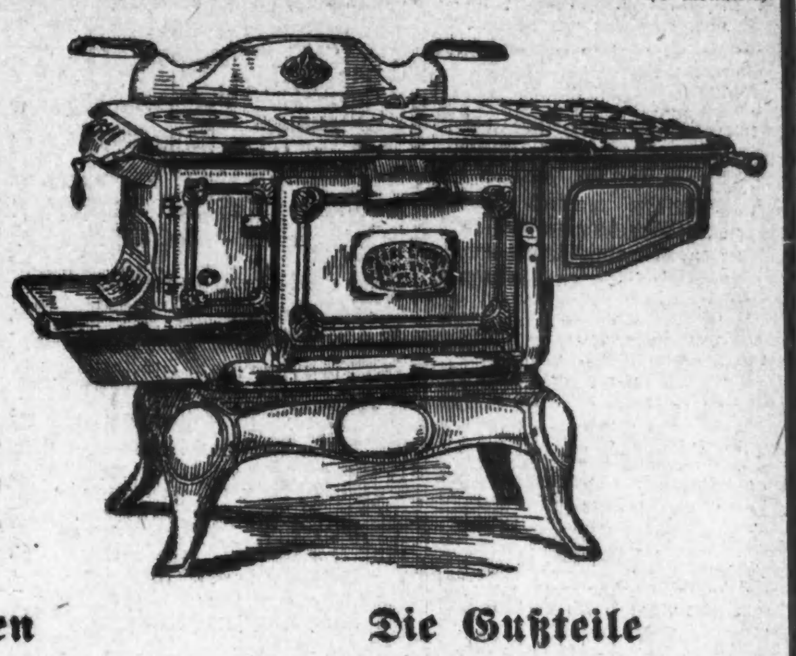
Aus München wird geschrieben: Das anhaltende Regenwetter hat die Münchener um ein Hauptvergnügen während der Ferienzeit gebracht, nämlich um ein erfolgreiches Pilzesuchen. So sagt man zwar in Oberbayern nicht, sondern man nennt das: „in die Schwammerln gehen". Ich will hier gar nicht von denen sprechen, die das Pilzesammeln als einen Erwerbszweig benutzen, der sich in manchen Jahren sehr einträglich gestaltet. Eine tüchtige Schwammerlsucherin, die zu der Klasse derer gehört, die nicht säen und doch ernten, bringt es an guten Tagen bis zu einem Zentner Ausbeute, was, in Marktpreise umgesetzt, ein ganz nettes Sümmchen ergibt. Ich möchte hier nur jener gedenken, die das Pilzesammeln als eine Art Sport auffassen, dem sie sich mit wahrer Leidenschaft ergeben. Vielleicht nur in Rußland findet man ebensoviel Vergnügen daran; so erzählt beispielsweise die berühmte Mathematikerin Kowalewska sehr ergötzlich, daß sie als Kind am Morgen vor dem Pilzesuchen betete: „Lieber Gott, laß mich die meisten finden." Hoch und nieder, arm und reich, alt und jung ergibt sich in Bayern mit gleichem Eifer der Pilzjagd. Man kannte Minister (u. a. den verstorbenen Leiter des Finanzwesens, Herr v. Riedel), die jeden Tag ihrer Urlaubszeit von ihrer Sommerwohnung dem Walde zustrebten, um Schwammerln zu suchen, ähnlich wie von englischen Politikern vielfach erzählt wird, daß sie ihr seelisches Gleichgewicht beim Angeln wiederfinden. Die Schwammerlleidenschaft ist bei manchen Menschen so groß, daß sie ihren besten Freunden gegenüber falsch werden. Frau Major X. ist seit einigen Wochen schon auf dem Lande und hat natürlich das Pilzgelände bereits nach allen Richtungen ausgekundschaftet. Ihre beste Freundin, Frau Erste Staatsanwalt Y. soll ankommen. Frau Major richtet vorher die warnenden Worte an ihre Familie: „Kinder, daß ihr mir nur ja unsere Schwammerlplätze nicht verratet!" Worauf der ganze Chor einfällt: „Aber Mutter, wir sind doch nicht so dumm." Wenn dann Frau Y. in nächster Zeit die schüchterne Frage stellt: „Liebe, haben Sie auch schon Pilze gefunden?" so sagt man: „Ja, nur ein paar, dort in dem Walde, rechts hoch oben", und dann weiß sie, daß es viele waren, natürlich in dem Walde links, tief unten. Eine andere Dame hörte ich seufzen: „Ach, ich hatte mich so gefreut auf das Ausschlafen auf dem Lande, und nun ist es damit auch nichts." Ich frage teilnehmend, was sie hindere, diesem Genuß zu fröhnen. „Ach", sagt sie entrüstet, „denken Sie sich, der Herr Staatsrat v. P. geht jeden Morgen schon um 6 Uhr an unserm Hause vorbei. Der holt ja die besten Steinpilze." Selbst die Glieder einer Familie gönnen einander nicht die größte Ausbeute, und so sieht man, daß ein so harmlos scheinendes ländliches Vergnügen die übelsten im Menschen wohnenden Eigenschaften wachruft, als da sind: Neid, Falschheit, Lügenhaftigkeit, Gewinnsucht u. dergl. mehr. Worin eigentlich der Genuß des Schwammerlsuchens besteht, ist schwer zu sagen. Denn diejenigen, die es mit gar so großem Eifer betreiben, sind nicht immer in gleichem Grade Freunde von Pilzgerichten. Das wäre ja die einfachste Lösung. Vielleicht hat es noch am meisten Aehnlichkeit mit dem Wildern. Nur die Bauern stehen dieser Schwammerlliebhaberei ihrer Sommergäste andauernd skeptisch gegenüber. Sie nennen Pilzgerichte Giftzeug und Teufelsfraß und bleiben bei der Lehre, woran sie auch gut tun: Was der Bauer nicht kennt usw.

Schaut! Schaut!

Hier ist eine weitere Donnerstag, Freitag und Samstag

Spezial-Offerte

Dieser prachtvolle „Two-Fuel" Kohlen- und Gas-Küchenherd zu $33.00
$3 Baar, $3 monatlich



Diese spezielle Offerte
ist die beste, die Ihr irgendwo erwarten könnt. Bedenkt, dies ist ein Ofen, in dem Ihr Kohlen, Holz oder Gas gebrauchen könnt.

Der Entwurf
dieses Herdes ist neu, durchaus einfach und die Nickelteile haben eine prachtvolle silberweiße Farbe.

Der Backofen
ist groß, 18 Zoll im Viereck, und 12 Zoll hoch; die Ofentür besteht aus der „Drop Oven Door"-Façon, welche als Shelf dient bei Oeffnen derselben.

Die Gußteile
sind alle aus neuem, bester Qualität Pig Eisen, und sind außerordentlich glatt; die Feuerbox hat 3-Stück Feuer-Back und Front und ist dauerhaft hergestellt.

Ihr könnt einen anderen Herd kaufen und sogar mehr Geld dafür bezahlen, aber Ihr erhaltet niemals einen besseren Wert für Euer Geld oder einen, der Euch besser zufriedenstellt.

Nordseite: 3015—3017 Lincoln Avenue, Ecke Southport.

GAINER & KOEHLER
Zwei große Möbel-Läden:

Westseite: 1209—1211 Milwaukee Ave. Ecke Division Str.

Das Buch für Alle!
reich illustrirt, vorzüglicher Inhalt, erscheint alle 14 Tage, 10c das Heft, Jahresabonnement $2.50. Probehefte gratis.— Woche; Gartenlaube; Ueber Land und Meer; Velhagen u. Klasings Monatshefte; Jugend; Simplizissimus; Fliegende Blätter immer auf Lager. Abonnements prompt und billigst. Probehefte gratis.
A. KROCH & CO.,
59 Ost Monroe Straße.
Zwischen Wabash und Michigan Avenue.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte, Vater und Bruder

Peter Magnus

im Alter von 56 Jahren gestorben ist. Beerdigung Freitag Vormittag um 9:30 vom Trauerhause, 616 E. 42. Str., nach der Heil. Engels-Kirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Susan Giez-Magnus, Gattin.
Frau Mallie Magnus-Adams, Tochter.
Joseph und John Magnus, Brüder.

Todesanzeige.

Linden Loge Nr. 1458, K. & L. of H.

Beamten und Mitgliedern hiermit zur Nachricht, daß Bruder

Frederick Dittmann

heute Morgen gestorben ist. Beerdigung findet statt am Donnerstag, den 26. September. Die Beamten versammeln sich um 1 Uhr in der Logenhalle.

Gustav Runge, Prot.
G. F. H. Ehlers, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Fred Knispel

(Gatte der verstorb. Minnie Knispel geb. Galitz) gestorben ist. Beerdigung am Freitag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 920 N. Lincoln Str., nach Montrose. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mamie, Frau M. Norum, Rudolph und Freddie, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Tochter

Anna Priestap geb. Korup

am 24. September plötzlich in Los Angeles, Cal., gestorben ist. Die trauernden Hinterbliebenen:

Edwin und Ernst Priestap, Söhne.
Hedwig Korup, Mutter.
Klara Thomas, Schwester.
Dr. F. J. Thomas, Schwager, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater

Martin Becker

am 24. September im Alter von 81 Jahren, 8 Monaten und 23 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 27. September, um 12 Uhr, vom Trauerhause, 3019 W. 55. Str., aus zum Concordien-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ernestine Becker, Gattin.
Albertine Westphal, Adeline Stelk, John Becker, Emilie Fiering, Martha Horik, Kinder. mdo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Theresa Malcher

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 27. Sept., 9:30 Vorm., vom Trauerhause, 310 W. Division Str., nach der St. Josephskirche, von da nach dem St. Bonifazius-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Mathias Malcher, Gatte.
Frau Wm. A. Schrecker, Frau Thomas Aichholzer, Frau Joseph Aichholzer, Frau Carl Reichert, Frau E. C. Carlin, Otto, William und Leo Malcher, Kinder. mdo

Todesanzeige.

West Garfield Frauenverein.

Den Mitgliedern die traurige Mitteilung, daß Schwester

Minna Franz

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 2214 E. 42. Ave., am Freitag Nachmittag um 1 Uhr nach dem Waldheim-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr im Vereinslokal, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten:

Karoline Born, Präsidentin.
Hermine Fricke, Sekr.

Todesanzeige.

Douglas Frauenverein.

Den Schwestern die traurige Mitteilung, daß Schwester

Minna Franz

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 2214 E. 42. Ave., am Freitag Nachmittag um 1 Uhr nach dem Waldheim-Friedhof. Die Beamten versammeln sich um 12 Uhr im Vereinslokal um der dahingeschiedenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen. Um stilles Beileid bitten:

Emma Sittinger, Präsidentin.
Hermine Fricke, Sekretärin.

Todesanzeige.

Schwäbischer Unterstützungsverein.

Den Mitgliedern zur traurigen Nachricht, daß Mitglied

James Loin

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Freitag, den 27. September, um 10 Uhr Vormittags, vom Trauerhause, 2607 Union Ave., nach Waldheim.

G. Klaus, Präsident.
W. Staatmeister, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Minnie Franz

am 25. September gestorben ist. Beerdigung am Freitag, den 27. September 1912, vom Trauerhause, 2214 E. 42. Ave., um 1 Uhr Nachm., mit Kutschen nach dem Waldheim-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

John Franz, Gatte.
Ella, Lillian und John Franz Jr., Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Charles Etteldorf

am 23. September gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 5425 S. Ashland Ave., am Freitag, den 27. September 1910, um 10 Uhr Vorm., nach der St. Augustinuskirche, von dort mit den 49. Str. und Ashland Ave. Depot und mit der Bahn nach dem St. Marien-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Albertina Etteldorf, Gattin.
Agnes Etteldorf, Tochter.

Todesanzeige.

Allen Freunden, Bekannten und Verwandten die traurige Nachricht, daß unser Liebling

Arthur Fahrenwald

am Mittwoch, den 25. September, um 3:40 im Alter von 9 Monaten und 27 Tagen sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag Vormittag um 10 Uhr vom Trauerhause, 1851 N. 43. Ave. Um stille Teilnahme bitten:

F. Fahrenwald und Lina Fahrenwald, Eltern.
Ludwig Fahrenwald und Willy Fahrenwald, Brüder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin

Ida Hedrich geb. Hahmann

in Canyon City, Col., gestorben ist. Beerdigungsanzeige später.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Hermann Jaap

gestorben ist. Beerdigung Sonntag, den 29. September, 10:30 Vorm., vom Trauerhause, 5230 Wood Str., mit der Bahn nach Mount Greenwood. Die trauernden Hinterbliebenen:

Friedericka Jaap, Gattin.
Lillie, Mabel, Frieda, Ricka und Ethel, Kinder.

Waldheim.
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitangesellschaft für 5c zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem ..en Friedhof auf Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796, Toll Line Forest Park 757.
Fred J. Zuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schatzm. feb15*J

Deutsches Theater BUSH TEMPLE
Clark Str. u. Chicago Ave. Tel. Dearborn 6313.
Max Hanisch, Direktor.
Heute, Donnerstag, zum letzten Mal: Der Operettenerfolg. Freitag, Samstag und Sonntag Abend: Operette:
„Der arme Jonathan".
Sonntag, Matinee: Die Macht der Finsterniß.

— Große —
Theater-Vorstellung und Ball
veranstaltet vom
Ersten Ungarischen Geselliger und Kranken-Unterst.-Verein „Social Circle"
Sonntag, den 29. Sept. 1912, in der Nordseite Turnhalle, 822 N. Clark Str., nahe Chicago Ave. Anfang punkt 3 Nachm. Tickets 75c, 50c und 35c. Ungar. Supper. — Balasz' Orchester. — Erster Klasse Erfrischungen.

Distrikt 387 vom Deutschen Unterstützungs-Bund
einer der regsamsten und bestbekannten Distrikte, veranstaltet am Sonntag, den 29. September, in der Senefelder Halle, 1514 Wells Str., ein gemütliches Beisammensein mit Musik und Tanz, verbunden mit Agitationsversammlung. Aufgenommen werden Herren und Damen im Alter von 16—55 Jahren. Mitglieder sind berechtigt zu Krankengeld von $4.00 bis $10 per Woche und $400 bis $1000 Sterbegeld. Nach 10 Jahren können die eingezahlten Beiträge mit 6 Prozent Zinsen zurückgezahlt werden. Die Aufnahme in Distrikt 387 ist an diesem Tage vollständig frei, ebenso freier Eintritt zum Tanz. dosou

Der Distrikt 335 des Deutschen Unterstützungs-Bundes
veranstaltet am Sonntag, den 29. September 1912 in Siebens Halle, 1457 Clybourn Avenue, eine große Agitationsversammlung nebst Tanz. Damen und Herren von 16—55 Jahren werden frei aufgenommen. Keine ärztliche Untersuchung. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Eintritt frei. sondola

The Relic House,
2037 N. CLARK STR.
Gegenüber Lincoln Park.
John Weiß, Eigentümer.
KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag
Otto Seiferts Orchester. dibofa*

Dietrich's Konzert-Pavillion
835 North Ave., Ecke Clybourn & Dayton
Heute Donnerstag:
Großer Familienabend mit Tanz.
Sonntag Morgen von 11—1½, Frühschoppen-Konzert, wobei ein feiner Frei-Lunch serviert wird.

Bringt den Namen und Nummer Eures Ofens. Wir haben für jeden Ofen
Ofen-Teile.
H. MARGOLIS,
697 Milwaukee Ave.
Gegenüber Huron Str.
Oefen reparirt. — Oefen nickelplattirt. Wasserfront für alle Oefen.—Offen Abds. bis 9. Telephon Haymarket

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 5840 Central.

E. IVERSON & CO.

1336-50 MILWAUKEE AVE.

Freitag-Bargains!

Anzüge für Knaben — 2 Stück Knabenanzüge, in neuen Herbstmodellen u. -Farben; Gr. 2½ bis 17 Jahre; regul. $3 Werte, Freitag 1.85

Hosen — 1400 Paar Musterhosen für Männer u. Knaben; blaue Serges, Cassimeres u. Hairlines; Gr. 28 bis 50 Taille, 2.50 wt., Paar 1.29

Sweater Coats — Sweater Coats für Knaben u. Kinder; schlichtfarbig, und genügend in Kombinationen; Gr. 28 bis 34, 1.50 wert, Freitag.... 69c

Sweater Coats — Partie woll. Muster Sweater Coats für Männer, Oxford, weiß, Maroon-Olive, Kombinationen, 34—44; bis $3 wert, 98c u. 1.48

Stiefel für Kinder — Lackleder Jockeystiefel für Kinder; rote u. schwarze Oberteile; Größen 3 bis 8; 1.25 wert; Freitag, das Paar 59c

Juliets für Damen — Vici Kid; mit soliden Ledersohlen und Absätzen — Größen 4 bis 8; $2.00 wert; Freitag, das Paar 79c

Schuhe — Schuhe für Mädchen und Kinder— Gun Metal Calf und Vici Kid — hervorst. Sohlen; Gr. 8½ bis 2; 1.50 Wert; Paar.... $1

Rugs — 6 bei 9 Ingrain Rugs — in vielen hübschen Mustern — reguläre $3 Werte; Freitag, das Stück.......... 1.75

Baby-Blankets — Partie von Baby-Blankets; in weiß mit rosa oder blauem Border; 25c wert; das Stück für.......... 11½c

Wachstuch — Shelf Wachstuch — in schlichtfarbig — mit fancy Border — 7c wert; die Yard für.......... 3½c

Teppich-Rester — Eine Partie von Velvet und Brussel Teppichrestern; — 1⅛ Yards lang; 1.00 wert; Freitag, das Stück.......... 59c

Kleider Skirts — Reinwollene Serge- und Panama-Kleider Skirts für Damen, schwarze, alles hübsche Facons; $6 wert; Freitag.......... 3.98

Dressing Sacques — Flannellette Dressing Sacques für Damen; mit großem Matrosenkragen; 58c Werte; für.......... 39c

Kleider — Touristen Flanellkleider für Kinder; in fancy Plaids und Streifen; Größen 1 bis 3 Jahre; 35c wert, Freitag.......... 25c

Hauskleider — Haus- und Straßenkleider für Damen; in hell- und dunkelfarbig; bis zu 1.50 wert; Freitag, nur.......... 50c

Korsets — Eine Partie von Muster-Korsets — in allen Facons und Größen— Werte bis zu 1.50 — Auswahl für.......... 48c

Taschentücher — Initial-Taschentücher für Damen — es sind Seconds von der 10c-Qualität — das Stück für.......... 3c

Handtuchzeug — 1800 Yards von schwerem leinenen Handtuchzeug; mit rotem Border; 12½c wert; Freitag, die Yard.......... 7½c

Muslin — 3000 Yards von ungebleichtem Muslin — die 7c Qualität — am Freitag, die Yard für nur.......... 4½c

Flanell — 2400 Yards von gebleichtem Canton Flanell — die 10c Sorte — am Freitag, die Yard für.......... 7c

Shirting — 2000 Yards von hellem Shirting Kaliko — die 7c Qualität — die Yard für nur.......... 4¾c

Percales — 2000 Yards von doppelt gefalteten Kleider-Percales — in all den neuesten Mustern — 10c wert, die Yard.......... 5½c

Laundry Seife — Swifts Pride Laundry Seife, 4 Stücke für.......... 13c
Fels Naptha Laundry-Seife, 5 Stücke für.......... 21c

Waschpulver — Ein großes Packet von Grandmas Waschpulver — Freitag, für.......... 11c

Ofen-Bürsten — Eine gute Qualität von Ofenbürsten — in Schaukel-Facon — mit Griff, 15c wert, für.......... 10c

Dinner Service — 100 Stück von extra feinem dekorirten Dinner-Service, Halb-Porzellan, 18.00 wert, Freitag, Service.......... 9.98

Unterzeug — Fließgefüterte Unterzeug für Männer, Unterhemden und -Hosen; in mehreren Farben; alle Größen; speziell, Freitag..... 39c

Unterzeug — Partie von wollenem Muster-Unterzeug für Männer — 1.00 bis 1.50 Werte — für 98c, 79c und.......... 69c

Unterzeug — Gerippte, fließgefütterte Vests und Pants für Damen — in guter Schwere — speziell für.......... 17c

Strumpfwaaren — Wollene Socken für Männer; — in grau und schwarz; — die 15c-Sorte, Freitag, das Paar für.......... 11c

Strumpfwaaren — Musterstrümpfe für Männer und Damen; reinwoll. Cashmere; in schwarz und farbig; bis zu 35c wert, das Paar....... 17c

Socken — Räumung einer Partie von feinen Lisle Muster-Socken für Männer; Werte bis zu 50c; das Paar.......... 10c

Kurzwaaren — Dr. Graves' Zahnpulver, 25c-Büchse, 8c — Maschinennadeln, per Papier, 2c; — Stickerei-Seide, Strang.......... 2½c

Candies — Kaugummi, 2 Packete für 5c; Chocolate Cream Drops, Pfd. 10c; Sauer Kraut Candy, — das Pfund.......... 12c

Lokalbericht.

Auf eigene Faust.

Die dem. Countykandidaten wollen Kampf vorläufig selbständig führen.

Weitere Harmonieversuche.

Oskar S. Straus spricht in Chicago. — Der republikanische Nationalausschuß bringt unabhängigen Kandidaten gegen den Republikaner Ira C. Copley heraus.

Die demokratischen Kandidaten für County- und Stadtgerichtsämter werden vorläufig den Kampf auf eigene Faust führen, aber ihre Bemühungen, Harmonie in der Partei im County herbeizuführen, nicht aufgeben. Ein dahingehender Beschluß wurde gestern in einer Versammlung gefaßt, die sie in Vogelsangs Restaurant abhielten. Das alte Thema „Harmonie" wurde eingehend besprochen, aber greifbare Resultate wurden nicht erzielt. Es wurde schließlich beschlossen, eine Vaudevillevorstellung für die demokratischen Bezirksführer in der Orchesterhalle zu veranstalten, in deren Verlauf die Kandidaten an die Bezirksführer um ihre Unterstützung appelliren sollen. Inzwischen werden die Kandidaten versuchen, in ihren Wards eine Einigung der Vertreter der hadernden Faktionen herbeizuführen. Die Anfänge dazu sind bereits gemacht. So haben die beiden Faktionen in der 4. Ward einen gemeinsamen Kampagneausschuß für die Ward ernannt, die einen Kandidaten in der Person von James M. Dailey im Feld hat. In der 12. Ward sind alle feindlichen Elemente unter einen Hut gebracht worden und tummeln sich im Interesse des Kandidaten der Ward, A. J. Dermak, der sich um das Amt des Stadtgerichtsdieners bewirbt.

Kongreßmitglied A. J. Sabath, der Vorsitzende der Parteileitung, welche die Faktion Hearst-Harrison kontrolirt, sandte gestern an Fred W. Blocki, demokratischen Kandidaten für die Revisionsbehörde, ein Dankschreiben, in dem er ihn zu dem Erfolg des Ausflugs auf den See beglückwünscht, den er veranstaltet hatte, um die Anhänger der feindlichen Parteien mit einander in Berührung zu bringen.

Vorwahl der Anwaltskammer.

Die hiesige Anwaltskammer wird eine Abstimmung über die Stadtgerichtskandidaten unter ihren Mitgliedern veranstalten. Der Stimmzettel wird die Namen aller Stadtgerichtskandidaten in alphabetischer Ordnung ohne Angabe ihrer Parteizugehörigkeit enthalten. Die Abstimmung beginnt am 14. Oktober und wird bis zum 18. Oktober dauern.

Straus spricht in Chicago.

Oskar S. Straus, Gouverneurskandidat der Fortschrittspartei in New York und früherer Minister für Handel und Gewerbe, wird Mitte Oktober mehrere Ansprachen im Interesse der Fortschrittspartei in Chicago halten. Die hiesigen Führer der Partei beabsichtigen, eine Massenversammlung auf der Westseite für ihn zu veranstalten. Bourke Cockran von New York, früherer demokratischer Kongreßabgeordneter, wird am nächsten Mittwoch hier für die neue Partei sprechen, und zwar in einer Mittagsversammlung in einem Theater des Geschäftsviertels und in einer Versammlung in der Waffenhalle des 7. Regiments am Abend. Gifford Pinchot, der frühere Bundesoberförster, spricht hier am 10. Oktober.

Der fortschrittliche Klub der 15. Ward hat ein Hauptquartier an W. Division Str. und Maplewood Ave. eröffnet. Präsident des Klubs ist James Heyn, Sekretär J. J. Herzog und Schatzmeister Paul L. Haertel.

Opposition gegen Copley.

Einen nachdrücklichen Kampf gegen Kongreßmitglied Ira C. Copley von Aurora, republikanischen Kandidaten für den Kongreß im 11. Kongreßbezirk, beschlossen gestern die hiesigen Vertreter des republikanischen Nationalausschusses in einer Konferenz im Hauptquartier im Auditoriumhotel. Col. Copley hat sich für Col. Roosevelt erklärt, für den er bereits während der Vorwahl nachdrücklich eingetreten ist. Seine Kandidatur ist deshalb auch von der Fortschrittspartei indossirt worden. Es wurde gestern beschlossen, ihm einen unabhängigen Kandidaten in der Person des Anwalts John C. Murphy von Aurora gegenüberzustellen, der die nachdrückliche Unterstützung des republikanischen Nationalausschusses erhalten wird. Der Beschluß bedeutet die Wiedereröffnung des langjährigen erbitterten Kampfes im 11. Kongreßbezirk, in dem sich der frühere Bundessenator Albert J. Hopkins von Aurora und die sogenannte Bundesmaschine auf der einen und Col. Copley auf der anderen Seite gegenüberstanden. Dieser Kampf endete mit einem entscheidenden Sieg Copleys, der sowohl den ehemaligen Vertreter des Bezirks im Kongreß Howard M. Snapp von Joliet schlug, als auch half, die Wiederwahl Hopkins' in den Bundessenat zu vereiteln. Die Elemente, die Col. Copley bekämpfen, sind recht gemischt. Männer wie Hopkins und E. D. Shurtleff, die sich bisher bitter gehaßt haben, haben sich zusammengefunden. Ihnen stehen die Bundesbeamten im Bezirk zur Seite, wie Postmeister Louis A. Constantine von Aurora und Bundesmarschall Luman T. Hoy von Woodstock. Sie rechnen auf die Unterstützung der Maschine Gouverneur Deneens, zu dessen strammsten Anhängern Col. Copley bisher gezählt wurde, und den Hopkins und Shurtleff bisher nachdrücklich bekämpft haben. Es wird erwartet, daß E. J. Murphy, der Verwalter des Zuchthauses in Joliet, der seine Stellung dem Gouverneur verdankt, offen auf die Seite der Gegner Col. Copleys treten wird. Copley hat diese Elemente bereits mehrere Male geschlagen. Er ist ein reicher Großindustrieller, der in seinen Ausgaben für politische Zwecke nicht knickerig ist. Die Elemente, die gegen ihn Front machen, sind zufrieden, wenn sie die Wahl des demokratischen Kandidaten Thomas H. Riley, eines früheren Legislaturabgeordneten, herbeiführen können.

Es wird erwartet, daß der republikanische Nationalausschuß auch im 6. und 10. Kongreßbezirk, in denen die republikanischen Kandidaten, A. W. Fulton und Charles J. Searle von Rock Island, von der Fortschrittspartei indossirt worden sind, unabhängige Kandidaten gegen sie ins Feld stellen wird.

Hamiltonklub eröffnet Kampagne.

Der Hamiltonklub, der heute Abend die republikanische Kampagne im County mit einer Versammlung in der American Music Hall eröffnet, wird vor der Versammlung eine Parade von seinem Klubhaus nach der Halle veranstalten. Die Hauptredner in der Versammlung werden Senator Charles E. Townsend von Michigan und Duncan McKinley, früherer Kongreßabgeordneter von Kalifornien, sein. McKinley erklärte gestern, die Stimmung zugunsten Präsident Tafts nehme in Kalifornien zu.

Chauncey Dewey, früheres Mitglied der republikanischen staatlichen Parteileitung und Vorsitzender der staatlichen Parteileitung der Fortschrittspartei, ist gestern aus dem Hamiltonklub ausgetreten. Er erhielt eine Einladung zu der heutigen republikanischen Versammlung, die der Klub veranstaltet. Das schlug dem Faß den Boden aus.

Herbstwetter.

Empfindliche Kühle über Nacht eingetreten. — Prächtiges Naturschauspiel.

Recht herbstlich ist über Nacht das Wetter geworden, und der starke Temperaturfall in ganz kurzer Zeit hat allgemein körperliches Mißbehagen erzeugt, wozu der scharfe Wind, welcher bereits gestern Abend einsetzte, nicht wenig beitrug. Als um fünf Uhr heute früh eine teilweise Mondfinsterniß eintrat, sank auch der Wärmemesser auf seinen Tiefpunkt, 41 Grad, worauf er bis 7½ Uhr blieb, als das Quecksilber allmählich wieder zu steigen begann. Ein prächtiges Naturschauspiel boten gestern Abend überaus die flüchtigen, vielfach zerrissenen Wolkenmassen, auf welche der Vollmond sein silbernes Licht herabstrahlte, namentlich schön war es am Seeufer, gegen das die Wogen rauschend sich verspritzten.

War kalt und starr.

Frau Lola Mattel, Nr. 1925 Larchmont Ave., wurde gestern Abend von ihrem von der Arbeit heimkehrenden Gatten an Leuchtgas erstickt aufgefunden. Der Wittwer ist angeblich überzeugt davon, daß sie das Opfer eines unglücklichen Zufalls geworden sei.

In seiner Wohnung, Nr. 407 S. Hermitage Ave., ist in voriger Nacht der 65jährige John Donovan an Leuchtgas erstickt, das dem offenen Brenner eines Gasherdes entströmte. Man mutmaßt, daß der Mann, dessen Gattin nicht zu Hause war, sich selbst das Abendessen zubereitet und dann vergessen hatte, das Gas ordentlich abzudrehen.

Ein Vermögen verspekulirt.

Frau Martin D. Barnard, 1519 Ost 66. Str., erbte vom Vater vor einigen Jahren $31,000, wovon sie in den letzten beiden Jahren $25,000 verspekulirte. Sie verklagte die Börsenmakler Clement Curtis & Co. auf Ersatz der Summe. Der Prozeß wird zur Zeit vor Stadtrichter Going verhandelt.

„Cascarets" am besten für die Eingeweide.

Kein Kopfweh, schlechter Geschmack, saurer Magen oder belegte Zunge am Morgen.

Es ist wichtiger, daß Ihr Eure Eingeweide, Leber und Magen rein und frisch erhaltet, als die Abzugskanäle einer großen Stadt offen zu halten.

Haltet Ihr Euch innerlich rein mittels Cascarets — oder erzwingt Ihr einfach alle paar Tage einen Abgang durch Salze, Abführpillen oder Rizinusöl? Dies ist wichtig.

Cascarets reinigen und reguliren sofort den Magen, entfernen die saure, unverdaut gebliebene und gährende Nahrung und üblen Gase, nehmen den Ueberfluß an Galle von der Leber und führen den Verstopfungsabfall und das Gift aus den Eingeweiden und Gedärmen ab.

Ganz gleich, wie schlecht und elend Ihr Euch befindet, ein Cascaret heute Abend bringt Euch bis morgen früh wieder in Ordnung. Sie arbeiten, während Ihr schlaft. Eine 10 Cents-Schachtel von Eurem Apotheker hält Euren Kopf klar, Magen süß und Eure Leber und Eingeweide auf Monate in Ordnung. Vergeßt nicht die Kinder — ihr kleines Innere bedarf auch einer guten, sanften Reinigung.

Freitag ist Siegel Stamp Dividenden-Tag!
Sets von 10 Siegel Stamps frei!
Holt Euch so viele Sets wie Ihr wünscht.

SIEGEL COOPER & CO

The Big Store — Chicago's Economy Center

Freitag-Spezialitäten

In unserem reine Nahrungmittel-Cafe auf dem 5. Floor.
Fried Soft Shell Crabs, Tartarsauce, 30c | Gebackene Apfel-Dumplings, Weinsauce, 10c
Chocolate E'clair, mit Ice Cream Füllung, 5c

$10,000 an Wohltätigkeit

Wir ersuchen unsere Kunden, durch Abstimmung die Anstalten zu bezeichnen, die an dieser Summe beteiligt sein sollen. Volle Einzelheiten im Informations-Booth, Balkon, od. Prämienzimmer, 6. Fl. Die Abstimmung ist frei.

Die beste Bargain-Freitag Challenge die wir jemals offerirten in

Damen-Coats, Suits, Kleidern

$10

2d Floor.

$18.00 Broadcloth Suits, für nur 10.00

(Wie abgebildet)

Die Coats sind die neuen 32zöll. mit breitem Shawl-Kragen, elegant mit seid. Braid besetzt. Skirts zum Jacket passend bestickt. Die Futterstoffe bestehen aus guter Qualität Satin. Die Farben sind schwarz, braun, Wine und Navy. Alle Größen. $18 wert, für Challenge, $10

Geschneiderte Suits zu $16.75.

Neue Herbstmodelle, Cheviots, breite Wales, Novelty Mischungen, Broadcloths etc.; Samtkragen und Cuffs, viele davon haben seid. Bindings, einfach geschneidert, neue Side plaited Skirts, hohe Girdle oder besetzte Facons, Coats mit Peau de Cygne gefüttert, alle Größen, 16.75

$15 Seidekleider, für Challenge, $8.75.

$15 Seidekleider, 8.75—Messaline, Charmeuse, Foulard u. Taffeta, haben neuen Robespierrekragen, lange Aermel, Glasknöpfe, Satin-, Seide- und Samtbesatz, alle Größen, neueste Herbst-Schattirungen, viele wert $15.; speziell zu 8.75

$7.50 Sergekleider, $4.95 — Eine Facon abgebildet — Robespierre, Satin-Kragen, Spitzen- und Seide Besatz, lange oder ¾ Aermel, für 4.95

$15.00 Seidene Plüsch-Coats, für nur 8.75

(Wie abgebildet)

Dies sind hübsche Coats, Modelle von voller Länge, haben prachtvolle Satinfutter und besitzen drei hübsche seid. Frog-Verzierungen. Alle Größen in dieser Partie. Es sind vorzügliche $15 Werte, morgen für nur 8.75

Reinwollene Serge-Suits für Damen zu $6.75.

Reinwoll. Serge-Suits für Damen, neue Cutaway Facon, Venetian gefütterte Coats, vorzügliche Facon Skirts, durchweg modern, „Button finished", Navy, schwarz, lohfarbig, grau und so weiter. Alle Größen, morgen für 6.75

Rubberized Coats für Damen, zu $1.50.

Rubberized Coats für Damen— Plaid Back, lohfarbig und grau — Preis, 1.50

$12 Coats für Damen, $6.75 — Schwarzer Broadcloth oder Melton, mit Samt und Braid besetzt, volle Länge Modelle — viele $12 wert, 6.75

8.75

$7.50 Melton Cloth Coats, $3.75—3 Modelle, Shawl kragen, breite Cuffs, einige mit Braid besetzt, andere aus hübschem Velvet, alle Größen, 3.75

Neuester Schachzug.

Verkehrsausschuß will über Straßenbahnverschmelzung verhandeln.

Rosige Erwartungen.

Vermehrung der Leistungsfähigkeit der Straßenbahnen um ein Viertel und Vermeidung umfassender Tiefbahnbauten. — Klagen Bauforderung ein.

Auf die Verschmelzung der beiden Straßenbahnsysteme zielt ein auf Antrag seines Vorsitzers Block vom Stadtratsausschuß für örtliches Verkehrswesen angenommener Beschluß ab, durch welchen Vertreter der Chicago Railways Co. und der City Railway Co. zu einer Besprechung der Frage mit dem Ausschuß eingeladen werden. Die Hauptinhaber der beiden Gesellschaften, Henry A. Blair und Ira M. Cobe, welche unlängst auch die Verschmelzung der Hochbahnsysteme durchgeführt haben, weilen zur Zeit im Osten. Ald. Block verspricht sich von der Verschmelzung der Straßenbahnsysteme eine Erhöhung der Leistungsfähigkeit, also eine Verkehrsverbesserung, um ein volles Viertel, ferner hält er dann die Einführung eines allgemeinen Umsteigesystems und die Abschaffung der Endpunkte im Hauptgeschäftsviertel für selbstverständlich. Schließlich wäre der Bau eines ausgedehnten Tiefbahnnetzes nicht von Nöten, wenn die Erhöhung der Leistungsfähigkeit den Erwartungen entspricht. Ein weiterer Vorteil wären die Ersparnisse durch Verschmelzung der Verwaltungskörper. Da die Bewertung beider Systeme vor der Annahme der letzten Freibriefordinanz vor fünf Jahren festgelegt wurde und seither der technische Beirat über alle weiteren Verbesserungen Buch geführt hat, so würde der Geldpunkt keine Schwierigkeiten bereiten. Wollte die Stadt jetzt die Straßenbahnen kaufen, vorausgesetzt sie hätte das Geld, so würde sie unter jenem Freibrief rund 75 Millionen Dollars für die Anlagen der Chicago Railways Co. zu bezahlen haben und 45 Millionen für die der City Railway Co. Sobald Blair und Cobe zurückkehren, dürften die Verschmelzungsunterhandlungen aufgenommen werden.

Der Ausschuß will, um die Verfassungsmäßigkeit des Gesetzes zur Ausgabe der sogenannten Müllerzertifikate, Schuldscheine, mit deren Erlös Verkehrslinien von der Stadt gebaut werden können, gerichtlich prüfen zu lassen, einen Ordinanzentwurf im Stadtrat einreichen, wonach ein Teil der Tiefbahn gebaut und zur Zahlung der Kosten solche Zertifikate ausgegeben werden sollen.

Besteuerung von Friedhofsgesellschaften.

Die Staatssteuerausgleichungsbehörde hat sechzehn bislang nicht besteuerte Friedhofsgesellschaften im County auf nächsten Monat nach Springfield vorgeladen behufs Einreichung beschworener Angaben über den Steuerwert ihrer Aktien. Der Countyanwalt hat eine solche Liste dem Countysachverständigen für Steuersachen, Peter Schmitz, übergeben; dieser wird sich zu der Verhandlung in Springfield einfinden. Der Grundbesitz solcher Gesellschaften ist steuerfrei.

Bauforderung eingeklagt.

Als Masseverwalter der Alling Construction Company hat Peter L. Evans im Bundesgericht eine Forderung von $850,000 für bauliche Arbeiten in Oak Forest gegen das County eingeklagt.

Gemaßregelt.

Wegen beständiger Verletzung der Verwaltungsvorschriften hat die Disziplinarbehörde die Polizisten Charles Bachle von der Wache an der N. Halsted Str. und Michael Foley von der Wache in Rogers Park entlassen. Sie verhandelt heute über die Schuld des Polizisten E. J. Brennan von South Chicago, der einer angegriffenen jungen Frau keinen Schutz gewährt haben soll.

Das große Stück in der Küche!

„Hütet Euch vor Nachahmungen."

Es ist der einzige 5c Reiniger, garantirt so gut als andere, die für den doppelten Preis verkauft werden.

Kitchen Klenzer

Bei allen Grocers 5 Cents.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

Kapitalsanlage im neuen Fabrikviertel der Nordseite. — Ausbau eines Wohnviertels.

John A. Chapman und Judson F. Stone, Verwalter des McCormick'schen Nachlasses, haben von den Ofenfabrikanten Cribben & Sexton, welche neue Anlagen auf einem Gelände von zehn Acres an der Chicago Avenue und dem Sacramento Boulevard gebaut haben, deren alte Fabrik auf der Südseite der Erie Str., westlich von Orleans Str. und bis an das Geleise der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn sich erstreckend, nebst Grund, 262 bei 100 Fuß, zu $105,000, $400 für den Frontfuß, gekauft und wollen $250,000 für einen Neubau aufwenden, sobald sich Pachtliebhaber finden.

Max J. Frankel hat zu $92,972 von einem durch die Chicago Title and Trust Co. vertretenen Landsyndikat Bauplätze mit insgesamt 2121 Frontfuß an den vier Ecken des Oakley Boulevard und der Augusta Str., ferner an der Nordostecke des Oakley Boulevard und der Haddon Avenue, an der Nordwestecke des Oakley Boulevard und der Iowa Str., an der Nordwestecke der Leavitt und Augusta Straße und an der Iowa, Rice und Augusta Str. erworben und will sie zum Teil mit Zinshäusern bebauen und zum Teil zu Bauzwecken verkaufen.

Zu etwa $30,000 hat Louis C. Lambert von Rushville, Ind., das Grundstück an der Südwestecke der Süd State und 49. Straße, 218 bei 102 Fuß, nebst alten Laden- und Wohnhäusern von W. J. McCullough erworben, Almeda H. Foster zu $25,000 von Emma Gwathmey das Theater- und Ladengebäude an der Nord 40. Avenue, 175 Fuß nördlich von der West Madison Str., Karl Bernhardt zu gleichem Preise von Milton S. Plotke das Zinshaus auf der Südseite der Leland Ave., 163 Fuß westlich von der Clarendon, nebst Grund, 50 bei 124 Fuß.

O'Connor & Goldberg haben von Ferdinand Brezel und Anderen auf zwölf Jahre vom 1. Mai 1913 an das zweistöckige Gebäude 1253 Milwaukee Ave. zu $60,000 gepachtet; die Firma ist die zweite im Hauptgeschäftsviertel, welche sich an der Milwaukee Avenue neuerdings niederläßt.

Der frühere Bundesrichter Grosscup hat sein Wohnhaus auf der Höhe in Highland Park, inmitten eines schluchtenreichen Geländes von acht Acres, zu, wie es heißt, über $100,000 an A. Montgomery Ward verkauft. Das Haus wurde vor fünf Jahren im italienischen Landhausstil aus Beton und Zement gebaut, ist drei Stockwerke hoch und enthält fünfzehn Zimmer. Das Ehepaar Ward will dort die Sommermonate verbringen, im Winter wohnt es in Südkalifornien.

— Aengstlich. — Uhrmacher (welcher einem Herrn eine Uhr verkaufen will): Für diese Uhr garantire ich drei Jahre! — Herr: Ach, das ist mir zu unsicher: wer weiß, ob Sie in drei Jahren überhaupt noch existiren!

Die Freuden der Jugend und Gesundheit

gehören uns nicht immer. Es kommt die Zeit, wenn ein gesundheitbringendes Tonic, wie

Malt-Marrow

absolut nötig ist. Für Solche mit schwächlicher Lebenskraft bringt dieses herrliche Gebräu von Gerstenmalz und böhm. Hopfen Gesundheit, Glück u. Erfolg in Fülle. Zögert nicht. Bestellt heute eine Kiste. Tel. Calumet 5401, alle Depts., Automatic 73—602, sofortige Abliefl.

McAvoy Malt Extract Dept., Chicago

Wie muß der schöne Mann gebaut sein?

Wie der schöne Mann gebaut sein muß, das ist sicher eine Frage, die sich nicht nur unsere Leserinnen schon des Oefteren gestellt haben. Wir bewundern die edle Haltung eines exotischen Tänzers, wir bewundern die schöne Gestalt eines Tenors, auch die Muskeln des Ringkämpfers finden wir unter Umständen ästhetisch schön. Eine Pariser Zeitschrift hat sich nun die Mühe genommen, die goldenen Regeln der ästhetischen Schönheit des männlichen Körperbaues zusammenzufassen. Einige davon sind ja schon bekannt: 1. Wenn ein Mann seine beiden Arme horizontal ausbreitet, dann muß der Abstand zwischen den beiden Mittelfingerspitzen genau der Größe des Mannes vom Kopf bis zur Sohle entsprechen; der Abstand darf etwas größer, niemals aber geringer sein, als die Größe des Mannes. 2. Die Größe des schön gebauten Mannes muß durchschnittlich 6½ mal so viel messen, wie die Fußlänge beträgt. 3. Die Linie vom Kinn bis zur Haarwurzel über die Stirnmitte muß ungefähr dreimal so lang wie die Länge der Nase sein. 4. Die Länge der Nase muß ungefähr der des Ohres entsprechen. 5. Die Länge des Kopfes ist beim schöngebauten Manne ungefähr siebenmal in der Gesamtlänge enthalten. So, meine Damen, nun wissen Sie 's ganz genau, und wenn der Herr Gemahl einmal ein Nickerchen macht, können Sie ja nachmessen. Sollte das Resultat nicht ganz befriedigend ausfallen, so merken Sie zweierlei: Erstlich ist noch nicht unbedingt gesagt, daß ein Mann, der alle oben erwähnten Qualitäten in sich vereinigt, schon deshalb schön genannt werden darf, und zweitens — Hauptsache ist und bleibt, daß er Ihnen gefällt, nicht wahr?

— Richtig bezeichnet. — Sie: „Ist meine Balltoilette nicht wieder mal betörend schön?" — Er: „Ja, d. h. ich bin wieder mal der Dumme."

BASEMENT.

CARSON PIRIE SCOTT & CO

Wir zeigen die

Eröffnung unserer Pelz-Abteilung

an. Eine wunderhübsche Ausstellung von praktischen neuen Styles in zuverlässigen und wohlfeilen Pelzsachen.

Schwarzer gefärbter franz. Coney-Shawl. Große Sorte und mit Satin gefüttert. Lange Front Tabs, mit Schwänzen verziert, zu $4.00. Großer dazu passender Pillow-Muff zu $3.50. Das Set........ **$7.50**

Persian Paw Atlas gefütterte Tie. Von gut übereinstimmenden Paws gemacht, spitzzulaufend am Rücken, mit großen gehäkelten Knöpfen an der Front garnirt, zu $3.75. Kissen-Muff, dazu passend, $8.50. Das Set für........ **$12.25**

Schwarz gefärbter Opossum: Animal geformter Scarf. Mit Atlas gefüttert und mit großem Kopf und Schwanz garnirt, $7.00. Animal geformter, dazu passender Muff, mit großem Kopf u. Schwanz garnirt, $8.50. Set. **$15.50**

Damenschuhe, individueller Style, Paar $2.65

Besser als die Qualität sonst zu diesem Preis ist.

Schuhe mit kurzem modernen Vorderteil in Tip- oder schlichten Zehen, hohen Absätzen und speziellem Maß über dem Fußspann. Aus schwarzem Satin, Samt, Suede, Gunmetal Calf und lohfarbigem Russia gemacht. Markirt zu, das Paar........ **$2.65**

Musterschuhe für Damen. Von einem prominenten Fabrikanten von praktischen Schuhen. In allen Ledersorten und Stoffen. Größen 3½, 4 und 4½, in A, B, C und D Breiten. Spezieller Preis, das Paar........ **$2.45**

Seide, viel niedriger als gewöhnlich, Yd. 38c

Ein spezieller Verkauf von schlichtfarbiger 85c Qual. reinseidener glänzender Peau de Cygne, Weiß und jede andere populäre Schattirung. 19 Zoll breit und fest gewebt. Geeignet für Gowns, Waists und als Unterfutter. Markirt zu, die Yard........ **38c**

Kleiderstoffe ungefähr zu der Hälfte des gewöhnlichen Preises.

Rester und Fabrik-Ueberbleibsel

Außer tausenden von Yards von Fabrikrestern haben wir eine große Anzahl von wünschenswerten Restern von unserer Kleiderstoffe-Abteilung auf dem zweiten Floor zusammengebracht.

In Verbindung mit den tausenden von Yards von Fabrikrestern haben wir sehr viele beliebte Rester von unserer Kleiderstoffeabteilung des 2. Floors hinzugefügt.

Yd. 40c Eine Varietät von Stoffen ist eingeschlossen, einschl. all die beliebten Gewebe, wie Cashmeres, Taffetas, Serges, karrirte Suitings, Plaids, Streifen, Rampoer Chuddah, Tussah Royals, fancy Serges, fancy Cheviots. Sämmtlich zu niedrigem Preis, um schnell damit zu räumen. Die Yard zu 40c und 50c. **Yd. 50c**

Ein Verkauf von Homespun Bettlaken u. Bezügen

Homespun Bettücher und Kissenbezüge sind so wohlbekannt, daß die Dauerhaftigkeit und die feinen zufriedenstellenden Qualitäten derselben nicht besonders gepriesen zu werden brauchen.

81x99 Bettücher, 65c	72x90 zu 50c	45x38½ Bezüge zu 14c
81x90 zu, Stück, 55c	63x90 zu 45c	50x38½ Bezüge zu 16c

Volle Größe, schwere, Leinen appretirte Bettücher. Preis für diesen Verkauf, zu etwa den Herstellungskosten; das Stück........ **48c**

Extra speziell—40zöll. egyptischer Nainsook in Schachteln. Ein ungewöhnlicher Bargain in 10 Yard-Schachteln... **$1.08**

Rester von 36zölligem feinem gebleichten Muslin, so lange 5 Kisten von dieser Qualität vorhalten, die Yard für........ **6c**

Rester von Outing Flanell bedeutend herabgesetzt

5 Kisten von feinen Outing-Flanell-Restern. Die neuesten Moden in einer vorzüglich weichen fließigen Qualität. Der Preis beweist eine bedeutende Ersparniß, die Yard........ **7c**

50 Stücke gewobener Waistings, in Rosenrot, rot, grün und lohfarbig, in hübsch gestreiften Entwürfen, für Kleider etc. passend. Yard.. **5c**

Ballard Vale weiße wollene Flanellrester. In Längen bis zu 2 Yards, zur Hälfte des Preises und weniger, Yard 18c und... **35c**

Skirtlängen von Seide bestickten Flanellen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Jedes Muster, zu **68c, 88c, 98c**

Leinen offerirt zu einer bedeutenden Ersparniß

Tischdamast, 70 Zoll breit, vollständig gebleichter Satin reinleinener Tischdamast. Neue Entwürfe in speziellen vollen Mustern. Extra schwer und extra „Finish", zu, die Yard...... **85c**

22zöll. dazu pass. Square Servietten, Dutzend..... **$2.35**

Handtücher. Extra große, voll gebleichte, doppelt Loop türkische Handtücher. Von besserer Sorte Garn u. durchweg absorbent, sehr niedr. Preis, 6 für...... **$1**

1000 Dutzend 19 bei 38zöllige gesäumte Huck-Handtücher. Ein ausgezeichnetes Handtuch zum Abtrocknen, zu einem sehr speziellen Verkaufspreis, Du'z. **$1**

Bettdecken. 800 volle Bettgröße. Bess. Gewebe u. Finish, frei von Unreinlichkeiten u. werden nicht gelb, speziell, — das Stück zu........ **$1.15**

Gardinenstoffe für die Räumung markirt

100 Paar von Seide und Mercerized Kreuzstreifen Grenadine-Gardinen in dunklen Farben, geeignet für Bibliothek-, Korridor-, Wohnzimmer- oder Eßzimmerzwecke. Die ganze Partie ist von der Abteilung auf dem sechsten Floor heruntergebracht worden und wird jetzt zu weniger als der Hälfte des Preises offerirt, Paar........ **$1.50**

Auslagezimmer-Proben von Gardinen-Netz, 3 Yards lang, beide Seiten und unten mit Spitzen versehen; gewöhnlich 75c bis $1.50 die Yard. Längen von 3 Yards, jede Länge........ **75c**

Aufgegebene Muster von Gardinen-Netz in weißen und arabischen Schattirungen, doppelte Breite, zum halben Preis, Längen von 3 bis 40 Yard Stücken, die Yard........ **15c**

2000 Yards von Venetian Gardinen Scrim, sowohl in gestreiften wie doppelten Border-Effekten, sehr effektvolles Gardinen-Material für Bibliothek- oder Eßzimmerzwecke, einige Entwürfe von voriger Saison. Markirt zu, Yard, **10c**

Aufwärts bis 3000 Yards von Gardinen-Material, einschließlich Gardinen Swiß, Casement Cloths und Netze, Längen von 3 bis 25 Yards. Markirt, um eine schnelle Räumung derselben herbeizuführen zu, die Yard...... **5c**

Die Schlußtage des September-Verkaufs von Bettzeug

Baumwolle gefließte Blankets, in Grau oder Weiß, Größe für einschläfrige Betten, 50x72, Shellstitched Enden, gestreifte Borders. Ein besonderer Wert zu, das Paar........ **50c**

Wolle finished baumwollene Blankets. Alle mit Borders versehen. Weiße oder lohfarbige, Größe für dopp. Betten. 66 und 72 Zoll breit. Schwere Blankets, die warm und dauerhaft sind. Das Paar.... **$1.65**

Woll. Blankets, enthalten nur einen geringen Teil Baumwolle, damit sie dauerhafter sind. Graue, weiße od. fancy Plaids. Sowohl in voller Größe wie für einschläfrige Betten, zu, Paar.... **$3.60**

Comforters von besond. Wert. Mit Silkoline überzogen, einige Quilted, andere „Tied", einige haben schlichten Silkoline Border, und alle sind mit schlichtfarbiger Rückseite versehen. Größ. 72x81, zu. **$1.35**

Lokalbericht.

Gestörte Nachtruhe.

Bombenexplosion verursachte Aufregung und Sachschaden.

Täter entkommen.

Ihr Beweggrund in Dunkel gehüllt. — Ist Anna Rice der Lungenentzündung erlegen oder an den Folgen einer verbrecherischen Operation gestorben?

Unter der Wirtschaft von Joseph Spatafoes im vierstöckigen Gebäude Nr. 1031 Milton Ave. wurden in voriger Nacht, nachdem der Wirt das Lokal geschlossen hatte, zwei Bomben zur Entladung gebracht. Die Explosionen richteten beträchtlichen Schaden in der Wirtschaft an und verursachten fieberhafte Aufregung unter den unsanft aus dem Schlafe geschreckten Bewohnern der Nachbarschaft. Die Fenster der angrenzenden Häuser waren zertrümmert worden. In den Wohnungen fielen die Bilder von den Wänden, und Tische und Stühle fielen um. Polizist Peter Christiansen, der in der Nähe der Wirtschaft stand, wurde „umgeblasen". Von den Tätern fehlt jede Spur. Ihr Beweggrund ist in Dunkel gehüllt. Spatafoes stellt in Abrede, irgendwelche Drohbriefe erhalten zu haben.

Die Sonde angesetzt.

Der Inquest über den Tod der Anna Rice wurde gestern nach Vernehmung des Dr. Meinhardt, in dessen Wohnung, Nr. 1101 Pratt Boulevard, das Mädchen am 15. September starb, und des Koronersarztes Dr. Reinhardt auf den 10. Oktober verschoben. Es geschah das, um der Polizei Gelegenheit zu geben, zu ermitteln, wo Anna die Zeit von Freitag Morgen bis Samstag Morgen zugebracht habe. Dr. Meinhardt, den die Gattin begleitet hatte, machte freiwillig seine Aussage. „Frl. Rice kam," sagte er, „Samstag Morgen zu mir in meine Wohnung und klagte über Brustschmerzen. Ich untersuchte sie und stellte Lungenentzündung fest. Gleich darauf fiel sie in Ohnmacht. Nachdem ich sie ins Bewußtsein zurückgerufen hatte, begab ich mich nach meinem Sprechzimmer und kehrte erst um acht Uhr Abends wieder nach Hause zurück. Da Frl. Rice durchaus nicht nach dem Hospital geschafft werden wollte, gestatteten wir ihr, bei uns zu übernachten. Am nächsten Morgen fühlte sie sich wohler. Ich bestellte einen Kraftwagen, der sie nach der in Oak Park gelegenen Wohnung ihrer Schwester befördern sollte. Als der Kraftwagen vorfuhr, fiel sie wiederum in Ohnmacht. Nach Verlauf einer Stunde war sie tot. Um unnötiges Aufsehen zu vermeiden, unterließ ich es, die Polizei zu benachrichtigen. Ich bin auch jetzt felsenfest davon überzeugt, daß Lungenentzündung den Tod verursachte. Ihre Schwester, Frau Donovan, hat mir erzählt, daß Frl. Rice schon zweimal zuvor Lungenentzündung hatte."

Das stellt nun Frau Donovan in Abrede. Sie und eine zweite Schwester, Frl. Lizzie Rice, behaupten vielmehr, daß Anna seit Jahren kerngesund gewesen sei.

Der Koronersarzt Dr. Reinhardt stellt in Abrede, daß Annas Leiche verstümmelt gewesen sei. Er erklärte jedoch, daß allem Anschein nach eine verbrecherische Operation an dem Mädchen vollzogen wurde. Die Polizei wird sich jetzt bemühen, die Person zu ermitteln, von der die Operation ausgeführt wurde.

Wurden ausgehungert.

Der Plumber Henry Baur meldete gestern der Polizei, daß in der von ihm für Geschäftszwecke benutzten, an Franklin und Superior Str. gelegenen ehemaligen Kirche mehrere 13 bis 15 Jahre alte Knaben damit beschäftigt seien, Metallteile zu stehlen. Fünf Minuten später waren Leutnant Jakob Reich und zwei Detektives zur Stelle. Die angeblichen Diebe hatten aber rechtzeitig Lunte gerochen, waren zum Turm hinaufgestiegen und hatten die Leiter nachgezogen. Reich verlangte Verstärkung und alarmirte den Wagenzug Nr. 3 der städtischen Feuerwehr. Die Feuerwehrleute und 14 Polizisten durchsuchten nun stundenlang das Gebäude, konnten aber die Schlingel, die zusammengekauert unter einem Querbalken hockten, erst verhaften, nachdem der Hunger sie aus ihrem luftigen Versteck herausgetrieben hatte.

Im Jugendheim, dem sie überwiesen wurden, entpuppten die Häftlinge sich als Edward Shields, Nr. 907 Orleans Str.; Georg Fischer, Nr. 2708 W. 27. Str.; Arthur Smith, Willie Jennings, Nr. 355 W. Chestnut Str., und Wm. Shields, Nr. 1310 N. Clark Str. Sie werden sich unter der auf unordentliches Betragen lautenden Anklage zu verantworten haben.

Im Gebäude Nr. 623 W. Division Str. drangen gestern Einbrecher in die Wohnungen der Wittwe Minnie Magnuson und der Frau E. Walsted. Frau Magnuson büßte eine goldene Uhr und $91 ein, Frau Walsted mehrere Kleinigkeiten und wertvolle Andenken. Die Täter entkamen unbehelligt.

In Anklagezustand versetzt.

Harry Cusik, „Dago Frank" Lewis und Maud Wilson, Inhaber des verrufenen Hauses Nr. 2033 Armour Ave., Louis Weis und Sam Hutch, die das verrufene Haus Nr. 2127 Armour Ave. betreiben, und Al Harris und Gattin, Inhaber des verrufenen Hauses Nr. 1610 Wabash Ave., wurden gestern von den Großgeschworenen in Anklagezustand versetzt. Ihnen wird zur Last gelegt, in den von ihnen betriebenen Lasterhöhlen je ein minderjähriges Mädchen beherbergt zu haben.

Harris ist demokratischer Bezirksführer in der 1. Ward und ein Parteigänger der Aldermen „Hinky Dink" Kenna und „Bath House John" Coughlin. Die sollen vergeblich ihren politischen Einfluß aufgeboten haben, ihn vor gerichtlicher Verfolgung zu schützen.

Falls die Angeklagten überführt werden, können sie zu Zuchthaus von ein bis fünf Jahren verurteilt werden.

Sind angeblich Postmarder.

Unter der Anklage, Briefe unterschlagen zu haben, die von der Chicago Telephone Co. ausgestellte Lohnchecks enthielten, wurde gestern der Posteilbote Wm. T. Farrell, Nr. 2368 Ogden Ave., verhaftet und dem Bundeskommissär Mark A. Foote vorgeführt. Da er auf ein Vorverhör verzichtete, wurde er den Großgeschworenen überwiesen.

Postinspektoren verhafteten gestern einen gewissen Henry J. Callahan. Der Bursche wird bezichtigt, in Apartmentgebäuden der Nord- und Westseite angebrachte Briefkästen geplündert zu haben.

Studentenrauferei.

In Evanston fand gestern die übliche Rauferei zwischen den „Füchsen" und den Studenten des älteren Jahrgangs der Northwestern Universität statt, mit der jedes neue Semester eröffnet wird. Die „Füchse" erlitten eine schmähliche Niederlage. Eine ganze Anzahl der jugendlichen Brauseköpfe wurde „zur Abkühlung" in den See geworfen. Abgesehen von einem starken Schnupfen dürfte aber das unfreiwillige kalte Bad keine üblen Folgen für sie gehabt haben.

Lief nicht schnell genug.

Geheimpolizist und „Big Jack" Burgeß veranstalten einen Wettlauf.

Kaum hatte heute im Gerichtshof an der Süd Clark Straße Stadtrichter Wells „Big Jack" Burgeß, auch Jack Burns genannt, von der Anklage des unordentlichen Benehmens freigesprochen, als Burgeß mit der Geschwindigkeit eines geölten Blitzes aus dem Saale und die Treppen hinunterschoß, alle, die ihm in den Weg kamen, zur Seite stoßend. Abermals wurden diese Leute gleich darauf fortgestoßen, als mit gleich großer Geschwindigkeit Geheimpolizist McFadden dem Flüchtling nachsetzte. Er fing ihn auch an der West Harrison und Süd Clark Straße ein und brachte ihn nach der Wache an der Cottage Grove Ave.; morgen wird sich der Gefangene vor einem anderen Stadtrichter unter der Anklage eines an Ost 31. Straße und Cottage Grove Ave. begangenen Taschendiebstahls zu verantworten haben.

Vier Meilen weit fuhr heute der langjährige „Schatzhüter" der Polizei, Cregier, auf den See hinaus, und dann versenkte er in die Tiefe die von ihm behüteten Schätze, nämlich 800 Revolver, vier Gewehre, 23 Büchsen, 200 Messer und Rasirmesser, 22 Unzen Nitroglyzerin und 40 Pfund Dynamit, einen Korb voll Totschläger und andere Schlagwaffen, alles Sachen, welche von der Polizei im Verlauf der letzten zwölf Monate Gefangenen abgenommen oder in Verstecken von Verbrechern gefunden worden waren.

Zeit zur Ueberlegung.

Entscheidung im Fall McNeilly-Balhatchett Moody am 5. Oktober.

Stadtrichter Sabath kündigte heute an, daß er im Falle von John H. McNeilly und Dr. Thomas J. Balhatchett, die von Rose Moody schwer beschuldigt werden, erst am Samstag, dem 5. Oktober, eine Entscheidung abgeben würde, weil er sich Zeit zu reiflicher Prüfung der Beweise nehmen wolle. Hilfsstaatsanwalt Murray führte in seiner Schlußrede aus, daß ein starker Schuldverdacht nachgewiesen sei, und beantragte die Ueberweisung der Angeklagten an die Großgeschworenen. Er forderte den Richter auf, dem Ausspruch von Hilfsstaatsanwalt Fetzer, er würde einer eidlichen Aussage von Rose Moody keinen Glauben schenken, nicht mehr Gewicht beizulegen, als dem Ausspruch irgend einer anderen Person.

Kurzschluß.

Feuer auf den Viehhöfen hat etwa $5,000 Schaden angerichtet.

Im dritten Stock der an West 45. Straße und S. Center gelegenen, von der Firma Darling & Co. betriebenen Fabrik künstlicher Düngemittel brach gestern Feuer aus, das erst gelöscht werden konnte, nachdem es die Anlage der Großschlächter Roberts & Oake gefährdet und $5000 Schaden angerichtet hatte. Der Brand war durch Kurzschluß verursacht worden.

Im dreistöckigen Neubau Nr. 5313—5315 S. Michigan Ave. richtete heute früh Feuer, das mutmaßlich durch Selbstentzündung von Chemikalien verursacht wurde, etwa $3000 Schaden an.

Harugari Altenheim.

Neue Beamte sollen kräftig für den Plan agitiren.

Die Vereinigte Staaten Großloge des Deutschen Ordens der Harugari beschloß in ihrer heutigen Morgensitzung im Hotel Sherman u. a., die Agitation für die Errichtung eines Altenheims wieder kräftig aufzunehmen. Die neuzuerwählenden Großbeamten werden diese Sache zu betreiben und zu leiten haben. Gestern kam es zu der Beamtenwahl noch nicht; der Tag verlief unter Routinegeschäften, und die Wahl wird erst heute Nachmittag vorgenommen.

Heute Abend findet in der Wicker Park Halle das Bankett zu Ehren der Großbeamten, Repräsentanten und Gäste statt. Die Großlogensitzung wird jedenfalls morgen zum Abschluß kommen.

Rothschild & Company

State Strasse, Jackson Boulevard bis Van Buren Str.

Freitag ist „Red Letter" Tag

„S. & H." Grüne Stamps frei für Alle

Morgen ist „Red Letter-Tag". Vergeßt dies nicht und teilt es Euren Freunden und Bekannten mit. Es ist der Tag, an dem Ihr 10 „S. & H." Stamps absolut frei erhaltet. Es wird nicht einmal verlangt, daß Ihr Einkäufe macht; bringt einfach alle zum Teil gefüllten Bücher nach dem 5. Floor und Ihr erhaltet 10 September „Red Letter-Tag" Stamps absolut frei für jedes einzelne Buch. Ihr erhaltet so viele Sets frei, als Ihr Bücher habt, und so viele neue Bücher, als Ihr wünscht, jedes mit 10 freien Stamps zum Anfang. „Red Letter-Tag" ist immer wichtig für Rothschild-Kunden. Jedes Departement bringt seine besten Bargains in den Vordergrund. Es bieten sich morgen viele Gelegenheiten dar.

Nehmt die Gelegenheit des „Red Letter" Verkaufs wahr, so bekommt Ihr die größten Werthe in Damen-Coats u. -Suits

$15 $6.95

Ein erstaunlicher Suit in blauem oder schwarzem Cheviot, zu $15.00

Der Stoff in dem abgebildeten Suit ist von außergewöhnlich guter Qualität, und ist mit dem weichsten Satin gefüttert. Der Coat ist in der modernen 32zöll. Länge zugeschnitten; entweder Cutaway oder gerade Front. Die Facon ist streng, doch sind die Linien ungewöhnlich modern, und alle die kleinen Dinge, die zur Perfektion beitragen, sind vertreten, wie Uhrtasche und das weiße Braid Vestee. Es würde schwer, fast unmöglich sein, diese Suits zu diesem niedrigen Preise wieder zu offeriren, zu $15.00. (4. Floor.)

Schwarze Cloth Coats, $7.50

Dies ist ein Coat, der den vielen Damen angenehm sein wird, die davon überzeugt sind, daß nichts dauerhafter und moderner ist, als ein guter schwarzer Tuch-Coat. Der Schnitt dieses Coat ist elegant und doch konservativ. Der große Shawl-Kragen ist garnirt, so daß er aussieht wie aus feinem persischem Lamm. Speziell zu $7.50.

Populäre Johnny Coats, $10.75

Unser Lager von Herbst- und Winter-Coats zu diesem Preis ist der Besichtigung wert. Die große Auswahl von Moden, Stoffen und Farben wird die Damen und Mädchen erfreuen, die einen warmen, modernen u. der Vernunft entsprechenden Coat kaufen wollen. Diese Coats sind in voller und Dreiviertel-Länge vorhanden zum Preise von $10.75.

Serge Kleider für Damen, Speziell zu $6.95

Die Serge-Kleider, wie hier abgebildet, sind in Blau, Schwarz, Braun und Weinfarbe. Ihre große Schönheit liegt in der absoluten Einfachheit des Schnitts. Ausgestattet mit holländischem Spitzenkragen und seidener Schleife am Hals. Aermel zur Hälfte bis zum Ellbogen mit Spitzen besetzt, zu $6.95.

Messaline Kleider zu $8.75

Aus marineblauer Messaline, mit Yoke aus blauer Seidenspitze, lange Aermel, besetzt mit Braid und Braid-Ornamenten. Gerade das Richtige für diese Zeit, ohne Coat zu tragen, für $8.75.

Schulkleider für Mädchen, in Plaids und Shepherd Checks, besetzt mit blauem oder rotem Flanell, volles plaited Skirt, hübsch zugeschnittene Yokes, sehr hübsch gemacht, für $1.50.

Hauskleider zu $1.00

Percale und Lawn, in hellen und dunklen Farben, hoher oder niedriger Hals, lange oder kurze Aermel, besetzt mit Piping und Knöpfen, neues Gore Skirt, Größen von 34 bis 44, für $1.00.

Regen-Capes für Mädchen — Ein wirklicher Bedarf für die Schule an Regentagen, die stets im Herbst eintreffen. In Rot oder Marineblau, Haube mit Seide gefüttert, Größen f. 6- bis 14-jährige, $2.45.

$3 Zweistück Knabenanzüge, $1.85

Diese „Red Letter Tag" Offerte von Knabenanzügen besteht aus zeitgemäßen Facons, in dunkelgrauen, braunen und blauen Mischungen, ebenso in echtem Blau. Starke, dauerhafte, wünschenswerte Anzüge, für Knaben von 7 bis zu 16 Jahren, $3.00 Werte, zu $1.85.

$6.50 Knaben-Anzüge zu $4.75

10 Facons zur Auswahl, reinwollene Stoffe, jeder Anzug garantirt vollkommen zufriedenzustellen. Einige mit zwei Paar Knickerbockers, Größen 7 bis 17 Jahre, frühere $6.50 Werte, herabgesetzt auf $4.75.

$4 Russian Knaben-Anzüge, $2.85

Reinwoll. Anzüge, in blauem, braunem und rotem Serge, ebenso viele Facons in Mischungen, mit Matrosenkragen und Silk Edge-Besatz gemacht. Größen 2½—7 Jahre; auch doppelbrüstige Anzüge, in Mischungen, Größen 7 bis 16 Jahre, $4.00 Werte, für $2.85.

50c u. 75c Knicker-Beinkleider für Knaben, aus Fabrikrestern von Suitings gemacht — Größen bis 16 Jahre, Paar, 35c; 3 für $1.00.

Knaben-Blusen, mit französischem Kragen und Cuffs, feine Stoffe, alle Größen bis zu 16 Jahren, 75c wert, für nur 45c.

Union Suits

für Damen, feine Qualität gerippte Union Suits, fließgefüttert, weiß gebleicht, ein regulärer $1.25 Wert, für den „Red Letter Tag", (3. Floor), jeder, **72c**

Teelöffel

Spezielle Partie von Sterling Silber-Löffeln, gute Schwere; Auswahl von mehrere Mustern — für den „Red Letter Tag" (1. Floor), jeder nur **50c**

Madras

Ungefähr 700 Yards von 48-zölligem Ecru schottischem Madras, in vier hübschen Mustern, welche die Fabrik nicht mehr fabrizirt (5. Floor); 50c wert, die Yard. **25c**

Nachtkleider

Aus der besten Qualität Muslin hergestellt, hübsch besetzt, Größen 14—19, wir reserviren uns das Recht, die Quantität zu beschränken, Standard 59c Qualität (1. Floor), 3 für $1.05; jede nur **39c**

Spezielle Nachricht

Rothschild & Company haben einen sehr wichtigen Verkauf arrangirt. Derselbe beginnt nächsten Montag, den 30. September, und zwar von

Seidenstoffe, Samt, Kleiderstoffe, Flanell und Waschstoffe

eine große Auswahl in neuen Geweben und Farben für die Saison 1912—13 einführend, und umfassend mehr als

20,000 Yards von der berühmten „R. & T." Seide

bedeutend unter dem Kostenpreis von Rogers-Thompson-Givernaud (Fabrikanten und Verkäufer von „Seide of Qualität") gekauft, zu einer Zeit, als sie ihren New Yorker Zweigladen aufgaben.

Die Auswahl und die Gelegenheit für Ersparnisse sind ganz außergewöhnliche.

Wegen vollen Einzelheiten leset die Sonntags-Zeitungen.

Erschütternder Auftritt.

Wurde an der Leiche des Bräutigams hysterisch.

Der Eisenbahnmoloch.

Otto Heide wurde von einem Vorstadtzuge überfahren. — Wollte in nächster Woche heiraten. — Setzte in jugendlichem Leichtsinn sein Leben aufs Spiel.

Auf dem Heimwege begriffen, wurde gestern Abend der 32jährige Otto Heide, ein in der Eisenbahnwerkstatt an der 27. Str. beschäftigt gewesener Maschinenbauer, auf der Ost 27. Str.-Kreuzung von einem Vorstadtzuge der Illinois Zentralbahn überfahren und getötet.

Im Bestattungsgeschäft Nr. 2933 Cottage Grove Ave. sprach bald darauf Frl. Annie Glaser, eine Hausgenossin des Verstorbenen, vor, nahm die Leiche in Augenschein und identifizirte sie. Dann wurde sie hysterisch. Nachdem sie sich etwas beruhigt hatte, erzählte sie, daß sie die Braut des Verunglückten sei. Alle Vorbereitungen zur Hochzeit, die in nächster Woche hätte stattfinden sollen, wären schon getroffen, und jetzt habe das Schicksal mit rauher Hand ihr Lebensglück zerstört. Die Aermste mußte nach Hause geleitet werden.

Jugendlicher Leichtsinn.

Um seinen Spielgenossen einen Beweis seines Mutes zu geben, wollte der siebenjährige John Donigan, Nr. 504 West 43. Straße, länger als sie im Pfade eines nahenden Kraftlastwagens der Century Electric Truck Company stehen bleiben, verpaßte dann den richtigen Augenblick zur Flucht und wurde überfahren und auf der Stelle getötet. Die Polizei nahm von der Verhaftung des Wagenführers Abstand, da ihrer Ueberzeugung nach der Knabe seinen Tod selbst verschuldet hat.

Der 86jährige John H. Underwood, Nr. 110 Loomis Str., wurde am 5. September von einem von T. Leonard, Nr. 1149 Washington Blvd., bedienten Fuhrwerk der Morley Butterine Company über den Haufen gefahren. Den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen ist der Greis heute im Littlejohnhospital erlegen.

Starke Strömung.

Von der starken Strömung wurde kurz nach Mitternacht der Frachtdampfer Connaugh von der Anchor-linie gegen die aufgezogene Madison Straße-Brücke getrieben. Infolge des Zusammenpralls wurden etwa 100 Fuß vom Geländer der Brücke und ein Teil der Brüstung des Vorderdecks des Dampfers losgerissen und in den Fluß geschleudert.

Die eigentliche Brücke und der Rumpf des Dampfers sind nicht beschädigt worden.

Tötlich verletzt.

In Mannheim wurde gestern Nachmittag der Streckenarbeiter Clarence Marlow von einem Personenzug der Chicago, Milwaukee & St. Paulbahn überfahren und tötlich verletzt. Der Verunglückte, der 22 Jahre alt war und in der Nähe von W. Polk und Jefferson Str. wohnte, starb während der Ueberführung nach dem Monroe Str. Hospital.

Eier werden teuer.

Die Eierpreise in Chicago gingen gestern um einen halben Cent in die Höhe und erreichten damit einen Hochstand, der seit dem letzten März nicht dagewesen ist. Der Preisaufschlag wurde vorgenommen, um die Zufuhr anzuregen und die Aufkäufe von Kühlspeicherspekulanten auf dem Lande zu vermindern.

Frohe Botschaft.

Eine frohe Botschaft für Magenleidende verkündet der Chemiker George H. Mayr, 584 Mayr Building, 156 Whiting Str., Chicago, Ill. Er ist der Entdecker eines Heilmittels, das, wie Herr Mayr sagt, bei Magenleiden der verschiedensten Art, bei Leberleiden, Gallensteinen, Blinddarmentzündung und anderen Krankheiten der Eingeweide vorzügliche Hilfe leistet und wahre Wunderkuren oft schon bei einer einzigen Dosis vollbracht hat. Um der leidenden Menschheit die Segnungen seines Heilmittels in weiteren Kreisen zugute kommen zu lassen, wird Herr Mayr an jeden mit einem der genannten Leiden Behafteten, der unter obiger Adresse darum an ihn schreibt, eine Flasche, die sonst $1.00 kostet, kostenfrei senden.

Schwächen berühmter Männer.

Zu allen Zeiten hat es Gelehrte und Künstler gegeben, die an recht eigenartigen Schwächen litten. So erzählt man sich z. B. von dem bekannten Erasmus, daß er schon beim Geruch von Fischen das Fieber bekam. Ein anderer Gelehrter, Boxhornius, ward, so oft ihn allein oder in Gesellschaft Langeweile plagte, vom Durchfall ergriffen. Ebenso konnte Galland durchaus keine langweilige Erzählung anhören, ohne ein widriges Drücken in der Gegend des Herzens zu bekommen. Der gelehrte Châbeau bekam bei dem Anblick eines bis oben gefüllten Tintenfasses Nasenbluten. Zur fixen Idee war es bei Paskal, der an großer Nervenschwäche litt, geworden; er sah beim Studiren oftmals einen feurigen Abgrund neben sich, so daß er Bücher mit den Fäusten bearbeiten mußte, um wieder ruhiger zu werden.

— Druckfehler. — Wichtig für Automobilbesitzer! Patentirter Vergaser! Garantirt pünktliche Versagung!

In dem Knaben-Dept. Freitag

— auf dem 4. Flur — findet Ihr einige unwöhnliche Werte. Hier ist eine der Spezialitäten — Knabenanzüge, prächtig gemacht — gerade das Passende für den lebhaften Schuljungen. Sie sind von blauen Serges und allen neuen Herbstmustern in rauhen schottischen Cheviots. Einige stammen vom vorigen Herbst, deshalb kosten diese $5, $6 und $7 Anzüge am Freitag **$3.75**

Anzüge mit zwei Paar Knickerbockers

die alle neuesten Herbst-Moden einschließen — Größen 7 bis 18 Jahre. Es sind gutgemachte, schön geschneiderte Anzüge, aus reinwoll. Stoffen — Norfolks und doppelknöpfige Moden — speziell Freitag zu **$5**

Wir führen ebenfalls feine Herbst- und Winter-Ueberzieher für Knaben, die aus der vorigen Spätsaison stammen — alle Moden sind vorhanden in angebrochenen Größen von 4 bis 16. Nur genügend für den Verkauf während eines Tages, deshalb sind sie zu einem so niedrigen Preis markirt worden. Werden immer für $6 und $7.50 verkauft, speziell Freitag zu **$3.35**

1,500 Schulblusen für Knaben, 3 für $1, Stück 35c

Hier ist ein spezieller Einkauf von Madras- und Percale-Blusen für Knaben — sind meistens mit hohem Kragen und „Collar Links" gemacht, andere sind Neckband-Mode. Jede Bluse wird als waschecht garantirt — Größen 6 bis 16. Freitag nur, 3 für $1; Stück, **35c**

$1.29 —Sweater Coats für Knaben und Jünglinge, mit Byron Kragen und zwei Taschen—grau, marineblau und Cardinal. Größen 28 bis 36. Regulär zu $1.75 verkauft. Freitag, nur $1.29.

$1 für 4 Paar Buster Brown Strümpfe für Knaben u. Mädchen, für vier Monate garantirt.

25c für gefliesztes Unterzeug für Knaben und Kinder, 2 Stück Kleidungsstücke, Größen 26 bis 34.

Unser Hut-Departement für die Jugend zeigt das feinste und größte Sortiment von Hüten für kleine Knaben und Mädchen in ganz Chicago. Preise rangiren von $1.45 bis zu $7.45.

Bankerotterklärungen.

Um Entlastung von ihren Verbindlichkeiten suchen im Distriktsgericht nach:

Herman Rankemiur, 2170 DeKalb Str. — Verbindlichkeiten, $370; Bestände, $300.
Emma Frick — Verbindlichkeiten, $3445.95; Bestände, $280.91.

Marktbericht.

Chicago, den 26. Sept. 1912.
(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.
(Baarpreise.)

Weizen, neu, Nr. 2, rot, $1.03—$1.05; Nr. 3, rot, 91—95c; Nr. 2, harter Winterweizen, 89½—91½c; Nr. 3, hart, 87—90c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 92—95c; Nr. 2, 90—92c; Nr. 3, 84—88c.

Mais, Nr. 2, 74—74½c; Nr. 2, weiß, 74¼—74½c; Nr. 2, gelb, 74—74½c; Nr. 3, 73½—74c; Nr. 3, weiß, 74—74½c; Nr. 3, gelb, 74—74¼c; Nr. 4, 72½—73¼c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 36—37c; Nr. 3, weiß, 32¾—34c; Nr. 4, weiß, 31½—33¾c; Standard, 35½—36¼c.

Roggen, Nr. 2, 69—70c; Nr. 3, 65—68c.

Gerste, „Malting", 53—76c; „Feed", $45—52c; „Screenings", 35—48c.

Mehl. „Winter Patents", $4.80—$4.90 das Faß; Roggenmehl, $3.30—$3.55; Minnesota Hard Patent, „Straight Export Bags", $4.20—$4.30; besondere Marken, $5.50.

Heu. (Verkauf auf den Geleisen.)—Bestes Timothy, $18.00—$19.00; Nr. 1, $16.00—$17.50; bestes Prairie, $14.00—$15.00; Nr. 1, $13.50—$14.00; Nr. 2, $12.00—$13.00; Packheu, $7.00—$8.00.

Timothysamen — „Cash Lots", $2.50—$4.00.

Kleesamen. „Cash Lots", $13.00—$18.00.

Oel.

Standard, weiß, 150	$0.10¼
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.17
Gasolin	0.18
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.67
do., gereinigt, per 5 Faß	0.68
Terpentin	0.46

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $9.50—$11.00 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves", $6.50—$7.75; gute bis ausgesuchte Kühe, $5.60—$8.00; gute bis ausgesuchte Kälber, $10.00—$11.50; Bullen, Fleischerwaare, $5.50—$7.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.35—$8.50 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.75—$8.90; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.70—$8.90; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.00—$8.00; Eber, $3.50—$4.50.

Schafe. „Wethers", per 100 Pfund, $4.00—$4.40; „Breeding Ewes", $3.75—$4.50; „Range Yearlings", $4.75—$5.50; „Native Lambs", $6.25—$7.00; „Ewes", $3.50—$4.15.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, das Pfd.		0.28½
Nr. 1, das Pfund		0.26
Nr. 2, das Pfund		0.24½
„Dairies", das Pfund		0.23½
Nr. 1, das Pfund		0.22¼
„Ladles", das Pfund		0.23
Packwaare, das Pfund		0.22
Eier—		
Gemischte Waare, ohne Abzug von Verlust, das Dtzd. (Kisten zurückgesandt)	0.18	—0.19
do. (Kisten eingeschlossen)	0.18½	—0.19½
„Firsts", das Dutzend	0.20½	—0.22½
„Extras", das Dutzend		0.26½
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.		0.16
„Young America", das Pfd.		0.18¼
„Daisies", das Pfund		0.16½
Brick, das Pfund		0.15¼
Schweizer, neu, das Pfund		0.18
Limburger, das Pfund		0.14½

Geflügel und Kalbfleisch.

Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund	0.12½	—0.13
„Springs", das Pfund		0.14
Truthühner, das Pfund		0.15
Hähne, das Pfund		0.10
Enten, das Pfund		0.14½
Gänse, das Pfund		0.11
Geflügel (Kühlspeicher)—		
Hühner, das Pfund	0.13½	—0.14
„Springs", das Pfund	0.15½	—0.16
Truthühner, das Pfund	0.14	—0.16
Hähne, das Pfund	0.19	—0.10½
Enten, das Pfund	0.10	—0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.08	—0.09
60— 85 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.09	—0.12
80—160 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.13½

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	3.00	—4.00
Zitronen, die Kiste	5.00	—7.00
Orangen, die Kiste	3.50	—5.00
Pfirsiche, der Bushel	1.00	—1.75
Weintrauben, 8 Pfund-Korb	0.09	—0.13
Kronsbeeren, das Faß	6.00	—6.50
Gurken, die Kiste	0.25	—0.75
Kraut, die Kiste	0.60	—0.75
Blumenkohl, die Kiste	0.50	—1.00
Sellerie, die Kiste	0.35	—0.75
Kopfsalat, die Kiste	0.20	—0.35
Blattsalat, der Kübel	0.25	—0.30
Brunnenkresse, Dtzd. Bündchen	0.15	—0.20
Meerrettig, der Bund	0.65	—0.75
Rote Rüben, das Hundert	1.00	—1.25
Mohrrüben, das Hundert	1.00	—1.25
Spinat, der Kübel	0.40	—0.60
Tomaten, die Kiste	0.20	—0.35
Pfefferschoten, die Kiste	0.25	—1.00
Einmachgurken, der Bushel	1.00	—2.50
Radieschen, 100 Bündchen	1.00	—1.25
Zwiebeln, der Sack	0.60	—0.90
Rüben, der Sack	0.50	—0.60
Petersilie, Dutzend Bündchen		0.10
Süßkorn, der Sack	0.20	—0.35
Grüne Zwiebeln, das Bündchen	0.05	—0.06
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiste	0.60	—0.65
Trockene Bohnen, auserlesen		3.00
Rote Nierenbohnen	2.40	—2.50
Kartoffeln, der Bushel	0.50	—0.58
Süßkartoffeln, das Faß	2.25	—3.50

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	300	45⅛	44¼	45⅛
do., bevorzugt	50	125	125	125
Amer. Shipbuilding	48	59½	59½	59½
do., bevorzugt	90	100½	100½	100½
Booth Fisheries, bev.	50	90½	90	90½
Chic. Pneum. Tool	280	55¼	54⅞	55
Chi. Rys., Series 2	385	24½	23⅛	23¾
Chi. Rys., Series 3	25	8	8	8
Commonw. Edison	52	138¾	138¾	138¾
Diamond Match	50	107½	107	107
Illinois Brick	50	73⅜	73⅜	73⅜
Intern. Harvester	50	124¼	124¼	124¼
National Carbon	50	129½	129½	129½
Peoples Gas	120	117½	117½	117½
Pacific Gas	50	63¾	63¾	63¾
Quaker Oats, bev.	20	109¼	109	109¼
Sears-Roebuck	365	215¼	213¾	213¾
Street's St. Car, bev	40	51	51	51
Swift & Co.	430	109¼	108¾	108¾
Union Carbide	30	194½	194	194
U. S. Steel	100	78⅜	78	78⅜
Goodrich Rubber	150	76¼	75	76¼
Public Service, bev.	10	100⅜	100⅜	100⅜

Bonds.

$5000	Chicago Railways 5s „B"	85½
2000	Chicago City Railways 5s	101⅞
2000	Commonwealth Edison 5s	103⅛
1000	Cudahy & Co. 5s	100½
3000	Chicago Telephone 5s	101
1000	Chicago Elevated Railway 5s	97⅝
2000	Chicago City Railway 5s	101⅞
2000	Commonwealth Edison 5s	103
5000	Cudahy & Co. 5s	100⅝
4000	Peoples Gas Refund. 5s	101⅛

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Damert, Hulda, 32 J.; 3136 Augusta Str.
Etteldorf, C., 49 J.; 5424 S. Ashland Ave.
Fricke, Henry, 70 J.; 1450 W. 14. Place.
Fiedler, Oscar C., 36 J.; 1349 Glenlake Ave.
Hartz, Katherine, 51 J.; 1624 Mohawk Str.
Hacker, Ida K., 40 J.; 2210 N. 40. Court.
Küspe, Fritz, 55 J.; 815 Milton Avenue.
Köhsel, Mary, 61 J.; 2019 String Str.
Pietsch, Martha, 17 J.; 4822 Laflin Str.
Schäfer, F., 33 J.; 2500 N. Francisco Ave.
Scheel, Ferdinand, 83 J.; 2026 Crystal Str.
Schon, Klara, 54 J.; 1756 W. 35. Str.
Sohns, Ella, 48 J.; 4522 N. Robey Str.
Schwartz, Dora, 45 J.; 17751 W. North Ave.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Dora gegen Nathan Kaplan, grausame Behandlung; Phillippa gegen John J. McCorkell, grausame Behandlung; Dora gegen Samuel Golden, Verlassen; Grace gegen Elmer G. Holmes, grausame Behandlung; Etta gegen Sam Schrager, grausame Behandlung; Blasius gegen Katie Arch, Ehebruch; Mary gegen Edward Barry, grausame Behandlung; Dora gegen Moses R. Smith, grausame Behandlung; Lizzie gegen Charles C. O'Neill, grausame Behandlung; Rosa gegen George H. McKenney, grausame Behandlung; Ida gegen Joseph Schurer, Trunksucht; Clare gegen Albert F. Witt, Trunksucht; Hilda gegen Ivar G. Smedberg, Trunksucht; Mary gegen Jacob Silverstein, grausame Behandlung; Martha gegen McKee Richmond, Ehebruch; Josie gegen Paul Ackermann, grausame Behandlung; Nora gegen Frank M. Hutchinson, grausame Behandlung; Grace gegen Charles R. Stines, grausame Behandlung; Mary gegen William H. Gastreich, grausame Behandlung; Carrie gegen Carl Hansen, grausame Behandlung; Nona gegen John Dent, grausame Behandlung; Annie gegen Frank McNally, grausame Behandlung; Kathleen gegen William Reid, grausame Behandlung; Pauline gegen John M. Kaiser, grausame Behandlung.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Dale Averill, Laura Beßler, 24, 23.
Herbert C. Callister, Ruth Lovell, 28, 21.
Harry Schuman, Bertha Kabelski, 25, 23.
Fedio Lukach, Katharine Rui, 25, 25.
Charles J. Peick, Hannah Lemke, 30, 30.
George Peters, Elizabeth Philips, 28, 27.
Peter Lydon, Ellen Henighan, 30, 29.
Jozef Sokoloski, Aurela Kroh, 26, 22.
Albert G. Scherd, Anna M. Kriegler, 29, 26.
John Ernst, Frances Heckler, 32, 32.
Jeremiah J. Carey, Mary Conlin, 21, 18.
Harold C. Bodman, Isabel de Beresa, 25, 23.
Gustav C. Freitag, Janet Peterson, 27, 21.
Fotis A. Kalogris, Nicolaito L. Vlahos, 28, 26.
Frank J. Counihan, Agnes C. Meister, 28, 26.
Edward J. Brown, Ethel McDonough, 21, 21.
Walter Roß, Katherine Bezdol, 20, 19.
Jeremiah J. Sullivan, Matilda A. Retter, 29, 31.
Oscar Rosenwasser, Mathilda Weiner, 24, 25.
Ernest Schinsky, Rose Jobe, 27, 25.
Gaetano Cardamone, Rose Migliore, 30, 26.
William T. Wilson, Lillian Lucas, 21, 21.
Daniel Keating, Nora Crowley, 24, 24.
Andrew Burkett, Eunice Thompson, 22, 21.
Arthur Janssen, Cora E. Gray, 21, 18.
Harry Tannebaum, Sarah Berger, 29, 20.
Kasmiore Grzybowski, Helen Siedlecka, 28, 25.

Heiratslizenzen.

Folgende Heiratslizenzen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Elmer P. Renstrom, Maria Ericson, 21, 21.
Maximilian Dolgner, Emma Marquardt, 21, 19.
Chas. C. Carstens, Ther. M. Stadler, 30, 22.
Herman A. Duber, Theresa B. McAuley, 24, 20.
Isadore Kleiman, Mary Wolf, 30, 28.
Joseph C. Evans, Edna C. Solm, 38, 34.
Joseph Gasparovic, Draga Radnovich, 24, 19.
Houston B. Harwell, Jessie Myland, 22, 23.
Bill Dolton, Lottie Woboliski, 24, 16.
John A. Daly, Mary G. Heeney, 21, 21.
Jozef Gascorowski, Maryanna Steinska, 33, 24.
Clifford J. Weeks, Esther Hanson, 21, 20.
Theodore C. Olson, Esther A. Dahlin, 24, 24.
Harry D. Kirkland, Rosa L. Boyle, 29, 22.
Walter E. Ellis, Minna Mallick, 24, 26.
Thomas C. Lamb, Vera Woytaski, 41, 37.
Jozef Sliwinski, Lucy Buewit, 30, 20.
Clyde J. Howell, Sarah McKay, 23, 20.
Robert Kirwin, Bertha Karshuck, 23, 22.
Adam Stach, Aniela Stronar, 26, 19.
Jan Sutz, Antonina Wonirova, 22, 24.
Arthur W. Olson, Hazel C. Nelson, 28, 20.
Carl F. Ullmann, Carrie Dahl, 23, 19.
Frank May, Anna Kelly, 21, 20.
Bronislaw Bortno, Magdalyna Chymbdnck, 22, 20.
Willie Williams, Sophia Hall, 26, 20.
James O. Ferguson, Mary K. Brown, 27, 26.
Charles Sachhoff, Lena Henshen, 25, 27.
Louis H. Bame, Malvina Callahan, 33, 34.
Antoni S. Ziolkowski, Aniela Marticowna, 37, 22.
Simon Kempf, Elizabeth Heinrich, 22, 18.
Dominikas Ulvos, Annie Gilumbickait, 22, 20.
Geo. L. Coffey, Lillie Ludwig, 30, 22.
Michele Zangaca, Rosa Cottaino, 54, 46.
Imri Kerekos, Julia Kranyecz, 22, 22.
Johann A. Beck, Ingrid J. Christopherson, 25, 24.
Herm. F. Brockman, Marie Wachnitzi, 65, 50.
Christian Hagelmann, Mary Kubbe, 27, 25.
James Ballard, Rosie Leber, 29, 27.
Joseph Nowak, Marya Seszczynska, 23, 16.
P. T. Anderson, Florence M. Shipman, 25, 19.
Walter C. Krienke, Lola Hazelrigg, 23, 19.
Chas. G. St. Clair, Elizabeth Coujar, 24, 24.
Antony Dombrowski, Frances Katali, 26, 25.
James G. Slattery, Edith Thien, 21, 22.
William Brockgarden, Leentje Cline, 63, 56.
Arthur L. Straube, Myrtle M. Richter, 25, 25.
Otto C. Stofforan, Elsie M. Beyer, 26, 18.
Walter Lattner, Eva Daly, 22, 19.
Wladyslaw Biald, Magdalena Bussa, 22, 19.
Charles Schreiber, Rosa Schnied, 30, 25.
Joseph M. Force, Myrtle Clarke, 21, 19.
John D. Beach, Mary Jarrett, 34, 34.
Jacob Schroedle, Elizabeth Mathys, 25, 22.
Walter O. Gielow, Evangelina Williams, 32, 23.
Louis Holden, Lorette A. Walsh, 39, 24.
James Duckworth, Freda Mumm, 29, 24.
Edwd. H. Allavie, Catherine A. Lynch, 29, 25.
E. Schüttler, Sophie Gaebler, 28, 22.
William DeVries, Barbara Most, 28, 19.
Charles H. Eggers, Caroline Baehler, 25, 19.
Alfred Baumann, Margaret Geßner, 21, 18.
Martin J. Schenk, Rae Goldstein, 24, 23.
Wladyslaw Guminski, Lucy Szabiewska, 21, 18.
Szymon Stec, Helen Szinska, 24, 19.
Charles Smith, Clara Schmidtke, 23, 21.
Frank O'Brien, Nellie G. Martin, 30, 19.
Philip Corso, Ida Calderone, 26, 17.
Edward Ludwig, Johanna Van Doornink, 21, 18.
Hermann T. Faust, Anna C. Larson, 28, 25.
William Landmann, Josephine Noll, 28, 25.
Frank Jaztzemski, Helen Pozuczek, 24, 20.
David Boß, Elizabeth Rider, 28, 31.
Frank Christopher, Ida A. Kammerer, 31, 27.
Jan Buttkowicz, Maryanna Cag, 22, 20.
Jessie Brown, Mabel Walker, 25, 19.
Harry Jost, Elizabeth Pegel, 25, 23.
Joseph J. Tarsip jr., Mary B. Schulman, 24, 23.
John C. Collins, Catherine Griffin, 26, 28.
Bernard Brzozoski, Walerya Lamozyk, 23, 20.
William R. Scott, Elizabeth M. Hommerding, 27, 19.
Stanislaw Mackielicz, Monika Adeszko, 26, 21.
Albert Casperson, Rose Marshall, 25, 21.
Sam Goldberk, Ruth Cohen, 23, 18.
Thomas Zemek, Pearl Johnson, 28, 22.
Josef Durlak, Sofie Orzechowska, 21, 21.
Will Gully, Josie Fuller, 37, 21.
Josef Boratenski, Anna Dybas, 23, 19.
Frank J. Klein, Catherine E. Glatt, 25, 21.
Anton Kozwowski, Rosalie Glowarz, 32, 21.
Joseph F. McCarthy, Bessie Peety, 23, 18.
Freand Anderson, Mary Bleicher, 24, 21.
Wm. J. Leonard, Elizabeth A. Weber, 26, 20.
Nicklas Marinakos, Theresa Janesh, 22, 19.
Jean Gillard, Catherine Curtin, 22, 20.
George Manuppella, Lena Lesmont, 21, 19.
Kazimer Petrokos, Petronella Normtos, 50, 40.
Lawrence Livingston, Mattie Wilson, 41, 40.
William Starks, Margaret Warner, 32, 24.
Anton Kiszkuns, Annastazija Aleksandaite, 23, 21.
[illegible]

Bauerlaubnisscheine

[illegible]

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Monroe Str., W., 4248, Südfr., 25 bei 121; Chas. W. Revelle an Michael J. Rochford, $6500.
Olive Str., 42 F. nördl. v. Roe, Ostfr., 48 bei 87; Jos. Brownstein an Philip Rosenstein, $10,000.
Park Ave., 50 F. westl. v. 43., Nordfr., 25 bei 125; Michael C. Courtney an Nora C. Brown, $5500.
Polk Str., 228 F. westl. v. Western Ave., Nordfront, 25 bei 124; Samuel L. Goldberg an David Greenglaß, $4300.
Sangamon Str., 150 F. nördl. v. Garley, Westfront, 25 bei 102; Nachlaß von Pat. McHugh an Edwin J. und James A. Stubbs, $2500.
23. Str., 126 F. östl. v. Lincoln, Südfr., 24 bei 100; Pat. C. Conway an Jos. Pendlober, $1100.
24. Pl., 100 F. westl. v. Rockwell Str., Südfr., 125 bei 71; Nettie F. McCormick an Otto H. Wittie, $2125.
Western Ave., 60 F. nördl. v. Ohio Str., Westfront, 60 bei 105; M. J. Clintenbroomer an Edwin R. Lavery und Geo. Woerber, $1650.
Wabansia Ave., 116 F. westl. v. Robey Str., Südfr., 31 bei 100; Rich. Tennerstedt an Morris Levy, $2000.
Wilcox Ave., 388 F. westl. v. Hamlin, Nordfr., 28 bei 121; Kate Mallory an Julia D. Norton, $8200.
West End Ave., 161 F. östl. v. 46., Nordfr., 31 bei 150; Josephine C. Carpenter an Luy King, $6200.
Palmer Pl., Nordostecke Humboldt Blvd., Südfront, 77 bei 124; ½ Anteil; Alb. Haenye an Paul Windmueller, $40,000.
Dasselbe Grundstück, ½ Anteil; Derselbe an Herman Eich, $40,000.
California Ave., 150 F. südl. v. Greenwood Ter., Westfr., 25 bei 125; Emil DeSplenter an Joe Dziarnowski, $5,235.
Evergreen Ave., 213 F. östl. v. Leavitt Str., Nordfr., 37½ bei 150; Samuel Katz an Fannie Sawisiak, $5500.
50. Ave., 177 F. südl. v. Ontario Str., Ostfr., 25 bei 125; Henry Heffner an Anthony W. Rosinski, $6000.
Frankfort Str., 216 F. westl. v. Oakdale Ave., Südfr., 24 bei 100; Frank Ragowski an Mich. Muicicski, $2500.
Fulton Str., 180 F. westl. v. 50. Ave., Südfr., 31 bei 190; George C. Geyer an John B. Nasana, $1900.
Haddon Str., 263 F. westl. v. Hoyne Ave., Südfront, 24 bei 120; Philip Ram an Fred F. Block, $1000.
Dasselbe Grundstück, F. F. Block an M. Ripkin u. A., $1000.
Milwaukee Ave., 340 F. nordwestl. v. Leavitt Str., Südwestfr., 40¼ bei 100; Louis Zonenblik an Isidor Rabens, $7000.
Park Str., 48 F. südöstl. v. Lincoln, Südwestfr., 24 F. zur Hochbahn; William B. Wexberg an Frieda Jacobson, $4000.
Springfield Ave., 218 F. nördl. v. LeMoyne St., Ostfr., 36 bei 124; Axel Nordlund an Thomas und Mary A. Raun, $6200.
Ogden Ave., 100 F. nordöstl. v. Rockwell Str., Südfr., 25 bei 125, u. a. Prop.; Holland Linseed Oil Co. an W. McMillan & Son, $10,000.
Douglas Park Add., Lot 2, und nördl. 24 Fuß v. Lot 3 und südl. 2 Fuß v. Lots 27 bis 36; David Greenspahn an Solomon J. Lewis, $11,500.
Swan Str., 192 F. östl. von Princeton Ave., Südfr., 24 bei 100; John McClelland an Hermann Strempler, $1600.
Lowe Ave., 55 F. nördl. v. 121. Str., Ostfront, 25 bei 123; Geo. Kandarian an Wladislaw Meteszuatis, $3500.
Wentworth Ave., 175 F. nördl. v. 108. Pl., Westfront, 25 bei 121; Logan Council B. & L. Ass. an Michael Maurer, $1300.
Wentworth Ave., 141 F. nördl. v. 118. Str., Ostfr., 34 bei 123; Chas. D. Gans u. A. an Roy W. Campbell, $3135.
Avers Ave., 104 F. nördl. v. 15. Str., Ostfr., 25 bei 125; Victor H. Cerny an Anton Lahoda, $6500.
Lawndale Ave., 27 F. südl. v. 15. Str., Ostfr., 26 bei 125; Louis Schnitzer an Morris Kolender, $12,500.
Sawyer Ave., 23 F. südl. v. 19. Str., Ostfront, 22 bei 125; John M. Harris an Marian Croak, $4000.
17. Str., 271 F. westl. v. Loomis, Nordfront, 23 bei 121; Frederick B. Triner u. A. an Rose Stary, $4700.
31. Str., 64 F. westl. v. 41. Ave., Nordfr., 50 bei 115; John K. Sullivan an Frank L. Karel, $1000.
26. Str., 97 F. östl. v. 43. Ave., Südfr., 25 bei 117; Jos. Stach an Anton Neroutka, $4200.
[illegible]

ESTABLISHED 1875 BY E. J. LEHMANN

THE FAIR

STATE, ADAMS AND DEARBORN STREETS — TELEPHONE PRIVATE EXCHANGE 3

Ihr werdet Euren Herbst-Suit und Kleid

Dritter Floor, State Straße.

hier morgen kaufen, falls Ihr im Ernst wünscht, Ersparnisse zu machen. Wir offeriren Euch ausschließliche Facons, ganz besonders für Freitag und Samstag, zu nur $14.75. Wir führen ein großes Sortiment von feinen Serge, Cheviot und Novelty Gewebe Tuch, Taffetas, Messalines und Charmeuse-Kleidern, sowie auch geschneiderte Suits für Damen, aus Serge Basket Geweben und Novelty Mischungen hergestellt, harren Eurer Auswahl. Sowohl die Suits wie die Kleider sind in den neuesten Schattirungen und Mischungen vorhanden. Eine Facon von jedem ist hier abgebildet, aber es sind zahlreiche Modelle zur Auswahl vorräthig. Für Freitag und Samstag—auf dem dritten Floor — speziell für nur **14.75** **14.75**

Corduroy Kleider f. Mädchen, in Navy und Braun—gemacht mit Gibson Plaits über den Schultern, an der Seite zuzuknöpfen, mit rundem Kragen und langen Aermeln, gored Skirt, 6 bis 14 Jahre...... **3.95**

Coat für Mädchen, aus guter Qualität Cheviot und fancy Mischungen, mit Sturmkragen, zurückgewendeten Cuffs, Gürtel am Rücken, einfachbrüstig—in Farben wie Navy, Copenhagen, Braun und Rot, Alter 6 bis 14 Jahre........ **5.95**

Für das Freitag-Dinner

Siebenter Floor

Mais, fcy neues C'ntry Gentleman, Büchse....	12c
Queen Oliven, fcy große, Quart Jar......	35c
Kartoffeln, fancy weiße, der Bushelsack......	69c
Erbsen, fancy neue extra gesiebte frühe Juni, B.	16c
Kürbis, fcy solid packed, Nr. 3 Büchse.......	10c

Frische Fische u. Fleisch

Halibut Steak, frisch gefangen, per Pfd.........	12c
Codfish Steak, frisch gefangen, per Pfd.......	11c
Boston Haddock — frisch gefangen, per Pfd...........	6c
New Yorker Flundern, frisch gefangen, Pfd.......	8c
Mager. Lake Trout, frisch gefang., per Pfd.........	13c
Nat. Round Steak, feine Stücke, per Pfd.........	16c
Native Pot Roast, feine Stücke, per Pfund....	12½c
Echt. Spring Lamb, ganz. Vorderviertel, Pfd.......	8c

Neue Herbst-Handschuhe, 95c

Erster Floor, State Straße

2-Clasp echte französische Glace-Handschuhe für Damen — in Frankreich von Prefot & Lafon hergestellt — ebenfalls 2-Clasp „American Lady" Glace-Handschuhe — mit Paris Stitchings auf der Rückseite — perfekt passend und in jeder Beziehung zuverlässig. In allen gewünschten Farben vorhanden, sowie auch in weiß und schwarz; spezieller Verkauf für............ **95c**

Der Grundeigentumsmarkt.

Folgende Grundeigentumsübertragungen in der Höhe von $1000 und darüber wurden amtlich eingetragen:

Chicago Ave., 50 F. östl. von Austin, Südfront, 25 bei 120; Carl A. Danielson an Edwd. Danielson, $3000.
Division Str., 166 F. westl. von Kedzie Ave., Südfront, 16 bei 124; Louise A. Anderson an Wilhelm Dinse, $6300.
Emerson Ave., Nordwestecke Hoyne, Südfront, 25 bei 90; Jacob Patz an Michelo Vichione, $4300.
Erie Str., Nordostecke Armour, Südfront, 25 bei 125; Frank Ofinski an Wojciech Placzkiewicz, $16,000.
S. 52. Ave., Südwestecke Van Buren Str., Ostfront, 99 bei 115; Jos. J. Caiat an Jno. Valenta, $5000.
[illegible]

N. State Str., 50 F. südl. von Burton Place, Ostfront, 28.8 bei 132; Irene E. M. Lynch an Benjamin C. Allen, $21,500.
Webster Ave., 142 F. östl. von Orchard Str., Nordfront, 27½ bei 145; Barbara Blasius an Wendel Leopold, $6700.
Paulina Str., 120 F. nördl. von 38. Str., Ostfront, 24 bei 125; Eliza Gaffney an Jos. C. Blasak, $1350.
22. Place, 100 F. östl. von Princeton Ave., Westfront, 25 bei 100; Roger D. Sherman an Francesco Balasamo, $5350.
Monticello Ave., 245 F. südl. v. Wrightwood, Ostfr., 26 bei 125; John F. Wiea an Mary Fiber, $3600.
Montrose Ave., 150 F. westl. v. Rockwell Str., Südfr., 44 bei 125; Russell Tyson an Hugo L. Moreland, $3500.
[illegible]

Nierenleiden

und Wassersucht ist heilbar durch die A. B. C. Kräuterkur für Nieren- und Blasenleiden (Packet portofrei 50 Cents). In unschädlicher Weise beseitigen unsere Naturheilmittel die meisten Krankheiten, selbst wo schon alle Hoffnung geschwunden schien (Probepacket frei). In Apotheken zu haben oder direkt von M. L. Brauns & Co., 2200 Belmont Ave. sep5.do*

Bronchitis

Asthma, chronischer Husten, Luftröhrenentzündung aller Art, wie Heiserkeit u. s. w., sofort erleichtert und schnell geheilt durch Reimers Bronchial Elixir. Bestellen Sie freie Probeflasche. Fläschen von 50c oder $1.00 zu erhalten in Apotheken oder in Reimers Laboratories, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway. 21sp1wX

N. 40. Court, Südwestecke Humboldt Ave., Ostfront, 56 bei 125; Israel Samuels an Jacob v. Woldenburg, $18,000.
N. 41. Court, 134 F. nördl. von Dickens Ave., Westfront, 25 bei 125; Henry W. Austin an Minnie Fuller, $2450.
N. 48. Ave., 250 F. nördl. von Montrose Ave., Ostfront, 50 bei 116; Simon H. Cripe an Arvid G. Erland, $3000.
Giddings Ave., 207 F. westl. von N. 56. Ave., Nordfront, 41⅔ bei 125; Jno. Pollenkowski an Louis Powlowski, $1900.
Monticello Ave., 101 F. nördl. von Cullom, Ostfront, 30 bei 125; William Slater an Julius Seefeldt, $3050.
St. Paul Ave., 174 F. westl. von N. 48., Südfront, 120 bei 125; Union Trust Co. an Louis A. Schaubel, $1400.
Troy Str., 158 F. nördl. von Leland Ave., Westfront, 60 bei 125; William F. Healy an William Schmidt, $1300.
Washtenaw Ave., Nordostecke Leland, Westfront, 39 bei 125; Arthur Lehman, Trustee, an Telah Osborne, $1570.
Rees Str., 273 F. östl. von Halsted, Südfront, 21 bei 113; George Fritz an Dominico Malardino, $1990.
Emerald Ave., 150 F. nördl. von 29. Str., Westfront, 25 bei 126; Mary E. Stuber an Kaz Dombrowski, $1900.
Halsted Str., 142 F. südl. von 37., Westfront, 24 bei 123; Sam T. Dennen an Isaac Anderson Loeb, $3600.
[illegible]

"A STORE FOR EVERYBODY"

HILLMAN'S

STATE & WASHINGTON STS.

Kinder-Coats, speziell zu nur $5

Dritter Floor

Kinder-Coats aus blauem Sammt-Corduroy und einfachem schwarzen Plüsch, Box Front u. Rücken und hoher Kragen. Andere aus schwarzem Caracul, hoher Hals und viereckig. Matrosenkragen. Alle mit gutem Stoff gefüttert u. mit schönen Knöpfen besetzt. Speziell Freitag für 5.00.

Kinder-Bonnets aus Sammt-Corduroy u. schwarzem Caracul — schön besetzt mit Satinband und Rüsche. Ferner schwarze Velour-Hüte mit runder Krone, mit Band und schönen Federn besetzt. Wert $1.50, Freitag zu... **98c**

$5 Mädchen Caracul Cloth Coats zu 3.95

Zweiter Floor

Neue Caracul-Tuch-Coats f. Mädchen, volle doppelbrüstige Box Mode, — gemacht mit Sturmkragen — durchaus gefüttert, für 6- bis 14-jährige, $5 wert, Freitag für nur

3.95

Rester in Kleiderstoffen

Hauptfloor

Rester von Kleiderstoffen, 36 bis 56 Zoll breit, in Serges, Cheviots, Mohairs, Panamas, seidenen und wollenen Stoffen, Poplins, Crepes, Broadcloths, Tweeds, schott. Suitings, Bannockburns, Diagonals, Ratines, Whipcords, Plaids, Streifen, Mischungen, Checks und einfache und Novelty Gewebe, in einer großen Farbenauswahl.

Längen von 1½ bis 6 Yards, wert 39c bis $1.50 die Yard, in zwei großen Partien, speziell, Freitag, Yard,

45c und 25c

Rester in Seidenstoffen

Hauptfloor

Rester von Seide in Messalines, Taffetas, Marquisettes, Satin Charmeuse, Paillet de Soies, Shantungs, Poplins, Bengalines, Moire Velours, Plaid Seide Persian Seide, Pompadour Seide, seidene und baumwollene Tussahs, Pongees etc., einfach und Fancies, von jeder Art. Längen von 1½ bis 10 Yards, 20, 26, 36 und 40 Zoll breit, die Werte rangiren von 25c aufwärts bis zu $1.00.

25c und 10c

36zöll. seid. Poplins, hübsch, glänzend, schwer, fein gerippte Poplins in schwarz, weiß, creamfarbig, Gesellschafts- und Straßen-Schattirungen, 48 verschiedene Farben und Abtönungen, $1.00 Werte — Freitag die Yard, **69c**

Freitag-Verkauf von Nähmaschinen

Zweiter Floor

$1 Anzahlung bringt sie in Euer Heim, Rest $1 d. Woche.

Die „Peerleß", der großartigste Wert in einer Nähmaschine, der jemals offerirt worden ist, voller High Arm Head auf sieben Schubladen Drop Head-Eichenholz-Stand, mit automatischer Hebevorrichtung, vollständiges Set von Vorrichtungen, 15jährige Garantie, Agenten verlangen $40, unser spezieller Preis beträgt **19.50**

Die Century Nähmaschinen, die automatische Drop Head Maschine mit Apron, Front hoher Arm Head, 15 Jahr Garantie, nur 10 davon, speziell für diesen Verkauf markirt zu **17.50**

Echte Singer Nähmaschinen, — 7 Schubladen, Stand, Nr. 66 Head — gerade 6 Floor-Muster — spezieller Baarpreis für schnellen Verkauf, **$25**

Nadeln, für alle Arten Nähmaschinen, 12c das Dutzend; 10c Flasche Singer Nähmaschinen-Oel, 5c; 20c Riemen für alle Maschinen, für nur **8c**

Der Nachlaß Johann Orths.

Aus Wien schreibt man: Das Nachlaßverfahren bezüglich der Hinterlassenschaft des für tot erklärten Johann Orth (Erzherzogs Johann Salvator) ist in vollem Gange. Die Hinterlassenschaft besteht in der Hauptsache aus den Besitzungen Orths am Traunsee, dem Land- und Seeschloß Orth, dem dazu gehörigen sogenannten „Stöckl" und den beiden Toskanaschlößchen. Das Seeschloß Orth ist auf einer Felseninsel des Traunsees reizend schön dem Festlande vorgelagert. Eine lange Holzbrücke führt vom Landschloß Orth nach dem kleinen Eiland. Das Inselschloß ist arg vernachlässigt, und eine Erneuerung würde große Summen erfordern. Es ist bis auf einige Amtslokalitäten unbewohnt, nur in dem kleinen Kirchlein wird noch immer Gottesdienst gehalten, da nach einer Servitut, die das Schloß belastet, die Pfarre der Insel nicht aufgelassen werden kann. Dagegen ist das Landschloß Orth noch in gutem Zustande. Der äußerlich schmucklose, einstöckige Bau hat einen überaus stilvoll gehaltenen, ausgedehnten Schloßhof, dessen Wände mit den Wappen zahlreicher Fürsten des Hauses Habsburg geschmückt sind. Wenige Schritte vom See liegt das „Stöckl", ein einstöckiges Häuschen, und im Hintergrund blicken zwischen Baumkronen die beiden Toskanaschlößchen hervor, von denen das eine einen zierlichen Turm trägt, der weithin über den See sichtbar ist. Für die Schlösser und die ausgedehnten Park- und Wiesengründe liegen von Ausländern einige Kaufanträge bis zu anderthalb Millionen Kronen vor. Eine Annahme einer dieser Offerten seitens der Erben ist noch nicht erfolgt. Das größte Interesse beansprucht aber zweifellos der bewegliche Nachlaß Johann Orths. Johann Orth war bekanntlich ein eifriger Kunstliebhaber und Sammler. Der größte Teil der Sammlungen, unter denen sich Stücke von geradezu seltener Schönheit und großem Wert befinden, ist im Parterre des Landschlosses untergebracht. Sehr interessant ist besonders die Waffensammlung, die seltene Stücke aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges enthält, sowie auch eine Kanone aus dem Jahre 1651, die die Zierde eines jeden Museums bilden würde. Interessant ist auch die große türkische Waffensammlung, die in der Zeit der Okkupation Bosniens und der Herzegowina entstanden ist. Höchst interessant ist die Bibliothek, die mehr als 2000 Bände enthält. Johann Orth befaßte sich auch viel mit Spiritismus, und in seiner Bibliothek findet man fast alles, was die spiritistische Literatur hervorgebracht hat. Viele Bücher haben als Erstausgaben großen Seltenheitswert, und zwar hauptsächlich Erstausgaben unserer Klassiker. Auch eine wertvolle Gemäldesammlung ist vorhanden, die insbesondere Porträts aus der Vergangenheit des Hauses Habsburg enthält. Die Versteigerung aller dieser Gegenstände soll durch die Kunstfirma Heilbronn in Berlin erfolgen, und das Berliner Kaiser-Friedrich-Museum hat zwei seiner Mitarbeiter, Dr. Viktor Wallerstein und Dr. Denete, nach Gmunden gesandt, um eine eingehende Prüfung und Ordnung des großen Materials vorzunehmen und den kunstgeschichtlichen Wert der einzelnen Gegenstände festzustellen. Ein großer Teil der Gemälde-, Fayence- und Porzellansammlung ist bereits nach Berlin abgesandt worden. Die zahlreichen kirchlichen Gegenstände, wie Meßgewänder und Kelche, sollen der Gmundener Diözese gegen einen geringen Kaufschilling überlassen werden. Wenn sich für die übrigen Gegenstände ein Käufer findet, der sie aus Pietät „en bloc" übernimmt, so wird es zu einer Versteigerung nicht kommen. Sonst soll die Versteigerung möglichst noch vor Weihnachten in Berlin durchgeführt werden. Schon jetzt gibt sich ein großes Interesse an dieser Versteigerung kund.

Das höchste Grabmal in Europa

Das höchste Grabmal Europas und, wenn man von den egyptischen Pyramiden absieht, wohl das höchste Grabmal der Welt, ist in der Nähe von Southampton in England zu finden. Es ist beinahe 100 Meter hoch und hat die Gestalt eines Turmes. Petersens Turm, so heißt es nach dem Manne, dessen Grabstätte es bezeichnete. Mit diesem Petersen hat es eine eigentümliche Bewandtniß gehabt. Vor mehr als vierzig Jahren fing er an, das Grabmal in Gestalt eines Turmes zu bauen, zu dem als Baumaterial nichts als Zement verwendet wurde, um die Haltbarkeit dieses Baustoffes zu beweisen. Vor vier Jahrzehnten lächelte man über Petersen, aber jetzt gibt man ihm recht. Nach seinem Testamente wollte er in diesem Turme beigesetzt werden. Das ist auch geschehen. Eine andere Testamentsbestimmung, nach der auf der Grabturmspitze ständig ein Licht brennen sollte, hat nicht ausgeführt werden können, weil sich die Marinebehörden eingemischt haben.

— Der Deibel. — „Hast Du schon mal den Deibel gesehen?" — „Nee." — „Na, dann sieh mal ganz genau in mein Portemonnaie!" — „Da ist doch aber gar nichts drin!" — „Ja, das ist ja eben der Deibel!"

Eine Millionenklage.

D. J. Evans strengt sie gegen Direktoren der Northwesternhochbahn an.

Verlangt fünf Millionen.

Kläger behauptet, Direktoren hätten die Aktionäre um diese Summe geschädigt. — Die Reorganisirung der Chicago und Milwaukee Elektrischen.

Eine Klage auf Zahlung von fünf Millionen an die Aktionäre der Northwestern Hochbahngesellschaft hat gestern David J. Evans gegen die Direktoren der Gesellschaft angestrengt, welche die Verschmelzung der verschiedenen Hochbahnsysteme der Stadt herbeigeführt haben. In seiner Klageschrift behauptet Evans, daß Pfandbriefe der Northwestern Hochbahngesellschaft im Nennwert von $25,000,000 zu 20 Proz. unter dem Nennwert verkauft worden seien, während sie den vollen Nennwert hätten bringen sollen. Das Eigentum, das als Pfand für diese Pfandbriefe dient, sei 35 Millionen wert. Dadurch daß die Leiter der Gesellschaft die Pfandbriefe 20 Punkte unter dem Nennwert verkauft hätten, hätten die Aktionäre der Gesellschaft eine Einbuße von fünf Millionen erlitten. Das war, wie der Kläger behauptet, ungesetzlich. Er verlangt, daß das Gericht die Zahlung der fünf Millionen an die Aktionäre anordne, welche sie durch das Vorgehen eingebüßt hätten. Bleibt er damit siegreich, so ist nicht ausgeschlossen, daß der Plan, die Hochbahnen zu verschmelzen, überhaupt hinfällig wird.

Wird reorganisirt.

Der gestrige Verkauf der Linien der Chicago & Milwaukee Electric Railroad Co., der in Waukegan und Racine, Wis., vorgenommen wurde, wird die Reorganisirung der Gesellschaft mit sich bringen. Eine andere Folge wird jedenfalls sein, daß die Wagen der Gesellschaft in Zukunft über die Linien der Northwestern Hochbahn nach dem Geschäftsviertel durchlaufen werden. Die Linien wurden im Namen der Pfandbriefbesitzer der Gesellschaft von Anwalt Jakob Newman angekauft, der für die Linien in Illinois $1,650,000 und für die in Wiskonsin $1,600,000 zahlte, insgesamt $3,250,000. Die Bahn ist 83 Meilen lang, doppelgeleisig und auf einer Strecke von ungefähr 60 Meilen auf ihrem eigenen Grund und Boden erbaut. Ein neuer Freibrief soll sofort erwirkt werden. Die Pfandbriefbesitzer werden am 4. Oktober eine Versammlung abhalten, in der neue Direktoren und Beamte erwählt werden sollen. Es werden neue fünfprozentige Pfandbriefe im Betrage von zehn Millionen ausgegeben werden, die zum Teil zur Einlösung der alten Pfandbriefe und zum Teil zum Ausbau der Linie und Ankauf neuen Betriebsmaterials benutzt werden sollen. Sie haben, wie es heißt, bereits Abnehmer gefunden. Es verlautet, daß ein Abkommen mit der Northwesternhochbahn getroffen worden sei, die Wagen der Gesellschaft nach dem Schleifenbezirk durchlaufen zu lassen. Dahingehende Versuche sind in den letzten Jahren wiederholt gemacht worden, sind aber stets gescheitert, da die Besitzer der Linien in Wiskonsin und Illinois sich nicht einigen konnten.

Verschmelzung von öffentlichen Anstalten.

Vorbereitungen sind getroffen für die Verschmelzung der Racine Gas Light Co., der Kenosha Gas und Electric Co. und der Kenosha Electric Railway Co., die alle öffentlichen Nutzeinrichtungen in Racine und Kenosha kontroliren. Das Aktienkapital der drei Gesellschaften beträgt mehr als zwei Millionen. Die neue Gesellschaft, welche die drei alten Gesellschaften übernehmen wird, wird den Namen Wisconsin Gas und Electric Co. erhalten. Es verlautet, daß sie schließlich alle Anlagen der North American Co. außerhalb von Milwaukee übernehmen wird.

Aus Vereinskreisen.

Am Samstag Abend, dem 16. November, gibt der Bäcker-Unterstützungsverein von Chicago in der Nordseite-Turnhalle seinen 46. Jahresball. Der Eintritt kostet 50 Cents für Herr und Dame, und die Vorkehrungen lassen den gleichen Erfolg erwarten, der dem Verein nun schon seit so vielen Jahren bei seinen Festen stets treu geblieben ist.

Am kommenden Donnerstag veranstaltet der Eintracht-Frauenverein in der Wabansia Halle, Ecke Wabansia und California Ave., ein Kaffeekränzchen, verbunden mit Tanz. Anfang 2 Uhr, Eintritt, einschließlich von Kaffee und Kuchen, 10c. Das Komite hat für die Besucher auf das Beste gesorgt und ladet alle Freunde und Gönner des Vereins ein.

Am kommenden Mittwoch findet in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Straße, die vierteljährliche Versammlung des Lessing-Frauenvereins statt. Nach der Versammlung finden sich die Damen im unteren Eßzimmer zusammen, um bei einer guten Tasse Kaffee nebst Zubehör einige Stunden gemütlich zu verplaudern. Die Freunde und Gönner des Vereins sind eingeladen.

Der Bayrisch-Amerikanische Frauenverein der Südseite veranstaltet am Samstag, dem 26. Oktober, im großen Saale der Südseite-Turnhalle, 3143—47 State Str., seinen großen Herbstball. Wie immer, so wird auch diesmal das Fest allen Besuchern recht amüsante, fröhliche Stunden bereiten, denn die rührigen Bayerinnen blicken mit Stolz auf alle ihre mit Erfolg abgehaltenen Feste, mit der sicheren Hoffnung, daß dieser Ball gewiß hinter den andern nicht zurückstehen wird. Sie laden deshalb alle Landsleute, Freunde und Gönner freundlichst ein. Das Komite, Käthi Wachter, Elisa Arnold und Viktoria Kaiser, ist in voller Tätigkeit mit den Vorbereitungen; es soll an nichts fehlen, was das Gemüt erheitert und den Körper stärkt. Anfang 8 Uhr. Tickets im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 50 Cents.

Gast aus Deutschland.

Dr. Konrad Matschoß, Dozent an der kgl. technischen Hochschule in Charlottenburg, weilt seit einigen Wochen im Lande, um Beziehungen zwischen dem „Verein deutscher Ingenieure" und der „American Society for Mechanical Engineering" anzuknüpfen. Auf seiner Reise ist er jetzt nach Chicago gekommen und wird, vom früheren Schulsuperintendenten G. G. Cooly geführt, Fabriken und technische Anlagen besuchen. Gestern war er Gast des „Union League Club."

Leidet Ihr an Rheumatismus?

50,000 Fünfzig Cent Packete frei verteilt an Alle welche schreiben.

Ein Heilmittel für Rheumatismus welches viele Fälle von 30 und 40 Jahren heilte.

Verunstaltungen der Hände in chronischem artikulärem Rheumatismus.

Ich werde fünfzigtausend 50 Cents-Schachteln meines Rheumatismus-Heilmittels „Gloria Tonic" frei versenden und jeder leidende Leser ist höflichst eingeladen, um eine zu schreiben.

Falls Ihr leidend seid an Rheumatismus, entweder chronischem, entzündlichem oder muskulösem, und schreckliche Pein erleidet durch Hüftenweh, Lendenweh oder Gicht, wißt Ihr, was es meint, geheilt zu werden. Ihr wißt, daß es der Mühe wert sein wird, zu schreiben, um die freie 50 Cents-Schachtel zu bekommen, die ich an Alle schicke, die darum anfragen. Ihr werdet sicherlich genug Linderung dadurch erzielen, um für die Freimarke und Mühe des Schreibens zu bezahlen.

Daß andere Mittel sich erfolglos bewiesen, hat Euch, wie so viele andere, vielleicht entmutigt, deshalb, um mein wirkliches Heilmittel mehr allgemein bekannt zu machen, habe ich mich entschlossen, diese enorme Quantität zu verschenken, sodaß jeder Mann und jede Frau es selbst probiren und sich von der Wahrheit meiner Angaben überzeugen kann. Legt alles andere beiseite und schreibt um eine freie 50 Cts.-Schachtel „Gloria Tonic"; es wird per Post franko versandt. Nichts wird für dieses Packet berechnet, weder jetzt noch später. Falls meine Heilmittel nicht von der größtmöglichen Heilwirkung, würde es für mich keinen Zweck haben, es auf diese Weise zu versenden.

Ich entdeckte dieses Heilmittel durch einen glücklichen Zufall, während ich ein Invalide durch Rheumatismus war, und es half mir mehr in einer Woche, als alle anderen Mittel in Jahren getan hatten. Seitdem hat es hunderte Andere geheilt; Fälle, die 30 bis 40 Jahre alt waren, Personen im Alter von 70 bis 80 Jahren. Einige derselben waren so elend, daß sie sich nicht selbst anziehen, nicht allein essen konnten.

Beachtet, ich verlange kein Geld. Ich verlange nur, daß Ihr die 50 Cents Schachtel „Gloria Tonic" auf meine Kosten versucht, und falls mehr davon gewünscht wird, liefere ich es zu einem mäßigen Preis.

Sendet nur Euren Namen und Adresse, und mit wendender Post werdet Ihr das freie Packet sowie das freie Buch über Rheumatismus erhalten, das mit schönen lebensgetreuen Bildern illustrirt ist, und Euch alles über Euren Fall erklären wird. Man adressire: JOHN A. SMITH, 2757 Smith Bldg., Milwaukee, Wis.

Bell — CHICAGO TELEPHONE COMPANY — LOCAL AND LONG DISTANCE TELEPHONE — BELL SYSTEM — AMERICAN TELEPHONE & TELEGRAPH CO. — System

Das Chicago Telephon Adreßbuch wird mehr benutzt als irgend ein anderes Nachschlagebuch in der Stadt Chicago.

Um Genauigkeit in der kommenden Ausgabe zu erzielen, sollte die Company sofort benachrichtigt werden von irgend welcher beabsichtigten Verlegung der Wohnung oder des Büros.

Das Adreßbuch geht zur Presse am

1. Oktober.

Chicago Telephone Company

Ruft das Commercial Department auf, Main 294.

Deutsches Theater.

Die Aufführung der „Macht der Finsterniß". — Morgen: „Der arme Jonathan".

„— — Wie sollt ihr nicht verdorben werden! Wer lehrt euch denn etwas Gutes? Was seht ihr denn? Was hört ihr? Nichts wie Gemeinheiten. — Was ist denn solch ein Dorfweib? Ein Schmutz, weiter nichts! Solcher gibt es mehr als eine Million in Rußland, und alle sind sie blind wie die Maulwürfe, nichts Vernünftiges wissen sie. Allerhand Kniffe und Kunststücke — ja, die verstehen sie. — — Sie sind alle wie die Tiere im Walde. So wie sie aufwachsen, so sterben sie auch, — Ihr seid wie eine Herde ohne Hirt. — Ach, diese Weiber! Es ist ein dummer Stand, der ihrige!"

Mit diesen Worten läßt Tolstoi den philosophischen alten Knecht Mitritsch den Grundton seiner „Macht der Finsterniß" anschlagen. Weiber, abergläubisch und unwissend, frech und roh, sind es, die im tiefsten Dunkel dahinleben und, selber schrankenlos von ihren niedrigen Leidenschaften, Sinnlichkeit und Habgier beherrscht, den eitlen und schwachen, im Grunde aber gutmütigen Nikita bis zum Kindesmorde treiben. Es ist ein düsteres Gemälde, welches Tolstoi da vom Leben großer Schichten seines Volkes mit realistischer, erschütternder Meisterschaft entworfen hat. Die Matrona, die personifizirte teuflische Habgier, die, um ihren Sohn als Herrn auf dem Bauerngute zu sehen, vor der Anstiftung zum Giftmorde nicht zurückschreckt; Anisja, die Sklavin ihrer Sinne, die sich als Werkzeug gebrauchen läßt; die dumme und rohe Akulina, und ihnen gegenüber die sympathischen Gestalten der Anjutka, des Akim, der Marina und des Mitritsch, zwischen ihnen die schwanken Opfer der Ersteren, Peter und Nikita, sind genial konzipirte und packend zur Ausführung gebrachte Karakterzeichnungen. Der Gang der Handlung ist spannend von Anfang bis zu Ende, Licht und Schatten sind in eindringlichen Gegensatz gebracht, die Szenen sind von dramatischer, elementarer Wucht, die krassen Leidenschaften durch versöhnende Züge und durch den tragisch erhebenden Schluß, den Triumph der besseren Natur des Nikita, gemildert.

Die Aufführung hielt sich auf einem durchschnittlich guten Mittelmaß, ihre schwächste Seite waren die wenigen Ensembleszenen, an denen die Regie des Herrn Danner vielleicht noch die verbessernde Hand anlegen könnte, und die Besetzung der kleinsten Rollen. Herr Haupt als Nikita, im ersten Akt unzulänglich, erhob sich später, vom dritten Akt an, zur Höhe seiner Aufgabe und verlieh den Gewissensbissen, der Verzweiflung und der Reue dieses schwachen Karakters packenden Ausdruck. An einen russischen Bauern erinnerte in seiner Erscheinung und seinem Gebahren allerdings weiter nichts als der Anzug. Frau Schönfeld, welche die Rolle der Anisja notgedrungen übernommen hatte, hat als Operettenprimadonna Anspruch darauf, daß man von einer Besprechung ihrer Leistung absieht, ihre große Bühnenroutine machte sie zu einem annehmbaren Notbehelf. Die Akulina von Frl. Frey genügte billigen Ansprüchen, Lob aber für ihr recht gutes Spiel haben sich Frl. Blanke als Anjutka, Herr Christmann als Akim, der nur etwas weniger gebrechlich hätte sein dürfen, Frl. Sanders als Marina und Herr Diederichs als Mitritsch verdient. Die Erklärung des Bankwesens im dritten Akt gelang Herrn Diederichs sehr gut, und die schöne Szene von Mitritsch und Anjutka im vierten Akt wurde von ihm und Frl. Blanke prächtig gespielt. Frau von Jagemann ließ als Matrona das Dämonische dieser alten Hexe sehr in den Hintergrund treten, Herr Danner hätte die Krankheit des Peter in seinem Aeußeren wohl etwas glaubhafter machen können.

Die feine Grenze zwischen dem Tragischen und dem Lächerlichen wurde zwar nirgends überschritten, was zum Lobe des Ensembles ausdrücklich festgestellt sei, es gab aber unter dem erfreulicher Weise sehr zahlreich versammelten Publikum leider viele Leute, welche durch fortwährendes Lachen dem ungestörten Genuß der Dichtung seitens derer, welche ein ernsthaftes Stück ernsthaft aufzunehmen vermögen, kräftig und erfolgreich entgegenwirkten.

Die dem Stück angemessene Zwischenaktmusik wurde von Herrn M. Ballmann persönlich geleitet.

Heute findet die letzte Aufführung des „Musikantenmädel" statt. Morgen wird zum ersten Male Millöckers Operette „Der arme Jonathan" gegeben, die Rollenverteilung folgt:

Vandergold, ein reicher Amerikaner....Ullrich Haupt
Jonathan Tripp....Angelo Lippich
Tobias Quickly, Impresario....Willy Didrich
Catalucci, Komponist....Robert Unger
Brostolone, Bassist....Alex Grünau
Professor Dryander....Carl Diederichs
Harriet, seine Nichte....Rosel Frey
....Louise Böttger
Graf Nowalski....Theo. Christmann
Arabella, seine Schwester....Liane Weingärtner
Holmes, Advokat....Gregor Paretz
Billy, ein Neger, bedienstet bei Vandergold....Felix Marx
Molly, bedienstet bei Vandergold....Emilie Schönfeld
Francois, Inspektor....Ernst Rentorp
Big, Studentin der Universität Boston....Marie v. Wegern
Grant, do....Josefine Harrasser
Hunt, do....Ilona Preßburg
Ein Sheriff....Omar Campbell
Ein Reporter....Heinrich Bend
Gäste, Inspektoren, Neger, Diener, Volk.
Ort der Handlung: Der 1. Akt spielt in Boston, der 2. Akt in Monaco, der 3. Akt in einem Landhause bei New York.
Zeit: Gegenwart.
Regie: Direktor Max Hanisch.
Dirigent: Kapellmeister Carl von Wegern.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, September, 88⅞c; Dezember, 90⅝—90½c; Mai, 95⅝c.
Mais, September, 73⅜c; Dezember, 53¾—53⅝c; Mai, 53⅛c.
Hafer, September, 33¼c; Dezember, 32¼—32⅛c; Mai, 34c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 486,800, von Mais auf 653,750, von Hafer auf 815,400 Bushels. Verschickt von hier wurden 104,700 Bushels Weizen, 702,750 Bushels Mais und 801,100 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, September, $16.55; Oktober, $16.60; Januar, $18.30.
Schmalz, Septbr., $11.07½; Okt., $11.07½; Januar, $10.57½.
Rippchen, September, $10.70; Oktober, $10.65; Januar, $9.82½.

Zum Schutz ihres Namens.

„Pinkerton's National Detective Agency" hat im Kreisgericht ein Einhaltsverfahren gegen Matt W. Pinkerton und Angehörige seiner Familie, sowie gegen Pinkerton & Co und die „United States Detective Agency" angestrengt, weil die Beklagten durch die Abfassung ihrer Drucksachen beim Publikum angeblich den Eindruck zu erwecken versuchten, die seien die Nachkommen von Allan Pinkerton, dem Gründer der klägerischen Firma. Diese hat es sich, wie sie angibt, schon $5000 kosten lassen, um jener ihr Geschäft schädigenden falschen Auffassung entgegenzutreten.

Fahnen heraus.

Bürgermeister Harrison hat die Bürger aufgefordert, am 5., 6. und 7. Oktober die Fahnen aufzuziehen zur Ehrung der dann in Chicago weilenden rund 400 Vertreter der Geschäftswelt von 47 Nationen auf dem fünften Weltkongreß der Handelskammern.

* Die vierjährige Emma Callo, die Dienstag vor der elterlichen Wohnung, Nr. 1019 W. 20. Str., von einem Fuhrwerk überfahren wurde, ist den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen gestern im Countyhospital erlegen.

Großartigster, bekanntester Nervenbeleber

Eine 50c Schachtel frei.

Eine kürzliche Entdeckung. Kellogg's Sanitone Wafers, der effektvollste Nervenstärker für Männer und Frauen, den die Wissenschaft je erfand.

Dies ist das neueste, sicherste, zuverlässigste und wirksamste Nervenstärkungs-, Gehirnanregungs- und Körperkräftigungsmittel, ohne Gleichen in der Medizingeschichte der Welt. Es bewirkt einen Wechsel von dem schrecklichen, dumpfen, schwachen, faulen, gleichgiltigen Dasein in Klarheit, Kraft, Gedankenschärfe und Mut, der wirklich wunderbar ist.

Kelloggs Sanitone Wafers machen Euer Befinden stets ausgezeichnet.

Für Männer.—Nervenkraft verloren! Ihr seid was Eure Nerven sind, weiter nichts. Wenn Ihr ganz erschöpft seid durch Ueberarbeitung oder andere Ursachen, wenn Ihr an Schlaflosigkeit leidet, allgemeiner Schwäche, Gehirnermüdung, hochgradiger Nervösität, Reizbarkeit, Niedergeschlagenheit, Kummer, Gedankenverwirrung, Verlust von Ehrgeiz, Energie und Lebenskraft, Gewichtabnahme und Unverdaulichkeit, Verstopfung, Kopfschmerzen, Neuralgie, oder an den zerrüttenden Wirkungen von Tabak oder Alkohol, dann schreibt um ein freies 50c Probepacket von Kellogg's Sanitone Wafers, und bald werdet Ihr gesund, stark und glücklich sein.

Für Frauen.—Wenn Ihr an Nervenzerrüttung leidet, an hochgradiger Nervösität, Melancholie, Weinanfällen, Neuralgie, Kreuzschmerzen, Gewicht- oder Appetitverlust, Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Verstopfung und allgemeiner Müdigkeit und Erschöpfung, so werden Kellogg's Sanitone Wafers Euch wiederherstellen und Euch das Leben lebenswerter erscheinen lassen als je zuvor. Schreibt heute um das freie 50c Probepacket.

Kein Diäthalten mehr nötig, keine Zerstreuungen, Reisen, ermüdenden Körperübungen, gefährliche Drogen, Elektrizität, Massage, oder sonst irgend etwas — Kelloggs Sanitone Wafers tun die Arbeit für alle und jeden, geben Euch Nervenkraft und machen Euch das Leben lebenswert.

Alle erstklassigen Apotheker haben Kellogg's Sanitone Wafers vorrätig, zu $1.00 per Schachtel, oder sie werden direkt nach Empfang des Preises versandt von F. J. Kellogg, 1337 Hoffmaster Block, Battle Creek, Mich. Keine freien Probeschachteln bei Apothekern.

Ein 50c Probepaket dieser großen Entdeckung wird beweisen, daß sie die Arbeit vollbringen. Sie sind garantirt — jede einzelne Tablette. Sendet nachstehenden Koupon heute für eine freie 50c Probeschachtel von Kellogg's Sanitone Wafers.

Freipacket-Koupon.

F. J. Kellogg Co.,
1337 Hoffmaster Block,
Battle Creek, Michigan.

Senden Sie mir mit wendender Post, kostenfrei, ein 50c Probepaket der wundervollen Entdeckung für Nerven, Kellogg's Sanitone Wafers. Ich lege 5 Cents in Marken bei, um Porto und Verpackungskosten decken zu helfen.

Name..

Straße oder R. F. D.........................

Stadt..................Staat.........

Die reguläre $1.00 Größe Kellogg's Sanitone Wafers ist zum Verkauf in Chicago bei Buck & Raynor, 3 Läden; Public Drug Co.; Central Drug Co.; Hillman's Drug Dept; Boston Store Drug Dept.; Consumers Drug Co.; The Fair Drug Dept.; Siegel, Cooper & Co. Drug Dept.; Rothschilds Drug Dept.; Economical Drug Co.

Haar hört auf auszufallen, Schinnen verschwinden—25 Cent „Danderine"

Erhaltet Euer Haar! Verschönert es! Kräftigt Eure Kopfhaut! Danderine erzeugt Haar und wir können es beweisen.

Sucht soviel Ihr wollt, nach einer Anwendung von Danderine könnt Ihr auch nicht eine Spur von Schinnen oder loses oder ausfallendes Haar auf Eurem Kopfe finden, und Eure Kopfhaut wird nicht mehr jucken; aber was Euch am besten gefallen wird, ist, daß nach ein paar Wochen Anwendung Ihr tatsächlich neues Haar seht, fein und daunig zuerst — ja — aber wirklich neues Haar — auf dem ganzen Kopf.

Ein wenig Danderine jetzt verdoppelt sofort die Schönheit Eures Haares. Ganz gleich, wie tot, verblichen, brüchig und spärlich, feuchtet einfach ein Tuch mit etwas Danderine an und zieht es sorgsam durch Euer Haar, eine kleine Strähne nach der anderen nehmend. Die Wirkung ist wunderbar — Euer Haar wird leicht, zart und wellig und erhält das Aussehen von Dichtigkeit und einen unvergleichlichen Glanz, Weiche und Kraft, die Schönheit und den Schimmer wirklich gesunden Haares.

Holt Euch eine 25 Cents-Flasche von Knowlton's Danderine aus irgend einer Apotheke oder Toilettenladen und erprobt es selbst heute Abend — jetzt — damit Euer Haar hübsch und weich ist, wie irgend welches andere — weil es durch Nachlässigkeit oder schlechte Behandlung geschädigt ist—das ist alles — Ihr könnt sicherlich schönes Haar haben, und zwar reichlich, wenn Ihr nur ein wenig Danderine versuchen wollt.

Die Auferstehung der Welten.

(Hypothesen Camille Flammarions.)

Das Auftauchen eines neuen Sternes am Himmel im Bilde der Zwillinge hat die in Flammarions Arbeit über das Ende der Welt aufgestellten Theorien wieder an die Tagesordnung gebracht. Es scheinen sich aber gewisse Irrtümer in das Studium dieses weiten und verwickelten Problems einschleichen zu wollen. Flammarion bringt nun vor Allem die in seiner Arbeit aufgestellten Theorien wieder in Erinnerung und fügt dann neue Theorien über die Auferstehung der Welten hinzu. Er schreibt im „New York Herald" über seine astronomische Romantik:

Während unsere alte schwarze Sonne lange nach dem Tode der Erde in der uferlosen Unendlichkeit wogte, begegnete ihr eine andere erloschene Sonne. Durch diesen wunderbaren Zusammenstoß schufen nun plötzlich diese beiden Riesenkugeln in der tiefen Nacht des Raumes ein ungeheures himmlisches Feuer, einen weiten, kohlensäurehaltigen Nebelstern, der zuerst wie ein Irrlicht schwankte und darauf zu unbekannten Himmeln entfloh. Die Temperatur betrug mehrere Milliarden Grade. In den Verdichtungszonen dieses primordialen Nebelsternes begannen sich neue Welten zu bilden, wie ehedem bei der Morgenröte der Erde. Und das ward ein Wiederanfang der Welt, eine Genesis, von der ein künftiger Moses und ein künftiger Laplace berichteten. Und die Schöpfung setzte sich fort, neu, verschieden, nicht wie die Erde, nicht wie der Mars, nicht wie der Saturn, nicht wie die Sonne, sondern anders, außerirdisch, übermenschlich, unversiegbar. Und auch diese anderen Weltkörper vergingen und andere folgten ihnen.

Ein ständiges Gesetz rekonstituirt unentwegt neue Körper mit denselben Elementen. Jeder Stern ist einem organisirten Wesen vergleichbar, schon vom Standpunkt seiner inneren Wärme. Ein Körper ist lebendig, solange die verschiedenen Energien seiner Organe funktioniren. Wenn Ruhe eintritt, so hat sie den Tod zur Folge. Die Auflösung ist das Vorspiel zu einer Erneuerung. Die Analogie läßt uns annehmen, daß es sich mit dem kosmischen System ebenso verhält. Stets wird der unendliche Raum von Welten und Sternen, von Seelen und Sonnen bevölkert sein, stets wird die Ewigkeit dauern, denn es kann da weder einen Anfang noch ein Ende geben.

Diese Theorie der Wiederbelebung der Welten durch die Begegnung erloschener Sonnen, die ich im Jahre 1894 veröffentlichte und an die ich übrigens keine Prioritätsfrage knüpfe, ist oft als die wahrscheinlichste der kosmogenetischen Hypothesen bezeichnet worden. Anläßlich des eingangs erwähnten temporären Sternes der Zwillinge sowie anläßlich des temporären Sternes des Perseus, der einst die Astronomen so sehr beschäftigt hat, und der temporären Sterne im Allgemeinen ist wieder darauf verwiesen worden.

Es ist aber wichtig, daß hier kein Mißverständniß entsteht. Wenn zwei erloschene Sonnen aufeinander stoßen sollten, würden sie, sagten wir, einen brennenden Nebelstern schaffen, durch den ein neues Weltensystem entstehen könnte. Der so geschaffene kohlensäurehaltige neue Herd würde mehrere Millionen Jahre währen, während die „neuen Sterne", von denen wir eben sprachen, nur einige Tage, einige Wochen oder höchstens einige Monate glänzen. Wir dürfen sie also nicht als Beispiele der Theorie der Auferstehung der Himmelskörper hinstellen. Die längste Dauer eines temporären Sternes, die je verzeichnet wurde, ist die des berühmten Kassiopeiasternes, der von Tycho de Brahe vom 11. November 1572 an beobachtet wurde, zu welcher Zeit er mit einem solchen Glanze strahlte, daß er Sirius, Jupiter und Venus übertraf und bis zum Monat Februar 1574, wo er dem menschlichen Auge entschwand, bei hellem Tage sichtbar blieb.

Das astronomische Fernrohr war damals noch nicht erfunden. Die Kassiopeia sank dann in fünfzehn Monaten von der ersten auf die sechste Größe herab und fuhr fort, bis auf die elfte Größe niederzusteigen. Von Zeit zu Zeit photographiren wir sie, doch bemerken wir daran keine Veränderung. Die kürzeste Dauer ist vielleicht die des Sternes der Zwillinge von diesem Jahre, denn er erschien in der vierten Größe am 12. März und war bereits am 20. März auf die fünfte zurückgegangen, dann am 1. April auf die sechste und auf die siebente am 25., um mit empfindlichen Fluktuationen immer schwächer zu werden. Es ergibt sich aus diesen Beobachtungen, daß diese vergänglichen Sterne nicht von dem Zusammenstoß zweier erloschener Sterne, wie zwei Lokomotiven, die auf demselben Wege übereinander geraten, hervorgerufen werden, sondern durch einen Unfall zweiten Ranges, durch eine leichte Berührung, vielleicht sogar durch die bloße Annäherung, die eine Art heftiger Ebbe und Flut in der Atmosphäre verursacht, wodurch die äußere Rinde bersten würde und die glühenden inneren Dünste ausströmten.

Nehmen wir unseren eigenen Planeten als Beispiel, der nach dem alten Wort von Descartes nur eine erloschene, mit einer dünnen Haut bedeckte Sonne ist und der unter der Anziehungskraft des Mondes und der Sonne eine fortwährende innere Ebbe und Flut erleidet, die die ganze Erdkugel durch eine Oszillation von 40 bis 50 Zentimeter Weite, deren Wellenbewegung zweimal täglich unter unseren Füßen vorbeigeht, ohne daß wir uns dessen bewußt sind, täglich schwellen und sich wieder zusammenziehen macht; nehmen wir also, wie gesagt, unseren Planeten als Beispiel: Eine stärkere Ebbe und Flut, die durch das Nahen eines massiven Himmelskörpers, der in der Nähe vorbeiginge, hervorgerufen würde, durch einen Asteroiden, der selbst kleiner wäre als der Mond, oder durch eine heftige eruptische Spannung, die aus dem Innern käme und wie ein hundertfacher Vulkan wirken würde, könnte ein Zerreißen dieser so dünnen Hülle herbeiführen und einen Teil der Erdkugel sprengen. Dies ist ohne Zweifel die Erklärung der neuen oder temporären Sterne, die in den Annalen der Astronomie verzeichnet sind, denn nach ihrem kurzen Leuchten fallen sie wieder in ihren früheren Zustand zurück.

Wir können also diese Theorien über die ewige Metamorphose nur als kosmogenetische Hypothesen hinstellen. Alles deutet jedoch darauf hin, daß es mehr schwarze als leuchtende Sterne gibt, daß diese Begegnungen beinahe unausweichlich sind und daß darin eine der Ursachen der Wiedergeburt der Welten zu sehen ist. Die Natur hat ihrer viele in Reserve in dem nur schwach gelüfteten Mysterium der unbekannten Möglichkeiten.

Künstlicher Skorbut.

Die Fähigkeit, eine Krankheit künstlich zu erzeugen, natürlich nicht an Menschen, sondern an Versuchstieren, bedeutet einen wichtigen Fortschritt in der Erforschung und damit auch für die Bekämpfung des betreffenden Leidens. Dieser Erfolg ist jetzt auch bei dem Skorbut erstritten worden, der früher in den kälteren Zonen der Erde die am meisten gefürchtete Krankheit war, namentlich kühnen Polarreisenden viel zu schaffen machte und oft den ersehnten Siegespreis raubte. Noch heute ist der Skorbut für ausgedehnte Teile Rußlands eine schwere Geißel, um so mehr als er zu den qualvollsten aller Krankheiten gehört. Man hat freilich verhältnißmäßig bald erkannt, daß der Skorbut eine Ernährungskrankheit ist und infolgedessen durch bestimmte Vorsichtsmaßregeln in der Ernährung vermieden werden kann. Seitdem haben die gut ausgerüsteten Polarexpeditionen kaum noch etwas mit ihm zu schaffen gehabt. Insbesondere haben sich frische Gemüse und gewisse Pflanzensäfte sogar als ein Heilmittel gegen Skorbut erwiesen. Alle diese früheren Erfahrungen sind durch die Untersuchungen mehrerer deutscher Forscher, der Aerzte Holst, Frölich und Fürst, durch zahlreiche Tierversuche wesentlich erweitert worden. Es ist ihnen gelungen, den Skorbut an Meerschweinchen künstlich hervorzurufen, indem diese Tiere ausschließlich mit Getreidekörnern oder Brot gefüttert wurden. Der Verlauf der Krankheit, die in etwa einem Monat zum Tode führte, war genau dieselbe wie beim Menschen. Die Zähne lockerten sich, die Gaumen schwollen an und bluteten, und auch an den Gelenken traten ähnliche Krankheitserscheinungen auf, wie sie namentlich bei den Kindern, die vom Skorbut befallen werden, beobachtet worden sind. Auch an Hunden, die der Krankheit freilich überhaupt zugänglich sind, konnte der Skorbut künstlich durch Verfütterung von Hafermehl und Rindertalg hervorgerufen werden, bei Schweinen durch Roggenbrot mit etwas Rindfleisch und ferner durch Reis und kaltes gekochtes Fleisch. Dabei konnten auch ähnliche nervöse Erscheinungen wahrgenommen werden, wie sie gleichfalls eine Folge des Skorbuts beim Menschen sind.

Leset die „Sonntagpost"

Lieben wir noch wie einst?

Die Frage ist so schwer, daß ihre Beantwortung die Kräfte eines einzelnen Menschen übersteigt, und darum hat der „Miroir" eine der besonders in Frankreich so beliebten Rundfragen erlassen. Aus der Menge der eingelaufenen Antworten seien im folgenden einige herausgegriffen. Fräulein Faber von der Comedie Francaise meint, die Liebe sei „nicht mehr so tyrannisch wie einst", sie herrsche gewissermaßen konstitutionell, während eine andere Schauspielerin desselben Theaters, die Silvain, rundweg erklärt: „Man hat nie so gut geliebt, wie zu unserer Zeit". Wohl ihr! Massenet, der jüngstverstorbene Komponist, hat geäußert: „Die Werther werden nie aussterben". Ein angesehener Dramatiker, Robert de Flers, meint: „In der Liebe gibt es nichts Schlimmes; schlimm ist es nur, nicht zu lieben". Sein Mitarbeiter Caillavet sagt: „Die Liebenden bleiben einander immer gleich". Romain Coolus meint: „Die Liebe weiß sich zu verteidigen. Sie hat weder von dem praktischen Geiste unserer Zeit, noch von dem Sport etwas zu befürchten". Der gleichen Ansicht wie die oben erwähnte Silvain huldigt Serge Basset. „Niemals war die Liebe so schön wie heute". Man sieht, die Ansichten über die Liebe gehen nur wenig auseinander, und Franzosen und Französinnen sind mit dem heutigen Zustande zufrieden. Nur eine Antwort unter den vielen weicht ab. Sie stammt von dem Senator Beranger, dem Hüter der guten Sitte, der sich folgendermaßen vernehmen läßt: „Ich bitte um Entschuldigung, in Liebessachen bin ich nicht Fachmann". — Der Arme!

— Neues Wort. — Junge Frau (eine selbstgebackene, aber stark verbrannte Torte auf den Tisch bringend): „Sieh mal, Fritz, — selbst gebacken!" — „Hm, das ist wohl eine Krematorte?"

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erfahrene Presser u. Schneider für Umänderungarbeit an Damen-Kleidungsstücken. Zwischen 8 u. 11 Uhr Vorm. beim Supt. vorzusprechen. Carson Pirie Scott & Co., State und Madison Straße. sep22—27

Verlangt: 25 Cash Knaben, Boten-Jungen, Knaben zum Gepäck tragen und „Bundle Wrappers", 14 bis 16 Jahre alt; bringt Schul-Zertifikat. Nachzufragen in der Office des Superintendenten des Boston Store. mo—fr

Verlangt: Porzellanmaler für Teller, Gold- u. ornamentale Arbeit. Pickards Studios, 4853 E. Ravenswood Park. dmdo

Verlangt: Arbeiter zum Abladen von Sand und Kies von Eisenbahnwagen. 40. Ave. und Fullerton Ave., American Sand & Gravel Co. dimido

Verlangt: Ein Metall-Spinner. Nachzufragen fertig zur Arbeit 7 Uhr Morgens. 124 N. Jefferson Str. dimido

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, in Tapetenfabrik zu arbeiten. Nachzufragen 4864 S. Halsted Str. dimido

Verlangt: Schneider oder Presser in Cleaning Store. 1110 Ainslie Str., nahe Evanston Ave. 22sp1wX

Verlangt: Uhrmacher, erfahrene Arbeiter, für dauernde Stellungen. Guter Lohn. Müssen Referenzen haben. Nachzufragen 8 bis 11 Uhr Vormittags, im Employment Department, fragt nach Mr. Metzenberg. Sears, Roebuck & Co. 22sp1wX

Verlangt: Cabinetmaker. 1500 N. 44. Ave. 22sp1wX

Verlangt: Erstklassige deutsche Schuhmacher und Repairer. Haben deutschen Vormann. D. Sauer & Son, 77 E. Monroe Str., 1 Treppe. 17sep,2wX

Verlangt: Mehrere gute „Header Men" und „Bradley Hammer Men". Haben auch Stellen für eine Anzahl erfahrene „Heaters". Nachzufragen Steel Car Forge Co., 1606 Fisher Building. 21sp1wX

Verlangt: Geweckter junger Mann, ungefähr 18 bis 20 Jahre alt, der etwas Erfahrung hat in Retail Drygoods-Geschäft; darf keine Arbeit scheuen und muß englisch und deutsch sprechen. Dauernde Stellung für fleißigen Mann. Nachzufragen unter Adr.: M. 941 Abendpost. midosa

Verlangt: Cabinetmaker für Verpacken und Aufsetzen von Möbeln. John M. Smyth Co., 701 W. Madison Str. mido

Verlangt: Finishers und Fillers. John M. Smyth Co., 701 W. Madison Str. mido

Verlangt: Glas Decorators. 113 S. Jefferson Straße, 4. Floor. 24sp2wX

Verlangt: Mehrere starke Männer in Eisen- und Stahl-Lagerhaus zu arbeiten; gute, stetige Arbeit. Zu erfragen J. F. Ryerson & Son, 16. und Rockwell Str. —sa

Verlangt: Färber und Spotter. 3026 LaSalle Straße. di—sa

Verlangt: Ein Ziselier an Metallarbeit. Anzufragen 7 Uhr Morgens. 124 N. Jefferson Str. dimido

Verlangt: Fuhrleute und Männer auf der Farm zu arbeiten. Zu erfragen N. F. Leesley & Co., Oakpark Ave. und 22. Str. —28sp

Verlangt: Erfahrener Mann zum Bicycle-Repariren. 2727 Ogden Ave. 23sp1w

Verlangt: Ofen- und Herd-Mounters, erfahren in Schmiedeeisenherd-Arbeit. 610 W. Lake Str., Chicago. 23sp1wX

Verlangt: Mann für Hausarbeit. 1964 Berwyn Avenue. mido

Verlangt: Finishers, an Möbeln, sowie Jungen, um das Schreinerhandwerk zu erlernen. Hastings und Lincoln Str. midofrsa

Verlangt: Guter Blacksmith-Gehilfe; guter Lohn für den rechten Mann. 4366 Clifton Ave., nahe 40. Ave. mido

Verlangt: Koch, der ungarische Mahlzeiten kochen kann. 55 West Randolph Str., 2. Floor. mido

Verlangt: Zwei Färbergehilfen. City Dye House. 3012 West Lake Str. mido

Verlangt: Schneider, Busheimann, muß gut bügeln können. 3436 N. Halsted Str. mido

Verlangt: Junge für Hufbeschlag, mit einjähriger Erfahrung. 311 N. Paulina Str. mido

Verlangt: Teamsters; gute stetige Arbeit. — Wisconsin Ave. und Harrison Str., S. Oak Park. mi—sa

Verlangt: Teamsters, gute stetige Arbeit. — Jackson Str. und 45. Court. mi—sa

Verlangt: Geweckter junger Mann, über 16, in Stock- und Shippingroom zu arbeiten. Muß gute Referenzen haben und englisch sprechen.— Sanitas Co., 2331 S. Wabash Ave. midofr

Verlangt: Schneider, guter Arbeiter für allgemeine Arbeit an Damen- und Herrenkleidern. Beständige Arbeit für den richtigen Mann. Lohn $14 per Woche. 5507 S. Centre Ave.— Nehmt Centre Ave. Car. mido

Gebühren nur berechnet, wenn Stellung verschafft: Heizer, $60—65; Maschinisten, 30—45c; Carpenters, 38—50c; Saloon-Porter, $9—12; Stallmann, $10—14; Köche, $18—25. Viele andere Stellen für Handwerker und junge Männer in allen Branchen. La Salle Employment Ag'cy, 166 N. La Salle Str.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Fenster-Wascher. Rothschild & Company. Wir bedürfen der Dienste von Fensterwaschern, Permanente Stellung und gute Bezahlung. Nachzufragen während des ganzen Tages in der Employment-Office, 8. Floor. State Str., Jackson Blvd. bis Van Buren

Arbeit!—Arbeit!—Arbeit! Jede eingetragene Stellung ist wirklich offen! Bei den besten Firmen und zu besten Löhnen. Drehbankhilfe, Assemblers, Carpenters, Handymen, Stalleute, Fuhrleute, Porterhilfe, Janitors, Blechschmied-Vormann, Porters, Köche, Bartenders, Fabrikknaben, Eheleute auf Farm, Farmhilfe, Cabinetmakers, Schuhmacher, Shippingclerk, Hausmann, Telephonarbeiter, Maschinisten, Patternmakers, Bus Boys. Peoples Employment Agency, 2. Floor, 188 N. Fifth Ave., Ecke Lake Str.

Verlangt: Ein guter Painter, nionmann. Nach 6 Uhr Abends anzufragen, Wm. Albers, 2708 Diversey Court.

Verlangt: Ein guter Porter, der ein gutes Heim für den Winter wünscht. Henry Menge, 2575 Emerald Ave.

Verlangt: Mann für Arbeit das ganze Jahr, auf kleiner Farm nahe Chicago. Box 27, Mandheim, Illinois. dofr

Verlangt: Knaben, um in Fabrik zu arbeiten. Nachzufragen: P. Becher & Co., 755 W. Polk Straße.

Verlangt: Erfahrene Maschinen- und Hand-Presser an Skirts und Jackets in Färberei. Anzufragen: 166 W. Division Str.

Verlangt: Stetiger Farmarbeiter. C. Engel, Mattawan, Michigan.

Verlangt: Junge in Bäckerei an Brot, $10 die Woche; Tagarbeit. 1942 W. Division Str.

Verlangt: 16 Jahre alter Junge, um in der Fabrik zu arbeiten. 1538 Clybourn Ave.

Verlangt: Starker Junge an Brot und Rolls. 1234 N. Clark Straße.

Verlangt: Schneider, Paster und Shaper. Zimmer 1, 120 S. Clark Str. dofr

Verlangt: Bartender. 501 Milwaukee Ave., Ecke Halsted Str.

Verlangt: Mehrere „Off Pressers", permanente Stellungen; guter Lohn. Nachzufragen beim Supt. The Hub.

Verlangt: Nichtunion Carpenter für Jobbing und Junge für Werkstatt. 15 bis 16 Jahre alt. 3911 Sheridan Road.

Verlangt: Erster Klasse Saloonporter. 442 S. State Str.

Verlangt: Fleischer, junger, um Orders auszutragen und im Market zu arbeiten; muß englisch sprechen. 5251 S. Halsted Str.

Verlangt: Carpenter, Arbeit nahe Humboldt Park. Zimmer 600, 167 W. Washington Str.

Verlangt: Acetylene Welder. Frank S. Betz & Co., Hammond, Ind.

Verlangt: Junger Mann für Porterarbeit und etwas Bartenden. 1449 N. Halsted Str.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag; stetig. 307 North Ave.

Verlangt: Barbier für Samstag und Sonntag. 2501 N. Ashland Ave.

Verlangt: Sofort, Schneider; stetige Arbeit. 2534 N. Halsted Str.

Verlangt: Guter Porter, der auch etwas Bartenden kann; älterer Mann vorgezogen. 2941 N. Ashland Ave.

Verlangt: Erster Klasse Cakebäcker. 1655 Clybourn Place.

Verlangt: Junge in Bäckerei zu helfen. 4800 Laflin Str.

Verlangt: Zweite oder gute dritte Hand an Cakes. 5606 Center Ave.

Verlangt: Guter Schuhmacher an Reparaturarbeit. 5010 N. Western Ave.

Verlangt: Bäcker zum Aushelfen an Cakes für Samstag. 2058 Oak Str.

Verlangt: Geweckter Junge von etwa 18 Jahren, um an Stock in Wholesale Jewelry House zu arbeiten. Holsman & Alter, 179 Madison St.

Verlangt: Mann zur Hilfe in Wurstfabrik. — 1100 W. 67. Str., Ecke Aberdeen Str.

Verlangt: Erfahrener Saloonporter. 3058 Perry Str., Ecke Lincoln Ave.

Verlangt: Holzarbeiter und Schreiner. 2010 N. Kedzie Ave.

Verlangt: Erfahrener Junge, um Bestellungen abzuliefern in Market. M. E. Stockenberg, 3354 N. Halsted Str.

Verlangt: Ein guter Porter, muß bewandert sein am Tisch aufzuwarten. 325 N. Jefferson Straße.

Verlangt: Guter stetiger Junge, über 16, im Grocery-Department zu helfen. Knoop's, North Ave. und Vine Str. mido

Verlangt: 14jähriger Junge, Ausgänge zu besorgen und Kisten zuzunageln in Schuhfabrik.— Fargo & Phelps, 1701 N. Robey Str. mido

Verlangt: Zwei Blacksmith-Helfer an Wagenarbeit. 3546 Ogden Ave. mido

Verlangt: Finishers an Möbeln, sowie Knaben, die Schreinerarbeit zu erlernen. Hastings und Lincoln Str. midofrsa

Verlangt: Ein junger Mann beim Wurstmachen zu helfen. C. Carstensen, Hobart, Ind. midofrsa

Verlangt: Carriage Trimmer und Holzarbeiter für Automobilarbeit. Limousine Carriage Mfg. Co., 3515 Michigan Ave. mi—sa

Verlangt: Ein guter, starker Mann mittleren Alters, um Stall zu besorgen. Nachzufragen am Samstag Morgen. 612 West Randolph Str. dofrsa

Verlangt: Chandeliermacher, müssen Erfahrung haben. Guter Lohn. Moran & Hastings Mfg. Company, Südostecke Lake und Jefferson Str. dofrson

Verlangt: Messing Spinner, muß Erfahrung haben. Guter Lohn. Moran & Hastings Mfg. Company, Südostecke Lake und Jefferson Str. dofrson

Verlangt: Buffer, muß erfahren sein an Chandelierarbeit. Guter Lohn. Moran & Hastings Mfg. Company, Südostecke Lake und Jefferson Str. dofrson

Verlangt: Assembler für Lighting Fixtures, muß Erfahrung haben. Guter Lohn. Moran & Hastings Mfg. Company, Südostecke Lake und Jefferson Str. dofrson

Verlangt: Messing-Finisher; muß Erfahrung haben. Guter Lohn. Moran & Hastings Mfg. Company, Südostecke Lake und Jefferson Str. dofrson

Verlangt: Fuhrmann. Zu erfragen 5 Uhr Vormittags, Sandfahren, 1130 S. Wood Str.

Verlangt: Wurstmacher. 1100 W. 67. Str., Ecke Aberdeen Str.

Verlangt: Schneider, muß guter Bushelman u. Presser sein. 209 N. Kedzie Avenue.

Verlangt: Junge für Gänge zu besorgen; $4 Lohn zum Anfang. 2256 Ogden Ave.

Verlangt: Kleiderstoff-Verkäufer; tüchtige, erfahrene Männer bekommen dauernde Stellung bei gutem Lohn. Wieboldt's, Milwaukee Avenue, an Paulina Straße.

Verlangt: Energischer Mann, bewandert im Mühlsteinschärfen. Adr.: M 940 Abendpost.

Zu verkaufen: Junge, englische Jagdhunde. 3015 West 40. Place nahe 38. Str.

Verlangt: Junge an Brot und Cakes. Tagarbeit. 3834 W. North Ave.

Verlangt: Schuhmacher. Anzufragen: 23 Süd Fifth Ave., City. dofr

Verlangt: Lediger Mann für allgemeine Arbeit. 3952 W. Lake Str.

Verlangt: Buch-Agenten für Minneapolis und St. Paul, Minn. Nachzufragen von 5 bis 6 Uhr Abends, 8 bis 10 Morgens. Zimmer 24, Oxford Hotel, Canal und Adams Str., Chicago.

Verlangt: Mann um Wagen auszuladen und für allgemeine Farbarbeit. 3135 Belmont Ave.

Verlangt: Männer für Fabrikarbeit. 2112 Ogden Ave.

Verlangt: Reinlicher Koch für Saloon. 17 Ost 31. Straße.

Verlangt: Damenschneider, der zuschneiden u. Damen-Suits und -Coats machen kann; erster Klasse Mann. Logan Tailoring Co., 2641 Milwaukee Avenue.

Verlangt: Junge für Lager und Ausgänge zu besorgen. Mit Eltern vorzusprechen. Photo & Art Post Card Co., 205 W. Madison Str.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Barbier für Mittwoch, Samstag und Sonntag. 2011 Osgood Str., nahe Center.

Verlangt: Lediger Mann auf Milchwagen und in Dairy zu helfen. 134 Concord Place, nahe Clybourn Ave.

Verlangt: Junger Mann für Bäckerwagen; $8, Kost und Zimmer; einer mit Erfahrung vorgezogen. 544 Webster Ave., nahe Lincoln Ave. und Larrabee Str.

Verlangt: Preßeinleger, Gordon Feeder. 1310 Clybourn Ave.

Verlangt: Helfer in Färberei. R. Petzold, 1885 Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Blacksmith-Helfer. 2653 W. Lake Str.

Verlangt: Ein junger starker Mann für Stallarbeit. 1319 Cornelia Str., nahe Milwaukee Avenue.

Verlangt: Painters; stetige Arbeit. Nachzufragen zwischen 5 und 7 Abends. 3837 N. Marshfield Ave.

Verlangt: Jungen in Kegelbahn. 768 Diversey Parkway.

Verlangt: Erfahrener Junge, in Wurstfabrik zu helfen. Nachzufragen: 3927 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein guter Paperhanger und Calciminer. 5960 Sheridan Road. dofr

Verlangt: Gute erste Hand Cakebäcker. Muß auch an Brot arbeiten können. 2000 Harrison Str., nahe Robey.

Verlangt: Buffer und Polirer. Muß englisch sprechen. 1407 W. Jackson Blvd., 1. Fl.

Verlangt: Lediger Mann, um auf einer 10 Acker Farm, nicht weit von Chicago, behilflich zu sein; $10 den Monat, nebst Kost und Zimmer. 1765 Sheffield Ave., Store.

Verlangt: Ein junger Mann als Janitorgehilfe; $25 den Monat, nebst Kost und Zimmer; sofort. C. Smith, 4457 Magnolia Ave.

Verlangt: Zuverlässiger Mann, mittleren Alters, als Führer eines Frachtaufzugs; stetige Stellung; Lohn $50 monatlich. Nachzufragen, mit Empfehlungen. Kling Bros. & Co., 411 South Fifth Ave.

Verlangt: Junge an Brot und Rolls. 6721 S. Halsted Str.

Verlangt: Junge in Bäckerei. 1232 N. 40. Av.

Verlangt: Dinner Waiter. Saloon, 225 S. Market Str., Basement.

Verlangt: Janitor für Residenz, unverheiratet. Bringt Empfehlungen. 805 Ashland Blvd., nahe Polk Str.

Verlangt: Guter Junge mit Erfahrung in der Bäckerei. Guter Lohn. 3100 N. Leavitt Str., Ecke Barry.

Verlangt: Saloon-Porter. 3958 W. North Av.

Verlangt: Bushelman für neue und alte Arbeit. 2004 Montrose Blvd., nahe Robey.

Verlangt: Mann im Stall bei Pferden zu arbeiten. S. Tauber, 1828 Winnebago Ave., nahe Milwaukee Ave.

Verlangt: Sofort, guter Schuhmacher. 3605 W. North Ave.

Verlangt: Erfahrene Holzfäulen-Drechsler. — Hartman & Sanders, 2155 Elston Ave.

Verlangt: Junger starker Mann, in Grocerystore zu arbeiten. 443 S. Halsted Str.

Verlangt: 5 Männer für Housemoving. 3949 Cleaver Str., nahe Blackhawk Str.

Verlangt: Erfahrener Junge in Bäckerei. 804 Süd California Ave., nahe Polk Str.

Verlangt: Männer und Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Eheleute, Maschinisten, Punchpreß, Polirer, Buffers, Gepäckträger, Planer Hands, Carpenter, Stalleute, Fuhrleute, Lunchmen, Köche, Porters, Janitors, Küchenmänner, Farmarbeiter. Cent. Empl., Zim. 201, 184 Washington.

Verlangt: Ein kinderloses Ehepaar in mittlerem Alter, Mann muß das Saloongeschäft verstehen und Frau muß kochen können, für Roadhouse, 30 Meilen von Chicago, an der Joliet Electric Railroad gelegen. Briefliche Anfragen mit Lohnanspruch sind zu richten an Fred Boehme, Lockport, Ill., oder persönliche Auskunft kann geben John Hamm (Saloon), Blue Island Ave. und 22. Str. sondido

Stellungen suchen: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Junger Deutscher, 26 Jahre alt, sucht irgend welche Arbeit, geht auch als Feuermann oder für Hausarbeit. 1845 Sheffield Ave.

Gesucht: Frisch eingewanderter junger Mann wünscht Stelle als Maschinisthelfer. 1944 Maud Avenue.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle in irgend einem Geschäft. 1818 Fremont Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann wünscht Arbeit. 1911 W. Ohio Str.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Beschäftigung in einem Schuhreparatur-Geschäft. 1459 N. Paulina Str., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Guter, erfahrener Bartender, spricht deutsch, polnisch, ungarisch und englisch, sucht Stelle. Adr.: S 173 Abendpost.

Gesucht: Nachtwächter sucht Stellung. Frank, 2840 Southport Ave. dofrsa

Gesucht: Junger Bartender sucht Stelle, spricht deutsch, polnisch, rutenisch, englisch und rumänisch und auch drei andere Sprachen. Adresse: Hodr, 2524 Warren Ave. Tel.: Seeley 259.

Gesucht: Selbständiger junger Bäcker an Brot, Rolls und Biscuits sucht stetigen Platz. Pleiner, 847 North Avenue. dofr

Gesucht: Schneider wünscht stetigen Platz, bewandert in Herren- und Damenarbeit. 1542 Hudson Ave. Bak.

Gesucht: Guter erste oder zweite Hand Bäcker sucht Stelle an Brot oder Cakes. 5120 Justine Str., Flat 2, Front.

Gesucht: Junger Deutscher, gewandter Bartender, guter Mixer, 6 Jahre im Land, sucht Stelle. Adr.: O. 283 Abendpost.

Gesucht: Junger, verheirateter Mann, geschickt mit Handwerkzeug, sucht Stellung, wo selbiger sich emporarbeiten kann. Adr: O. 292 Abendpost.

Gesucht: Junger, kaufmännisch gebildeter Mann sucht Stellung, selbiger spricht deutsch, englisch und polnisch, und versteht mit Kunden umzugehen. Adr.: W 28 Abendpost.

Gesucht: Kräftiger Mann, 27 Jahre alt, verheiratet, Carpenter, sucht Platz in einem großen Geschäft oder Fabrik; verrichtet sämmtliche vorkommende Arbeiten. Lohnansprüche $15 die Woche. Adr.: S 172 Abendpost.

Gesucht: Verheirateter Mann, Deutscher, mit kleiner Familie, sucht irgendwo Jahresstelle auf einer Farm, kann melken und mit Pferden umgehen. Adr.: S 177 Abendpost.

Gesucht: Gute zweite Hand an Brot und Cakes sucht stetigen Platz. Maerz, 3038 S. Canal Str.

Gesucht: Erster Klasse Cakes-Bäcker sucht stetige Stelle, Tagarbeit, verheiratet. W. Mayers, 114 West 111. Straße.

Gesucht: 2. Hand an Brot und Rolls sucht Platz mit Board. Hönscheid, 2632 Fifth Ave.

Gesucht: Deutsch-ungarischer junger Mann sucht Stelle als Bartender, guter Mixer, verrichtet auch wenig Porterarbeit. Ernst, 1702 Dayton Str.

Gesucht: Junger Mann sucht Stelle als Bartender und Porter. 755 North Ave., Zimmer 4, Phone Lincoln 6161.

Gesucht: Junger deutscher Mann sucht Stelle als Agent oder Kollektor. Adr.: 1318 Wolfram Straße. dofr

Gesucht: Deutscher junger Mann, ledig, spricht gut englisch, sucht Stelle als Bartender, macht auch Porterarbeiten, kein hoher Lohn, dauernder guter Platz. Henry, 807 W. North Ave. Telephon: Lincoln 95, von 3—5 Uhr.

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als zweite oder dritte Hand an Brot u. Cakes. (Tagarbeit). Lohn Nebensache. F. L., 2020 Blue Island Ave. dido

Gesucht: Ein Cakesbäcker sucht Stelle, selbständig oder als zweite Hand. Adr.: W 6 Abdpost. modo

Gesucht: Deutscher Barbier sucht stetigen Platz. Nachzufragen 2528 Ward Str. mido

Gesucht: Erfahrener deutscher Butcher, erster Klasse Storetender und Wurstmacher, sucht stetigen Platz. Tel.: Lincoln 1294. 20sp1wX

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Mädchen, erfahrene Nähmaschinen-Operators. Beständige Arbeit, guter Lohn während der Lehrzeit. Fahlin Corset Co., 1408—1409 W. Congreß Str. mido

Verlangt: Operators an Damen-Halstrachten. Lohn Nebensache. Ladies' Neckwear & Novelty Co., 20 S. Market Str. midofr

Verlangt: Ein Mädchen oder eine Frau, für Putzarbeit. 14.. N. Clark Str., 2. Flat.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrene Schneiderinnen u. fancy Skirt Drapers, Waist- und Aermel-Hände und Gehilfinnen und Lining Fillers; müssen erster Klasse Arbeiterinnen sein und ihre speziellen Fächer gut kennen. Nachzufragen Kleidermacher-Abteilung, 9. Floor, nördlich. Carson Pirie Scott & Co., State und Madison Straße. sep22—27

Verlangt: Schneiderinnen für Umänderungen. Müssen in dieser Arbeit erfahren sein. Nachzufragen beim Superintendenten auf dem 9. Floor von 8 bis 11 Uhr Vorm. Carson Pirie Scott & Co., State und Madison Straße. sep22—27

Verlangt: Mädchen. Geweckte, intelligente Mädchen von 15 bis 18 Jahren, als Inspectors; dauernde Stellungen und eine sehr gute Gelegenheit zum Emporarbeiten. Anzufragen in der Office des Superintendenten, Boston Store. mo—fr

Verlangt: 50 Cash Mädchen, „Errand" Mädchen und „Bundle Wrappers", müssen über 14 Jahre alt sein; bringt Schul-Zertifikat. Zu erfragen in der Office des Superintendenten. Boston Store. mo—fr

100 Mädchen verlangt— Rothschild & Company. Wir wünschen Mädchen von 16 bis 18 Jahren für Office- und verschiedene andere sehr gute Stellungen im Laden; Erfahrung nicht erforderlich; müssen Grammarschule durchgemacht haben und zuhause wohnen; vorzügliche Gelegenheit für geweckte, ehrgeizige Mädchen, sich als gute Verkäuferinnen auszubilden; solchen, die tüchtig sind, wird rasches Emporkommen offerirt. Zu erfragen in der Office des Superintendenten auf dem 8. Floor den ganzen Tag. State Str., Jackson Blvd. bis Van Buren Straße. sp25*X

Verlangt: Erfahrene Frauen zum Umändern von Coats und Skirts, Gown Markers, Basters und Maschinen-Operators. Anzufragen auf dem 12. Floor, südlicher Raum. Marshall Field & Co., Retail. dofrsa

Verlangt: Mädchen von 14 bis 16 Jahre alt, „to rip" in der Arbeitsstätte. Nachzufragen auf dem 12. Floor, südlicher Raum. Marshall Field & Co., Retail. dofrsa

Verlangt: Gute Büglerin für Färberei. 1031 N. California Ave. C. H. Blogron. dofrsa

Verlangt: Presserin in Färberei. R. Petzold, 1885 Milwaukee Ave. dofr

Verlangt: Lehrmädchen in Kleidermacher-Geschäft. Lohn während der Lehrzeit. Frederic, 836 Lakeside Place. dofr

Verlangt: Maschinen-Operators an weißen Duck Röcken; beständige Arbeit. D. Friedlander & Co., Randolph und Sangamon. 24sp1w

Verlangt: Sofort. Erfahrene Handstickerin an Framearbeit; in Seide und Beading; kommt fertig zur Arbeit; Lohn $12 per Woche. Nur erfahrene brauchen sich zu melden. Kommt fertig zur Arbeit; keine Arbeit ausgegeben. The French Embroidery Co., 1522 Michigan Ave., Suite 27. dofr

Verlangt: 50 erfahrene Mädchen um künstliche Blumen an Laubwerk zu befestigen. Nachzufragen 504 S. 5. Ave. 26sep,1wX

Verlangt: Basters und Finishers an Damen Coats. Neskie & Kirschbaum, 302 S. Market Str. —mi

Verlangt: Gute Hand-Näherinnen. Vorzusprechen 53 Ost Madison Str. nahe Wabash Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für Strickfabrik um Männerjacken zu bügeln. Guter Lohn. 2400 West Chicago Ave. do,fr

Verlangt: Mädchen. Western Jewelry Case Co., 29 N. Fifth Ave. dofr

Verlangt: Hemden-Näherinnen, sowie Mädchen zur Hilfe in Fabrik. White Swan Shirt Co., 358 W. Madison Str., Zimmer 620, Central Union Block, Nordwestecke Madison und Market Str.

Verlangt: Verkäuferin für kleine Bäckerei, Frau oder älteres Mädchen, muß englisch sprechen können und für einen Mann und Jungen kochen. 1055 Grand Ave. mido

Verlangt: Gute Kleidermacherinnen bei R. Miller. Guter Lohn. 3547 West 13. Place. 25sp1wX

Verlangt: Operators mit Erfahrung an seidenen und wollenen Kleidern, sowie Examiners und Finishers; stetige Arbeit. Wir schließen Samstags um 1 Uhr. Goth & Heller, 228 Market Str. —sa

Verlangt: Mädchen, Operators an Single Needle Maschinen. Sofort anzufragen. Stetige Arbeit und guter Lohn. 1105 W. Chicago Ave. dofr

Verlangt: Erfahrene Verkäuferinnen für Grocery- und Drygoods-Departments; guter Lohn. Wieboldt's, Milwaukee Avenue, an Paulina Straße.

Verlangt: Handstickerin, die auf Rahmen arbeiten kann. Wilson Braiding and Embroidery Co., 32 Süd Wabash Ave. dofrsa

Verlangt: 50 erfahrene Maschinen-Näherinnen, stetige Beschäftigung und guter Lohn. 1231 N. Ashland Avenue. 21sp1wX

Verlangt: Mädchen in Haargeschäft, auch solche, die das Geschäft erlernen wollen. M. Thome, Majestic Building, 19. Floor. 20sp1w

Verlangt: Mädchen, Pickles zu verpacken. Wir unterrichten Euch darin und bezahlen Lohn während der Lehrzeit. 2006 S. Western Ave. 20sp1wX

Hausarbeit.

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 7agmidosomo*

Germania Vermittlungs-Büro, 755 North Ave., Ecke Halsted Str., 1 Treppe hoch. Verlangt: Deutsche Mädchen für Hausarbeit. Jetzt ist die beste Zeit, Stellung zu bekommen. sp18midoson*

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Arbeit, eines das gut nähen und flicken kann. — E. Strauß, 4943 Grand Blvd. dimido

Verlangt: Eine Haushälterin für eine Familie auf dem Lande. Gewünscht wird eine Person im Alter von 25 bis 40 Jahren. Man möge sich melden bei Herrn Ernst Dubois, Jenison, Ottawa Co., Mich. R. R. Nr. 1. dmdo

Verlangt: 6 Mädchen für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn und gutes Heim. 2045 Division Straße, Bilderrahmenladen. 23sp1wX

Verlangt: Ehrliches Mädchen für Hausarbeit. 719 Willow Str., zwischen Orchard und Burling Straße. mido

Verlangt: Köchinnen, zweite Mädchen u. solche für allgemeine Hausarbeit. Viele gute Plätze. Keine Gebühren. North Shore Employment Club, 1618 Sherman Ave., Evanston. midoso

Verlangt: Junges Mädchen, Geschirr zu waschen und bei Hausarbeit zu helfen. Guter Platz für die richtige Person. Zu Hause schlafen. Sogleich vorzusprechen. 1400 Belle Plaine Ave., 1. Flat. Tel. Lake View 5835. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Muß einfach kochen können. Lohn $6. 4724 Magnolia Ave. mido

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim. R. Roth, 4914 Michigan Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Guter Lohn. 1289 S. Sawyer Ave. mido

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. Kein Waschen. 6647 Yale Ave. midofr

Verlangt: 18jähriges Mädchen zur Hilfe der Hausfrau, 2 in Familie, $4. 714 Briar Place, nahe Halsted, dritte Glocke.

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

[illegible]

(Fortsetzung auf der 10. Seite.)

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Tempel: „Das Musikantenmädel."
Auditorium. — „The Garden of Allah."
Garrick. — „A Bird of Paradise."
Grand Opera House. — „A Polish Wedding."
Studebaker. — „Whose Helen Are You?"
Columbia. — Burleskkomödie.
Colonial. — „A Winsome Widow."
Cort. — „Fine Feathers."
Powers. — „The New Sin."
Ziegfeld. — „The Military Girl."
Lyric. — „The Whirl of Society."
Princeß. — „A Modern Eve."
Illinois. — „Kismet."
Chicago Opera House. — „Tantalizing Tommy."
Imperial. — „Life's Shop Window."
Crown. — „Alias Jimmy Valentine."
Reltc House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 9. Seite.)

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Deutsches oder polnisches Mädchen für Hausarbeit in Privathaus; eins, das etwas Nähen kann, vorgezogen; stetiger Platz. 1214 La Salle Ave., nahe Division Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4936 Indiana Ave., 2. Fl. dofr

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Referenzen. 509 Roscoe Str., 1. Fl.

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für leichte Hausarbeit. 5151 Evanston Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kein Waschen. Muß kochen können. 437 Deming Place.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit.— 554 Ost 51. Str., 3. Fl. dofr

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Kein Waschen. Gutes Heim. Muß englisch sprechen. Muß auch Baby beaufsichtigen.— A. F. Migley, 4543 Calumet Ave., 2. Apt.

Verlangt: Ein 16jähriges Mädchen, die englisch sprechen kann, zur Hilfe der Hausfrau. 667 West 64. Str.

Verlangt: Eine gute Köchin. Man nehme Evanston Ave.-Car. 566 Stratford Place.

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 2229 Fremont Str., 3. Apartment. dofrsa

Verlangt: Junges Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 3912 W. Congreß Str.

Verlangt: Reinliches, respektables deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 6436 S. Hermitage Ave. dofrsa

Verlangt: Frau für allgemeine Hausarbeit. Muß zu Hause schlafen. 900 N. Winchester Ave.

Verlangt: Deutsches oder französisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie von Zweien. Muß waschen. $5 per Woche. 228 S. Robey Str. Tel. West 1880.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Heute anzufragen: 5700 S. Ashland Avenue.

Verlangt: Besseres deutsches Mädchen findet leichte, angenehme Stellung im Haushalt eines Ehepaares mit 4jährigem Mädchen; $6 die Woche. Vorzusprechen 29 N. Dearborn Str., im Laden.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gute Empfehlungen; Deutsche oder Ungarin vorgezogen. Sofort. 3130 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; angenehmes Heim. 905 Edgecomb Place, Apartment 2. Telephon: Lake View 6415.

Verlangt: Mädchen bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 633 Belden Ave. Tel.: Lincoln 6786.

Verlangt: Mädchen, englisch sprechend, für allgemeine Hausarbeit; Familie von 3; 5 Zimmer Apartment. 4717 Beacon Str. dofrsa

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; 4 in Familie; guter Lohn; Empfehlungen verlangt. 852 Sheridan Rd. Tel.: Lake View 5500. Flat 3.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 1242 Belmont Ave., Fl. 2.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 7128 Normal Blvd. Phone Wentworth 2378. dofrsa

Verlangt: Gute Köchin für Restaurant. Guter Lohn; stetiger Platz. 2902 Cottage Grove Ave.

Verlangt: Nettes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Kein Kochen. 5309 Calumet Ave., 3. Fl.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3 Erwachsene. 7140 Princeton Ave. Phone Normal 5642.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 5236 Kenmore Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß kochen können; gutes Heim und guter Lohn; drei Erwachsene. Großman, 5811 Winthrop Ave. Tel. Ravenswood 4857.

Verlangt: Köchin. 1210 Grand Ave., nahe Center Ave. Central Cafe. dofrsa

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Guter Lohn. 1047 Belmont Ave.

Verlangt: 2 tüchtige protestantische Mädchen, Köchin und zweites Mädchen. Referenzen. 4431 Ellis Ave.

Verlangt: Zwei Dienstmädchen für allgemeine Hausarbeit in Nachbarfamilien, Kinder in jeder Familie; Lage: nahe Carlinie. Mrs. Belcher, 244 Ashland Ave., River Forest.

Verlangt: Junge Frau oder Mädchen für allgemeine Hausarbeit von 8 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends. 1427 Balmoral Ave., nahe Clark Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit in kleiner Familie; Lohn $6—$7. 4953 Grand Blvd. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Gutes Heim; 4 in Familie. 3242 Lincoln Ave. dofrsa

Verlangt: Erfahrene Köchin in Privatfamilie, gutes Heim; nahe Lincoln Park. 533 Diversey Blvd., 2. Apt.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für Hausarbeit; kein Kochen. Mrs. Choumont, 3952 Lincoln Ave. Ecke Robey Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 8400 South Park Ave., Apt. 3.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 5741 Michigan Ave., 1. Apartment.

Verlangt: Zuverlässiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen; guter Lohn. Mrs. Davis, 1345 N. Hoyne Ave., 2. Apart.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. M. Schneider, 2625 Lincoln Ave.

Verlangt: Junges, englisch sprechendes Mädchen für leichte Hausarbeit. 6050 Woodlawn Ave. Tel.: Hyde Park 7192.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen. 4948 Washington Park Pl., ein Block östlich von Grand Boulevard. Tel.: Drexel 2933. dofr

Verlangt: Küchenmädchen in Restaurant. 305 W. North Ave.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit in Saloon; Lohn $6. 1449 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kein Kochen; $6. 662 Buckingham Place, nahe Halsted.

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Jacobs, 4825 Prairie Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim in kleiner Familie. 4033 Armour Ave., Flat 1.

Verlangt: Sofort, gute ältere Frau für Hausarbeit. 2446 Clybourn Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $8.00; weder Wäsche noch bügeln; kleine Familie; muß gute Köchin sein. Nachzufragen: 418 Wrightwood Ave., Ecke Pine Grove Ave. midofr

Verlangt: Ehrliches gutes Mädchen für Hausarbeit und im Bäckerladen mitzuhelfen. 3555 N. Ashland Ave., Store.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche fleißige Frau sucht Hausarbeit, kann gut waschen, bügeln und kochen. Adr.: O 291 Abendpost.

Gesucht: Slawisches Mädchen wünscht Stellung für Hausarbeit, in kleiner Familie; kann kochen. 1741 Austin Ave. mido

Gesucht: Starkes slawisches Mädchen sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit; versteht ein wenig englisch. 1041 Austin Ave. mido

Gesucht: Aeltliche deutsch-protestantische Frau, ehrlich und sauber, sucht Stelle als Haushälterin bei ehrenhaftem Wittwer, alleinstehend. — Adr.: W. 35 Abendpost. mido

Gesucht: Zwei Frauen suchen Hausarbeit in Privatfamilie. 1701 N. Halsted Str. mido

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze oder irgend welche Arbeit. M. Reiter, 1837 Larrabee Straße.

Gesucht: Frau sucht Waschplätze für Dienstag und Mittwoch. Keller, 1437 Barry Ave.

Gesucht: Deutsches Mädchen, kann kochen, sucht Stelle in Saloon. 1439 Mohawk Str., hinten.

Gesucht: Respektable Dame mit Kind sucht eine Stelle als Haushälterin. Tel.: Wentworth 3145.

Gesucht: Kräftige deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 2219 S. Irving Ave.

Gesucht: Junge deutsche Frau nimmt Wäsche ins Haus. 2737 N. Ashland Ave.

Gesucht: Deutsche fleißige Frau sucht Stelle für Hausarbeit. Adr.: S 174 Abendpost.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Hausarbeit. 1431 N. Halsted Str., hinten, unten.

Gesucht: Mädchen sucht Stelle für Küchenarbeit in Saloon. 1431 N. Halsted Str., hinten, unten.

Gesucht: Junge deutsch-ungarische Wittwe sucht allgemeine Hausarbeit. Bitte vorzusprechen. 1274 Clybourn Ave., hinten, oben.

Gesucht: Mädchen, 16 Jahre alt, sucht Stelle für Hausarbeit. Bitte vorzusprechen 1630 Orchard Str., nahe North Ave., hinten.

Gesucht: Selbständige deutsch-ungarische Köchin sucht Stelle in Hotel oder Restaurant. 621 Blackhawk Str., hinten.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. 2149 N. Halsted St., hinten, unten.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen jeden zweiten Mittwoch oder jeden Donnersta und Freitag. 1945 Burling Straße.

Gesucht: Besseres deutsches Mädchen sucht Stelle zum Waschen, Reinmachen, Hausarbeit oder Kinder zu beaufsichtigen. Nachzufragen von 8 bis 5 Uhr. 1340 Otto Str., hinten.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 154 W. 45. Str., hinten, oben.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle für allgemeine Hausarbeit. 4431 Shields Avenue, oben.

Gesucht: Frisch eingewandertes deutsches Mädchen, kann gut kochen, sucht Stelle bei guter Familie. 209 W. 45. Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Waschplätze. 1650 W. 61. Str., hinten, oben. dofr

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit bei besserer Familie. Bitte selbst vorzusprechen. 2901 Butler Str., hinten, Mill Depot. dofr

Gesucht: Deutsche Frau sucht Plätze zum Waschen und Reinmachen. Mrs. Jaeges, 2741 Osgood Str.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Haushälterinstelle oder sonstige Arbeit (hat zwei Kinder, 12 und 3 Jahre alt), geht auch auswärts. Adr.: W 39 Abendpost.

Gesucht: Junges gebildetes Mädchen (Handelsschule besucht), spricht deutsch und italienisch, sucht Stelle, irgendwelche Officearbeit. E. Stell, 9336 Lexington Ave., South Chicago.

Gesucht: Eine Frau mittleren Alters wünscht Beschäftigung als Haushälterin bei einem Wittwer mit Kindern in besseren Verhältnissen, oder als Nurse bei Kindern. Adr.: W. 31, Abendpost.

Gesucht: Deutsche Frau sucht Küchenarbeit. — Adr.: W. 29, Abendpost.

Gesucht: Frau in mittleren Jahren, vertrauenswert und wohl befähigt eine Häuslichkeit angenehm zu machen, wünscht Stellung in Familie von 1—2 Personen oder bei älterem Herrn. Adr.: S 178 Abendpost.

Gesucht: Aelteres deutsches Kindermädchen wünscht Stelle bei größeren Kindern in besserer Familie; gute Empfehlungen. Bitte selbst vorzusprechen. Miß Volk, 362 East 26. Str. mido

Stellungen suchen: Eheleute.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Gutes Ehepaar sucht Stelle. 4944 Justine Str. dofr

Gesucht: Deutsches Ehepaar mit einem Kind sucht Janitor-Stelle für freie Miete und etwas Bezahlung; gute Empfehlungen; Nordseite bevorzut. Nachzufragen oder brieflich: J. Mahler, 1913 Cleveland Ave., hinten. dofr

Gesucht: Aelteres kinderloses Ehepaar sucht Janitor-Stelle oder in Privathaus; geht auch auf Farm, wo stetiges Heim ist und die Frau nicht zu schwer arbeiten muß. 344 Menominee Straße.

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

3201 Michigan Ave.

Die ganze prachtvolle Einrichtung dieser 26-Zimmer Privat-Residenz muß sofort zu irgend einem Preise stückweise oder zusammen verschleudert werden. 88 Note Inner Player Piano, orientalische und hiesige Teppiche, Oelgemälde von berühmten Meistern in unserer Privat-Gemäldegallerie, Marmor- u. Bronze-Statuen, Tiffany Lampen, werthvolle Portieren, Gardinen, Spiegel, Uhren, Vasen, hochfeines Parlorset, Davenport, Couch, türkische Sessel, Messingbetten, Chiffoniers, Dressers, Einrichtung vom Speisezimmer, Bibliothek, Reception und Drawingroom; feines Geschirr, Silberzeug, Battenberg Bettdecken, Piano etc. Alles nur 1 Jahr benutzt. — Eigentümer den ganzen Tag und Abends bis 9 Uhr zu Hause. Wir sprechen deutsch.
3201 Michigan Ave.
Südostecke Michigan Ave. und 32. Str. 23sp1wX

Zu verkaufen: Wegen Umzugs, beste Acorn Parlor- und Küchenofen und Messingbett, billig. 2020 Dayton Str.

Zu verkaufen: Heizofen. 1439 Clybourn Ave., hinten.

Zu verkaufen: Sehr billig, 2 fast neue eichene Betten mit Spring und Matratze, vollständig. Sowie Waschmaschine und 2 Schaukelstühle.— Nachzufragen Freitag Nachmittag. 3051 Lincoln Ave., hinten.

Auktionsverkauf, morgen früh um 10 Uhr, in 2521—2525 Sheffield Ave., 15 Van Ladungen von Möbeln und Haushaltgegenständen; werden ohne Rücksicht auf Kostenpreis verkauft; versäumt dies nicht. J. Ralph, Auktionateur. 2521—25 Sheffield Ave.

Zu verkaufen: Ein schönes eisernes Bett mit guter Spring. 2.50. 2301 W. Chicago Ave., 3. Floor.

Zu verkaufen: Neuer Kochofen und Heizofen, spottbillig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Billig, Eisschrank und Porzellanschrank. 1837 Melrose Str.

Zu verkaufen: Eine feine Icebox, einfaches Bett und Dresser, billig. 1226 Jackson Blvd.

Wegen Abreise nach dem Osten sofort billigst zu verkaufen: Mahagoni Leder-Parlorset, wert $60, jetzt nur $35. Ferner schöne Bettstelle, Flurgarderobe, Eisschrank, Kleiderschrank etc. Alles neu, zu nur ½ Jahr gebraucht. 1525 Davis Str., Evanston.

Verschleudere prachtvolle Möbel von 6 Zimmer Flat, prachtvoller Parlor-Ofen und Küchenofen, Mahagoni Leder Parlor-Suit, Rugs, Bilder, Leder-Schaukelstuhl, Spiegel, Leder-Couch, Eßzimmer-Set, Messingbett, Dresser, Chiffonier usw., stückweise oder zusammen. Spottbillig.— 2140 Cleveland Ave., nahe Lincoln Ave. 1. Fl. dofr

Zu verkaufen: 2 eiserne Bettstellen und Gasofen billig. 821 Oakdale Ave., 1. Flat.

Zu verkaufen: Billig, 4 Zimmer Haushaltung, darunter eine wertvolle einfadige Nähmaschine. 1424 51. Str. Mrs. Schmidt. mido

Zu verkaufen: Großer Garland Heizofen in gutem Zustande. $30. 4941 Gladys Ave. —so

Zu verkaufen: Möbel von 5 Zimmer Flat, Rugs, Parlorsuit, Upright Mahagoni Piano, Buffet, Couch, Stühle etc. Verschleudere sofort. Anzufragen 908 Belmont Ave., nahe Clark, 1. Fl. 22sp1wX

Verschleudere prächtige Möbel von 8 Zimmer Flat, wie neu, $140 Parlorset $36; $65 Eßzimmerset $32; $45 Rugs $20; Betten, Dressers, Ledercouch, Davenportbett, Piano, Nähmaschine, Bilder, Spiegel, Vasen, Geschirr, $200 Library-Set $65. 1214 N. Robey Str., nahe Division. 20sp1wX

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Theo. Goodkind,
1938 N. Hamilton Ave. Tel.: Lake View 5012.
Wenn Ihr einen ganzen Laden, irgendwelche Art, oder ein Teil des Waarenlagers oder nur die Fixtures verkaufen wollt, sprecht bei mir vor, ich bezahle Baar dafür, und zwar die höchsten Preise, und schließe Geschäfte schnell ab.
Sprecht vor oder telephonirt. 10okt,dibofa,*

Kauft Eure Laden-Einrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712. 1jul,X*

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Größte Verschleuderung meines prachtvollen neuen $450 Mahagoni Upright Piano, 2 Monate gebraucht, 10 Jahre Garantie, bestes Fabrikat, muß spottbillig sofort für irgend einen Preis verkauft werden; verlasse Chicago. Eine Seltenheit! Händler und Trödler verbeten. — 2140 Cleveland Ave., nahe Lincoln Ave., 1. Flat. dofr

Verschleudere prachtvolles $400 Upright Piano, 3 Monate gebraucht, für $125, sogleich. — 1544 Milwaukee Ave., nahe Robey Str. mdo

Nur $80.00 für ein schönes Lyon & Healy Upright Piano bei Groß, 1549 Wells Straße, nahe North Avenue. 5fp1mX

Verschleudere wunderbar schönes $500 Oak Piano, wie neu, mit echten Kupferseiten und Messingverzierung. 2440 Lincoln Ave. nahe Halsted und Fullerton. 24fp1w

Wegen Europareise bin ich gezwungen, echtes Mahagoni Piano, $600, sehr billig für Baar zu verkaufen. Dr. Monies, 505 Fullerton Ave., nahe Clark Str. 24fp1w

Verschleudere spottbillig mein fast neues Mahagoni Upright Piano, sowie sämtliche Möbel. Privatresidenz, 3201 Michigan Ave. 23fp1wX

Dame muß prächtiges Piano verkaufen, nur 3 Monate gebraucht; Euer eigener Preis, wenn sofort genommen. 1214 Robey Str. nahe Division. 20fp1wX

Pianos zu verkaufen oder zu vermieten direkt von der Fabrik in's Haus. Bush & Gerts Piano Co. Fabrik, Office und Verkaufsraum Weed und Dayton Straße. Miete $3.00 per Monat. 20fb*X

$65 kaufen $400 Upright Piano, $5 den Monat. 1956 Larrabee Str. 1fp1mX

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

1200 Pfd. gutes schnelles Ablieferungs- oder Farm-Pferd, nur $35. Zigarrenladen, 1951 Lake Str., nahe Robey.

Zu verkaufen: 2 Pferde, billig. Nachzufragen nach 4 Uhr Nachm. 2340 Fulton Str., 2. Apt., hinten.

Zu verkaufen: 2 Pferde und Wagen, Grocery und Meatmarket, Fixtures, elektrischer Meatchopper, Cashregister, Berechnungswaagen. Machen Sie Offerte. 3310 Ogden Ave.

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd, $45. 2210 West Huron Str., 2. Apt. dofr

Zu verkaufen: Ein gutes Pferd mit Business-Buggy, $85. 2158 West Erie Str., Tel. Seeley 3642. dofr

Zu verkaufen: 50 Zug- und allgemeine Arbeitspferde, City Lumber Pferde und Stuten, passend für Farmgebrauch; auch auf Probe gegeben; alle Arten Pferde von größeren Firmen in Tausch genommen. Offen Sonntag. Jos. Strauß, 1559 Milwaukee Ave. 4fpX*

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1258 N. Paulina Str., nahe Milwaukee Ave., gegenüber Wieboldt's und Moeller's Dept. Stores. Max Tauber. 24jun,X*

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3249 Lincoln Ave. 4okt,X*

Kaufs- und Verkaufsangebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Macht Euren Wein selbst!
——Jetzt ist die Zeit——
Trauben in irgend einer Quantität.
Beim Basket, in Bulk oder Waggonladungen.
——Cohne Bros.——
——119 West South Water Straße.——
——Chicago, Illinois.——
——Große Uhr über der Türe.——
26fp,dofondimo

Noch drei Tage! — Ausverkauf für den halben Preis, wegen Aufgabe des Geschäfts; feine getragene Herrenanzüge, fast neu, Coats, Hosen, Westen, Sommer- und Winter-Ueberzieher, wird alles billig losgeschlagen. Schacht Store, 702 Noble Str., nahe Huron Str.

Zu verkaufen: Neuer 5×7 Photographen-Apparat mit Turner anastigmatischer Lense, kostete $95, verkaufe billig. 152 Carl Str., Flat 1. mido

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Painter, Calsiminer, Paperhanger wünscht Privatarbeit, innen und außen, zu mäßigem Preis; Arbeit garantirt. Peter Geist, 1633 Vine Straße.

M. George & Co., 3—5 W. South Water Str., können Euch die besten Weintrauben im Handel zu den niedrigsten Preisen liefern. Schickt Euren Namen oder sprecht selbst vor und Ihr könnt in Erfahrung bringen, wann diese Trauben bereit sind.

Paperhanging, Painting und Calcimining, gut und billig. Müller, 'Phone: North 4033.

Albrecht Asthma Drops heilen Asthma und nichts weiter. 825 North Ave.

Gesucht: Junger Setzer mit Prüfungszeugniß, 2 Jahre hier, mit Kenntnissen des German Linotype Keybords, sucht Gelegenheit zur weiteren Ausbildung an der Setzmaschine. Zufriedenstellende Setzleistung in kurzer Zeit garantirt. Näheres höflichst erbeten unter Adr. W. 17 Abendpost. dimido

Unterzeichneter bittet um Auskunft über den Aufenthalt seines Neffen
Karl Doemling,
zuletzt gesehen am 7. September.
Derselbe ist 18 Jahre alt, blond, 5 Fuß 3 Zoll hoch, wiegt 130 Pfund und spricht gebrochen englisch. — Aloys Doemling, 10812 State Str. midofr

Die schönsten und billigsten Hüte für deutsche Frauen, Mädchen und Kinder. 1627 Larrabee Straße. mido

Painting, Paperhanging, Decorating etc., zu mäßigen Preisen. Tel. 1791 Belmont. H. Kleinau, 942 N. Harding Ave. 25fp1wX

Ich möchte nur denjenigen Nachbarn raten, welche die Warnungsbriefe geschrieben haben, nicht die Nase in Sachen zu stecken, welche sie nichts angehen; sie würden besser tun, vor ihrer eigenen Tür zu kehren; widrigenfalls sie sich schlimme Folgen zuziehen möchten. Chas. Weiman, 1055 Grand Ave. mido

Tapezieren, Painting, Kalsomining, billig; beste Arbeit, garantirt. Arnold's Paint Store, 2517 Fullerton Ave. Tel.: Humboldt 6939. 10sep,e.o.d.1mX

Uhrmacher, perfekt in amerikanischen wie Schweizer Uhren empfiehlt sich für Reparaturarbeiten zu niedrigsten Preisen bei Garantie. Spezialofferte für Uhrmacher und Juweliere. — Paul Fendius, 1556 Wells Str. ag29,fp1,4,7,12,15,18,21,26

Schickt Postkarte für freie Probe von Mares Rheumatic Tablets. Mares 2816 Archer Ave. 24sep1wX

Kranke, die genaue Aufklärung über ihren Zustand wünschen, erhalten gründliche Untersuchung nebst Blut- und Urin-Analyse kostenfrei bis zum 1. Oktober. Deutsches Heil-Institut, 2014 Osgood Straße, 2. Flat. 23fp1wX

Handgemachte Bett-Quilts, aus Federn und Lammwolle, alle Größen. Arbeitslohn $4.00 und aufwärts. Gute und schöne Arbeit garantirt. Frau Mary Oplustil, 1920 S. Ashland Ave., nahe 20. Straße. 23sep,1m

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave. 14fp1m

Magenleidende finden sichere Heilung durch Cardis Magentropfen. Nur zu haben: 3616 N. 52. Avenue. 20fp1wX

Garantirte Fußbehandlung, 25c; Kammhaare verfertigt; echte Haarzöpfe. Prof. Uhl, 21 East Van Buren Str. 10 bis 5. 19sep,1wX

Hausbesitzer: Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. C. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends oder Sonntag Morgens vorzusprechen. fp18*X

Wollt Ihr Eure Stadthäuser oder Lotten verkaufen? Seid ihr es müde, auf Käufer zu warten? Wenn Ihr schnell zum vollen Wert verkaufen wollt, kommt zu uns. Verkäufe überall in den Ver. St. abgeschlossen, speziell Additions, Farm- oder anderes Land. Carey M. Jones & Co., Real Estate Auctioneers, 2856 Washington Blvd. Telephon: West 1228. 16ag*X

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben und sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 E. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. X*

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Constructing Co., 25 N. Dearborn Str. 7dez,X*

Zu vermieten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 4 helle saubere Zimmer, Toilet. 1933 Sheffield Ave.

Zu vermieten: 6 Zimmer mit Bad, $18. 910 Willow Str., nahe North Ave.

Zu vermieten: Ein helles modernes 6 Zimmer Flat mit Bad, zweiter Floor, Front, $21. 1706 Dayton Str.

Zu vermieten: Flat, 4 Zimmer, Bad, 2 Closets; Firegrate, Chinacloset, Pantry, Gas; $11. 3315 S. Oakley Ave.

Zu vermieten: 4 Zimmer, 2. Flat, vorn, Toilet; $11; nur an gute Leute. 2349 W. Ohio St., nahe Western Ave. dfrsa

Zu vermieten: Vier Zimmer und Bad; helles Vorderflat. 1363 Cleveland Ave. dfrsa

Zu vermieten: Doktors-Office und Flat, Ecke Roscoe und Robey Str. Langguth. dofr

Zu vermieten: Feines 5-Zimmer Flat, große Zimmer, $22. 4550 N. Oakley Ave., Ecke Lincoln Ave.

Zu vermieten: Store, passend für verschiedene Zwecke. Näheres 2446 Clybourn Ave.

Zu vermieten: 1821 North Park Ave., fünf Zimmer, zwischen Menomonee und Wisconsin; Ofenheizung, Gas und Badezimmer. Wm. N. Arend, 707 Buckingham Place. dofr

Zu vermieten: 4 helle Zimmer, blos $12. — 1569 Clybourn Ave., Ecke Halsted. dofafon

Zu vermieten: Drei Zimmer. Nachzufragen 1230 Clybourn Ave.

Zu vermieten: Erster Klasse Barbierladen mit Fixtures. 2900 N. Kedzie Ave., Ecke George Str. didofa

Zu vermieten: 3 helle Zimmer für kleine Familie, hinten. 1637 Dayton Str. mido

Zu vermieten: Gute Home-Bäckerei, Nordseite. Adr.: S. 160 Abendpost. dofa

Zu vermieten: Schönes modernes 8 Zimmer Flat, Ofenheizung. $24. Flat offen. 2231 Seminary Ave. mido

Zu vermieten: 4 feine Zimmer; Miete $10. 1160 Larrabee Str. dimido

Zu vermieten: Nordseite Bäckerei, gute Lage; Fixtures und Backofen, ganz neu; elektrisches Licht, alles modern; 27 Jahre von einem Manne geführt. Rechter Platz für den richtigen Mann. Kommt und prüft. Adr.: S 189 Abdpost. 21fp1wX

Zu vermieten: Völlig neu hergerichtetes, helles Flat, vier Zimmer, Bad und Porch. Ausgezeichnete Straßen- und Hochbahnverbindung. 3464 N. Clark Str., nahe Sheffield Ave. 4fpX*

Achtung! $25 per Monat für einen guten Store, geeignet für Meat Market, Grocery oder irgend ein Geschäft; gute Nachbarschaft. Nachzufragen Leavitt und Chicago Ave. ag22*X

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Zu vermieten: Warmes Zimmer, separater Eingang, passend für eine oder zwei Personen. 330 Elm Str., nahe Division.

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer mit Dampfheizung. 431 Wells Str.

Zu vermieten: 2 oder 3 Freunde finden schönen Front Parlor, billig. 2242 Burling Str. dofon

Zu vermieten: Schönes möblirtes Zimmer mit Frühstück bei kleiner amerikanischer Familie, in schöner Lage. 3008 N. Sacramento Ave., 2. Fl.

Zu vermieten: Frontzimmer mit oder ohne Board, am liebsten an Süddeutschen, in kleiner Familie. Gute Car- und Hochbahnverbindung. 2146 Sheffield Ave., 3. Flat.

Zu vermieten: Frontzimmer, passend für zwei Freunde, auch Frontbettzimmer. Dampfheizung. Separater Eingang. 1654 Larrabee Str., 2. Fl.

Zu vermieten: Helles Frontzimmer und Front Bettzimmer, alle Bequemlichkeiten. 2837 Lincoln Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Schönes Zimmer an einen oder zwei Herren, nahe Lincoln Park. 1803 Cleveland Ave., Flat 2.

Zu vermieten: Schönes helles Zimmer mit Bad. 1428 Sedgwick Str., Flat 3.

Zu vermieten: Schönes möblirtes Frontzimmer für eine oder zwei Personen; alle Bequemlichkeiten. 2124 Fremont Str. do—son

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer. Kommt Samstag Abend oder Sonntag Morgen. 2507 Montrose Blvd.

Verlangt: Drei gute Boarders. 1670 W. Division Str., oberes Fl., Seiteneingang. Droschke.

Zu vermieten: Eine ältere Frau wünscht einen ordentlichen Mann in Board. Mrs. A. Goebel, 2849 Sheffield Ave., 1. Flat.

Zu vermieten: Helles Zimmer, schön möblirt, $2.00, an Mann oder für Haushalt. 27 Ost Oak Straße.

Vermiete schöne, helle, möblirte Zimmer, geeignet für zwei. 2454 Seminary Ave. dofr

Vermiete feine Zimmer an 1—2 Herren. 316 Center Str., nahe Lincoln Park 'Phone: Lincoln 597. dofr

Zu vermieten: Zwei elegant möblirte Frontschlafzimmer. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Ave. dibofa

Zu vermieten: Mann findet Zimmer. Separater Eingang, alle Bequemlichkeiten. $1.50. — 2242 Burling Str. dibofa

Verlangt: Boarders. 1342 Wolfram Straße, nahe Southport Ave., oben. mi—son

Zu vermieten: Angenehme Zimmer, sauber, hell, Dampfheizung. 222 Wisconsin Str. fp25,26,28,29okt1,3,5,6

Zu vermieten: Zwei Freunde finden großen Parlor. $3.25; separater Eingang; alle Bequemlichkeiten. 321 Webster Ave., nahe Lincoln Park. doso

Verlangt: Zwei junge Männer als Boarders. Mrs. Looney, 3326 Charleston Str. 22—27fp

Zu mieten gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu mieten gesucht: Ein oder zwei unmöblirte Zimmer, Nordseite. Geo. Bozovich, 704 N. Clark Straße.

Zu mieten gesucht: 2 oder 3 Zimmer Flat, unmöblirt, für eine Person. Westseite. Adr.: T. N. 385, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Möblirtes Zimmer, nahe Lincoln und Sheffield Ave., Phone im Hause. Adr.: S 158 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Schöner Store, passend für Delikatessen, mit Wohnung oben, Nordseite. — Adr.: S. 162, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Aelterer Arbeiter, ruhiger Mann, sucht einfaches Zimmer; privat. Adr.: O 271 Abendpost. dido

Zu mieten gesucht: Deutsche Frau ohne Anhang sucht großes Zimmer, mit Wasser. Adr.: S. 168 Abendpost. mido

Zu mieten gesucht: Kleine Wohnung, möblirt oder unmöblirt, Bad und Heizung, Nordseite; gute Carverbindung. Offerten mit Preisangabe. Hoffmann's Restaurant, 2008 Lincoln Ave.

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7fb*X

Richard A. Koch,
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseiteoffice: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18sepX*

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dez*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7sep,X,*

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt. Klotz, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 North Clark Str., Zimmer 1705. ap2dibofafon*

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Großer Bargain! Verkaufe Saloon, Ecke, Lizens bis November bezahlt; Miete $30; große Wohnung; neues Cashregister; großer Stock, sofort genommen $350, wert dreifach. — Verkaufe Saloon, Ecke, beste Lage Nordseite; eigene Lizens, eigene Lease, prachtvoll eingerichtet; Wocheneinnahm $290. Ueberzeugt Euch. — Verkaufe Delikatessenstore, beste Lage, ganze Einrichtung neu; Wocheneinnahme $150, sofort genommen $650 wert $900. Wer überhaupt gute Saloons, Grocery-, Delikatessen-, Zigarren-, Bäckerei, Butcherstore schnell kaufen oder verkaufen will, gehe Morgens 9 nach 1572 Clybourn Avenue.

Zu verkaufen: Barbierstube wegen Verlassens der Stadt. 2011 Osgood Str., nahe Center.

Zu verkaufen: 17 Zimmer Roominghaus, Dampfheizung, heißes Wasser geliefert, Gehdistanz, sofort billig. 51 W. Erie Str.

Achtung! Gutes, ehrliches 85-Zimmer Roominghaus; niedrige Miete; lange Lease; Profit bis $200 monatlich; gute Lage; helle Zimmer; billig, und Teilzahlung; Einer ersparte $3500 in zwei Jahren damit; gut für Deutsche.
Lange, 704 Dearborn Avenue. 26sep,1wX

Zu verkaufen: „Home Bakery", billig; gegenwärtiger Eigentümer hat das Geschäft seit acht Jahren betrieben; Brick-Backofen. 1706 Lake Str.

Zu kaufen gesucht: Guter Saloon, in Chicago oder Umgegend. Adr.: W 40 Abendpost. dofadi

Zu verkaufen: Wegen Verlassens der Stadt, bester Grocery-, Delikatessen- und Zigarrenstore an der Nordwestseite. $900 Baar. Keine Agenten. Adr.: S. 169 Abendpost.

Zu verkaufen: Billig, ein Store, in welchem seit 3 Jahren ein Ladies Tailoring und Kleidermacher-Geschäft, verbunden mit Cleaning und Dyeing betrieben wurde; billige Miete. Anzufragen: 2939 Lincoln Ave. 'Phone: Lake View 2002. dofafon

Zu verkaufen: Vollständiger Schustore, Fixtures und Schuhmacherwerkzeug, billig, muß bis 30. September verkauft sein. Langguth, Roscoe und Robey Str. dofr

Zu verkaufen: Erster Klasse Saloon im Zentrum der Stadt; tägliche Einnahme $50. Adresse: O 270, Abendpost. Keine Agenten.

Zu verkaufen: Gutzahlender Delikatessenladen, guter Waarenvorrat; 4 große saubere Wohnzimmer. 1901 Barry Ave.

Zu verkaufen: Eine sehr gut gehende Bäckerei, Eigentümer geht nach dem Süden. 705 East 47. Straße.

Zu verkaufen: Gutzahlender Zigarren- und Confectionery-Store. Kränklichkeit zwingt Eigentümer sich zurückzuziehen. 2706 W. Division Str. dofrsa

Zu verkaufen: Möbelladen, in feiner Lage. Eigentümer wünscht sich zurückzuziehen. Verkaufe oder tausche Gebäude. 3413—3415 North Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Guter Schuhreparaturshop, krankheitshalber billig; gute Lage. 739 Webster Avenue.

Shoe-Repairing-Geschäft verbunden mit Icecream, Candy, Zigarren, neben zwei Schulen, in bester deutscher Nachbarschaft, schöne Wohnung, modern eingerichtet; spottbillige Miete und Lease ist billig sofort zu verkaufen. Kommt, überzeugt Euch. Zu erfragen am Platz täglich von 2:30 bis 4 Uhr Nachmittag. Agenten ausgeschlossen. 1130 West 31. Straße. dofamo

Verkaufe gute Bäckerei, Nordseite. Adr.: S 170 Abendpost.

Saloon, Nordwestseite, an Hauptstraße gelegen, $25 Miete, schöne Wohnung, lange Lease; wöchentlich zirka $250; kein Businesslunch; gute Existenz; Familienverhältnisse halber billig zu verkaufen. Adr.: W 43 Abendpost. dofon

Saloon und Boardinghaus, 17 Zimmer, Dampfheizung, mit oder ohne Lizens, oder Stock in Brauerei, 5 Jahre Lease. 159 W. Kinzie Str.

Verkaufe Restaurant, ausgezeichnetes Geschäft, beste Lage, ohne Konkurrenz, passend für Ehepaar, billig. Ueberzeugt Euch. Adr.: S 157 Abendpost.

$350 kaufen Candystore, neben Schule, Zigarren, Groceries, Icecream, Fountain und Möbel von 4 Zimmern; wegen Abreise. 652 Willow Str.

Zu verkaufen: Sehr gutes Restaurant. Adr.: M. 942, Abendpost.

Wegen schlechter Gesundheit muß ich meinen Candy-, Ice Cream-, Zigarren- und Tabakladen verkaufen, Dampfheizung. 2912 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Guter Delikatessen-Store. 447 North Sale Str. Kein Agent. 26fp1wX

Zu verkaufen: Schuhwerkstatt. 407 Blackhawk Straße. mi—sa

Saloon zu verkaufen, eine der besten Trans-fer-Ecken der Nordwestseite. Adr. H 827 Abdpost. fp17—31

Zu verkaufen: Billig, Rogers Park Sanatorium, Cleaning and Dyeing. 6824 N. Clark Str. Tel. Rogers Park 101. 25fp1wX

Zuverkaufen: Schuh-Shop, sehr billig. 2659 Armitage Ave., Ecke Washtenaw Ave., E. Henningsen. mido

Verkaufe gute Bäckerei mit Store- und Wagen-Trade. Billig. 2503 Clybourn Ave. mido

Krankheitshalber verkaufe ich 29 Zimmer Roominghaus zu Eurem Preis. 515 N. Clark Str. 25fp1wX

Zu verkaufen: Saloon, Ecke Diversey und Clark Str. Nachzufragen: 2804 N. Clark Str., zwischen 5 und 11 Uhr Abends. 25fp1wX

Zu verkaufen: 26 Zimmer Roominghaus, Nordseite; Dampfheizung; alle Zimmer hell; durchschnittlich bewohnt; sehr rentables Geschäft; — preiswert; will mich vom Geschäft zurückziehen. Adr.: O 273 Abendpost. dimido

Zu verkaufen: Gutgehender Candy-, Zigarren-, Icecream-, Grocery- und Delikatessenladen mit 4 Zimmern. 3810 Montrose Ave. dimido

Wir machen eine Spezialität, allerlei Geschäfte zu verkaufen. Habt Ihr was zu verkaufen? Adressirt: Lemon & Co., 35 S. Dearborn Str., Zimmer 715. 24fpX*

Zu verkaufen: Erster Klasse Grocery- u. Marketgeschäft, 15 Jahre etablirt, 2 Pferde und Wagen. Tel. Garfield 2845. 3021 Colorado Ave. dimido

Verkaufe gutgehenden Grocery- und Delikatessenstore, 5 Zimmer Wohnung. 1400 Sedgwick Straße. dimido

Zu verkaufen: Krankheitshalber, Roominghaus 14 Zimmer, schön möblirt, alles besetzt; beste Lage. 611 Dearborn Ave. 24fp1wX

Zu verkaufen: Billig, gutgehender Schulstore mit 4 Zimmern. 609 Ost 45. Str. dimido

Zu verkaufen: Wegen anderen Geschäften, ein gut gehendes 5 Cent-Theater. 245 Sitze. Nordwestseite. Adr.: O 290, Abendpost. dimido

Zu verkaufen: Gute Bäckerei auf der Nordseite. Adr.: Z W 563 Abendpost. dimido

Grocery- und Delikatessenstore und 4 Zimmer, Miete $20, zu verkaufen billig für Baar. Nur ein Laden innerhalb 4 Blocks. 3230 N. Troy Straße. Nehmt Belmont Ave. Car bis Troy. dimido

Gutgehender Saloon unter guten Bedingungen, krankheitshalber zu verkaufen, Südseite. — Adr.: W 19 Abendpost. dimido

$485 nehmen Cash-Grocery und Meatmarket, altes deutsches und irisches Geschäft, Miete $25, Dampfheizung, Bargain. 5528 S. Morgan Str. mo—do

Ein sehr gut gelegener Store für praktischen Elektromechaniker. Adr.: W 21 Abendpost. —29fpX

Verkaufe Electrical und Gassupply-Store mit Shop, irgend ein annehmbarer Preis angenommen. 1715 Larrabee Str. 19fp1wX

Saloonkeeper! Wir haben Kenntniß von etlichen Saloon-Lizensen, die am 1. November 1912 zu gebrauchen sind, doch nur von guten verantwortlichen Leute. — George J. Cooke Co, Green und Madison Str. 10sep*X

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden), 3 Monate $5; gute Stellungen durch die G.-A.-B.-Union. Näheres im Illinois Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str. mido

Besten Privatunterricht im Englischen erteilt Lehrerin, Anfängern u. Vorgeschrittenen, billig. Leichte Methode. Wendt, 1849 Dayton Str. 21fp1wX

Geschäftsteilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zur weiteren Ausbeutung einer erstklassigen Erfindung Kapitalsbeteiligung von inkorporirter Company gesucht. Sicherheit und hoher Profit. Näheres 58 West Washington Str., Zimmer 609, von 9 bis 3 Uhr täglich. dofa

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1750 West Division Str., Ecke Wood Str. Telephon: Monroe 94. 23jl,X*

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ein Privat-Fonds für Darlehen auf zweite Hypotheken; monatliche Abzahlungen, wenn gewünscht. Adr.: S 175 Abendpost. —5okX

Erste 6% Hypotheken
auf bebautes Chicagoer Grundeigentum.
Geld zu verleihen zu den besten Bedingungen.
Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Abends: 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. fp18*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 N. Avers Avenue. 25ap*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz,X*

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordost-Ecke Clark und Randolph Str. 3jul,X*

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26sepX*

Zweite Hypotheken auf Grundeigentum prompt besorgt, halbe reguläre Raten. Leichte Bedingungen. Real Estate Mortgage Co., 32 N. Clark Str., Zimmer 504. 14okt,X*

E. G. Paulina, 133 La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai,X*

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10jan,X*

Geld auf Möbel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Darlehen für Jedermann auf Pianos u. Möbel.
$10 bis $100. $10 bis $100
Wir sagen es Euch auf einen Cent, was es Euch kosten wird, und wenn die Unterredung für Euch vollkommen zufriedenstellend ist, liefern wir das Geld.
Alle unsere Geschäfts-Transaktionen werden auf ehrliche Weise geführt.
Alles was wir verlangen, ist eine kleine wöchentliche oder monatliche Zahlung, die Euch keine Unannehmlichkeiten verursacht.
Guarantee Loan Co. (nicht inkorporirt),
68 West Washington Str.
Zimmer 20. Zwischen Dearborn und Clark Str. 7sep1m

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen usw. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben, machen. Wir bezahlen Eure Schulden.
Fragt nach Mr. Spitzer.
Standard Credit Company
(früher A. French & Co.),
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwest-Ecke Madison. Tel.: Randolph 3015. 27mai,X*

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatlich; $50 für $1.50 monatlich; $75 für $2.00 monatlich; $100 für $2.25 monatlich. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: 5493 Central.
Mutual Security Co.,
143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44.
E. Fred Keller, Mgr. 1feb,X*

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

$1900 kaufen zwei 6-Zimmer Framegebäude, ist 2142 Burling Straße gelegen. dofrsa
August Torpe, 820 North Ave.

Zu verkaufen: Nur $4000 kaufen ein 6 Zimmer Flatgebäude, Brick-Basement, Bad, Gas. Fletcher Str., nahe Lincoln Ave. Cars und Northwestern „L" Station. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofrsa

Zu verkaufen: $3400 kaufen 3 Flat Gebäude, zwei 4 und ein 5 Zimmer Flat, Bad, Gas, Asphalt Straße, Assessment bezahlt; an N. Leavitt Str., nahe Belleplaine Ave., nahe Lincoln Ave. und N. Western Ave. Cars. $300 Baar, Rest $30 monatlich, einschließlich Zinsen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Nur $3750 für schönes dreistöckiges drei 4 Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, an Perry Ave., nahe Lincoln Ave. und N. W. „L" Station. $500 Cash, Rest auf leichte Abzahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Um einen Nachlaß zu regeln, 2 Flat Brickhaus, alle Verbesserungen in der Straße; prüft dies, ein Bargain. Haynes, 3416 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Schöne 7-Zimmer Cottage, in guter Nachbarschaft, ein Bargain, $2500. — Bestman, 2828 Lincoln Ave. dofa

Zu verkaufen: Gutes 2-Flat Brick-Gebäude, 5 und 6 Zimmer, in guter Ordnung, $4300. — Bestman, 2828 Lincoln Ave. dofa

Zu verkaufen oder vertauschen: Geschäftshaus, Laden und Wohnungen, bringt $60 den Monat, nahe North Ave., $4500. Eigentümer 838 Cornelia Ave. Hoeffner. dofrsa

Zu verkaufen: Zu einer riesigen Verschleuderung, um sie schnell los zu werden, 1927—29 Orchard Str., 2 Brickgebäude, Stores und 3 Flats und großer Brick-Barn, Lot 50 Fuß Front, Miete $1080 das Jahr. Ofenheizung. Preis $7350. Seht diesen Bargain sofort und macht Offerte. dofa
W. F. Hanlon, 1107—09 Schiller Gebäude, Agent.

Gelegenheit für Arbeiter. Zweistöckiges Framegebäude, 1703 N. Halsted Str. (nahe North Ave.), Laden, Stall und 3 Flats; Miete $50; $500 baar, Rest monatlich; Preis $4500; Lot 25×140; Titel garantirt; gute Geldanlage; keine Agenten; Hoeman. dofafon

Zu verkaufen: An Maple Square, Ave., eine der feinsten Straßen, nahe Clark Str., in Lake View, feines 3stöck. Steinfrontgebäude, 3 Wohnungen, jede mit 6 großen, hellen Zimmern, 2 mit Furnace Heizung, 1 mit Ofenheizung; Hartholz-Fußböden und Trimming Lot 30 bei 125, $11,000 wert. Unser Kaufpreis $9650. George J. Schmidt u. Sohn, 2175 Lincoln Ave. dido

Gelegenheitskauf. 3stöck. Brickgebäude an Hudson Ave., nahe Eugenie Str., 1-5 und 2-6 Zimmer Flats, Badezimmer; Miete $684; sehr billig für $6500; macht Offerte.
Arthur Josetti, 657 North Ave. ddfa

Bargain. 2 moderne 5 Zimmer Flats, Brick u. Frame, an Fremont Str., nahe Center; Miete $468; Preis nur $3750.
Arthur Josetti, 657 North Ave. ddfa

Zu verkaufen: An Grace Str., schöne Cottage mit zwei 5-Zimmerwohnungen; moderne Badeeinrichtung, Lot 37½ bei 125. Nur $500 Anzahlung. George . Schmidt u. Son, 2175 Lincoln Avenue. dido

Zu verkaufen: Verschleudere für $4000 feines 2-Flat Framegebäude, jedes 6 Zimmer, Bad u. Gas, gut vermietet; guter Prozentsatz des angelegten Kapitals. Southport Ave. Seht
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus, nebst Lot, 33⅓x133; Nordseite; Preis $3500. Adr.: Z. W. 564, Abendpost. mido

Neue Zwei-Flat Brickgebäude, fertig zum Einziehen, 5 oder 6 Zimmer Flats; Eichenholz-Bekleidung u. -Fußböden, offene Plumbing, elektr. Licht, Mosaik-Floors in den Badezimmern und Hallen; Furnaceheizung; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße; $5950 u. aufwts. $1000 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.
Zelosky, Addison und Leavitt Str. mo—fr

Ihr braucht nur $200 anzuzahlen auf diese neue Brick-Cottage, 5 Zimmer, hoher Dachboden und Basement, Eichenholz-Fußböden, elektrisches Licht, moderne Plumbing; gepflasterte Straße; Rest $15.00 monatlich. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Ein Gelegenheitskauf! Zwei-Flat Brick, Steinfront, 5 und 6 Zimmer, moderne Plumbing, $3900; $500 Baar, $20 monatlich. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Eröffnung einer neuen Straße; neue 2-Flat Brickgebäude, 5 oder 6 Zimmer, Eichenholz-Fußböden und -Bekleidung, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße; $5700 u. aufwärts; $500 oder mehr Baar, $30 oder mehr monatlich. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Zu verkaufen: Bargain! Eigentümer muß verkaufen, feine 37½ Fuß Lot, nahe Lincoln Ave. und Irving Park Blvd., Preis $1700 oder beste Offerte. Seht
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu verkaufen: Prachtvolle 8-Zimmer Brick-Residenz, großer Boden und Zement-Basement, Eichenholzfußböden und -Bekleidung, elektrisches und Gaslicht, Heißwasserheizung, hochmodern, Lot 45 bei 160, Licht von allen Seiten, großer Garten, wohlgefüllte Hühnerhäuser, außerordentliche Transportation. Wegen Todesfall muß dieses herrliche Eigentum sofort billig verkauft werden. Einzelheiten 2454 Ainslie Str., nahe Lincoln Ave. 21fp1wX

Muß verkaufen: Sofort, 6 Zimmer moderne Cottage, Furnace, Concrete Basement. Eigentümer 1849 Barry Ave. 21fp1wX

Zu verkaufen: Modernes dreistöckiges Eck-Gebäude. Eigentümer 3025 Southport Ave., 1. Flat. 21fp1w

Grundeigentum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Zu verkaufen: Billig, 3349 Ashland Ave., nahe Roscoe, 2-stöck. modernes Framehaus; 6-Zim. 1495 N. Paulina Str., 2. Flat, hinten.

Muß verkaufen: Nr. 1217 Barry Ave., nahe Racine Ave., drei..., Framehaus; 4-Zimmer Flats; nur $2850. Baumann, 3065 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Billig, 3543 N. Hamilton Ave., nahe Addison, 8-Zimmer modernes Frame-Wohnhaus, nebst großer Barn und 52 Fuß Lot; Alley-Ecke; nur $5000. 3065 Lincoln Avenue.

$7000 wert $8500, kaufen modernes drei 6-Zimmer Brickgebäude, Lot 30×125, 2039 Sheffield Ave. Torpe, 820 North Ave., allein. Agent. dofrsa

Vertausche modernes 3-stöckiges Brickgebäude, Lot 40×110; Preis $12,500, nahe Oakdale Ave. und Clark Straße. Nehme kleines Gebäude in Tausch. — August Torpe, 820 North Ave. dofrsa

Tausche North Ave. Geschäftsgebäude nahe Orchard Str., Preis $15,000, für 2-stöck. Nordseite Flatgebäude. Torpe, 820 North Ave. 26fp1wX

Bargain: Gutes 3stöckiges u. Basement Brickhaus, drei 6 Zimmer, Bad, nur $7,200.
— Oscar — Josetti, nur eine Office:
— 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted Str. mi—sa

Mit sehr wenig Anzahlung, nette 7 Zimmer, Bad, Cottage, $2950.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. mi—sa

Spottbillig! 2stöck. Brickhaus, 32 Fuß Lot, 6 und 7 Zimmer, Bad; nur $4250; nahe Lincoln Avenue.
Oscar Josetti, 2411 Lincoln Ave., nahe Halsted. mi—sa

Bargain! Nur $3600, zwei 6 Zimmer Flathaus, Gas und Bad. $1000 Baar nötig.
Fred Ruedel, 602 North Ave. midofrsafonmo

$330 Baar, $15 monatlich kaufen Brick-Cottage, sechs Zimmer, alle moderne Bequemlichkeiten, 30 Fuß Lot, gepflasterte Straße; bequem zu drei Straßenbahnlinien. mo—fr
Zelosky, 1905 Belmont Ave.

Nordwestseite.

Laßt die Miete Euer Heim kaufen! $100 Anzahlung, Rest wie Miete, kaufen ein neues 5- oder 6-Zimmer Haus; Kontret-Basement, hoher Dachboden, modern; fertig zum Einziehen; Lotten 37½×125 Fuß; nahe Cars u. Hochbahn. Otto Dobroth, Kedzie u. Irving Park Ave. frsa

Muß verkauft werden: Spottbilliges Grundeigentum, 2218—20 Erie Str., Miete $71, Preis $6000, oder macht Angebot. Torpe, 820 North Av. 26fp1wX

Zu verkaufen: Grundstück 90x311, Haus, Hühnerstall. Kommt und seht. 6136 W. Giddings Ave. nahe 62. Ave., Jefferson Park. dofa

Zu verkaufen: $100 bis $500 Baar, Rest auf sehr leichte Abzahlungen, kaufen eines unserer neuen Häuser oder 2-Flat Gebäude. Werdet unabhängig und eignet Euer Heim.
W. J. & C. V. Moore, 3233 Irving Park Blvd., Ecke Sawyer Ave. 'Phone: Irving 626. Elston Ave. und Sawyer Ave. Zweig-Offices sind immer offen. dofrsa

Francisco Ave. nahe Logan Blvd. Feines 2-stöckiges Pressed Brick Stein Trim, 5 und 6 Zimmer moderne Flats; breite Lot, Rasen u. Schattenbäume; nur $5500. Abzahlung.
A. A. Armstrong & Co.,
Ecke Fullerton und California Ave. dofr

Eigentümer muß verkaufen: Modernes 2-Flat Gebäude und Stall, auf 2 Lotten, Alley Ecke, 2 Blocks von Logan Square Hochbahn. Nur $3200. Nehme $500 Baar. Anzufragen 2569 Milwaukee Ave. Regelin, Jenson & Co. dido

Zu verkaufen: Neues 5—6 Zimmer Familiengebäude. Cortez Str. Alles modern, niedriger Preis. Kleine Baaranzahlung, um es schnell zu verkaufen. Adr.: S. 166, Abendpost. midofr

——— Bargain ———
Neues 2stöckiges Steinfront, 2—6 Zimmer moderne Flats, breite Lot. Nur $600.
A. A. Armstrong & Co., Ecke Fullerton und California Ave. mido

Zu verkaufen: Neues 2-Flat Brickgebäude, moderne Plumberarbeit, elektrisches Licht, Birch Mahagoni-Finish-Trim; 30 Fuß Lot; gepflasterte Straße; ein Flat vermietet; ein Block zu zwei Straßenbahnlinien, nahe der Hochbahn, $5700; $500 oder mehr baar, $30 monatlich. Zelosky, 3801 Western Ave., Ecke Grace. mo—fr

Zu verkaufen: Sofort, 3-6 Zimmer Flatgebäude; $7800; 1509 N. Washtenaw Ave. Eigentümer 1529 Roscoe Blvd. 19fp1wX

Westseite.

Zu verkaufen: Bargain, hübsches modernes 3-Flat Brickgebäude, gerade gegenüber vom Garfield Park Blumenhaus, Miete $1466 per Jahr. Ich brauche $3000 Baar, das andere kann mit der Miete abbezahlt werden.
Franz Scholz, 301 West Van Buren Str. 26fp1wX

Zu verkaufen: Flathaus, je 6 Zimmer; Miete $2 den Monat; Preis $4400. Dies ist ein Bargain. Seht Eigentümer 2. Flat, 4830 W. Harrison Straße. dimido

3035 S. 40. Ct., soeben vollendet, 2 FlatFrame von je 4 Zimmern und Bad; alle Verbesserungen bezahlt; Schlüssel in 3036 S. 40. Ct. Etwas Baar, Rest wie Miete. Muß verschleudert werden. Ein großer Bargain. 16sep2wX

Südseite.

5904 Princeton Ave., Backsteingebäude, ausgezeichnete Geldanlage; Laden mit 4 Wohnzimmern; 2-6 Zimmer Flats, heißes und kaltes Wasser; Bad; Gas; kostete gegenwärtigen Eigentümer $8000; Miete $750; Ofenheizung; keine Ausgaben. Preis für schnellen Verkauf $6650; bringt 10 Proz. Netto. Duffy, 139 N. Clark St. Antwortet in Englisch. 26sep—5okt

Vorstädte.

Neue 2-Flat Brickgebäude, 5 und 6 Zimmer, große helle Bettzimmer, Oak, weiß emaillirt, Mahogany Finish, Shades und Combination Fixtures, Steinfront und Treppen. Lots 30×126 Fuß, Zement-Seitenwege, 7 Fuß Basement, 5c Fahrgeld bis zur „Loop", Steuern ⅓ weniger als in Chicago. Preis $6200. Die besten Bargains in Cook County. John H. Baker, Eigentümer, 5821 W. 12. Str., Phone Cicero 121. 20fp1w

Farmländereien.

Exkurson am 1. Oktober 1912 nach der deutschen Farmkolonie Elberta, Baldwin County, Ala., im sonnigen Süden, am Golf von Mexiko. Gutes Land, Wasser und Klima; 850 deutsche Familien bezeugen es; 2 bis 3 Ernten im Jahre; kühl im Sommer, warm im Winter. Ein Paradies für Leidende; freie Reise für Käufer. Näheres bei der
Baldwin County Colonization Company,
912 Hartford Building,
Madison und Dearborn Straße, Chicago. 24—29sepX

Exkursion 1. Oktober 1912.
Billig! — Billig!
zu vrekaufen, kultivirte u. unkultivirte 40 Ackerfarmen in der deutschen Kolonie Elberta, Baldwin County, Ala. Freie Fahrt für den Käufer. Näheres bei dem Agenten und Eigentümer.
L. v. d. Leck,
Zimmer 4, Kemper Building,
North Ave. u. Halsted Str., Chicago, Ill. dofrsafon

Zu verkaufen: 70 Acres Farm in Wisconsin, Marinette County, 40 Acres geklärt, 10 Acres Holz, Rest ist Heuland; alles mit Draht eingezäunt; 8 Zimmer Framehaus, Steinfundament und Keller, großer Stall, 7 St. Kühe, 2 Pferde, 8 Schweine, 3 Wagen und verschiedene Maschinerie. Preis $3400; $1000 Baar. Näheres: J. Damit, 2143 W. 20. Str.

Zu verkaufen: 80 Acker, 40 Acker kultivirt, gutes Haus und Stall, 45 Apfelbäume, Farm-Maschinerie. Preis $2500. $700 Anzahlung, Rest wie es dem Käufer beliebt. E. J. Henke, 172 Carl Str., Ecke Wells, im Basement. midofr

Zu verkaufen: 15 Acker Farm nahe Downers Grove, 8 Zimmer Haus, Oak und Pine Trim, große Barn, Hühnerhaus, ganze Ernte, 200 Apfelbäume. Adr.: O. 295 Abendpost. dofrsa

80 Acker gutes Land, gute Gebäude, gesundes Wasser, leichte Abzahlung, vom Eigentümer. Nach Wunsch zu kaufen. Aug. Barbknecht, Hamlet, Ind., R. Nr. 2. 24fp1wX

80 Acker Wiskonsin Farm, 25 Acker kultivirt, Rest Holzland; Haus und Barn; 3 Meilen von gutem Town. Preis $1200; Abzahlungen. — Wood, 305 S. LaSalle Str., Chicago. 20fpX*

Zu verkaufen oder vertauschen: Ausgezeichnete 160 Acres Wisconsin Farm, sämmtliche Maschinen und Geräte; großer Viehstand und gute Ernte; artesische Quelle. 6 Zimmer Haus, zwei Scheunen und 2 Ställe. Preis $7500. Nähere Auskunft zwischen 6 und 9 Uhr Abends. 1940 Ballou Str., hinten. 20fp1wX

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Ideales Country Heim; 11 Zimmer; 5 Acker Land; feiner Orchard; 2 Blocks vom Bahnhof. Adr.: J. A., Box 146, Deerfield, Ill. 21sep1wX

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer in's Haus. 27apr,X*

„Syrup of Figs“ gegen Unverdaulichkeit, Biliosität und Verstopfung.

Besser als Rizinusöl, Calomel oder Abführmittel um Euren Magen, Leber und 30 Fuß Eingeweide zu reinigen. Harmloses Abführmittel für Männer, Frauen und Kinder.

In früherer Zeit brauchten die Leute kein Abführmittel. Sie lebten im Freien, aßen viel Obst und ihre ganze Nahrung war grob. Wir modernen Leute sind anders. Wir haben zu wenig Bewegung, essen zu wenig Obst und unsere Nahrung ist zu fein — zu reich.

Wir können einfach unsere zehn Yards Eingeweide nicht verstopft, die Leber mit saurer Galle überladen und den Magen voll faulenden Stoffen haben und gesund sein. Es bedeutet, daß die Nahrung und der Abfall, der im Magen und den dreißig Fuß Eingeweiden behalten wird, fault — vermittel. Das Verfaulen erzeugt Gift, Gase und Säuren, und diese Gifte werden vom Blut aufgesogen, den kleinen Saugern, die gerade die Nährstoffe auffsaugen sollen; dann haben wir Migräne, belegte Zunge, sind nervös, Essen schmeckt nicht und wir fühlen uns völlig elend. Wir müssen also unsere Wahl treffen. Wir müssen wie die Naturvölker leben oder wir müssen künstliche Mittel anwenden, den Ueberfluß von Galle und Abfall aus dem Körper auszuscheiden.

Der sicherste, unschädlichste und wirksamste Magen-, Leber- und Eingeweide-Reiniger und -Regulirer für Männer, Frauen und Kinder ist der köstliche Syrup of Figs, der weder erregt, kneift noch schwächt. Seine Wirkung kommt der von Obst gleich. Er besteht gänzlich aus saftigen Feigen, Senna und Aromatics. Glaubt nicht, daß Ihr Euch dadurch betäubt. Syrup of Figs kann fortwährend genommen werden, ohne Schaden.

Fragt Euern Apotheker nach dem vollen Namen, „Syrup of Figs and Elixir of Senna“, und seht nach dem Namen auf der Etikette, daß er von der California Fig Syrup Company hergestellt wird. Dies ist das allein echte — das alte, zuverlässige Mittel. Weist mit Entrüstung die sogenannten Fig Syrup-Nachahmungen zurück, die Euch manchmal mit der Absicht angeboten werden, Euch zu täuschen.

(Eigener Beitrag für die „Abendpost“.)

Plauderei aus Europa.

Von August Boecklin.

Wiesbadener Regentage. — Im Auto nach der Saalburg. — Altrömische Erinnerungen. — Im Schwan zu Oestrich. — Rheinischer Durst. — Die neue Weinernte. — Altweibersommer. — Hohe Fleischpreise. — Der Kaiser und die Sozialisten.

Auch in Wiesbaden ist uns der sintflutartige vierwöchentliche Regen bis zu unserer Abreise treu geblieben. Es goß mit kurzen Unterbrechungen in Strömen, Flüsse und Bäche traten über ihre Ufer, die Feldfrüchte begannen in der Erde zu faulen und die Aussicht auf eine wahrhaft großartige Weinernte begann zu schwinden. Aber endlich nahm dieses grausige Wetter ein Ende. Die Sonne durchbrach den düsteren Wolken- und Nebelschleier, und wenn nicht alle Anzeichen trügen, bekommen wir einen herrlichen Altweiber-Sommer, oder Indianersommer, wie man bei Ihnen einen sonnigen Herbst nennt. Trotz der ungünstigen Witterung sind wir aber doch, wie ich es vorausgesagt hatte, hinsichtlich des Vergnügens auf unsere Rechnung gekommen. Besuche der Theater und des Kurhauses, bei lieben Freunden, und Ausflüge in die Umgegend füllten in angenehmer Weise die Tage aus, und im gutgeheizten Zimmer unseres Gasthauses spürten wir das naßkalte Wetter nicht, den Feind aller zu Rheumatismus, Gicht und Ischias neigenden Leute. Der Kurstadt Wiesbaden hat der Landregen nicht geschadet, sondern Nutzen gebracht. Zu Tausenden strömten die Fremden aus den „Sommerfrischen“ in die um diese Zeit ziemlich leere Stadt am Salzbach und bevölkerten die vielen Gasthäuser und Privatwohnungen. Dieser Zufluß ist ihr von Herzen zu gönnen, sind doch viele Häuser und Wohnungen zu vermieten, und munkelt man in eingeweihten Kreisen schon lange, daß im Winter ein Krach zu erwarten ist, als Folge der unsinnigen Bauwut, die in Wiesbaden seit Jahren herrscht. Dann heißt es: „Pleite ist Trumpf!“ Mancher schlägt dann einen Purzelbaum, aber neues Leben blüht aus den Ruinen.

Mit einem Verwandten machten wir an einem ausnahmsweise einmal regenfreien Nachmittag eine Automobilfahrt in den Taunus, deren Ziel die vom Kaiser wieder aufgebaute alte römische Saalburg war. Ich bin kein Freund von Autofahrten, weil ich wegen der zahlreichen Unfälle für mein bischen Leben bange. Aber unser Gastfreund wies den „Schofför“ an, nicht schneller als 25—30 Meilen die Stunde zu fahren, und so riskirten wir die Reise. Ich schreibe Schofför, statt Chauffeur, um der deutschen Aussprache gerecht zu werden; schreibt man in Deutschland doch auch amtlich Leutnant, statt Lieutenant, Büro, statt Bureau, Kontor, statt Comptoir u. s. w. Auf der belebten Landstraße ging es durch das fabrikenreiche Höchst am Main, wo die Leute statt Sauerstoff Schwefel-, Ammoniak- und andere Dünste einatmen, von den zahlreichen chemischen Fabriken liebreich gespendet, zunächst nach dem feinen Luxusbad Homburg, und dann, auf schnurgerader glatter Straße, die der Kaiser so oft befährt, nach der Saalburg hinauf, rings von Wald umgeben und natürlich auch von einem Gasthof flankirt, vor dem eine stattliche Reihe Automobile hält. Zunächst wird Kaffee getrunken und in wenigen Minuten gelangen wir dann an altem römischen Mauerwerk vorüber, nach der Saalburg, jenem Waffenplatz, den die Römer im Bereich des im 2. und 3. Jahrhundert angelegten Pfahlgrabens (Limes), der sich von Kelheim a. Donau bis Miltenberg a. Main, dann von Krotzenburg bei Hanau zum Taunus über Bad Ems hinaus bis Rheinbrohl erstreckte, errichtet hatten. Das Kastell Saalburg bildet ein Viereck von 221 bei 146 Metern mit vier Toren.—Die äußere Umfassungsmauer ist zwischen 14 und 16 Fuß hoch, aus festen Steinen aufgeführt und unter der Leitung des Baurats Jacobi nebst den im Innern liegenden Gebäuden wieder so aufgeführt, wie sie zu römischen Zeiten stand. Das Hauptgebäude im Innern (Praetorium) mit einer Säulenhalle, ist, wie auch verschiedene andere Bauten, wieder aufgebaut und mit den Büsten des Kaisers Friedrich und Wilhelm II. geschmückt. Das Kastell enthielt alle Räumlichkeiten, deren eine Garnison bedurfte: Wohnräume, Markthalle, Backofen, ein Bad mit Luftheizung, und außerhalb der Umwallung befanden sich Häuser mit Läden und Wirtschaften, deren Grundmauern bloßgelegt sind. Auch ein Postgebäude ist wieder neu erstanden, in dem man Ansichtskarten kaufen und zur Beförderung abliefern kann. Bis in das 4. Jahrhundert hinein, haben hier römische Soldaten an des Reiches Grenze gegen die andrängenden „germanischen Barbaren“ Wache gehalten, bis sie endlich zurückgedrängt und der römischen Herrschaft und Kultur ein Ende gemacht wurde. Da, wo einst die Kohorten der römischen Imperatoren die Grenzwacht hielten, mit den alten Deutschen kämpften, dem Spiel und Trank fröhnten, oder der Jagd oblagen, wandeln heute deutsche Offiziere und Soldaten, Herren und Damen des Bürgerstandes und Kurfremde aus aller Herren Länder und lassen sich erzählen aus den fernen Zeiten, wo hier auf deutschem Boden die welschen Fremdlinge Zweigburgen aufführten, um ihre Weltherrschaft zu behaupten. Wir sandten selbstverständlich auch eine Anzahl Saalburgkarten in die Welt, und dann ging es in flotter Fahrt auf einem anderen Wege heimwärts. Homburg links liegenlassend, gelangten wir nach dem alten Städtchen Oberursel, bald nach Cronberg, mit dem Schlosse Friedrichshof, wo einst die Wittwe des Kaisers Friedrich hauste, und heute ihre an den Prinzen Friedrich v. Hessen verheiratete Tochter Margarete, weiterhin nach Falkenstein mit den Ruinen der Stammburg des trierischen Kurfürsten Kuno v. Falkenstein, verschiedenen Sommerfrischen, Landhäusern und einem Genesungsheim für Offiziere, und bergabwärts auf scharfen Kurven nach Hofheim und Eppstein, ebenfalls viel besuchten Sommerfrischen der benachbarten Städte Frankfurt und Wiesbaden. Nicht zu vergessen Königstein, überragt von einer 1796 von den Franzosen zerstörten Bergfestung, und mit einem Schlosse der Großherzogin-Wittwe Adelheid v. Luxemburg-Nassau. Von hier kann man den Großen Feldberg besteigen, den höchsten Punkt des Taunus, etwa 3000 Fuß über dem Meere, mit guten Wirtshäusern und weitem Ausblick, wenn die Sonne scheint. In früheren Jahren bin ich öfters hinaufgestiegen, auch wieder hinab, aber heute im vorgeschrittenen Semester ist mir eine solche 7—9stündige Wanderung doch etwas zu beschwerlich.

Als wir Abends wohlbehalten in Wiesbaden wieder anlangten und ich auf Ehre und Gewissen frug, wie schnell wir auf dem Heimwege gefahren seien, erhielt ich die Antwort: „Ein wenig schneller als auf der Hinfahrt; so zwischen 30 und 50 Meilen.“ Ich hatte es mir gedacht, aber Autoleute wissen aus Erfahrung, daß man nach und nach das Gefühl für schnellere oder langsamere Fahrt verliert, und zum sogenannten Herrenmenschen wird, dem die ganze Welt Wurst ist, so lange er in dem, von allen ihm begegnenden Fußgängern verwünschten Stinkkasten sitzt. Noch einer anderen Fahrt will ich hier gedenken, die ich mit einem mit Glücksgütern reich gesegneten Freunde und mehreren anderen nach Oestrich im Rheingau unternahm. Besagter Freund hat dort für seinen Privatbedarf einen Weinkeller, ausgestattet mit den feinsten Gewächsen des Rheingaus, dem wir einen Besuch abstatteten. Leider ist meine Leistungsfähigkeit auf dem Gebiete des Bacchus nicht mehr so, wie in früheren Jahren und sicherlich nicht meinen Genossen ebenbürtig. Aber ich stand meinen Mann, und auch später beim vortrefflichen Mahl und den ausgezeichneten Weinen des Schwanenwirts in Oestrich bin ich nicht abgefallen, wie es so manchem ergeht, der als Fremdling an den Rhein kommt und in lustiger Gesellschaft nicht merkt, wenn ihn die Geister des Weines überwältigen. Schlimm ist das ja nicht in den Augen der richtigen Rheingauer. Bei ihnen steht immer noch das Sprichwort in Ehren: „Wer niemals einen Rausch gehabt, der ist kein braver Mann.“ —

Nun sind wir wieder in unserem trauten Heim, und während ich diese Zeilen niederschreibe, ist die Sonne durch den dicken Herbstnebel siegreich durchgebrochen und zaubert uns einen späten Sommer vor. Wenn das Wetter so bleibt, können die Trauben noch ausreifen und einen guten Mittelwein für den Mittelstand liefern. Das Wetter spielt im Leben der Winzer eine wichtige Rolle und besonders in diesem wasserreichen Sommer. Gerät der Wein nicht, dann kommen viele an den Bettelstab, und selbst die wohlhabenden Weinbergsbesitzer sehen mit Bangen den nächsten Monaten entgegen. Auch die fortwährende Steigerung der Lebensmittelpreise ist ein Gegenstand schwerer Sorge. Besonders Fleisch ist so teuer geworden, daß die ärmere Bevölkerung sich diesen Genuß versagen muß. In England kostet aus Argentinien eingeführtes gefrorenes Ochsenfleisch 7 Cents das Pfund, hier einheimisches 26 Cents. Hammelfleisch aus Australien 8 Cents in England, hier 26 Cents. Da die einheimische Viehzucht den Bedarf an Fleisch nicht im Entferntesten deckt, so wollen die Stadtbehörden die Bundesregierung ersuchen, zu gestatten, daß, wie in England, ausländisches Fleisch eingeführt wird. Die Agrarier werden da wohl Einspruch erheben. Das deutsche Militär ist in der Fleischfrage besser daran. Im Manöver erhalten Offiziere und Soldaten reichlich Fleisch und Konserven, und mancher arme Kerl sehnt sich nach seiner Entlassung aus dem Dienst nach den Fleischtöpfen der Kaserne und des Bivouaks zurück, was in früheren Zeiten kaum der Fall war. Auch die Zubereitung in den Feldküchen sowohl, wie in der Kaserne ist eine bessere und zweckmäßigere, wie mir von verschiedenen Seiten versichert wurde, und wie ich mich gelegentlich aus eigener Anschauung überzeugt habe.

Des Kaisers herzliche Aufnahme in der Schweiz hat in allen deutschen Kreisen angenehm berührt, nur nicht in den sozialistischen. Ihre Zeitungen enthalten kein Wort darüber und in der Rubrik Inland ist bei ihnen die Schweiz verschwunden. Das macht einen umso traurigen Eindruck, als von der gesamten bürgerlichen Presse die Tatsache festgestellt und hervorgehoben wurde, daß die Schweizer Sozialisten sich ganz anders benommen haben. Ein Schweizer Offizier und bekannter Sozialist begleitete den Wagen des Kaisers in Zürich zu Pferde und nahm ohne Bedenken eine Busennadel als kaiserliches Geschenk an, wie dies auch andere Sozialisten taten, die zum Kaiser in amtlicher Stellung in Beziehung traten. Daß sich die Genossen in Frankreich und in anderen Ländern mit wenigen Ausnahmen in ähnlichen Fällen nicht anders verhalten und stets ihren nationalen Standpunkt dem Auslande gegenüber wahren, ist zu bekannt, als daß es noch bewiesen werden müßte. Trotzdem zweifle ich nicht daran, daß auch die deutschen Sozialisten ihre Pflicht und Schuldigkeit tun werden, wenn das Vaterland in Gefahr ist und sie zu den Waffen ruft.

Auf Vorposten im Schuldienst.

Aus den Erinnerungen eines Schulmeisters.

Ich hatte, durch die glänzenden Schilderungen eines Bekannten verlockt, Auslandsdienst angenommen. Und zwar in der Schweiz. Diesem Aufenthalte verdanke ich wertvolle Erfahrungen und Erinnerungen, verdanke ich auch das folgende recht lehrreiche Erlebniß.

Unsere Anstalt — eine Art von Handelsakademie — wurde von Ausländern, zumeist romanischer Junge, besucht: von Spaniern, Portugiesen, Italienern, Mexikanern, Argentiniern u. dergl. Es waren durchweg Söhne aus begüterten, zum Teil sogar schwer reichen und vornehmen Häusern, und ich als Lehrer oder (wie man dortzulande die akademisch gebildeten Lehrkräfte bezeichnet) „Professor“ der deutschen Sprache war der einzige Reichsdeutsche im Lehrkörper. Obendrein Preuße. Da galt es, seinen Mann zu stehen; denn die Herren Romanen haben ein seltsam feines Gefühl und einen recht scharfen Blick für jegliche vorhandene Schwäche ihrer lieben Nebenmenschen. In dieser eigentümlichen Umgebung von wachsamen, auf jeden Fehler scharf aufmerkenden Landesfremden wird man keinen Augenblick das Bewußtsein los: Du stehst wie auf Vorposten. Sie achten auf Dich, und Du vertrittst Dein Vaterland. Du bist ihnen der Deutsche — der einzige vielleicht, den sie kennen; und nach Dir werden sie urteilen. Da muß man sich doppelt zusammennehmen; wehe, wer sich da gehen läßt: das Land, das Volk würde büßen, was sein Vertreter verschuldet.

Nun war's gerade um die Zeit, da unser Freund Eduard VII. in Europa herumreiste und als geschickter Vertreter für sein Welthandelshaus Albion in „Ententen“ machte. Eben war ihm der Abschluß eines solchen Geschäftes (die „Entente Cordiale“ mit Frankreich) geglückt — so kurz nach Faschoda eine immerhin achtbare Leistung — und die Annäherung an Rußland stand bevor. Der Ring: England, Frankreich, Belgien, Dänemark, Rußland, Serbien, Italien, Spanien und Portugal hatte sich geschlossen. An einer eigentümlichen Bewegung, die an jenem Tage bei meinem Eintritt entstand, merkte ich, daß etwas Ungewöhnliches geschehen sein mußte. Und in der Tat: die Zeitungen hatten eben die frische Nachricht von der gelungenen Einkreisung Deutschlands gebracht und überschwenglich, wie die romanischen Herrschaften nun einmal von Natur sind, sogleich die kühnsten Erwartungen daran geknüpft. Die Leitartikel verbreiteten sich mit jäh erwachter Freude in prophetischen Ausdrücken über den kommenden Sturz Deutschlands und wie nun die „übermütigen Teutonen“ durch das mächtige England würden gedemütigt werden. Darob der große Jubel bei meinem Eintritt, und freudeverklärte Augen glänzten mir entgegen. Ein schadenfrohes Tuscheln, ein Köpfezusammenstecken — — Unruhe im Hause: was er wohl sagen wird? Aber „er“ sagte gar nichts; denn er wußte die Neuigkeit noch nicht, und hätte er sie auch gewußt, so hätte er sie nicht so aufregend gefunden. Denn wir haben kühleres Blut..... „nous autres Allemands“!

Die sich damals so sehr über uns freuten, die hatten alle ausnahmslos von Albion Nackenschläge bekommen, wenn sie nicht überhaupt völlig von ihm zugrunde gerichtet waren. Trotzdem jubelten sie ihrem Würger, dem Totengräber ihres Ruhmes, zu: nur, weil England versprach, das emporstrebende Deutschland gleichfalls zu den stillen Schatten zu reihen. Es ist so süß, Genossen im Unglück zu haben; und kann man schon selbst nicht mehr in die Höhe, dann sollen andere auch nicht in die Höhe kommen. Ein schlechter Trost wahrlich, aber es ist für manche Leute eben einer....

Damit ich nicht länger in meiner bedauernswürdigen Unkenntniß verbliebe, erbarmte sich einer von unseren lieben Freunden und Bundesgenossen, ein Italiener, meiner Unwissenheit, erzählte mir, was geschehen und fand es für taktvoll, mir auch die geistvollen Kommentare seines Leibblattes süß lächelnd vorzusetzen: von der beginnenden Wiedergeburt (Renaissance) der „lateinischen Rasse“, von der Erstarkung der lateinischen Schwesternationen, vom Aufstieg der Romanen und dem unaufhaltsamen Zusammenbruch der germanischen Hegemonie. Ich war zerschmettert....

Nächsten Tages stieg ich auf mein Katheder, den Wildenbruch unterm Arm. Wir wollten was lesen. Sonst die bei Romanen übliche Unruhe. Diesmal — Totenstille. Was ist? Aller Augen sind auf die Wandtafel gerichtet; die meinen folgten unwillkürlich. Da steht in Riesenbuchstaben:

Jena!!!!

Und ich lese es... das unheilvolle Wort, das in jedem guten Preußenherzen so schmerzliche Erinnerungen weckt.

Ich werde rot — ich fühle es — ich kann es nicht hindern, so sehr ich es möchte. Ich will den Gleichgiltigen spielen; ich will es vornehm ignoriren — — aber da bohren sich gleich frechen Pfeilen fünfzig stechende, schadenfroh funkelnde Triumphblicke aus schwarzen Augen in mein Gesicht; ich kann nicht mehr zurück — sie haben es bemerkt, daß ich es gelesen habe; die Freude darüber bricht bei ihnen schon aus — — was tun? Denn diese Freude wollte ich ihnen nicht gönnen. Der Feind hat geschossen, die Kugel ist aus dem Lauf — soll ich mich treffen lassen?

Da lege ich langsam meinen Wildenbruch hin und schreite mit ruhigen Schritten vom Katheder. Ich nehme ein Stück Kreide, ziehe die Tafel ein wenig herunter — „Niedriger hängen!“ rief einst treffend bei ähnlichem Anlaß unser alter Fritz — und schreibe langsam und bedächtig:

Leipzig — Königgrätz — Sedan!

darunter. Dann kehre ich zum Lehrstuhl zurück: „Sie haben mir da eine eigentümliche Aufmerksamkeit erweisen wollen und vielleicht gehofft, mich in meinem vaterländischen Gefühl zu verwunden. So lassen Sie sich sagen, daß Sie dazu nicht imstande sind. Jeder Preuße weiß, was das Wort „Jena“ für ihn bedeutet; denn wir waren damals, wie unsere unvergeßliche Königin Luise schrieb, eingeschlafen auf den Lorbeeren Friedrichs des Großen, und Gott hat uns sehr unsanft aus dem Schlafe geweckt. Aber zum Glück ist unseres Volkes Geschichte bei Jena nicht stehen geblieben. Vielmehr folgte auf diesen Unglückstag schon 7 Jahre später die ruhmreiche Schlacht bei Leipzig und bald darauf der Einzug der Verbündeten in Paris, der deutlich bewies, daß jenes Jena nur ein vereinzeltes Unglück, aber keine dauernde Erscheinung in unserer Geschichte gewesen ist. Kein Volk der Erde kann sich rühmen, daß seine Entwickelung ohne die geringste Störung, ohne ein gelegentliches Absinken der Kraft verlaufen ist. Aber das ist das Kennzeichen der tüchtigen und gesunden Völker, daß solche Störungen nur vorübergehend auftreten. Und Preußen hat durch die Tat bewiesen, daß es in seinem Kern doch tüchtig geblieben war. Denn wo ist das Volk, das schon sieben Jahre nach einem solchen Schlage sich wieder aufgerafft und sein Leipzig gefunden hatte? Und diesem Leipzig folgte Königgrätz, das Ihnen wohl mehr unter dem Namen Sadowa bekannt sein wird, und endlich der Sieg von Sedan, der fast ohnegleichen in der Weltgeschichte ist. So hat sich mein Vaterland wieder emporgearbeitet, und es darf stolz darauf sein, gleichwie ich es für eine Ehre halte, ihm anzugehören. Denn man muß volle hundert Jahre in der Geschichte zurückgehen, um einmal ein vereinzeltes und rasch überwundenes Unglück aufzuspüren, das längst überstrahlt ist durch den Glanz neuer und ruhmvoller Siegestaten. Während es anderseits, wie Ihnen nicht unbekannt sein wird, Reiche gibt, die in ihrer Entwicklung zurückgegangen und kaum noch ein Schatten sind ihrer früheren Macht. Reiche, in denen die Sonne nicht unterging, Weltreiche, die ganze Erdteile umfaßten. Und sind nicht mehr oder nur als Ruinen vorhanden. Jena, Leipzig, Sedan — das ist eine aufsteigende Reihe, und wir brauchen uns nicht zu verstecken vor anderen, die vielleicht längst auf absteigender Bahn sich bewegen. Vor jenem Worte an der Tafel brauche ich meine Augen nicht niederzuschlagen, das kann ruhig stehen bleiben, von Jena bis Sedan, und jeder mag's lesen. Mich hat's nicht getroffen; es ist für mich im Gegenteil nur eine Ehre, Ihnen das einmal zu sagen, wie rasch und wie glanzvoll Preußen sich ermannt hat. Der giftige Pfeil fällt vielmehr auf das Haupt seines armseligen Schützen zurück, der die Regeln internationalen Anstandes und der Gesittung soweit vergaß. Lesen wir weiter.“

Stehend und ohne Erregung, wennschon nicht ohne eindrucksvolle Wärme, hatte ich aus der Eingebung des Augenblicks heraus und in berechtigter Notwehr gesprochen. Als ich mich setzte, geschah etwas, das ich am allerwenigsten erwartet hätte. Obwohl ich sehr deutlich geworden war und nicht immer ganz angenehme Wahrheiten gesagt hatte, brach dennoch ein lebhafter, ja fast stürmischer Beifall aus, den die jungen Leute nach der Sitte ihres Landes durch Händeklatschen bezeugten. Meine Geistesgegenwart und die ruhige Art, mit der ich die beabsichtigte Kränkung abgelenkt und zurückgewiesen hatte, mußte den ritterlichen Sinn der anwesenden Spanier geweckt haben. Jedenfalls ging von ihnen der Beifall aus und riß bald auch die leicht beweglichen Italiener und Portugiesen mit. Nur einer schwieg und saß gesenkten Hauptes da: ein schwarzlockiger Italiano. Denn von diesem werten Dreibundgenossen war die Sache ausgegangen; er hatte auch das Wort „Jena“ an die Tafel geschrieben; er zeigte seine Liebe und Treue gegen das verbündete Land auf so eigentümliche Weise! Nicht in meinem Sinn war es, daß die heißblütigen Spanier den Schuldigen später noch etwas empfindlicher straften. Denn als Jena und Sedan von der Tafel verschwunden waren, las man an einem der nächsten Tage eine kleine Blütenlese von Namen, die für die Herren Italiener nicht eben die angenehmsten Erinnerungen weckten. Und diese Namen waren ein wenig jünger als Jena! So quittirten die Spanier die kleine Bosheit ihrer „lateinischen Schwesternation“.

„Tägliche Rundschau“, Berlin.)

Die Eisenbahnzeitung—in Rußland

Man schreibt aus Petersburg: Vor einiger Zeit machte die Nachricht von der Gründung einer Zeitung, die in Amerika auf dem rollenden Eisenbahnzug gedruckt wird, die Runde durch die europäische Presse. Sie kam auch nach Rußland und begeisterte hier einen Karikaturisten, dem die tagelangen Bahnfahrten im Innern des Landes den Mangel an aktuellen Nachrichten fühlbar gemacht haben mögen, zu einer anschaulichen Zeichnung, in der die Uebertragung der amerikanischen Idee auf russische Verhältnisse gezeigt wird. Man sieht hinter der Lokomotive mehrere Wagen. Im ersten befindet sich die Druckerei, im zweiten die Zensur, im dritten das Polizeiamt, im nächsten der Untersuchungsrichter, dann das Gendarmerieamt, die Geheimpolizei, die Einnehmerei für Strafgelder und endlich im letzten das Gefängniß. Unter dem Bilde steht die Frage: Wo ist die Redaktion? Die Antwort lautet: Natürlich im Gefängniß. Leider hat die wirkliche Zensur auch diesen Spaß nicht verstanden und die Veröffentlichung der Karikatur verboten.

— Ein humorvoller Richter. — Richter (zum Angeklagten): Sie sind von Ihrem Nachbar des Nachts auf seinem großen Zwetschgenbaum überrascht worden. Der Boden unterhalb soll voll Zwetschgen gewesen sein. Was sagen Sie dazu?—Angeklagter: Herr Richter, ich weiß nicht, wie ich auf den Baum gekommen bin. Ich war damals unwohl und im Fieberdelirium....— Richter: Aha! Und da haben Sie natürlich auch — Schüttelfrost gehabt!

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Castoria ist ein unschädliches Substitut für Castor Öl, Paregoric, Tropfen und Soothing Syrups. Es ist angenehm. Es enthält weder Opium, Morphin noch andere narkotische Bestandtheile. Es vertreibt Würmer und beseitigt Fieberzustände. Es heilt Diarrhoe und Windkolik. Es erleichtert die Beschwerden des Zahnens und heilt Verstopfung. Es regulirt Magen und Darm und verleiht einen gesunden und natürlichen Schlaf. Der Kinder Panacae—Der Mütter Freund.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt, Trägt die Unterschrift von

Chas. H. Fletcher.

In Gebrauch Seit Mehr Als 30 Jahren.

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

BRUCH

Dr. Flint
322 South State Str.
22jähr. Erfahrung.

kurirt für $10

Kein Schneiden. Kein Chloroform. Keine Abhaltung von der Arbeit.

Eure letzte große Gelegenheit!

Offerte endet 1. Okt.

Diejenigen, welche für $10 durch Dr. Flints Methode geheilt zu werden wünschen, ohne Schneiden, ohne Chloroform, ohne einen einzigen Tag Arbeitsverlust, haben diese große Gelegenheit. Bitte sprecht sofort vor und wartet nicht bis zu den letzten paar Tagen, weil der Doktor in den letzten paar Tagen der $10 Offerte sehr beschäftigt sein wird. Der Doktor hat Vorkehrugen getroffen, Alle die vorsprechen zu behandeln.

Dies ist die letzte Gelegenheit für $10 geheilt zu werden.

Bedenkt, das ist dieselbe Kur, die so viele andere Leute von Bruch geheilt hat, und gilt für alle gewöhnlichen Fälle, die durch Dr. Flints neue Eine-Behandlung-Kur heilbar sind.

Vor ungefähr einer Woche veröffentlichten wir die Namen von 25 Männern, die von Bruch geheilt wurden ohne Schneiden, ohne Chloroform und ohne einen einzigen Tag Arbeitsverlust, und

Hier sind 25 andere deutsche Männer von Bruch geheilt:

1. John Vogler, 320 S. California Ave., Chicago.
2. S. Mendelson, 1248 Marion Ct., Chicago.
3. H. B. Lindner, Prairie Du Chien, Wis.
4. C. Ingebretson, 11360 Indiana Ave., Roseland, Ill.
5. O. W. Köppen, 2744 W. 23. Str., Chicago.
6. Martin Hill, 2873 Elston Ave., Chicago.
7. Frank Lutz, Ocheyedan, Ja.
8. A. Wallifer, 2524 Emerald Ave., Chicago.
9. Frank Schacht, West Chicago, Ill.
10. H. W. Hinckley, Leadsville, Colo.
11. H. O. Sutter, 1245 58. Ave., Chicago.
12. Chas. Jaske, Oolitic, Ind.
13. Jos. Steininger, 1337 Orchard Str., Chicago.
14. Wm. Ruddy, N. McGreagor, Ja., P. O. Box 31.
15. L. Schneider, 1921 Newport Ave., Chicago.
16. W. T. Spangler, Wanatah, Ind. R. 2.
17. Henry Schröder, 1309 Henriette Str., Pekin, Ill.
18. H. H. Renninger, 1650 Millard Ave., Chicago.
19. Ludwig Schneider, 1921 Newport Ave., Chicago.
20. N. E. Swart, 3937 W. Congreß Str., Chicago.
21. C. L. Ream, Louisville, O.
22. A. Scherber, 2564 Lime Str., Chicago.
23. Paul Ulbrick, 321 Stone Ave., La Grange, Ill.
24. A. W. Schaff, 110 Franklin Ave., River Forest, Ill.
25. John Schröder, Chatsworth, Ill., R. Nr. 3.

Ihr mit kleinen Brüchen, bedenkt!

Leute, die an kleinen oder mittelgroßen Brüchen leiden, sollten bedenken daß große Brüche einst klein waren. Wartet nicht bis der Eure groß wird. Riskirt es nicht. Wenn Euer Bruch bereits groß ist, so kommt sofort. Kommt jetzt, wenn Ihr Euch diese $10-Offerte zu Nutze machen wollt, und werdet zu einem so niedrigen Preise geheilt wie er nie wieder geboten werden wird.

Jetzt ist die letzte Gelegenheit. Kommt sofort. Konsultation frei.

Wir heilen auch Komplikationen, welche des Spezialisten Pflege brauchen, wie Haut- und Blutkrankheiten, wunde Stellen, schmerzhafte Schwellungen, Nieren- und Blasenleiden, Verstopfung, Magenleiden, Hämorrhoiden, Nervenzerrüttung etc. Konsultation frei.

Dr. FLINT

Auswärts Wohnende sollten sofort schreiben und sich für die niedrige Gebühr von $10 für die Heilung eintragen lassen.

Büchlein frei versandt

322 S. State Str., Chicago.

Zweiter Floor (Zwischen Jackson Boulevard und Van Buren Straße.) Gegenüber Rothschild & Co.

Sprechstunden—Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abds. Montags und Donerstags bis 9 Uhr Abds. Sonntags von 9 Vorm. bis 12 Mittags.

Finanzielles.

1st

Eine sichere Bank — mit $6,000,000 Kapital und Ueberschuß. Die Aktien dieser Bank sind das Eigentum der Aktionäre der Ersten National Bank von Chicago.

Eine bequeme Bank—belegen zu ebener Erde in dem Gebäude der Ersten National Bank an der Nordwestecke von Monroe und Dearborn Str.

Eine Bank der Höflichkeit — wo prompte und wirksame Bedienung jedem Kunden geboten wird, wo Kontos erwünscht und geschätzt werden.

Eine Sparbank—wo 3% Zinsen das Jahr bezahlt werden und Spezialeinlagen besondere Aufmerksamkeit erhalten.

First Trust and Savings Bank

James B. Forgan, Präsident.
Emile K. Boisot, Vizepräsident.

Zurück

Von seiner Studienreise durch deutsche Hospitäler und Kliniken, mit neuen Heilmitteln und Methoden!

Dr. SCHWARZ Privat-klinik
39 W. ADAMS STR. Zimmer 60
gegenüber The Fair, Dextergebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Abgänge, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen-, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrümmungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen. Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

Schiffskarten

Billiger als irgendwo.

Kommt und überzeugt Euch.

Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.

Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1. $37.50 in 2. Kajüte.

Keinerlei Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Reiseunkosten.

J. V. ZINNER & CO.

Größte deutschungarische Agentur in Chicago.

140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St. Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—12. Filiale 519 W. North Avenue. Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—1.

Heilt Euren Bruch

Dr. ROBT. WOLFERTZ, Präsident. 154 N. Fifth Ave., nahe Randolph Str.

Schiffskarten

nach und von Europa über Bremen, Hamburg, Antwerpen und Rotterdam zu niedrigen Preisen.

MAX REHMAN,

668 Milwaukee Ave., Chicago.
Filiale: 750 Milwaukee Ave.

RHEUMATISMUS

Viele Jahre im Markte. Tausende von Heilungen.

SCHRAGES $1,000,000 CURE
Clark Str. und Webster Ave.

Elastische Strümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch

Strumpf, Knielänge, Seide	2.25
	1.75
Knöchel-Länge	1.70
Leibbinden, Seide	3.25

Hottingers Fabrik

801—803 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Avenue. 6. Stock. — Nehmt den Elevator.

Professor Ehrlichs 606

Bekanntester Optiker der Nordseite.

E. Strassburger, 2630 Lincoln Ave.

DENTISTS

Seht unser System. 35 Jahre an der Spitze.

Zähne ohne Platten

McCHESNEY BROTHERS, Inc.

S. O. Ecke Randolph und Clark Str., Chicago.

Borsch & Co., Optiker, 203 S. Dearborn Str.

BORSCH & CO. 203 S. Dearborn St.

Dr. F. KLEENE

Spezialarzt für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten.

Leset die „Sonntagpost“

OUR BASEMENT

Jetzt ist Sweater-Zeit

Schwere gerippte Sweater-Röcke für Knaben, V-Facon Kragen, in rot und grau — Größen 26 bis 34 — gut wert $1.00— speziell morgen für.......... 67c

Schwere woll. Männer-Sweaters, mit Byron Rollkragen, 2 Taschen — in Maag zu.......... Sorten; in Maroon u. Navy, $2.50 wert; $1.67

Schwere Qualität graue Männer-Sweaterröcke mit zwei Taschen, V-Facon Kragen, die gewöhnliche 1.50 Sorte, zu.......... 87c

Rollkragen Jersey Männer-Sweaters, in grau, Maroon u. Navy, gute $2.00-Werte, zu... $1.43

Fancy gesteppte Sweater Coats für Damen und Misses, wären billig zu $1.00; — sehr speziell zu.......... 47c

Feine gerippte Sweater Coats für Babies — mit mit Sailor-Kragen; in weiß, grau und rot — wert $1.25 — Freitag zu 73c

Beste Waist-Werte

75c gute weiße „mannish“ geschneid. Linene Waists mit Seitentasche, weicher abnehmbarer Kragen u. lange Aermel m. französ. Aufschlägen; passen gut und sind gut im Waschen. Nur Gr. 34 bis 44, spez. von 8 bis 10 Uhr.......... 27c

400 von diesen feine Qualität Seidenmessaline Waists, nett geschneiderte Modelle mit tucked Front, Robespierrekragen und Seidentie, lange Aermel, navy, braun, grau etc., Größen 34 bis 44, alles sind 2.50 Werte, so lange der Vorrat reicht.......... 1.47

1.25 strikt „mannish“ geschneid. Damenblusen, aus gutem Pongee, Madras u. Chambray, einf. u. gestreifte Effekte; mit Seitentasche, lange Aermel mit französ. Aufschläg.; weicher abnehmbarer Kragen, weiß, lohfarbig u. Champagne; eine gut gemachte, gut pass. Bluse, Größen 34 bis 44, ausgezeichnet im Waschen, Auswahl zu.......... 67c

300 Musterwaists von einem bekannten östl. Fabrikanten. Reine Seide. Neueste Modelle dieser Saison. Nicht viele von einer Fasson. $5.00 Werte. Speziell.......... 2.97

$1.50 gute Qual. weiße geschneid. Linene Shirtwaists, einf. u. gefält. Entwürfe, weicher Kragen, lange Aermel, französ. Aufschläge, gut im Passen u. Waschen. 34—44.... 83c

1.50 feine weiße Lawn und Voile Waists, neue Herbstmodelle, hoher Hals und lange Aermel, nette Seiten-Ruffle, die auch den Anspruchsvollsten gefallen werden. — Für Freitag 93c

Unser Basement-Verkaufsraum

für allgemeine Waaren, welches morgen eröffnet wird, ist die direkte Folge des riesigen Wachstums all unserer regulären Departements, — die Waaren, welche wir offeriren sind die großen Baar-Einkäufe, welche wir fortwährend machen, von überladenen Fabrikanten, Fabriken, Wholesalers und Jobbers, sowie Rester von Partien, rückgängig gemachte Bestellungen etc., etc. — die Sorte Bargains, welche den Boston Store nicht nur in Chicago, sondern in ganz Amerika berühmt gemacht haben, werden im Basement in größerer Anzahl als je offerirt werden. — Leset die nachfolgenden Items und bedenkt, daß wir tausende gerade so gute für Euch zur Auswahl haben, die wir wegen Raummangel hier nicht anführen können. — Kein anderer Laden kann Euch annähernd so große Ersparnisse wie unser Basement bieten. (Keine Post- oder Telephon-Bestellungen ausgeführt.)

Kissen-Bezüge

42×36zöll. gebl. Kissenbezüge mit 3zöll. Saum — von guter weicher Qualität weich appretirtem Muslin (von 8 bis 10 Vormittags) nur.......... 6c

Lowest Prices Our Chief Attractions

Boston Store

STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Wein-Trauben

Fancy Michigan Concord Weintrauben — frisch und süß — für Jelly u. s. w. — das Körbchen für nur.......... 9c

Kleider, Coats und Suits für Damen und Mädchen

Lose passende Coats für Damen und Misses — von Mixtures gemacht; mit Sammet besetztem Inlaid Kragen, Cuffs u. besetzte Taschen; Rücken besetzt; sehr dauerhaft und kleidsam — Größen 14 bis 44 — gewöhnlich verkauft für $6.75 — speziell Freitag offerirt zu.......... $4.47

Feine Qual. reinseid. Messaline Kleider für Damen und Misses, besetzt mit zwei Revers, Netz Yoke und Jabot, schwarzseid. Braid u. Glasknöpfen; andere mit Halsruffle u. Robespierre Kragen; Panel Rücken; lange Aermel — alle die neuesten und populärsten Modelle dieser Saison; — gewöhnlich verkauft für $7.00; — für Freitag zu.......... $4.97

Feine Qual. ganzwoll. schwarze Kersey, Melton und Diagonal Cloth Coats — volle 54zöllige Länge; schlicht geschneidert und fancy besetzter Kragen von Sammet, Braid, Plüsch, Caracul etc., alle neuesten und begehrenswerthesten Modelle dieser Saison — tadellos passend; Größen 14 bis 44; gut wert $7.50; ein Freitag-Bargain zu nur.......... $4.97

Feine Qual. reinw. Serge Damen- u. Mädchenkleider, besetzt mit seidenem Messaline-Kragen u. Tie, und Seide überzogene Knöpfe; einige mit Velvet besetzt; Vest Effekt, Robespierre Kragen; Velvet Schleife an Waist u. andere mit Velvet und Seide Loops und Knöpfen; alle schön passende Styles — Andere verlangen $7.00; speziell Freitag zu.......... $4.97

Reinwoll. Muster-Suits für Damen, —von Serges, mit Velvet Kragen; Rücken und Aermel besetzt; neue Seiten Plaited Skirts, mit Panel Rücken, u. s. w. — sowie Mischungen Suits mit Seide Revers und Kragen — Knöpfe vorne mit zwei großen Frogs; — satingefütterte Coats; gewöhnlich guter Wert zu $14.00; Freitag.......... $9.77

Reinwollene Coats für Kinder—von schlichtem Kersey und grauen Mischungen; einige mit großem „braided“ Matrosenkragen; andere mit hohen karrirten Kragen und Cuffs — Größen 6 bis 14 Jahre; — gewöhnlich für $4.50 verkauft — die Auswahl am Freitag für.......... $2.97

Hübsch karrirte Waschkleider — mit Polka Dot Besatz an der Front und dem Gürtel — mit langen Aermeln — Skirt voll plaited; — für Mädchen im Alter von 6 bis 14 Jahre 59c Werte — so lange 400 Stück vorhalten — am Freitag von 8 bis 10 Vorm., für.......... 33c

Schwarze Panama Skirts für Damen und Mädchen — an der Front mit seidener Braid in hübschen Entwürfen garnirt — gut sitzend — und gut gemacht — der gewöhnliche Preis ist $1.50; — spezieller Preis für Freitag — zu nur.......... 77c

Spitzen u. Netzstoffe

Deutsche Leinen Torchon Spitzen Ränder und dazu passende Einsätze — 3 und 4 Zoll breit; reg. 8c; Freitag, Yd.... 3½c

Deutsche Torchon Spitzen, ¾ bis 2½ Zoll breit, anderswo wenigstens 3c; morgen, Yd.......... 1¾c

Schweres baumw. Netting, 17 Zoll breit; schön gemusterte Effekte; die immer bis zu 25c verkaufte Sorte;— die Yard nur.......... 6c

Shadow Nets, 18 Zoll breit, Cream, Ecru u. weiß, überall 45c; — sehr spez. die Yard.......... 21c

Valenciennes Spitzen — ½ bis 1¼ Zoll breit — reg. 35c; das Dutz. Yard zu.......... 9c

Ivory-Seife

Procter & Gambles berühmte Ivory-Seife, 5c Größe

5 Stücke für nur 13c

25c Bänder, Yd. 8c

Reinseid. Atlas Taffetaband; in allen Farben—für Putzwaaren-Zwecke, — 6 bis 7 Zoll breit — bis zu 25c wert — Freitag, die Yard.......... 8c

5½zöll reinseidenes Taffetaband — in allen beliebten Farben — die Qualität, die gewöhnlich zu 19c verkauft wird, die Yard.......... 8c

Das neue import. Fransen Kanteband, für Putzmacherei, in allen beliebten Herbstschattirungen; 25c Sorte, die Yard für.......... 8c

Nr. 2 Waschband, in rosa, weiß, blau und rot, hübsche neue Muster; per Bolt mit 5 Yards — 14c wt., sehr speziell, zu.......... 7c

Rester von Herbst-Kleiderstoffen zu großer Ersparniß

Rester von schlichtfarbigen Kleiderstoffen und Odds u. Ends von beschmutzten Kleiderstoffen, in schwarz und farbig — wurden immer aufwärts bis zu 29c verkauft Freitag — die Yard zu.......... 10c

10 Kisten Fabrik-Rester und Seconds von feinen reinwoll. Sturm Serges, Panama Cloths, Broadcloths, deutschen Suitings, Diagonals, Streifen und vielen anderen Styles; 46 bis 54 Zoll breit, 1½ bis 8 Yards lang; schwarz und begehrenswerte Herbst-Farben, sowie Cream und helle Schattirungen in mittelschweren und schweren Stoffen; für Freitag alle markirt zu außerordentlich niedrigen Preisen.

Fabrik-Rester von Ladies' Cloths und schlichtfarbigen Suitings — in Längen von 1½ bis 8 Yards — schwarz und farbig — 1½ bis 8 Yards Längen — für diesen Verkauf — die Yard zu.......... 16c

Fabrikrester von Brilliantines und Sicilians — 36 bis 40 Zoll breit — alles gute schwere Mohair Stoffe — in Längen von 2 bis 8 Yards; in schwarz und Farben — gut wert 40c bis 60c von dem Stück — für Freitag, die Yard zu.......... 29c

Speziell von 8 bis 10 Vorm.—5 Kisten Fabrikrester von feinen Cashmeres 36 Zoll breit, in schwarz und Farben — in 2 bis 8 Yard Längen —gute Qualität, regulär wert 25c bis 35c — speziell von 8 bis 10 Uhr Vormittags, Yard.......... 15c

Rester von schlichten und fancy Kleiderstoffen und Suitings — in Karrirungen, Streifen, Mischungen u. s. w.—sowie schwarz und schlichten Farben — 36 bis 44 Zoll breit — wert aufwärts bis zu 39c — die Yard zu.......... 19c

Elegante neue Putzwaaren

Hüte für Damen—von Sammet, Moire, Satin u. Taffeta; hübsch mit fancy Federn, Flügeln und Band garnirt, gut $3 wt. ein Bargain zu... 1.84

Filzhüte für Damen u. Mädchen; hübsch m. fancy Flügeln, Schleifen und Braid garnirt— sollten $1.50 kosten.......... 65c

Große, prachtvolle Flügeln, jetzt als Hutgarnirung so beliebt in schwarz, braun, grün, marineblau, rot, Old Rose, hellblau, Lavender, bis 1.25, Ausw., morgen.......... 27c

Eines Jobbers ganze Musterpartie von hübschen Federn, für Garnirung; in schwarz, weiß und allen beliebten Schattirungen; 75c wert, für.......... 33c

Große Seide- u. Sammet-Rosen, mit Moosstiel und Laub; in den neuesten Schattirungen — die 39c Sorte — für nur.......... 17c

Straußenfedern, drei im Bund, große schwere Köpfe; in schwarz, weiß, hellblau, rosa, grau und braun — gut 55c wert.......... 33c

Hüte kostenfrei garnirt, während Ihr darauf wartet.

Zeitgemäße Flanellstoffe

Tausende von Yards von Restern von allen Sorten von Flanellen, solche wie Outing, Canton und Shaker Flanelle, Tennis Flanelle Baderoben-Flanelle, Flannelettes, Skirting Flanelle usw. — in beinahe allen Farben — in Längen bis zu 10 Yards — für Freitag zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Schwere Qualität Touristen Flanell; in hübschen Streifen, Karrirungen etc.; in all den besten Farben; gut 7c wert — für Freitag, die Yard.......... 4¾c

36zöll. Touristenflanelle — ein wenig durch Wasser beschädigt — in einer guten Auswahl von Farben; in Streifen und Karrirungen; perfekt 9c und 10c wert, Freitag, Yard... 6c

Guter Canton Flanell, gebleicht — Fabrik Seconds; hie und da ein rauher Faden; regulär 7c wert — sechs Kisten für Freitag, die Yard für nur.......... 5c

Schöne 50c Seide für den Herbst zu 28c die Yard

36zöll. seidene Poplins; feiner Cord, in reicher brillianter Appretur; all die neuesten Farben, in Straßen- und Abend-Schattirungen — 89c Wert — die Yard.......... 59c

Seidenrester, in schwarz und farbig — schlichte und fancy Gewebe — Tausende zur Auswahl — in drei großen Partien — ohne Rücksicht auf frühere Verkaufspreise, die Yard für 25c, 19c und.......... 12½c

Reinseidene fancy Satin Messaline Peau de Cygnes und Chiffon Taffeta, Streifen, Karrirungen u. hübsch gem. Effekte, feines Farbensortiment, ausgez. dauerhafte Qualität, überall zu 50c verkauft, — Auswahl, morgen, die Yard.... 28c

36zöll. fancy Tussah Seide, extra schwere Qualität — reiche Jacquard Figuren und Entwürfe, hell- u. dunkelfarbig, sollten 50c kosten, Yard.......... 19c

Fabrikrester von Sammet und Velveteen — Gerade der Stoff, den Ihr wünscht — In Längen passend für Kleider-Besatz, Putzmacherei und Fancy Arbeit, — in schwarz und farbig — 10,000 von diesen für morgen—das Stück für nur 39c, 29c, 25c, 19c, 15c und.......... 10c

Blankets und Comforters

Schwere baumwoll. Blankets; 40×68 Zoll, in lohfarbig, weiß und grau, mit roten und blauen Borders, Thread whipped Kanten; weiche fluffy Appretur; 65c wert; Freitag, das Paar.......... 39c

Volle Gr. baumw. Bettblankets, weicher geflieszter Nap, permanente Appretur, in weiß, lohfarbig und grau, waschbare Borders, gut $1.19 wt., morgen, das Paar.......... 65c

Schwere, Wintersorte Silkoline überzogene Comforters Hand tufted, mit sanitärer Watte gefüllt u. gesteppt, hell- und dunkelfarbig; $1.50 wt., speziell, am Freitag für 98c und.......... 59c

Volle Größe Bett-Blankets — deutsche Wolle-Appretur, in weiß, grau und lohfarbig; mit waschbaren fancy Borders, 2zöll. Tape-Einfaßband, reg. $2, Fr., spez., Pr. $1.59

Feder - Bettkissen, mit sanitären Federn gefüllt, mit fancy Ticking überzogen; 17 bei 25 Zoll — jeder Laden in der Nachbarschaft verlangt 50c, so lange 200 Paar vorhalten, sp., St. 19c

Spitzen-Gardinen zu 27c

Ueber 5000 einzelne Spitzengardinen, Muster, Fabrikanten-Seconds etc. — in weiß, Arabian rot, grün und Ivory— hübsche Entwürfe — von vielen sind die passenden zu finden — gut wert 50c — Freitag, die Auswahl, jede.......... 27c

500 Dt. Fenster-Rouleaux, 6 Fuß lang, Fabrikanten Seconds, wt. 20c; spez. Freitag nur... 9c

650 Paar Ruffled Muslin Gardinen, gut gemacht; anderswo verkauft für 25c; ein wirklicher Bargain, Paar.......... 14c

500 Rope Valances — in assortirten Farben — wert aufwärts bis zu 85c — sehr speziell für Freitag — zu Stück.......... 37c

5000 Yds. f'cy Gardinen-Scrims, assortirte Farben, 36 Zoll breit, reg. 15c u. 20c; Yd. 7½c

100 orientalische Couch-Bezüge — schön befranst — die gewöhnliche $1.00 Sorte für nur.......... 67c

Schuhe für die ganze Familie zu niedrigsten Preisen

Hochfeine Patent Colt Skin, Gunmetal Calf, sowie Tan Russia Calf, Velvet Suede und weiße Buckskin Damenschuhe, Knöpf-, Blucher und Schnür-Facons, Tips und einfache Zehen, Cuban und Military Heels, gemacht nach all den neuesten beliebten Leisten für den Herbst und Winter, Goodyear und handgewendete Sohlen, Standard $3.00 Qualitäten, das Paar.......... $1.17

Velvet Boots für Damen, sehr populär für den Herbst und Winter, gemacht nach all den neuesten Leisten, Größen 2½ bis 8, wert bis $2.50, speziell, Freitag zu.......... 97c

Kinder-Schuhe in Vici Kid und Patentleder, einfache und fancy Tops, mit oder ohne Heels, Größen 2 bis bis 8 — 65c bis 85c Werte, Auswahl morgen zu.......... 37c

Tan Knöpfschuhe für Mädchen und Kinder, mit ganz soliden inneren und äußeren Sohlen, in dem breiten Zehen-Effekt — Größen 6 bis 2, gut $1.50 wert — das Paar zu.......... 77c

High Cut Boots für Mädchen und Kinder, in allen den beliebten Leisten und Mustern, für den Herbst sowohl wie für den Winter, gemacht in Dull Calf mit Patentleder Cuffs, Größen 8½ bis 2, wert bis zu $2.00 — für nur.......... 87c

$1.50 bis $2.50 Schulschuhe für Knaben, in allen Facons, gemacht aus Gunmetal und Velour und Box Calf, solide innere und äußere Sohlen, Größen 9½ bis 5½, für Freitag zu.......... 97c

$3.00 lohfarb. hohe Sturmstiefel f. Jünglinge solide innere und äußere Sohlen und Counters, mit zwei Buckles, Größen 10 bis 13½ — in diesem Verkaufe das Paar für nur.......... $1.67

Arbeitsschuhe für Männer, gemacht aus Box Calf, Velour und Gunmetal Calf, mit soliden inneren Ledersohlen und Counters, Tip und einfache Zehen Styles, Lace, Button und Blucher Facons, die reg. $2.00 Qualitäten—sehr speziell zu.......... 97c

50c Haus-Slippers für Männer, gemacht aus Imitation Alligator Skin, in schwarz, Braun und aus Sammet, Größen 6 bis 11, das Paar.......... 37c

Oil Grain Schuhe für Männer, mit soliden inneren und äußeren Sohlen und Counters, gefüttert und ungefüttert, mit Bellows Tongue, sowie 14 und 16 Zoll High Cut Boots, alle Größen in der Partie, aber nicht in allen Styles, guter Wert zu $3, speziell zu.......... $1.67

2-in-1 Tan und schwarze Schuh-Politur — reguläre 10c Größe für.......... 4c

Stickereien

45zöll. Embroidery Skirting; in feine Qualität and gut gebleichtem Tuch, in einem Dutzend hübscher Designs — gewöhnlich 75c — Speziell, per Yard.......... 39c

27zöll. Embroidery Skirting, hübsch und sorgfältig gestickt auf dünnem Stoff, Eyelet und Blumen - Kombinationen — unvergleichliche 50c Qualität, Yard.......... 29c

Bargains in Shawls

Schwere Beaver Shawls, schlichte, fancy und geblümte, mit nettem Border und Fransen rundherum, gut $1.98 wert, speziell morgen zu.......... 97c

Reinwollene Schulter oder Breakfast Shawls, 35 Zoll Square, schlichte oder mit Border, rundherum befranst, gewöhnlich 59c, Freitag zu.......... 27c

Reinwollene Shawls, 72 Zoll Square, in Grau, Braun, Checks, Plaid und Schwarz, mit oder ohne Borders, vollständig befranst, rundherum, in anderen Läden kosten sie $1.98, morgen zu.......... $1.23

Feine reinwollene Scarfs, volle zwei Yards lang, in allen Farben und Schwarz und Weiß, kosten regulär $1.19, speziell, so lange 5000 vorhalten, zu.......... 52c

Die Futterstoffe

15000 Rester und Fabrikrester von Futterstoffen, einschließl. mercerized Sateens, Percalines, Silesias, Glaß finished Taffetas, Serges, Twills, 40-zöll. gestreift. Aermelfutter, baumwoll. Italian Cloth usw., in einer einzigen großen Partie für Freitag zu dem äußerst niedrigen Preis von, per Yard.......... 5c

36-zöll. double Fold schwarzer mercerized Skirting Sateen, ausgezeichnete Qualität, gut 15c wert, speziell, per Yard... 10c

Mittelweiches reinleinenes Schneidercanvas, die gewöhnlich für 25c verkaufte Qualität, per Yard.......... 16c

75 Stücke 36-zöll. fancy gestreifte und gemusterte mercerized Futter-Sateens, regulär für 25c die Yard verkauft, — ganz speziell, die Yard zu.......... 15c

Cloakings

54 und 56zöllige wendbare, weiche, schwere wollene Coatings, neue Farben-Kombinationen, in Blau, Grau, Tans, Braun und Grün, mit einfachem, karrirtem, gestreiftem, Diagonal und Plaid Rücken, gewöhnlich von $2—$3, morgen die Yard zu $1.48, $1.69 und.......... 2.29

50zöllige Pluskes und Tierpelz Effekt Coatings, Skin, embossed Plush und Astrakhans, in reichem in Caraculs, Persian Lamb, Ponyskin, Bearskin, Schwarze, einfache, gewellte und gekräuselte Designs, gut von $2.00 bis $4.00 wert, die Yard zu $1.60, $1.98 $2.29 bis zu.......... 2.98

Wir kleiden die Männer und Knaben zu den niedrigsten Kosten

Herbst- und Winter-Anzüge für Männer, aus dunkelgestreiften und schlicht schwarzen Cashmeres hergestellt, gut und dauerhaft gemacht, mit italienischem Futter gefüttert, alle Größen, 35 bis 48, große Auswahl für jedermann, wert $7.50, Freitag.... $4.97

Arbeitshosen für Männer, stark und dauerhaft, aus netten dunkelgestreiften und Pin Check-Stoffen gemacht, 33 bis 50 Taillenmaß, werden anderswo für $1.00 verkauft, Eure Auswahl der Partie am Freitag zu.......... 67c

Russian Anzüge für Knaben, mit Matrosen- und Militärkragen, besticktes Abzeichen auf dem Aermel, in allen Schattirungen von fancy Kombinationen u. schlichten blauen Serges, ein netter Anzug für den Kleinen, 2½ bis 8 Jahre Größen, gut $2.95 wert, morgen $1.67

276 Herbst Reefers für Knaben, aus gestreiftem, lohfarbigem Covert-Tuch gemacht, dauerhaft geschneidert, mit einem Abzeichen auf dem Aermel, Größen 2½ bis 8 Jahre, ein vorzüglicher $2.75 Wert, spez. für Freitag zu.......... $1.39

Für den starken Knaben, 7 bis 15 Jahre, offeriren wir über 1700 doppelknöpfige Anzüge mit Knickerbocker-Hosen, Farben und Stoffe, die sich zufriedenstellend tragen werden, Anzüge, die im Retail sonst $2.00 kosten, sehr speziell, Freitag, zu.......... $1.07

Knaben Kombin.-Anzüge, mit extra Paar Knickerbocker-Hosen, aus vorzügl. Qual. dunkelgestreiften Cashmeres und Worsteds gemacht, in Norfolk-Mode, Gr. 6 bis 12 Jahre, sowie doppelknöpfige Anzüge, Gr. 8 bis 16, gut passende Röcke, Knickerbockerhosen, gut $3 wt., morgen... $2.27

Spitzen

Valenciennes Spitzen u. Einsätze sowie Cluny Spitzen, bis zu 1 Zoll breit, leicht beschmutzt, 8–10 Vm 1c.

Regen-Capes

für Kinder, gemacht aus gestreiftem rubberized Stoff, gefütterte Haube, Größen 6 bis 14 Jahre, so lange 300 vorhalten (von 8 bis 10 Vormittags), zu.......... 77c

Regenmäntel

für Damen und Mädchen,— gemacht aus rubberized regendichtem Stoff, mit Plaid-Rücken, bis zum Hals zuzuknöpfen, Größen 14 bis 44, zu.... $1.77

Kinder-Coats

gemacht aus mittelschweren Mischungen, mit Sammt und Broadcloth besetzte Kragen, bis zum Hals zuzuknöpfen, Größen 6 bis 14 Jahre, speziell.... $1.23

Kleiderstoffe

Fabrikrester und Flickstücke von ganzwoll. Serges, Panama Cloths etc. schwarz und farbig (Freitag, 2 Uhr Nachmittags) ganz speziell, das Stück.......... 5c

Damenhüte

gemacht aus Fur Felt, schwarz u. farbig, viele mit Velveteen eingefaßt, in allen beliebten Facons, von 8 bis 10 Uhr Vormittags— speziell zu.......... 27c

Gardinen Swiß

10,000 Yds. Rester von weißem Gardinen-Swiß, 2—10 Yard Längen, in jedem anderen Laden stets zu 10c verkauft — speziell von 8 bis 10 Vormittags — per Yard.......... 3½c

Spitzen

Barmen Torchon Spitzen und dazu passende Einsätze, ¾ bis 1¼ Zoll breit, in hübschen Cluny - Mustern, die Yard zu.......... 3c

Futterstoffe

10,000 Yds. Rester von 64×64 Cambric Linings, schwarz und in den beliebten Farben, in Längen von 2—6 Yards, (von 8 bis 10 Uhr Vormittags, Yard.......... 2c

Bänder

Nr. 40 ganzseidene Metallic Taffeta Bänder, alles schöne Farben, für Kinder-Haarschleifen (von 8 bis 10 Uhr Vormittags)— per Yard.......... 5c

Wachsrosen

5000 importirte künstliche Wachsrosen, in Weiß, Pink, Gelb und Rot, für Tafel-Dekorationen u. s. w. — speziell zu.......... 2c

Tabak

Sweet Tip Top Tabak, soeben aus der Fabrik eingetroffen, ein Bargain für Freitag, zwei reguläre 5c Packete für.......... 7c

Juliets für Damen

$1.25 weiche Kid Juliet Haus-Slippers, mit Gummi-Absätzen, einfach und Patent Tips, in Größen von 3 bis 8 — (von 8 bis 10 Uhr Vormittags) — zu.......... 63c

Knabenhosen

Knickerbocker Facons, angefertigt aus einfachen und gestreiften Cheviots, Größen 5 bis 14 Jahre, 25c Qualitäten, von 8 bis 10 Uhr Vormittags — für nur.......... 12c

Flanell-Unterröcke

Kurze Flanell-Unterröcke für Damen, besetzt mit scalloped Ruffle— in Pink und Weiß, sowie blauen und weißen Streifen, speziell zu 28c

Kleider

gemacht aus gestreiften und karrirten Percales, in hellen und dunklen Farben, besetzt mit schlichtfarbigen Bands, mit hohem und mit „Dutch“ Hals— zu.......... 67c

Regenschirme

für Herren und Damen, 26 und 28 Zoll lang, mit Stahlstock, Paragon Frame, einfachen Mission und Congo Griffen, überzogen mit amerikanischer Taffetta, „Seconds“ der $1 Sorte, zu.......... 44c

Männerstrümpfe

Seidene Halbstrümpfe für Männer, baumwollenen Sohlen, Fersen und Zehen, in Schwarz und in Farben, Seconds von 39c Qualitäten — speziell zu.......... 12½c

Handtücher

Leinen Finish Huck Handtücher — Größe 18 bei 30 Zoll, sehr absorbent, wurden regulär verkauft für 10c — sehr spezielle Offerte für Freitag — zu nur.......... 6c

Teeschürzen

Runde Teeschürzen, angefertigt aus vorzüglicher Qualität Lawn, hübsch besetzt mit Spitzen. Dies ist in der Tat ein Bargain— morgen für nur.......... 4c

Korsets

Einzelne Partien von Korsets, in allen den beliebten Facons, mit hoher, mittlerer und niedriger Bust, mit langem „Skirt“, wert 50c — Freitag zu.......... 27c

Taschentücher

Mit Spitzen besetzte und gestickte Taschentücher für Damen; dieselben wurden gewöhnlich zu 4c das Stück verkauft, speziell für Freitag, Eure Auswahl zu.......... 2½c

Damen-Kragen

Mit Spitzen und Stickerei besetzte Kragen — hübsche Muster — einige davon sind leicht beschmutzt, wert bis zu 25c, sehr speziell morgen zu.......... 6c

Damen-Kragen

Hübsche Kragen, angefertigt aus Spitzen und Stickerei, verwendbar mit Coats, Kleidern u. s. w. — diese Kragen wurden stets zu 10c verkauft, Freitag zu.......... 1½c

Damen-Handschuhe

Seidene und Lisle Handschuhe für Damen, einige davon sind leicht beschmutzt, die Werte rangiren aufwärts bis zu 25c; speziell weiße zu 40 Dutzend — die letzte Auswahl zu.......... 7c

Speziell

Eine große Portion Ice Cream mit einem Stück Home-made Three-Layer Cake, wurde am Lunch-Counter stets zu 10c verkauft — speziell zu.......... 3c

Rosary Beads

Echte Mother-of-Pearl Rosary Beads, auf weißer Metall - Kette, mit Perlmutter - Herzen und Kreuz — 17½ Zoll lang, anderswo nie für weniger als 59c verkauft, speziell.... 17c

Büchsenwaaren

Pork und Beans in Tomato Sauce, in 2-Pfund - Büchsen, welche gewöhnlich zu 12c verkauft werden — sehr speziell für Freitag, 2 Büchsen für nur.......... 11c